

2022/2023



Haushaltsplan  
von Berlin  
für die  
Haushaltsjahre 2022/2023

Band 3  
Einzelplan 03  
Regierende Bürgermeisterin/  
Regierender Bürgermeister

***Vorabdruck zur Beratung im Abgeordnetenhaus***

Herausgeberin: Senatsverwaltung für Finanzen

2021

Druck: DIEDRUCKER.DE GmbH & Co. KG, Freiherr-vom-Stein-Str. 4, 64354 Reinheim

# Inhaltsverzeichnis

	Band/Seite
<b>Haushaltsgesetz</b>	1
<b>Gesamtplan</b>	1
<b>Anlagen zum Haushaltsplan</b>	1
<b>Einzelplan 01 Abgeordnetenhaus</b>	2
<b>Einzelplan 02 Verfassungsgerichtshof</b>	2
<b>Einzelplan 03 Regierende Bürgermeisterin/Regierender Bürgermeister</b>	3 - 5
Kapitel 0300 Senatskanzlei .....	3 - 13
Produktdarstellung .....	3 - 31
Kapitel 0309 Senatskanzlei - Personalüberhang - .....	3 - 43
Kapitel 0330 Wissenschaft .....	3 - 45
Produktdarstellung .....	3 - 87
Kapitel 0340 Forschung .....	3 - 91
Produktdarstellung .....	3 - 129
Kapitel 0391 Sekretariat der Kultusministerkonferenz .....	3 - 131
Produktdarstellung .....	3 - 177
Stellenplan .....	3 - 181
Stellenübersicht .....	3 - 203
<b>Einzelplan 05 Inneres und Sport</b>	4
<b>Einzelplan 06 Justiz, Verbraucherschutz und Antidiskriminierung</b>	6
<b>Einzelplan 07 Umwelt, Verkehr und Klimaschutz</b>	7
<b>Einzelplan 08 Kultur und Europa</b>	8
<b>Einzelplan 09 Gesundheit, Pflege und Gleichstellung</b>	9
<b>Einzelplan 10 Bildung, Jugend und Familie</b>	10
<b>Einzelplan 11 Integration, Arbeit und Soziales</b>	11
<b>Einzelplan 12 Stadtentwicklung und Wohnen</b>	12
<b>Einzelplan 13 Wirtschaft, Energie und Betriebe</b>	13
<b>Einzelplan 15 Finanzen</b>	14
<b>Einzelplan 20 Rechnungshof</b>	2
<b>Einzelplan 21 Beauftragte/Beauftragter für Datenschutz und Informationsfreiheit</b>	2
<b>Einzelplan 25 Landesweite Maßnahmen des E-Governments</b>	5
<b>Einzelplan 27 Zuweisungen an und Programme für die Bezirke</b>	14
<b>Einzelplan 29 Allgemeine Finanz- und Personalangelegenheiten</b>	14



## Regierende Bürgermeisterin/Regierender Bürgermeister

### Allgemeine Erläuterungen

#### A. Allgemeines sowie haushaltsplanerische Schwerpunkte/Prioritäten

Der Einzelplan 03 enthält die Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen für folgende Bereiche:

Abteilung I	- Bundesangelegenheiten und Bürgerschaftliches Engagement
Abteilung II	- Presse und Information
Abteilung III	- Ressortkoordination
Abteilung IV	- Protokoll und Internationales
Abteilung ZS	- Zentrale Steuerung, E-Government, Personalkommission des Senats
Abteilung V	- Wissenschaft
Abteilung VI	- Forschung
Abteilung VII	- Koordinierung Verwaltungssteuerung und Infrastruktur

Einzelheiten zur Darstellung der Aufbauorganisation sind den allgemeinen Erläuterungen zu den Kapiteln 0300 bis 0391 zu entnehmen.

Die von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen bewirtschafteten Hochbaumaßnahmen des Einzelplans und ihre korrespondierenden Einnahmen werden im Kapitel 1250 (Maßnahmegruppe 03) ausgewiesen.

## Regierende Bürgermeisterin/Regierender Bürgermeister

## B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben

## Gruppierungsübersicht

Kenn- zahl	Bezeichnung	Ansatz / €			Ist / €
		2022	2023	2021	2020
Einnahmen					
1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	28.938.300	29.969.300	26.491.300	29.116.825,57
11	Verwaltungseinnahmen	13.840.300	14.871.300	11.794.300	13.615.834,34
12	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und aus Vermögen (ohne Zinsen)	94.000	94.000	93.000	282.176,75
13	Einnahmen aus der Veräußerung von Gegenständen und Beteiligungen, aus Kapitalrückzahlungen und dgl.	3.000	3.000	3.000	4.138,88
18	Darlehensrückflüsse aus sonstigen Bereichen	15.001.000	15.001.000	14.601.000	15.214.675,60
2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	516.523.600	518.038.000	512.575.000	469.914.079,76
23	Sonstige (zweckgebundene) Zuweisungen aus dem öffentlichen Bereich	444.690.000	446.348.000	442.700.000	421.554.472,78
26	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus sonstigen Bereichen	2.000	2.000	3.000	1.327.074,44
27	Zuschüsse von der EU	65.562.600	65.537.000	68.125.000	46.003.700,80
28	Sonstige Zuschüsse aus sonstigen Bereichen	6.269.000	6.151.000	1.747.000	1.028.831,74
3	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	123.700.000	129.581.000	111.125.000	123.305.080,25
33	Zuweisungen für Investitionen aus dem öffentlichen Bereich	40.699.000	46.580.000	30.624.000	40.625.558,00
34	Beiträge und sonstige Zuschüsse für Investitionen	83.000.000	83.000.000	80.500.000	82.679.522,25
37	Globale Mehr- und Mindereinnahmen	1.000	1.000	1.000	---
Σ	Summe Einnahmen	669.161.900	677.588.300	650.191.300	622.335.985,58

## Regierende Bürgermeisterin/Regierender Bürgermeister

## Gruppierungsübersicht

Kenn- zahl	Bezeichnung	Ansatz / €			Ist / €
		2022	2023	2021	2020
Ausgaben					
4	Personalausgaben	60.603.600	63.755.600	51.735.500	47.149.978,29
42	Bezüge, Entgelte und Nebenleistungen	56.589.100	59.640.300	47.635.300	43.242.808,54
43	Versorgungsbezüge und dgl.	3.317.000	3.404.000	3.454.000	3.213.027,28
44	Beihilfen, Unterstützungen, Fürsorgeleistungen und dgl.	670.200	684.000	624.300	609.397,16
45	Sonstige personalbezogene Ausgaben	27.300	27.300	21.900	84.745,31
5	Sächliche Verwaltungsausgaben, militärische Beschaffungen usw., Ausgaben für den Schuldendienst	94.671.400	94.043.200	97.834.000	60.561.288,62
51-54	Sächliche Verwaltungsausgaben	94.671.400	94.043.200	97.834.000	60.561.288,62
6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	2.315.233.500	2.375.070.900	2.256.753.900	2.218.197.843,76
63	Sonstige (zweckgebundene) Zuweisungen an öffentlichen Bereich	13.925.000	14.262.000	13.429.000	13.222.256,93
67	Erstattungen an sonstige Bereiche	9.554.000	9.720.000	9.925.000	9.806.198,26
68	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke an sonstige Bereiche	2.291.754.500	2.351.088.900	2.233.399.900	2.195.169.388,57
7	Baumaßnahmen	---	---	1.000	---
70	Baumaßnahmen des Hochbaus, Architektenhonorare	---	---	1.000	---
8	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	257.210.000	297.839.000	282.874.000	304.685.530,80
81	Erwerb von beweglichen Sachen	406.000	318.000	640.000	209.587,38
82	Erwerb von unbeweglichen Sachen	2.052.000	2.002.000	1.569.000	1.559.377,47
86	Darlehen an sonstige Bereiche	83.000.000	83.000.000	80.500.000	82.679.522,25
89	Zuschüsse für Investitionen an sonstige Bereiche	171.752.000	212.519.000	200.165.000	220.237.043,70
9	Besondere Finanzierungsausgaben	18.000	18.000	-9.491.400	15.278,40
97	Globale Mehr- und Minderausgaben	---	---	-9.507.000	---
98	Haushaltstechnische Verrechnungen	18.000	18.000	15.600	15.278,40
Σ	Summe Ausgaben	2.727.736.500	2.830.726.700	2.679.707.000	2.630.609.919,87

## Regierende Bürgermeisterin/Regierender Bürgermeister

## Funktionenübersicht

Kenn- zahl	Bezeichnung	Ansatz / €			Ist / €
		2022	2023	2021	2020
Einnahmen					
0	Allgemeine Dienste	51.598.300	54.535.300	41.335.800	33.517.218,37
01	Politische Führung und zentrale Verwaltung	45.527.300	48.350.300	35.151.800	32.601.312,47
02	Auswärtige Angelegenheiten	6.071.000	6.185.000	6.184.000	915.905,90
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	617.561.600	623.051.000	608.853.500	588.818.767,21
12	Allgemeinbildende und berufliche Schulen	59.714.000	59.606.000	61.307.000	33.795.299,85
13	Hochschulen	203.099.000	199.231.000	196.506.000	195.049.642,95
14	Förderung für Schülerinnen und Schüler, Studierende, Weiterbildungsteilnehmende und dergleichen	194.870.000	194.870.000	196.433.500	193.889.166,72
16	Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	142.902.600	152.955.000	138.058.000	148.373.429,01
18	Kultur und Religion	16.976.000	16.389.000	16.549.000	17.711.228,68
8	Finanzwirtschaft	2.000	2.000	2.000	---
81	Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	1.000	1.000	1.000	---
88	Globalposten	1.000	1.000	1.000	---
Σ	Summe Einnahmen	669.161.900	677.588.300	650.191.300	622.335.985,58



## Regierende Bürgermeisterin/Regierender Bürgermeister

## Funktionenübersicht

Kenn- zahl	Bezeichnung	Ansatz / €			Ist / €
		2022	2023	2021	2020
Ausgaben					
0	Allgemeine Dienste	108.169.400	110.660.000	107.972.500	95.899.535,33
01	Politische Führung und zentrale Verwaltung	107.569.400	110.060.000	107.311.500	95.502.535,33
02	Auswärtige Angelegenheiten	600.000	600.000	661.000	397.000,00
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	2.684.466.800	2.799.633.200	2.579.990.200	2.534.437.261,41
11	Allgemeinbildende und berufliche Schulen	3.317.000	3.404.000	3.454.000	3.213.027,28
12	Allgemeinbildende und berufliche Schulen	65.489.300	65.492.300	67.087.300	32.081.933,43
13	Hochschulen	1.987.403.900	2.078.884.900	1.911.468.900	1.887.126.726,17
14	Förderung für Schülerinnen und Schüler, Studierende, Weiterbildungsteilnehmende und dergleichen	221.937.000	220.134.000	220.718.000	221.468.475,68
16	Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	384.337.600	410.731.000	359.058.000	369.897.967,85
18	Kultur und Religion	21.982.000	20.987.000	18.204.000	20.649.131,00
2	Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik	2.000	2.000	1.000	---
25	Arbeitsmarktpolitik	2.000	2.000	1.000	---
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	---	---	500.000	4.832,00
32	Sport und Erholung	---	---	500.000	4.832,00
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	---	---	500.000	54.831,99
65	Handel und Tourismus	---	---	500.000	54.831,99
8	Finanzwirtschaft	-64.901.700	-79.568.500	-9.256.700	213.459,14
86	Sonstiges	166.300	168.500	234.700	198.180,74
88	Globalposten	-65.086.000	-79.755.000	-9.507.000	---
89	Haushaltstechnische Verrechnungen	18.000	18.000	15.600	15.278,40
Σ	Summe Ausgaben	2.727.736.500	2.830.726.700	2.679.707.000	2.630.609.919,87

**Regierende Bürgermeisterin/Regierender Bürgermeister****C. Übersicht zu den in den Kapiteln des Einzelplans enthaltenen Maßnahmegruppen**

Es wurden folgende Maßnahmegruppen gebildet:

Kapitel 0300:

Maßnahmegruppe 32 – Ausgaben für verfahrensabhängige IKT –

Kapitel 0330:

Maßnahmegruppe 02 – Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) -

Kapitel 0340:

Maßnahmegruppe 02 – Einrichtungen der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz (WGL) -

Maßnahmegruppe 03 – Großforschungseinrichtungen (HGF) -

Maßnahmegruppe 04 – von Bund und Ländern gemeinsam finanzierte Forschungsorganisationen -

Maßnahmegruppe 05 – von Bund und Ländern mitfinanzierte Forschungseinrichtungen -

Kapitel 0391:

Maßnahmegruppe 31 – Ausgaben für verfahrensunabhängige IKT (einschl. Telekommunikation) –

Maßnahmegruppe 32 – Ausgaben für verfahrensabhängige IKT –

**D. Haushaltsvermerke**

Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Hauptgruppe 8 des Einzelplans 03, mit Ausnahme der Obergruppe 86, sind untereinander deckungsfähig, im Übrigen deckungsberechtigt gemäß § 20 Abs. 1 LHO.

**E. Gender Budgeting****Genderpolitische Analyse der Beschäftigtenstruktur des Einzelplans 03:**

	2018		2019		2020	
<b>Planmäßig Beschäftigte</b>	w	m	w	m	w	m
<i>Führungskräfte</i>						
Absoluter Anteil	17	28	19	26	19	28
Relativer Anteil	37,8 %	62,2 %	42,4 %	57,6 %	40,4 %	59,6 %
<i>Mitarbeitende</i>						
Absoluter Anteil	190	98	199	106	208	107
Relativer Anteil	66 %	34 %	65,2 %	34,8 %	66 %	34 %

Monatliches Durchschnittseinkommen für den Einzelplan 03:

	2017	2018
VZÄ männlich	5.027 €	4.383 €
VZÄ weiblich	4.347 €	3.643 €
Differenz	680 €	740 €

Genderrelevante Daten der übrigen Kapitel sind – sofern erhoben – in den jeweiligen Kapiteln nachgewiesen.

## Regierende Bürgermeisterin/Regierender Bürgermeister

## F. Produktdarstellung

Ziel der erweiterten Kameralistik ist es, neben den kameralen Haushaltsansätzen auch den inhaltlich-fachlichen Bezug zu den damit erbrachten Leistungen (Produkte) und deren Kosten herzustellen. Die Produktdarstellung enthält die Kosten- und soweit verfügbar Mengendaten bzw. Kennzahlen zu den Produktbereichen oder Produktgruppen und den dazugehörigen externen Produkten, Ministeriellen Geschäftsfeldern (MGF) und Projekten, die dem jeweiligen Kapitel direkt zugeordnet werden konnten. Es werden jeweils die Istkosten der Geschäftsjahre 2019 und 2020 dargestellt. Die Produktdarstellung erfolgt nur in ausgewählten, dafür geeigneten Kapiteln und in der Regel nur über Kostenträger mit erheblicher finanzieller Relevanz.

Auf den Ebenen der operativen oder strategischen Ziele (Produktgruppen oder -bereiche) sind die Verwaltungskosten, die Transfers und die Gesamtsummen entsprechend aggregiert. Auf der Ebene der Kostenträger werden zusätzlich die Mengen und die errechneten Stückkosten ausgewiesen. Die Verwaltungskosten setzen sich aus Sach- und Personalkosten, Erstattungen von Kosten an Dritte (Transferkosten), kalkulatorischen Kosten, Verrechnungskosten und Umlagen von Gemeinkosten zusammen und bilden die Summe der so genannten Verwaltungskosten.

Die Abweichungen zwischen den Istkosten und Istaussgaben sind systembedingt. So finden die jahresbezogenen Investitionsausgaben ihre Entsprechung in den kalkulatorischen Kosten (als kalkulatorische Abschreibungen). Die in der Obergruppe 43 enthaltenen Versorgungsausgaben des Landes Berlin werden in der Kostenrechnung als kalkulatorische Pensionen am Ort ihrer Entstehung abgebildet. Die Zinsausgaben werden nicht direkt in der KLR abgebildet, sondern finden ihre Entsprechung in den gebuchten kalkulatorischen Zinsen. Der kalkulatorische Zinssatz wird im Rahmen der Anlagenbuchhaltung auf Anlagegüter erhoben. Über die Umlagen der Gemeinkosten fließen die Kosten der politisch-administrativen Bereiche sowie der Leitungsbereiche in die externen Produkte, ministeriellen Geschäftsfelder (MGF) oder Projekte ein. Die Kosten der internen Servicebereiche werden über interne Produktverrechnungen dargestellt. Die Ausgaben der Hauptgruppe 6 werden dann den Verwaltungskosten als Transferkosten zugeordnet, wenn die Leistungserstellung durch Dritte dem Grund nach auch von der Verwaltung selbst erbracht werden kann. In diesen Fällen werden - obwohl die Leistungserstellung außerhalb der unmittelbaren Landesverwaltung erbracht wird - zuordenbare Transferausgaben im Rahmen der Kosten- und Leistungsrechnung (KLR) wie Kosten der Verwaltung behandelt und als Transferkosten bezeichnet.

Folgt die Zahlung aus der Hauptgruppe 6 einer zentralen politischen Schwerpunktsetzung zur Förderung bestimmter Bereiche oder handelt es sich dabei um Zahlungen an anspruchsberechtigte Personen in deren eigener Verfügungsgewalt, so werden diese neben den Verwaltungskosten als Transfers abgebildet. Transfers eignen sich insbesondere für eine Ergänzung um Kennziffern oder ziel- und wirkungsorientierte Steuerungsinformationen.

Die IST-Erträge umfassen den im Kosten- und Ertragsarten-Plan (KEA-Plan) definierten Ertragsartenbereich „801“ der zentral erwirtschafteten Erträge sowie den Ertragsartenbereich „802“ der dezentral erwirtschafteten Erträge.

Produktdarstellungen finden sich in den Kapiteln:  
0300, 0330, 0340, 0391

Zusammenfassende Übersicht 53 - RBm - SKzl					
Anzahl der			2020 in €	2019 in €	Änderung in %
Kostenträgerbereiche	6	Personalkosten	31.085.318	24.789.903	+25,40
Kostenträgergruppen	21	Sachkosten	16.098.578	10.018.907	+60,68
Kostenträger	82	Transferkosten	19.051.892	15.031.332	+26,75
davon		Verrechnungskosten	321.788	230.143	+39,82
Produkte	25	kalkulatorische Kosten	3.339.104	2.546.109	+31,15
MGF	54	Gemeinkosten	32.453.558	30.178.456	+7,54
Projekte	3	<b>Summe Verwaltungskosten</b>	102.350.238	82.794.851	+23,62
		<b>Transfers</b>	2.380.307.385	2.190.004.966	+8,69
		<b>Gesamtsumme</b>	2.482.657.623	2.272.799.817	+9,23



## Senatskanzlei

### Allgemeine Erläuterung

#### A. Allgemeines sowie haushaltsplanerische Schwerpunkte/Prioritäten

Dieses Kapitel enthält die Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Senatskanzlei.

Der Senatskanzlei obliegen folgende Aufgaben:

#### **Abteilung ZS (Zentrale Steuerung, Verwaltungsmodernisierung, E-Government, Personalkommission des Senats)**

Personal, Organisation  
Zentrales Finanzmanagement  
Informationstechnik, E-Government  
Innere Dienste, Grundstücks- und Gebäudeangelegenheiten, Beschaffung  
Rechtsangelegenheiten, Vergabe-Service, Personalkommission, Registratur

#### **Abteilung I (Bundesangelegenheiten, Medien und Bürgerschaftliches Engagement)**

Vertretung des Landes Berlin beim Bund  
Mitwirkung bei der Bundesgesetzgebung  
Vorbereitung der CdS- und MP-Konferenzen und ihren Besprechungen mit der Bundesregierung und sich daraus ergebender Projekte  
Medien- und Rundfunkangelegenheiten, Netzpolitik  
Bürgerschaftliches Engagement und Demokratieförderung

#### **Abteilung II (Presse und Information)**

Hauptansprechpartner im Land Berlin für Presse, Funk, Fernsehen und Nachrichtenagenturen  
Redaktion und Herausgabe der Pressedienste des Landes Berlin und aktueller Verlautbarungen des Senats  
Entwicklung und Erstellung neuer elektronischer Informations- und Kommunikationsdienste, Social Media  
Landesredaktion berlin.de  
Journalistische Vorbereitung und Betreuung von Staatsbesuchen und anderen Großereignissen  
Publizistische Aufgaben  
Koordinierung der Öffentlichkeitsarbeit des Senats  
Veröffentlichungen auch mittels elektronischer Medien, Veranstaltungen, Ausstellungen, sonstige Projekte der Öffentlichkeitsarbeit, Besucherdienst  
Grundsatzangelegenheiten Medien  
Berlin-Marketing  
Veranstaltungsorganisation, Partizipation und Sonderformate

#### **Abteilung III (Ressortkoordination)**

Mitwirkung an der Aufstellung der Finanzplanung und des Sanierungsprogramms  
Koordinierung der Ressortpolitik  
Geschäftsstelle des Senats, der Staatssekretärskonferenz, des Rats der Bürgermeister  
Geschäftsordnung und Geschäftsverteilung des Senats  
Leitstelle zum Abgeordnetenhaus, Petitionsleitstelle, Bürgerberatung  
Angelegenheiten Berlins als Hauptstadt  
Koordinierung der Regionalpolitik, insbesondere Berlin-Brandenburg  
Gesamtstädtische Koordination des bürgerschaftlichen Engagements  
Sekretariat des Städtetages

#### **Abteilung IV (Protokollangelegenheiten und Internationales)**

Protokoll des Landes Berlin und des Senats von Berlin  
Sprachendienst und Emigrantenprogramm  
Auslandsangelegenheiten und ausländische Vertretungen, Streitkräfteangelegenheiten  
Städteverbindungen, Regional- und Kommunalkontakte, Entwicklungszusammenarbeit

#### **Abteilung VII (Koordinierung Verwaltungssteuerung und Infrastruktur)**

Verwaltungssteuerung  
Wohnungsbau und Infrastruktur  
Politische Grundsatzangelegenheiten und Strategien Berlin  
Regierungsplanung

## Senatskanzlei

## B. Gender Budgeting

## Genderpolitische Analyse der Beschäftigtenstruktur des Kapitels 0300:

	2018		2019		2020	
<b>Planmäßig Beschäftigte</b>	w	m	w	m	w	m
<i>Führungskräfte</i>						
Absoluter Anteil	12	21	14	19	15	20
Relativer Anteil	36,4 %	63,6 %	42,4 %	57,6 %	42,9 %	57,1 %
<i>Mitarbeitende</i>						
Absoluter Anteil	138	80	150	89	154	90
Relativer Anteil	63,6 %	36,7 %	62,8 %	37,2 %	63,1 %	36,9 %

Aktive Maßnahmen zur Verschiebung des Geschlechterverhältnisses und der voraussichtlichen Ressourceninanspruchnahme sind im Planungszeitraum nicht vorgesehen. Es besteht jedoch wie bisher das Bestreben ein Gleichgewicht herzustellen.

## Genderpolitische Analyse der Zuschüsse des Kapitels 0300

Im Geschäftsbereich des Regierenden Bürgermeisters – Senatskanzlei Kapitel 0300 – sind 16 Titel der Hauptgruppen 6 und 8 veranschlagt mit einem Ausgabevolumen von 23.240.373 € in 2020 bzw. 20.859.000 € in 2021. Das entspricht rd. 33,22 % der Gesamtausgaben des Kapitels 0300 in 2020 bzw. rd. 30,5 % in 2021.

Es sind bei vier Titeln geschlechtssensitive Daten erhoben worden. Es liegen also für rd. 76 % in 2020 und rd. 60,9 % in 2021 des Ausgabevolumens der Hauptgruppen 6 und 8 geschlechtssensitive Daten vor.

Genderrelevante Daten liegen vor:

Titel 68207 – Zuschuss an die Deutsche Film- und Fernsehakademie

Titel 68324 – Zuschüsse an die Medienboard Berlin-Brandenburg GmbH

Titel 68535 – Zuschüsse für Maßnahmen zur Förderung des Europagedankens

Titel 68569 – Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland, hier Deutsche Institut für Urbanistik und Europa-Union

Anzahl der Titel HGr. 6 mit Gendererläuterungen				Anmerkungen
mit erhobenem Geschlechtsverhältnis	mit Zielsetzung und Steuerung	ohne Zielsetzung und Steuerung (nicht erforderlich)	ohne Zielsetzung und Steuerung (nicht möglich)	
4	0	0	4	

## Senatskanzlei

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2020
			Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2021	
Einnahmen						
11105	011	Gebühren nach der Verwaltungs- gebührenordnung			—	97,55
Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.						
11902	011	Ablieferungen von Einnahmen aus Nebentätigkeit	2.000	2.000	2.000	7.834,73
11903	011	Schadenersatzleistungen, Ver- tragsstrafen			1.000	—
Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.						
11906	011	Ersatz von Fernmeldegebühren			2.500	—
Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.						
11921	011	Rückzahlungen von Zuwendungen	50.000	50.000	50.000	38.512,47
11934 (neu)	011	Rückzahlungen überzahlter Be- träge	1.000	1.000		
11960	011	Einnahmen aus dem Betrieb der Top Level-Domain "berlin"	450.000	450.000	650.000	333.999,00
Durch die Einführung der Top Level-Domain „berlin“ und deren Betrieb durch die dotBerlin GmbH erhält das Land Berlin Einnahmen.						
11979	011	Verschiedene Einnahmen	4.000	4.000	4.000	13.362,03
12401	011	Mieten für Grundstücke, Gebäude und Räume	8.000	8.000	8.000	1.920,00
Miete aus der Vermietung von Räumen im Berliner Rathaus (Trauungen)						
12406	011	Mieten für Stellplätze auf Dienst- grundstücken	13.000	13.000	12.000	15.376,55
Zweckbindungsvermerk: Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei 51890.						
12511	011	Verkaufserlöse			—	191.880,00
Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.						
23190	011	Zweckgebundene Einnahmen vom Bund für konsumtive Zwecke	2.153.000	1.799.000	—	—
Zweckbindungsvermerk: Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei den Titeln 42231, 42831, 54690, 68590 und 89361.						
Zuschuss des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat für Projekte der Senatskanzlei im Rahmen der Smart-Cities-Strategie Berlins; Für Ausgaben aus den zweckgebundenen Mitteln sind die Titel 42231, 42831, 54690, 68590 und 89361 vorgesehen.						
Das Land beteiligt sich in Höhe von 35 % an den Gesamtausgaben der Projekte; es ist beabsichtigt, den Landesanteil 2022 aus dem Innovationsförderfonds zu entnehmen; ab 2023 wird der Landesanteil bei Titel 68569 nachgewiesen.						
28290	011	Sonstige zweckgebundene Einnah- men für konsumtive Zwecke	5.000	5.000	5.000	30.724,31
Zweckbindungsvermerk: Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei 54690.						
Es werden Zuwendungen Dritter erwartet, insbesondere für öffentlichkeitswirksame Maßnahmen.						
Gesamteinnahmen			2.686.000	2.332.000	734.500	633.706,64
Prozentuale Veränderung			265,7 %	-13,2 %		

## Senatskanzlei

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2020
			Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2021	
Ausgaben						
42100	011	Amtsbezüge	209.000	211.000	209.000	200.807,75
42201	011	Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	7.885.000	7.968.000	6.905.000	6.901.273,16
42231 (neu)	011	Bezüge der Beamtinnen und Beamten (Fremdfinanzierung)	121.000	121.000		

Vgl. auch Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zu 23190. Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen geleistet werden (verbindliche Erläuterung).

Ausgaben aus Bundesmitteln für Projekte zur Smart-Cities-Strategie Berlins, s. a. Titel 23190, 42831, 54690 und 68590 und 89361

Das Land beteiligt sich in Höhe von 35 % an den Gesamtausgaben der Projekte; es ist beabsichtigt, den Landesanteil 2022 aus dem Innovationsförderfonds zu entnehmen; ab 2023 wird der Landesanteil bei Titel 68569 nachgewiesen.

42260	011	Bezüge der Beamtinnen/Beamten für Maßnahmen im Rahmen des Wissenstransfers	1.000	1.000	1.000	—
-------	-----	----------------------------------------------------------------------------	-------	-------	-------	---

Die Ausgaben dienen der strategischen und operativen Umsetzung des Wissensmanagements in der Berliner Verwaltung, mit dem Ziel, die Wissenskompetenz der Dienststellen und ihrer Beschäftigten zu stärken und den Wissenstransfer zu sichern. Dazu gehören u. a. die folgenden Maßnahmen: Stellendoppelbesetzungen, Unterstützungsleistungen zur Implementierung des Wissenstransfers und Sicherung des Wissens, Beschäftigung und Qualifizierung von Wissensmanagerinnen/Wissensmanager und Dialogbegleiterinnen/Dialogbegleiter, Honorare für Senior-Expertinnen/Experten.

42701	011	Aufwendungen für freie Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter	6.800	6.800	111.000	1.444,42
-------	-----	-----------------------------------------------------	-------	-------	---------	----------

Weniger wegen Anpassung an den tatsächlichen Bedarf.

42722	011	Ausbildungsentgelte (Praktikantinnen/Praktikanten, Volontärinnen/Volontäre)	26.600	26.600	—	8.042,73
42735	011	Stipendien für Studierende in spezifischen Berufsberufsgruppen	1.000	1.000	1.000	—
42760	011	Aufwendungen für freie Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter im Rahmen des Wissenstransfers	1.000	1.000	1.000	—

Die Ausgaben dienen der strategischen und operativen Umsetzung des Wissensmanagements in der Berliner Verwaltung, mit dem Ziel, die Wissenskompetenz der Dienststellen und ihrer Beschäftigten zu stärken und den Wissenstransfer zu sichern. Dazu gehören u. a. die folgenden Maßnahmen: Stellendoppelbesetzungen, Unterstützungsleistungen zur Implementierung des Wissenstransfers und Sicherung des Wissens, Beschäftigung und Qualifizierung von Wissensmanagerinnen/Wissensmanager und Dialogbegleiterinnen/Dialogbegleiter, Honorare für Senior-Expertinnen/Experten.

42801	011	Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten	10.758.000	10.876.000	9.620.000	8.984.930,38
42811	011	Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten	794.000	805.000	1.395.000	1.103.580,09
42831 (neu)	011	Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten (Fremdfinanzierung / Zweckbindung / Ausgleichsabgabe)	620.000	620.000		

Vgl. auch Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zu 23190. Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen geleistet werden (verbindliche Erläuterung).

Ausgaben aus Bundesmitteln für Projekte zur Smart-Cities-Strategie Berlins, s. a. Titel 23190, 42231, 54690 und 68590 und 89361

Das Land beteiligt sich in Höhe von 35 % an den Gesamtausgaben der Projekte; es ist beabsichtigt, den Landesanteil 2022 aus dem Innovationsförderfonds zu entnehmen; ab 2023 wird der Landesanteil bei Titel 68569 nachgewiesen.



## Senatskanzlei

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2020
			Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2021	
42860	011	Entgelte für Tarifbeschäftigte für Maßnahmen im Rahmen des Wissenstransfers	1.000	1.000	1.000	-10.462,17

Die Ausgaben dienen der strategischen und operativen Umsetzung des Wissensmanagements in der Berliner Verwaltung, mit dem Ziel die Wissenskompentenz der Dienststellen und ihrer Beschäftigten zu stärken und den Wissenstransfer zu sichern. Dazu gehören u. a. die folgenden Maßnahmen: Stellendoppelbesetzungen, Unterstützungsleistungen zur Implementierung des Wissenstransfers und Sicherung des Wissens, Beschäftigung und Qualifizierung von Wissensmanagerinnen/Wissensmanager und Dialogbegleiterinnen/Dialogbegleiter, Honorare für Senior-Expertinnen/Experten.

42861 (neu)	253	Entgelte für Tarifbeschäftigte für Maßnahmen im Rahmen des Solidarischen Grundeinkommens (SGE)	1.000	1.000		
44100	011	Beihilfen für Dienstkräfte	211.000	217.000	186.000	198.711,46
44304	011	Beiträge an die Unfallkasse für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	50.000	50.000	94.000	-7.058,66

Der Bedarf wurde in Höhe des mit Schreiben der Unfallkasse Berlin vom 11.12.2020 mitgeteilten Umlagebetrags für 2021 veranschlagt. Basis für die Berechnung des Umlagebetrags ist das Bruttojahresentgelt der Beschäftigten im Jahr 2019.

44379	011	Sonstige Fürsorgeleistungen für Dienstkräfte	60.000	60.000	39.800	94.395,76
-------	-----	----------------------------------------------	--------	--------	--------	-----------

Aufwendungen für Dienstkräfte im Rahmen der Fürsorgepflicht, insbesondere Kostenübernahmen augenärztlicher Untersuchungen an Bildschirmen arbeitender Dienstkräfte; Betriebsärztin/-arzt und Sicherheitsingenieur/in.

45201	011	Nachversicherungen	1.000	1.000	1.000	—
45300	011	Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen	6.400	6.400	1.000	6.395,36
45903	011	Prämien für besondere Leistungen	18.900	18.900	18.900	78.349,95
51101	011	Geschäftsbedarf	270.000	250.000	315.000	162.094,63

	2022	2023
Bücher, Zeitschriften.....	99.200 €	99.200 €
Allgemeiner Bürobedarf.....	41.900 €	21.100 €
Portokosten .....	30.000 €	30.000 €
Rundfunkgebühren.....	2.100 €	2.100 €
Druckaufträge/Vordrucke.....	36.800 €	36.800 €
Sonstiges.....	60.000 €	60.000 €
	270.000 €	250.000 €

51135	011	Digitalisierung optimierter Geschäftsprozesse nach dem EGovG Bln Siehe Maßnahmegruppe 32				
-------	-----	---------------------------------------------------------------------------------------------	--	--	--	--

51136	011	Geschäftsbedarf für die verfahrensabhängige IKT Siehe Maßnahmegruppe 32				
-------	-----	----------------------------------------------------------------------------	--	--	--	--

51140	011	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	230.000	234.000	226.000	249.330,62
-------	-----	--------------------------------------------------	---------	---------	---------	------------

	2022	2023
Ersatzbeschaffung von Büroausstattung .....	144.000 €	148.000 €
Wartung und Reparaturen von Geräten und Büroausstattung .....	74.000 €	74.000 €
Bestückung von 9 Fahnenmasten .....	12.000 €	12.000 €
	230.000 €	234.000 €

51168	011	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensabhängige IKT Siehe Maßnahmegruppe 32				
-------	-----	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--	--	--	--

## Senatskanzlei

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2020
			Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2021	
51170	011	Datenfernübertragung für die ver- fahrensabhängige IKT Siehe Maßnahmegruppe 32				
51185	011	Dienstleistungen für die verfahr- ensabhängige IKT Siehe Maßnahmegruppe 32				
51403	011	Ausgaben für die Haltung von Fahrzeugen	4.000	4.000	3.800	2.837,82

Ersatzteile und Wartungskosten, Kraftfahrzeugsteuer, sonstige Aufwendungen für ein Fahrzeug

51408	011	Dienst- und Schutzkleidung	4.000	4.000	4.400	2.510,63
51715	011	Betriebs- und Nebenkosten im Rahmen des Facility Managements	2.616.000	2.678.000	2.619.000	2.270.980,94

Deckungsvermerk: Die Ausgaben der Titel 51715 und 51820 sind einzelplanübergreifend und nur gegenseitig deckungsfähig; sie sind außerdem nach Maßgabe des § 20 Abs. 1 LHO deckungsberechtigt.

Landeseigene Dienstgebäude Judenstraße 1 (Berliner Rathaus), Warschauer Str. 41/42 (Abt. Wissenschaft und Forschung) und Taubenstr. 10 (Sekretariat der Kultusministerkonferenz, Bürodienstgebäude Berlin)

51802	011	Mieten für Fahrzeuge	11.000	11.000	8.400	3.319,81
-------	-----	----------------------	--------	--------	-------	----------

Anmietung von Bussen und Pkw für Informationsfahrten sowie sonstige Anmietung von Fahrzeugen für Dienstfahrten und Transporte

51803	011	Mieten für Maschinen und Geräte	30.000	30.100	72.800	66.158,19
-------	-----	---------------------------------	--------	--------	--------	-----------

Miete für Multifunktionsgeräte und leitungsgebundene Wasserspender

51820	011	Mietausgaben für die Nettokalt- miete aufgrund vertraglicher Ver- pflichtungen aus dem Facility Ma- nagement	3.109.000	3.119.000	3.022.000	3.086.802,12
-------	-----	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------	-----------	-----------	--------------

Deckungsvermerk: Die Ausgaben der Titel 51715 und 51820 sind einzelplanübergreifend und nur gegenseitig deckungsfähig; sie sind außerdem nach Maßgabe des § 20 Abs. 1 LHO deckungsberechtigt.

Landeseigene Dienstgebäude: Judenstraße 1 (Berliner Rathaus), Warschauer Straße 41/42 (Wissenschaft und Forschung)

51890	011	Mieten und Pachten aus zweckge- bundenen Einnahmen	13.000	13.000	10.000	10.332,00 R 4.376,55
-------	-----	-------------------------------------------------------	--------	--------	--------	-------------------------

Vgl. auch Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zu 12406. Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen geleistet werden (verbindliche Erläuterung).

Die Anmietung der Stellplätze erfolgt zur Erhaltung und Sicherstellung des Notfall- und Katastrophenschutzmanagements.

51920	011	Unterhaltung der baulichen Anla- gen für die IKT	1.000	1.000	—	—
-------	-----	-----------------------------------------------------	-------	-------	---	---

Die analoge Tontechnik der Versammlungsstätte des Roten Rathauses wird auf digitale Technik umgestellt.

51925	011	Nutzerspezifische Nebenkosten im Rahmen des Facility Managements	500.000	500.000	1.000.000	3.057.776,01
-------	-----	---------------------------------------------------------------------	---------	---------	-----------	--------------

Sperrvermerk: Die Verpflichtungsermächtigung im 2. Planjahr ist gesperrt.

Verpflichtungsermächtigung			1.000.000	1.000.000		
Davon fällig 2023			500.000			
Davon fällig 2024			500.000	500.000		
Davon fällig 2025			—	500.000		

Neugestaltung der öffentlichen Bereiche des Berliner Rathauses, Instandhaltung von nutzerspezifischen Anlagen und Einrichtungen

## Senatskanzlei

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2020
			Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2021	

52501	011	Aus- und Fortbildung	40.000	35.900	48.000	9.065,00
-------	-----	----------------------	--------	--------	--------	----------

52536	011	Aus- und Fortbildung für die ver- fahrensabhängige IKT Siehe Maßnahmegruppe 32				
-------	-----	--------------------------------------------------------------------------------------	--	--	--	--

52601	011	Gerichts- und ähnliche Kosten	90.000	90.000	106.000	2.331,40
-------	-----	-------------------------------	--------	--------	---------	----------

Gerichts-, Anwalts- und sonstige Kosten im Zusammenhang mit Rechtsstreitverfahren

52602	011	Sitzungsgelder, Kostenentschädi- gungen	1.000	1.000	1.000	5,60
-------	-----	--------------------------------------------	-------	-------	-------	------

Kosten für die Tätigkeit des Personalrats (§ 40 Abs. 1 PersVG), der Frauenvertreterin (§ 16 LGG) und der Schwerbehinder-  
tenvertretung (§ 178 SGB IX)

52610	011	Gutachten	500.000	300.000	683.000	90.771,93
-------	-----	-----------	---------	---------	---------	-----------

Ausgaben für Gutachten und Beratungsdienstleistungen u. a. in den Bereichen

- Medien, hier auch zur Evaluierung des Glücksspielstaatsvertrags 2021
- Bürgerschaftliches Engagement, Freiwilligenarbeit
- Verwaltungssteuerung auf Grundlage des Zukunftspakts Verwaltung

52703	011	Dienstreisen	150.000	150.000	294.000	19.947,25
-------	-----	--------------	---------	---------	---------	-----------

Dienstreisekosten für den/die Regierenden/Bürgermeister/Bürgermeisterin und Bürgermeister, für die Dienst-  
kräfte der Senatskanzlei sowie für die in Vertretung des/der Regierenden/Bürgermeisters/Bürgermeisterin und  
Bürgermeister reisenden Senats- oder Bezirksamtsmitglieder und andere Beauftragte

Reisekosten 2020	männlich	weiblich	Anteil der Frauen in %
Anzahl der Dienstreisen	38	21	35,6

52906	011	Repräsentation, Empfänge, Feier- lichkeiten, Kontaktpflege	14.000	14.000	18.600	9.439,15
-------	-----	---------------------------------------------------------------	--------	--------	--------	----------

	2022	2023
Repräsentationsmittel des/der Regierenden Bürgermeisters/Bürgermeisterin und Bürger- meister .....	9.400 €	9.400 €
Repräsentationsaufwendungen Wissenschaft/Forschung. ....	2.000 €	2.000 €
Außergewöhnliche Repräsentationsverpflichtungen der Senatskanzlei .....	2.600 €	2.600 €
	14.000 €	14.000 €

53101	011	Veröffentlichungen und Dokumen- tationen im Rahmen der Öffentlich- keitsarbeit	10.000	10.000	34.500	—
-------	-----	--------------------------------------------------------------------------------------	--------	--------	--------	---

53102	013	Berlin-Informationen	850.000	850.000	861.000	4.980.526,80
-------	-----	----------------------	---------	---------	---------	--------------

Die Mittel sind für die strukturellen Kosten der aktualitätsbezogenen und klassischen Öffentlichkeitsarbeit der Senatskanzlei  
bestimmt.

	2022	2023
Veranstaltungen .....	325.500 €	325.500 €
Agenturen, Pressedienste, digitale Auswertung .....	220.500 €	220.500 €
Stadtinformationssystem Berlin.de .....	105.000 €	105.000 €
Printpublikationen, Markenrecht, Fotonutzungsrechte, Corporate Design .....	105.000 €	105.000 €
Social Media .....	67.000 €	67.000 €
Betreuung von Journalisten und Multiplikatoren .....	15.000 €	15.000 €
Ausstellungen, Präsentationen .....	12.000 €	12.000 €
	850.000 €	850.000 €

## Senatskanzlei

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2020
			Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2021	
53103	011	Empfänge, Feierlichkeiten	900.000	900.000	970.000	243.037,42

Ausgaben für Empfänge und Feierlichkeiten aller Senatsverwaltungen, soweit sie nicht in anderen Kapiteln veranschlagt sind

53108	011	Betreuung von Besucherinnen und Besuchern	4.000	4.000	4.000	966,70
53111	011	Ausschreibungen, Bekanntmachungen	20.000	20.000	37.100	2.880,52

Ausgaben im Zusammenhang mit strukturierten Auswahlverfahren und Stellenausschreibungen

53118	011	Auswärtige Städteverbindungen	195.000	195.000	252.000	162.682,86
-------	-----	-------------------------------	---------	---------	---------	------------

Ausgaben im Zusammenhang mit den auswärtigen Städteverbindungen Berlins

54002	011	Personal- und Organisationsmanagement (ohne Aus- und Fortbildung)	800.000	500.000	802.000	4.668,96
-------	-----	-------------------------------------------------------------------	---------	---------	---------	----------

Sperrvermerk: Die Verpflichtungsermächtigung im 2. Planjahr ist gesperrt.

		<b>Verpflichtungsermächtigung</b>	<b>1.000.000</b>	<b>1.000.000</b>		
		Davon fällig 2023	500.000			
		Davon fällig 2024	500.000	500.000		
		Davon fällig 2025	—	500.000		

U. a. zentral konzipierte Unterstützungsleistungen zum Veränderungsmanagement in der Berliner Verwaltung

54003	011	Geschäftsprozessoptimierung	93.000	93.000	160.000	—
-------	-----	-----------------------------	--------	--------	---------	---

**Deckungsvermerk:**

Der Titel ist nach Maßgabe der haushaltsrechtlichen Regelungen mit dem Titel 51135 gegenseitig deckungsfähig und sonst nur deckungsberechtigt.

Ausgaben für die Geschäftsprozessoptimierung nach dem Berliner E-Gouvernement-Gesetz

54010	011	Dienstleistungen	2.550.000	2.550.000	2.990.000	2.775.407,24
-------	-----	------------------	-----------	-----------	-----------	--------------

	2022	2023
Anteil Berlins am Aufwendungsersatz für den Betrieb der Medienboard Berlin-Brandenburg GmbH.....	2.054.000 €	2.054.000 €
Dialogveranstaltungen und Grundsatzangelegenheiten der Abteilung VII .....	100.000 €	100.000 €
Gebärdensprachvideos und Leichte Sprache für Berlin.de .....	60.000 €	60.000 €
Bereitstellung von Belegplätzen in Kindergärten der Fröbel Bildung und Erziehung gGmbH für sechs Senatsverwaltungen .....	100.000 €	100.000 €
Steuerberatung, insbesondere zur Umsatzbesteuerung .....	25.000 €	25.000 €
Sonstige Dienstleistungen .....	36.000 €	36.000 €
Forschungsvertrag zur wissenschaftlichen Begleitung und Evaluierung der Metropolis-Arbeit .....	175.000 €	175.000 €
	<u>2.550.000 €</u>	<u>2.550.000 €</u>

Der Anteil Berlins an den laufenden Film- und Medienfördermitteln wird bei Titel 68324 nachgewiesen.

54020	011	Versicherungen in besonderen Fällen	7.000	7.000	7.000	6.649,61
-------	-----	-------------------------------------	-------	-------	-------	----------

## Senatskanzlei

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO		Ansatz 2021	Ist (Rest/R) 2020
			Ansatz 2022	Ansatz 2023		
54053	011	Veranstaltungen	988.000	988.000	2.775.000	673.986,90
		<b>Verpflichtungsermächtigung</b>	<b>500.000</b>	<b>500.000</b>		
		Davon fällig 2023	500.000			
		Davon fällig 2024	—	500.000		
					2022	2023
		Sonderformate .....			750.000 €	750.000 €
		Vor- und Nachbereitung von internationalen Konferenzen im Ausland und in Berlin, Regionalsekretärs- und Aufsichtsratssitzungen sowie Vor- und Nachbereitung von Metropolis- und UCLG-Kongressen, Peer Review Prozesse.....			110.000 €	110.000 €
		Verwaltungssteuerung.....			100.000 €	100.000 €
		Verleihung des Berliner Theaterpreises und des Berliner Literaturpreises in Zusammenarbeit mit der Stiftung Preußische Seehandlung .....			25.000 €	25.000 €
		Ministerpräsidentenkonferenz und Ost-Ministerpräsidentenkonferenz.....			3.000 €	3.000 €
					988.000 €	988.000 €

Weniger u. a. wegen der Abgabe des Vorsitzes in der Ministerpräsidentenkonferenz; Berlin übernimmt im Anschluss den Ko-Vorsitz und hat damit nach wie vor eine koordinierende Aufgabe in der MPK.

54066	011	Gedenkveranstaltungen für Terror-opfer	20.000	20.000	26.500	8.208,82
-------	-----	----------------------------------------	--------	--------	--------	----------

Ausgaben für eine zentrale Gedenkveranstaltung für Terroropfer

54077	011	Steuern, Abgaben	52.000	52.000	1.000	15.391,68
54079	011	Verschiedene Ausgaben	3.000	3.000	3.000	16.799,98

Aufwendungen u. a. für allgemeine Verbrauchsmittel, Kontogebühren, Kränze, Blumenspenden und Nachrufe

54104	011	Betreuung von Verfolgten des NS-Regimes bei Berlin-Besuchen	160.000	160.000	163.000	71.704,00
-------	-----	-------------------------------------------------------------	---------	---------	---------	-----------

Ausgaben für die Betreuung von in der nationalsozialistischen Zeit Verfolgten und aus der Stadt Emigrierten, die zu Besuchen in Berlin eingeladen werden

Die Ausgaben sind insbesondere für Reisekosten, Unterbringung und Verpflegung sowie für die politische und kulturelle Information dieses Personenkreises bestimmt, u. a. durch Herstellung und Versand der Zeitschrift „aktuell“.

Gefördert wird die Begegnungsarbeit im Rahmen der Initiative 'Stolpersteine'. Zudem wird das Emigrantenprogramm auf Besuche von ehemaligen Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeitern ausgeweitet.

54302	011	Aufwendungen für die Zusammenarbeit mit dem Land Brandenburg	2.600	2.600	2.600	3.692,00
-------	-----	--------------------------------------------------------------	-------	-------	-------	----------

54604	011	Sächliche Ausgaben für zukunftsorientierte Entwicklungsmaßnahmen			2.000	—
-------	-----	------------------------------------------------------------------	--	--	-------	---

Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.

54606	011	Sächliche Ausgaben für Maßnahmen im Rahmen des Wissenstransfers	1.000	1.000	1.000	—
-------	-----	-----------------------------------------------------------------	-------	-------	-------	---

Die Ausgaben dienen der strategischen und operativen Umsetzung des Wissensmanagements in der Berliner Verwaltung, mit dem Ziel die Wissenskompetenz der Dienststellen und ihrer Beschäftigten zu stärken und den Wissenstransfer zu sichern.

Dazu gehören u. a. die folgenden Maßnahmen: Stellendoppelbesetzungen, Unterstützungsleistungen zur Implementierung des Wissenstransfers und Sicherung des Wissens, Beschäftigung und Qualifizierung von Wissensmanagerinnen/ Wissensmanager und Dialogbegleiterinnen/Dialogbegleiter, Honorare für Senior-Expertinnen/Experten.

## Senatskanzlei

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2020
			Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2021	
54609	011	Maßnahmen zur Förderung institutionalisierter Patenschaften Berlins	5.000	5.000	5.000	1.213,60

Die Mittel dienen Maßnahmen zur Stärkung der institutionalisierten Patenschaften zwischen der Bundeshauptstadt Berlin und den Besatzungen ihrer beiden Patenschiffe, dem Einsatzgruppenversorger „BERLIN“ der Deutschen Marine und dem Seenotrettungskreuzer „BERLIN“ der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger, bspw. zur Finanzierung von Berlin-Besuchen der Besatzungsmitglieder oder zur Ausstattung der Mannschafts- und Offiziersmessen mit Exponaten mit Berlin-Bezug.

54611	011	Kommunikation Hauptstadtmarke	2.500.000	2.500.000	2.950.000	2.273.244,15
-------	-----	-------------------------------	-----------	-----------	-----------	--------------

Die Mittel dienen der Entwicklung und Weiterführung von Kommunikationsmaßnahmen zur nationalen und internationalen Bewerbung der Hauptstadt und der Hauptstadtmarke.

54612	011	Maßnahmen zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements	250.000	250.000	100.000	346.681,28
-------	-----	------------------------------------------------------------	---------	---------	---------	------------

Ausgaben u. a. für die Ehrenamtskarte Berlin-Brandenburg, die Verleihung des Berliner Unternehmenspreises und die Engagementplattform Bürgeraktiv

54613	011	Sachausgaben für nachweispflichtige Vordrucke und Dokumente	1.000	1.000	1.000	—
-------	-----	-------------------------------------------------------------	-------	-------	-------	---

54614	011	WLAN-Initiativen der Senatskanzlei	2.105.000	2.105.000	2.430.000	412.114,56
-------	-----	------------------------------------	-----------	-----------	-----------	------------

Mittel für den Ausbau des WLAN-Netzes und damit der digitalen Infrastruktur Berlins; Dies erfolgt auf verschiedenen Ebenen: über den WLAN-Ausbau im Rahmen des städtischen WLAN-Netzes „Free Wifi Berlin“, über eine Kooperation mit dem Studentennetzwerk „eduroam“ sowie die Finanzierung der Internetanschlusskosten hinsichtlich des Ausbaus der Bezirke über das EU-Förderprogramm „Wifi4EU“.

54690	011	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben aus zweckgebundenen Einnahmen	1.417.000	929.000	5.000	45.406,29 R 28.461,49
-------	-----	----------------------------------------------------------------------	-----------	---------	-------	--------------------------

Vgl. auch Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zu 23190 und 28290. Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen geleistet werden (verbindliche Erläuterung).

Verpflichtungsermächtigung		590.000	—		
Davon fällig 2023		590.000			

Die Zuwendungen sollen insbesondere für öffentlichkeitswirksame Maßnahmen und das Projekt Smart City verwendet werden.

63612	011	Ersatz von Ausgaben an die Bundesagentur für Arbeit			1.000	—
-------	-----	-----------------------------------------------------	--	--	-------	---

Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.

68122	011	Vergünstigungen für Ehrenbürgerinnen/Ehrenbürger und Stadtälteste	55.000	55.000	55.000	32.579,70
-------	-----	-------------------------------------------------------------------	--------	--------	--------	-----------

Jahresfreikarten der BVG, Gesetz- und Verordnungsblatt und Amtsblatt für Berlin, Begräbniskostenzuschüsse für Stadtälteste auf Antrag

68123	011	Ehrungen, Preise	72.700	72.700	72.700	60.000,00
-------	-----	------------------	--------	--------	--------	-----------

1. Verleihung des Wissenschaftspreises.....	50.000 €
2. Geldpreis des/der Regierenden Bürgermeisters/Bürgermeisterin für den Bundeswettbewerb Gesang.....	22.700 €
Summe	72.700 €

## Senatskanzlei

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2020
			Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2021	
68207	133	Zuschuss an die Deutsche Film- und Fernsehakademie	7.000.000	7.000.000	5.468.000	5.377.447,36

Aufgabe der Akademie ist die Ausbildung von künstlerischem Nachwuchs für Film und Fernsehen.

Mehr u. a. wegen Tarifierpassungen, steigender Miete, gestiegener Dozentenhonore, neuer praktische Seminare in der Produktion sowie für neue Technik

Wirtschaftsplan siehe Anlage zum Kapitel 0300

Genderrelevante Daten:

Gender-Daten per 31.12. – unbefristete Stellen

Jahr	männlich	weiblich	diverse
2017	17	20	0
2018	17	20	0
2019	16	21	0
2020	16	21	0

Gender-Daten per 31.12. – befristete Stellen

Jahr	männlich	weiblich	diverse
2017	0	5	1
2018	1	5	1
2019	1	6	0
2020	1	6	0

Studierende aktuell

Gesamt	männlich	weiblich	diverse
270	126	141	3

68230	011	Zuschuss CityLAB	2.000.000	2.500.000	1.450.000	1.175.657,00
-------	-----	------------------	-----------	-----------	-----------	--------------

Sperrvermerk: Die Verpflichtungsermächtigung im 2. Planjahr ist in Höhe von 500.000,0 EUR gesperrt.

<b>Verpflichtungsermächtigung</b>	<b>1.500.000</b>	<b>2.000.000</b>
Davon fällig 2023	<b>1.000.000</b>	
Davon fällig 2024	<b>500.000</b>	<b>1.250.000</b>
Davon fällig 2025	—	<b>750.000</b>

Mit dem CityLAB richtete Berlin einen physischen Ort ein, an dem die Stadtgesellschaft gemeinsam mit Verwaltung, Wirtschaft und Wissenschaft an konkreten Lösungen für die Herausforderungen der wachsenden Stadt arbeitet. Das Ziel des CityLAB ist es, die Potenziale von Digitalisierung und Smart-City-Technologie auszuloten und praxistaugliche Lösungen für Berlin und andere Städte zu entwickeln. Das CityLAB fungiert dabei als ein Dienstleister und Vordenker für Stadt und Stadtgesellschaft gleichermaßen. Als zentrale Anlaufstelle in Berlin für die Themen Digitalisierung und Smart City vereint das CityLAB Veranstaltungsort, Think Tank, Co-Working Space, Versuchslabor und Ausstellungsfläche und steht sämtlichen relevanten Akteuren für einen kollaborativen Austausch offen.

Mehr wegen Ausweitung der Aktivitäten

## Senatskanzlei

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2020
			Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2021	
68324	187	Zuschüsse an die Medienboard Berlin-Brandenburg GmbH	16.000.000	16.000.000	13.718.000	16.218.000,00
		<b>Verpflichtungsermächtigung</b>	<b>5.000.000</b>	<b>5.000.000</b>		
		Davon fällig 2023	<b>5.000.000</b>			
		Davon fällig 2024	—	<b>5.000.000</b>		

Die Medienboard Berlin-Brandenburg GmbH hat die Aufgabe, die Entwicklung der gemeinsamen Medienregion zu fördern mit dem Ziel der Sicherung und Stärkung der medienwirtschaftlichen und filmkulturellen Infrastruktur unter künstlerischen, wirtschaftlichen und technischen Gesichtspunkten.

Der Ansatz enthält den Anteil Berlins an den laufenden Film- und Medienfördermitteln. Der Anteil Berlins am Aufwendungsersatz für den Betrieb der Medienboard Berlin-Brandenburg GmbH wird beim Titel 54010 nachgewiesen.

Die Mittel werden von der Medienboard Berlin-Brandenburg GmbH treuhänderisch im Auftrag Berlins verwaltet.

Vom Ansatz sind bis zu 200.000 Euro für die Unterstützung der Programmkinos in Berlin vorgesehen. Vom Ansatz dürfen bis zu 10 % zur Förderung der Filmkultur und weiterer Medienvorhaben in Berlin eingesetzt werden.

Je mindestens 80.000 € sind 2022 und 2023 vorgesehen für die Förderung von Filmfestivals, insbesondere des Teddy Awards und des Jüdischen Filmfestivals.

Mehr, um den Strukturwandel durch Digitalisierung vollziehen zu können

Übersicht über die Mittelherkunft und -verwendung des Förderfonds:

<b>Mittelherkunft</b>	2016 Ist T€	2017 Soll T€	2018 IST T€	2019 SOLL T€
Liquide Mittel am Jahresanfang	14.172	15.401	19.907	21.287
Mittel Berlin	12.315	12.000	13.648	13.207
Mittel Brandenburg	8.052	7.792	8.353	7.694
Mittel gemäß Sendervereinbarung	4.593	6.682	7.012	7.028
Darlehensstilgungen	4.258	3.500	3.934	3.000
Zinseinnahmen aus der Zwischenanlage	4	0	0	0
Fondseinnahmen	29.222	29.974	32.947	30.929
verfügbare Mittel gesamt	43.394	45.375	52.854	52.216
<b>Mittelverwendung</b>	2016 Ist T€	2017 Soll T€	2018 IST T€	2019 SOLL T€
Auszahlung auf				
Bewilligung der Vorjahre	12.563	14.800	15.232	15.000
Bewilligung lfd. Jahr	11.738	11.500	12.963	12.000
sonst. Maßnahmen (z. B. Medienkulturelle)	3.740	3.800	3.372	4.000
Fondsausgaben gesamt	28.041	30.100	31.567	31.000
liquide Mittel am Jahresende	15.401	16.119	21.287	21.216
<b>Fondsentwicklung (kumuliert)</b>	2016 Ist T€	2015 Soll T€	2018 IST T€	2019 SOLL T€
Fondszuflüsse gesamt	492.458	522.432	559.147	590.076
Auszahlungen gesamt	-475.076	-500.000	-532.264	-563.264
Auszahlungsverpflichtungen gesamt *	-17.689	-17.500	-24.880	-25.812
unbelegte Mittel	1.876	-2.000	-906	-1.000
liquide Barmittel im Jahresdurchschnitt **	5.593	6.000	6.811	6.500

\* Die Auszahlungsverpflichtungen beinhalten alle noch nicht ausgezahlten Zusagen.

\*\* Es handelt sich um den durchschnittlichen Bestand der Landesmittel.



## Senatskanzlei

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2020
			Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2021	

Genderrelevante Daten für das Medienboard Berlin-Brandenburg GmbH:

	2017		2018		2019	
Planmäßige Beschäftigte	w	m	w	m	w	m
Absoluter Anteil	38	9	39	10	37	11
Relativer Anteil	80,85	19,15	79,59	20,41	77,08	22,92

68406	011	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen	355.000	500.000	1.570.000	3.592.267,16
-------	-----	--------------------------------------------------	---------	---------	-----------	--------------

		Verpflichtungsermächtigung	364.000	—		
		Davon fällig 2023	364.000			

	2022	2023
1. Förderprogramm #DigitaleZivilgesellschaftBerlin, Entwicklung Landesnetzwerk Bürgerengagement .....	220.000 €	220.000 €
2. Verschiedene Projekte zur Unterstützung der Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern .....	59.000 €	204.000 €
3. Zuschuss für den Berliner Stiftungstag .....	42.000 €	42.000 €
4. Zuschuss für die Berliner Freiwilligenbörse .....	34.000 €	34.000 €
	355.000 €	500.000 €

Zu 1.:

Die Senatskanzlei legt als Ergebnis der ZiviZ-Studie zur Lage der Zivilgesellschaft in Corona-Zeiten ein Förderprogramm zur Förderung der Digitalisierung in gemeinnützigen Organisationen in den drei Säulen

- Qualifizierung und Vernetzung,
- Förderung von digitaler Infrastruktur und
- Förderung von digitalem Engagement auf.

Daneben soll das Landesnetzwerk Bürgerengagement (in Trägerschaft der Landesfreiwilligenagentur Berlin e. V.) u. a. mit

- Maßnahmen zur Vernetzung und Qualifizierung von Freiwilligen und Hauptamtlichen zu den Themen der Berliner Engagementstrategie,
- einer jährlichen Engagement-Konferenz zur sektorübergreifenden Vernetzung und
- der Ausarbeitung eines Berliner Kodex für das Verhalten der demokratischen Zivilgesellschaft im Netz entwickelt werden.

Zu 2.:

Das Programm wird weitergeführt mit dem Ziel, Erkenntnisse über gute Bürgerbeteiligung zu erhalten und erfolgreiche Ansätze auszubauen.

Zu 3. und 4.:

Die Landesfreiwilligenagentur Berlin e. V. organisiert beide Veranstaltungen und erhält dafür eine Projektförderung.

Weniger u. a. wegen der zweckgebundenen Überführung der Zuschüsse für bezirkliche Freiwilligenagenturen in die Globalsummen für die Bezirke

## Senatskanzlei

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2020
			Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2021	
68535	029	Zuschüsse im Rahmen der europapolitischen Öffentlichkeitsarbeit	600.000	600.000	661.000	397.000,00

Zweck der Europäischen Akademie Berlin e. V. ist es, zur Völkerverständigung beizutragen und die europäische Bildung zu fördern, um so einen Beitrag zur europäischen Zusammenarbeit und Einigung in Politik, Wirtschaft, Kultur, Gesellschaft und beim Schutz der Umwelt zu leisten. Schwerpunkt ist die Wissensvermittlung über Europa.

Genderrelevante Daten:

Gender-Analyse der Beschäftigungsstruktur:

	2019			2020		
Planmäßig Beschäftigte VZÄ	w	m	d	w	m	d
Absoluter Anteil	30,53	3,3		29,8	3,42	
Relativer Anteil	90%	10%		89,7%	10,3%	

Gender-Analyse von Teilnehmenden:

	2019			2020		
	w	m	d	w	m	d
Absoluter Anteil	1354	1541		2730	2339	
Relativer Anteil	46,77%	53,23%		53,9	46,1%	

Die Angabe zu divers kann wegen möglicher Rückschlüsse auf die Person nur erfolgen, wenn Beschäftigte/Teilnehmende in die Veröffentlichung des Merkmals eingewilligt haben.

Mehr u.a. wegen Tarifangleichungen

Wirtschaftsplanübersicht s. Anhang zu Kapitel 0300

68569	164	Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland	1.113.000	2.082.000	1.012.000	1.247.925,67
-------	-----	----------------------------------------------------	-----------	-----------	-----------	--------------

Sperrvermerk: Die Verpflichtungsermächtigung im 1. Planjahr ist gesperrt.

<b>Verpflichtungsermächtigung</b>	<b>4.469.000</b>	<b>—</b>
Davon fällig 2023	<b>969.000</b>	
Davon fällig 2024	<b>1.141.000</b>	<b>—</b>
Davon fällig 2025	<b>1.162.000</b>	<b>—</b>
Davon fällig 2026	<b>1.197.000</b>	<b>—</b>

	2022	2023
1. Zuschuss an das Deutsche Institut für Urbanistik gGmbH.....	780.000 €	859.500 €
2. Digitalisierung des Filmerbes.....	171.000 €	171.000 €
3. Zuschuss an Villa Aurora und Thomas Mann House.....	36.000 €	36.000 €
4. Zuschuss an die Checkpoint-Charlie-Stiftung.....	36.000 €	36.000 €
5. Zuschüsse für auswärtige Städteverbindungen.....	7.500 €	7.500 €
6. Zuschuss für verschiedene Zwecke.....	82.500 €	3.000 €
7. Zuschuss für Smart-Cities-Projekte .....	0 €	969.000 €
Summe	1.113.000 €	2.082.000 €

Zu 1.:

Zweck dieser Förderung ist, als Sitzland das Deutsche Institut für Urbanistik (difu) in seinen Aufgaben zu unterstützen:

- im Interesse der Allgemeinheit die Aufgabenerfüllung der Kommunen interdisziplinär zu erforschen und Anstöße zur weiteren Forschung zu geben,
- aktuelle kommunale Probleme praxisorientiert und wissenschaftlich zu untersuchen,
- methodische Grundlagen für die kommunale Entwicklung zu erarbeiten und zur Verfügung zu stellen,
- die Erkenntnisse eigener allgemeiner und fremder Forschung wissenschaftlich zu koordinieren, im Interesse der Nutzer aufzuarbeiten und an sie zu vermitteln.

## Senatskanzlei

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2020
			Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2021	

Genderrelevante Daten für das Deutsche Institut für Urbanistik

Planmäßig Beschäftigte:

	2017		2018		2019	
	w	m	w	m	w	m
Absoluter Anteil	46	24				
Relativer Anteil	66 %	34 %				

Teilnehmende an Seminaren:

	2020	
	W	M
Absoluter Anteil		
Relativer Anteil		

Wirtschaftsplanübersicht s. Anhang zu Kapitel 0300

Zu 3.:

Die Villa Aurora war der letzte Wohnsitz von Leon und Marta Feuchtwanger im Exil in den USA. Der Verein vergibt jährlich bis zu zwölf Stipendien an Künstlerinnen und Künstler in den Sparten Bildende Kunst, Komposition, Film, Literatur und Performance für einen dreimonatigen Aufenthalt in der Villa Aurora in Los Angeles.

Thomas Mann und seine Familie ließen ein Haus in Pacific Palisades errichten und wohnten dort bis 1952. Der Verein vergibt drei- bis zehnmonatige Thomas-Mann-Fellowships als Aufenthaltsstipendien an Intellektuelle beziehungsweise Persönlichkeiten, die sich in ihren Vorhaben mit grundlegenden Fragen unserer Zeit beschäftigen, die auf beiden Seiten des Atlantiks von Relevanz sind.

Zu 4.:

Die Checkpoint Charlie Stiftung ist eine rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts. Zweck der Stiftung ist die Pflege der deutsch-amerikanischen Beziehungen unter besonderer Berücksichtigung der Rolle der USA in Berlin in den Jahren 1945 bis 1994, insbesondere durch Symposien, Gesprächskreise, Begegnungen der Bürgerinnen und Bürger beider Länder sowie der Förderung von Schriften, die die Pflege der deutsch-amerikanischen Beziehungen zum Gegenstand haben.

Zu 7.:

Projekte der Senatskanzlei zur Smart-City-Strategie Berlins werden vom Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat gefördert. Der hier veranschlagte Zuschuss dient der notwendigen Kofinanzierung durch das Land Berlin in Höhe von 35 % der Gesamtausgaben (verbindliche Erläuterung). Der Bundeszuschuss wird in Kapitel 0300 in Titel 23190 vereinnahmt; die Ausgaben hieraus werden in den Titeln 42231, 42831, 54690, 68590 und 89361 nachgewiesen.

68579	011	Mitgliedsbeiträge	1.434.000	1.474.000	1.402.000	1.314.932,04
					2022	2023
1.		Deutscher Städtetag .....			1.068.700 €	1.097.400 €
2.		Deutsches Institut für Urbanistik .....			344.200 €	355.500 €
3.		Metropolis .....			17.900 €	17.900 €
4.		Europäische Städtekoalition gegen Rassismus .....			1.500 €	1.500 €
5.		Villa Aurora & Thomas Mann House e.V. ....			50 €	50 €
6.		Deutsch-Israelische Gesellschaft e.V. ....			550 €	550 €
7.		Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement .....			1.020 €	1.020 €
8.		Landesnetzwerk Bürgerengagement .....			50 €	50 €
		Summe			1.433.970 €	1.473.970 €
		rd.			1.434.000 €	1.474.000 €

Mehr für die Positionen zu 1. und 2. wegen der gestiegenen Einwohnerzahlen des Landes Berlin, die als Faktor in die Berechnung des jeweiligen Zuschusses einfließen. Die Position zu 2. ist die Umlage, mit der sich das Land Berlin über den Zuschuss aus Titel 68569 hinaus am Deutschen Institut für Urbanistik (difu) beteiligt, und wird vom Verein für Kommunalwissenschaften für das difu erhoben.

## Senatskanzlei

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO		Ansatz 2021	Ist (Rest/R) 2020
			Ansatz 2022	Ansatz 2023		
68580	011	Zuschüsse an öffentliche Einrichtungen für coronabedingte Ausgaben			7.500.000	—

Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.

68590 (neu)	187	Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland aus zweckgebundenen Einnahmen	1.159.000	134.000		
----------------	-----	----------------------------------------------------------------------------------	-----------	---------	--	--

Sperrvermerk: Die Verpflichtungsermächtigung im 1. Planjahr ist gesperrt.

Vgl. auch Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zu Titel 23190 und zu Titel 35601 im Kapitel 2910. Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen geleistet werden (verbindliche Erläuterung).

		<b>Verpflichtungsermächtigung</b>	<b>1.036.000</b>	<b>—</b>		
		Davon fällig 2023	<b>134.000</b>	<b>—</b>		
		Davon fällig 2024	<b>253.000</b>	<b>—</b>		
		Davon fällig 2025	<b>292.000</b>	<b>—</b>		
		Davon fällig 2026	<b>357.000</b>	<b>—</b>		

Zuschüsse aus Bundesmitteln für Projekte zur Smart-Cities-Strategie Berlins, s. a. Titel 23190, 42231, 42831, 54690 und 89361

Das Land beteiligt sich in Höhe von 35 % an den Gesamtausgaben der Projekte; es ist beabsichtigt, den Landesanteil 2022 aus dem Innovationsförderfonds zu entnehmen; ab 2023 wird der Landesanteil bei Titel 68569 nachgewiesen.

68619	011	Zuschüsse an sonstige Stiftungen	250.000	250.000	250.000	230.000,00
-------	-----	----------------------------------	---------	---------	---------	------------

Zuschüsse an Stiftungen für Projekte

68629	652	Zuschüsse für besondere touristische Projekte			500.000	54.831,99
-------	-----	-----------------------------------------------	--	--	---------	-----------

Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.

68630	322	Zuschüsse für besondere sportbezogene Projekte			500.000	4.832,00
-------	-----	------------------------------------------------	--	--	---------	----------

Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.

81279	011	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen	80.000	80.000	80.000	92.902,21
-------	-----	-------------------------------------------------	--------	--------	--------	-----------

89361 (neu)	011	Investive Zuschüsse im Rahmen des Modellprojekts Smart City	1.000	1.000		
----------------	-----	-------------------------------------------------------------	-------	-------	--	--

Vgl. auch Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zu 23190. Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen geleistet werden; die Senatsverwaltung für Finanzen kann Ausnahmen zulassen (verbindliche Erläuterung).

Zuschüsse aus Bundesmitteln für Projekte zur Smart-Cities-Strategie Berlins, s. a. Titel 23190, 42231, 42831, 54690 und 68590

Das Land beteiligt sich in Höhe von 35 % an den Gesamtausgaben der Projekte; es ist beabsichtigt, den Landesanteil 2022 aus dem Innovationsförderfonds zu entnehmen; ab 2023 wird der Landesanteil bei Titel 68569 nachgewiesen.

89389 (neu)	880	Anteiliger Handlungsbedarf bei sonstigen Investitionen	-65.086.000	-79.755.000		
----------------	-----	--------------------------------------------------------	-------------	-------------	--	--

Anteilige pauschale Minderausgabe zur Abbildung des investiven Handlungsbedarfs

89611	011	Zuschüsse an Organisationen im Ausland für Investitionen			—	770.631,00
-------	-----	----------------------------------------------------------	--	--	---	------------

Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.

97203	880	Pauschale Minderausgaben			-9.507.000	—
-------	-----	--------------------------	--	--	------------	---

Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.

## Senatskanzlei

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2020
			Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2021	
<b>MG 32</b>		<b>Ausgaben für verfahrensabhängige IKT</b>				

Das Kapitel 0300 enthält Ausgaben für die Aus- und Fortbildung sowie Dienstleistungen im Zusammenhang mit dem SIDOK-Betrieb und anderen Fachverfahren.

51135	011	Digitalisierung optimierter Geschäftsprozesse nach dem E-GovG Bln	47.000	47.000	1.000	—
-------	-----	-------------------------------------------------------------------	--------	--------	-------	---

**Deckungsvermerk:**

Der Titel ist nach Maßgabe der haushaltsrechtlichen Regelungen mit dem Titel 54003 gegenseitig deckungsfähig und sonst nur deckungsberechtigt.

Ausgaben für die Digitalisierung von optimierten Geschäftsprozessen nach dem Berliner E-Government-Gesetz

51136	011	Geschäftsbedarf für die verfahrensabhängige IKT	1.000	1.000	1.000	228,54
51168	011	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensabhängige IKT	5.000	5.000	5.000	1.971,89
51170	011	Datenfernübertragung für die verfahrensabhängige IKT	2.500	2.500	2.500	381,60
51185	011	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT	1.693.000	1.600.000	2.022.000	733.641,44

	2022	2023
1. Dienstleistungen des ITDZ für das SIDOK-Fachverfahren .....	547.500 €	472.500 €
2. Veranstaltungssoftware für die Räumlichkeiten des Berliner Rathauses .....	5.000 €	5.000 €
3. Pflege des Elektronischen Zeiterfassungssystems.....	15.000 €	15.000 €
4. Pflege der Adressdatenbank für das Protokoll.....	25.000 €	25.000 €
5. Pflege des Systems e-MPK Verteilung der Kosten auf Bundesländer nach dem Königsteiner Schlüssel .....	28.800 €	28.800 €
6. Betrieb des landesweiten Beschäftigtenportals b-intern.de .....	103.000 €	103.000 €
7. Betrieb der landesweiten E-Partizipations-Plattform.....	275.000 €	359.000 €
8. Betrieb von berlin.de.....	234.000 €	84.000 €
9. Software Regierungsprogramm .....	60.000 €	60.000 €
10. Internetanschlusskosten für WLAN im Berliner Rathaus .....	30.000 €	30.500 €
11. SQL-Server für eine Berufsdatenbank.....	60.000 €	60.000 €
12. Digitale Medienauswertung .....	153.000 €	153.000 €
13. Digitale Signage .....	15.000 €	15.000 €
14. Dienstleistungskontingent Einführung Digitale Akte .....	42.000 €	43.000 €
15. Digitale Service-Management-Plattform .....	32.500 €	35.800 €
16. e-Bundesrat .....	5.000 €	15.000 €
17. Kleinere Fachverfahren .....	62.200 €	95.400 €
Summe	1.693.000 €	1.600.000 €

Weniger aufgrund von Kostenänderungen

52536	011	Aus- und Fortbildung für die verfahrensabhängige IKT	40.000	40.000	80.000	9.408,98
-------	-----	------------------------------------------------------	--------	--------	--------	----------

Ausgaben im Zusammenhang mit dem SIDOK-Fachverfahren und der E-Partizipationsplattform

<b>Summe Maßnahmegruppe 32</b>	<b>1.788.500</b>	<b>1.695.500</b>	<b>2.111.500</b>	<b>745.632,45</b>
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>8.111.500</b>	<b>-6.737.500</b>	<b>68.443.600</b>	<b>69.964.015,28</b>
<b>Prozentuale Veränderung</b>	<b>-88,1 %</b>	<b>-183,1 %</b>		

## Senatskanzlei

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2020
			Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2021	
Abschluss Kapitel 0300						
111-186		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	528.000	528.000	729.500	602.982,33
211-299		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	2.158.000	1.804.000	5.000	30.724,31
		Gesamteinnahmen	2.686.000	2.332.000	734.500	633.706,64
411-462		Personalausgaben	20.772.700	20.992.700	18.584.700	17.560.410,23
511-549		Sächliche Verwaltungsausgaben	22.305.100	21.276.100	25.126.200	21.834.598,92
611-699		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	30.038.700	30.667.700	34.159.700	29.705.472,92
811-899		Sonstige Investitionsausgaben und Ausgaben zur Investitionsförderung	-65.005.000	-79.674.000	80.000	863.533,21
911-989		Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	-9.507.000	—
		Gesamtausgaben	8.111.500	-6.737.500	68.443.600	69.964.015,28
		Überschuss ( ) / Fehlbetrag (-)	-5.425.500	9.069.500	-67.709.100	-69.330.308,64

## Senatskanzlei

## Produktdarstellung

Hinweise zur Kostenermittlung befinden sich in Teil E der Allgemeinen Erläuterungen zum Einzelplan.

Übersicht Bereich/Strategisches Ziel					
000546 Politische Koordination und Steuerung ressortübergreifender Landesangelegenheiten zur Umsetzung des Regierungsprogramms					
Anzahl der			2020 in €	2019 in €	Änderung in %
Kostenträgergruppen	11	Personalkosten	8.818.916	6.845.820	+28,82
Kostenträger	38	Sachkosten	9.611.758	6.120.183	+57,05
davon		Transferkosten	4.767.620	2.717.597	+75,44
Produkte	3	Verrechnungskosten	234.584	175.230	+33,87
MGF	34	kalkulatorische Kosten	1.267.972	1.035.581	+22,44
Projekte	1	Gemeinkosten	13.581.227	13.116.106	+3,55
<b>Summe Verwaltungskosten</b>			38.282.077	30.010.516	+27,56
<b>Transfers</b>			24.342.363	19.925.609	+22,17
<b>Gesamtsumme</b>			62.624.440	49.936.125	+25,41

Gruppe/Operatives Ziel		Beträge in €		
		Verwaltungskosten	Transfers	Gesamt
<b>000999</b>	2020	2.681.799	29.358	2.711.156
Protokoll	2019	3.647.523	44.383	3.691.905

Kostenträger		Beträge in €		
		Verwaltungskosten	Transfers	Gesamt
<b>77177</b>	2020	2.621.062	29.358	2.650.420
Protokoll (Ministerielles Geschäftsfeld)	2019	2.958.561	44.383	3.002.944

	2020	2019
Menge: Ministerielles Geschäftsfeld	0	0
Kosten je ME in €	0,00	0,00
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	4,23	6,01
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	10.000,00	15.000,00
IST - Erträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Umfasst alle Tätigkeiten im Bereich Protokoll: konzeptionelle Vorbereitungen von Besucherprogrammen und Veranstaltungen, Information und Beratung, Amtshilfe und ähnliche Vorgänge

Ziele 1. Teil:

Gewährleistung einer leistungsfähigen aktualitätsbezogenen Logistik der protokollarischen Aufgaben

## Senatskanzlei

Gruppe/Operatives Ziel		Beträge in €		
		Verwaltungskosten	Transfers	Gesamt
<b>003873</b>	2020	12.353.599	0	12.353.599
Presse und Information	2019			

Kostenträger		Beträge in €		
		Verwaltungskosten	Transfers	Gesamt
<b>73408</b>	2020	2.127.337	0	2.127.337
Stadtinformationssystem Berlin.de (Ministerielles Geschäftsfeld)	2019	1.130.816	0	1.130.816

	2020	2019
Menge: Ministerielles Geschäftsfeld	0	0
Kosten je ME in €	0,00	0,00
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	3,40	2,26
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
IST - Erträge in €	333.999,00	376.708,82
Kostendeckungsgrad in %	15,70	33,31

Ausbau und Betrieb eines umfassenden Stadtinformationssystems in Kooperation mit einem privaten Betreiber zur Verbreitung von Berlininformationen über moderne elektronische Informationsmedien, als Plattform für Online-Services und Online-Partizipation (eGovernment)

Kostenträger		Beträge in €		
		Verwaltungskosten	Transfers	Gesamt
<b>74630</b>	2020	2.047.483	0	2.047.483
Presse- und Informationsarbeit (Ministerielles Geschäftsfeld)	2019	1.013.446	0	1.013.446

	2020	2019
Menge: Ministerielles Geschäftsfeld	0	0
Kosten je ME in €	0,00	0,00
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	3,27	2,03
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
IST - Erträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Nachrichtenauswertung, aktuelle Pressearbeit, Journalisten- und Multiplikatorenbetreuung

Ziele 1. Teil:

Analyse u. Aufbereitung von Meldungen d. Agenturen u. Printmedien f. d. Senat, Vermittlg. der Politik der SKzl und des Gesamtsenats ggü den Medien, Erfüllung der gesetzl. Pflicht ggü der Öffentlichkeit



## Senatskanzlei

Kostenträger		Beträge in €		
		Verwaltungskosten	Transfers	Gesamt
<b>74631</b>	2020	3.517.317	0	3.517.317
Berlin-Marketing/Öffentlichkeitsarbeit (Ministerielles Geschäftsfeld)	2019			

	2020	2019
Menge: Ministerielles Geschäftsfeld	0	
Kosten je ME in €	0,00	
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	5,62	
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	0,00	
IST - Erträge in €	0,00	
Kostendeckungsgrad in %	0,00	

Berlin-Marketing und Öffentlichkeitsarbeit

Ziele 1. Teil:

Politische, einheitliche, abgestimmte und positive Außendarstellung Berlins

Kostenträger		Beträge in €		
		Verwaltungskosten	Transfers	Gesamt
<b>80454</b>	2020	2.441.723	0	2.441.723
Kommunikation Stadt des Wandels (Ministerielles Geschäftsfeld)	2019	2.048.897	0	2.048.897

	2020	2019
Menge: Ministerielles Geschäftsfeld	0	0
Kosten je ME in €	0,00	0,00
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	3,90	4,10
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
IST - Erträge in €	-24.793,77	0,00
Kostendeckungsgrad in %	-1,02	0,00

Stadt-Marketing regional, national und international;

Politische, einheitliche, abgestimmte und positive Außendarstellung Berlins

Gruppe/Operatives Ziel		Beträge in €		
		Verwaltungskosten	Transfers	Gesamt
<b>003954</b>	2020	2.738.084	445.353	3.183.437
Auslandsangelegenheiten	2019	2.608.758	330.000	2.938.758

## Senatskanzlei

Kostenträger		Beträge in €		
		Verwaltungskosten	Transfers	Gesamt
<b>77176</b>	2020	2.738.084	445.353	3.183.437
Auslandsangelegenheiten, Städteverbindungen und regionale sowie kommunale Kontakte (Ministerielles Geschäftsfeld)	2019	2.608.758	330.000	2.938.758

	2020	2019
Menge: Ministerielles Geschäftsfeld	0	0
Kosten je ME in €	0,00	0,00
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	5,08	5,89
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	20.670,00	20.620,00
IST - Erträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Auslandsbesuche des RBm, von Senatsmitgliedern und Fachdelegationen im Ausland, Betreuung der auswärtigen Vertretungen und Streitkräfteangelegenheiten, Pflege und Ausbau der formalisierten Städteverbindungen, regionaler und kommunaler Kontakte

Gruppe/Operatives Ziel		Beträge in €		
		Verwaltungskosten	Transfers	Gesamt
<b>004116</b>	2020	1.361.127	1.255.721	2.616.848
Wirtschaft, Arbeit; Stadtentwicklung, Regionalentwicklung B/BB, Flughafenplanung BBI	2019	1.040.254	23.800	1.064.054

Kostenträger		Beträge in €		
		Verwaltungskosten	Transfers	Gesamt
<b>81087</b>	2020	163.927	1.196.057	1.359.984
CityLAB (Ministerielles Geschäftsfeld)	2019	0	0	0

	2020	2019
Menge: Ministerielles Geschäftsfeld	0	0
Kosten je ME in €	0,00	0,00
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	2,17	0,00
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	100.000,00	0,00
IST - Erträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Erarbeitung von konkreten Lösungen für die Herausforderungen der wachsenden und smarten Stadt Berlin gemeinsam mit der Verwaltung, Wirtschaft und Wissenschaft. Das Ziel des CityLAB ist es, die Potenziale insbesondere von Smart-City-Technologien auszuloten und praxistaugliche Lösungen für Berlin und andere Städte zu entwickeln.

## Senatskanzlei

Gruppe/Operatives Ziel		Beträge in €		
		Verwaltungskosten	Transfers	Gesamt
<b>004117</b>	2020	1.187.251	0	1.187.251
Geschäftsstelle Senat, StK, RdB; Leitstelle zum Abgeordnetenhaus und Petitionsleitstelle; Geschäftsstelle Normprüfungskommission	2019	1.473.425	0	1.473.425

Gruppe/Operatives Ziel		Beträge in €		
		Verwaltungskosten	Transfers	Gesamt
<b>004118</b>	2020	2.413.787	0	2.413.787
Kultur, Wissenschaft und Forschung, Bildung, Jugend, Sport, Soziales, Gesundheit, Familie, Frauen, Bürgerberatung	2019	1.946.334	0	1.946.334

Kostenträger		Beträge in €		
		Verwaltungskosten	Transfers	Gesamt
<b>76462</b>	2020	1.199.017	0	1.199.017
Pflege der RBm-Bürgerkontakte (schriftlich und mündlich)	2019	920.877	0	920.877

	2020	2019
Menge: Bezugsgröße: Anzahl der Bürgerkontakte pro Monat	24.732	11.214
Kosten je ME in €	48,48	82,12
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	1,91	1,84
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
IST - Erträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Bearbeitung von Bürgeranfragen und -eingaben und deren Auswertung im Hinblick auf mögliche Reformansätze.

Beitrag zur praktischen Umsetzung des Demokratiegedankens und umfassender Bürgerservice, Auswertung von Bürgeranfragen

Gruppe/Operatives Ziel		Beträge in €		
		Verwaltungskosten	Transfers	Gesamt
<b>004119</b>	2020	8.036.588	845.404	8.881.992
Inneres, Justiz, Finanzen, Bezirke, Rat der Bürgermeister, Verwaltungsmodernisierung, Hauptstadtangelegenheiten, Deutscher Städtetag, Bürgerschaftliches Engagement	2019	5.531.293	759.426	6.290.719

## Senatskanzlei

Kostenträger		Beträge in €		
		Verwaltungskosten	Transfers	Gesamt
<b>76454</b>	2020	1.397.948	680.476	2.078.424
Deutscher Städtetag (DST) und Kommunale Spitzenorganisationen (Ministerielles Geschäftsfeld)	2019	1.416.638	664.426	2.081.064

	2020	2019
Menge: Ministerielles Geschäftsfeld	0	0
Kosten je ME in €	0,00	0,00
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	3,32	4,17
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	1.293.184,04	1.255.328,23
IST - Erträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Pflege der Verwaltungskontakte, Kontakte zu Städten und ihren Organisationen, Ausrichtung von DST-Veranstaltungen in Berlin

Aufrechterhaltung und Ausbau kommunaler Kontakte; Informationsbeschaffung

Kostenträger		Beträge in €		
		Verwaltungskosten	Transfers	Gesamt
<b>79770</b>	2020	5.350.781	164.928	5.515.709
Gesamtstädtische Koordinierung Zivilgesellschaft und Bürgerschaftliches Engagement (Ministerielles Geschäftsfeld)	2019	3.073.262	95.000	3.168.262

	2020	2019
Menge: Ministerielles Geschäftsfeld	0	0
Kosten je ME in €	0,00	0,00
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	8,81	6,34
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	3.343.766,38	1.426.648,83
IST - Erträge in €	0,00	22.368,07
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,73

Betreuung von Institutionen, Verbänden und Vereinen sowie Kontaktpflege zu Mäzenen und Sponsoren, Public - Förderung von Private Partnership  
Stärkung der Zivilgesellschaft  
Verbesserung der Rahmenbedingungen  
Stärkung der Anerkennungskultur

Gruppe/Operatives Ziel		Beträge in €		
		Verwaltungskosten	Transfers	Gesamt
<b>005558</b>	2020	2.583.179	0	2.583.179
Koordinierung Verwaltungssteuerung und Infrastruktur	2019	0	0	0

## Senatskanzlei

Kostenträger		Beträge in €		
		Verwaltungskosten	Transfers	Gesamt
<b>81088</b>	2020	1.555.262	0	1.555.262
Verwaltungssteuerung (Ministerielles Geschäftsfeld)	2019	0	0	0

	2020	2019
Menge: Ministerielles Geschäftsfeld	0	0
Kosten je ME in €	0,00	0,00
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	2,48	0,00
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
IST - Erträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

- Systematisierung und Weiterentwicklung der gesamtstädtischen Verwaltungssteuerung
- Entwicklung und Umsetzung strategischer Konzepte insbes. für die Themenfelder Zielvereinbarungen, Gesamtstädtisches Monitoring
- Koordinierung der verantwortlichen Akteure im Rahmen der Verwaltungsmodernisierung

Kostenträger		Beträge in €		
		Verwaltungskosten	Transfers	Gesamt
<b>81089</b>	2020	1.027.918	0	1.027.918
Steuerung von Wohnungsbau und Infrastruktur (Ministerielles Geschäftsfeld)	2019	0	0	0

	2020	2019
Menge: Ministerielles Geschäftsfeld	0	0
Kosten je ME in €	0,00	0,00
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	1,64	0,00
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
IST - Erträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Überwachung der Umsetzung vereinbarter politischer Vorhaben und Planungen sowie Erarbeitung von Empfehlungen hierzu. Konzeption und Koordination zur Vor- und Nachbereitung von Senatsentscheidungen, Informationsaufbereitung und -bereitstellung für die Hausleitung, Ressortkoordination

Gruppe/Operatives Ziel		Beträge in €		
		Verwaltungskosten	Transfers	Gesamt
<b>005569</b>	2020	3.363.787	21.766.527	25.130.314
Medien-und Rundfunkangelegenheiten, Netzpolitik	2019			

## Senatskanzlei

Kostenträger		Beträge in €		
		Verwaltungskosten	Transfers	Gesamt
74632	2020	778.362	5.576.527	6.354.890
Medienangelegenheiten (Ministerielles Geschäftsfeld)	2019	903.413	5.277.586	6.180.999

	2020	2019
Menge: Ministerielles Geschäftsfeld	0	0
Kosten je ME in €	0,00	0,00
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	10,15	12,38
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
IST - Erträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Stärkung des Medienstandortes Berlin

Ziele 1. Teil:  
Wirksame Förderung medienpolitischer und -kultureller Aktivitäten

Kostenträger		Beträge in €		
		Verwaltungskosten	Transfers	Gesamt
78828	2020	2.106.809	16.190.000	18.296.809
Förderung der Medienbranche in der Region Berlin-Brandenburg durch die Medienboard Berlin-Brandenburg GmbH	2019	1.937.405	13.490.414	15.427.819

	2020	2019
Menge: keine	0	0
Kosten je ME in €	0,00	0,00
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	29,22	30,90
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
IST - Erträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Förderung der Medienbranche in der Region Berlin-Brandenburg

Kostenträger		Beträge in €		
		Verwaltungskosten	Transfers	Gesamt
81211	2020	478.615	0	478.615
Ausbau W-LAN-Netz (Ministerielles Geschäftsfeld)	2019	0	0	0

## Senatskanzlei

	2020	2019
Menge: Keine, da Ministerielles Geschäftsfeld	0	0
Kosten je ME in €	0,00	0,00
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	0,76	0,00
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
IST - Erträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

In der Koalitionsvereinbarung und den Richtlinien der Regierungspolitik ist das Ziel festgelegt, den Ausbau des WLAN-Netzes umzusetzen und damit die digitale Infrastruktur Berlins weiter voranzutreiben. Dies erfolgt auf verschiedenen Ebenen: über den WLAN-Ausbau im Rahmen des städtischen WLAN-Netzes „Free Wifi Berlin“, über eine Kooperation mit dem Studenten-netzwerk „eduroam“ sowie die Finanzierung der Internetanschlusskosten hinsichtlich des Ausbaus der Bezirke über das EU-Förderprogramm „Wifi4EU“.

Übersicht Bereich/Strategisches Ziel					
001033 Wahrnehmung der Interessen Berlins in der Bundes- und Europapolitik					
Anzahl der			2020 in €	2019 in €	Änderung in %
Kostenträgergruppen	1	Personalkosten	1.370.420	873.227	+56,94
Kostenträger	9	Sachkosten	80.132	4.343	+1.745,18
davon		Transferkosten	0	0	
Produkte	0	Verrechnungskosten	19.999	0	
MGF	8	kalkulatorische Kosten	283.379	240.100	+18,03
Projekte	1	Gemeinkosten	1.353.047	1.693.538	-20,11
<b>Summe Verwaltungskosten</b>			3.106.978	2.811.207	+10,52
<b>Transfers</b>			0	0	
<b>Gesamtsumme</b>			3.106.978	2.811.207	+10,52

Gruppe/Operatives Ziel		Beträge in €		
		Verwaltungskosten	Transfers	Gesamt
<b>004391</b>	2020	3.106.978	0	3.106.978
Bundesgesetzgebung	2019	2.811.207	0	2.811.207

Kostenträger		Beträge in €		
		Verwaltungskosten	Transfers	Gesamt
<b>28380</b>	2020	561.897	0	561.897
Ministerpräsidentenkonferenz	2019	0	0	0

## Senatskanzlei

	2020	2019
Menge: Projekt	0	0
Kosten je ME in €	0,00	0,00
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	18,09	0,00
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
IST - Erträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Konzeption und Koordination zur Vor- und Nachbereitung und Durchführung der Ministerpräsidentenkonferenz

Kostenträger		Beträge in €		
		Verwaltungskosten	Transfers	Gesamt
<b>76435</b>	2020	1.001.450	0	1.001.450
Ministerpräsidenten-, CdS- und Regionalkonferenz (Ministerielles Geschäftsfeld)	2019	630.120	0	630.120

	2020	2019
Menge: Ministerielles Geschäftsfeld	0	0
Kosten je ME in €	0,00	0,00
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	32,23	22,41
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
IST - Erträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Konzeption und Koordination zur Vor- und Nachbereitung von Entscheidungen der Ministerpräsidenten-, CdS- und Regionalkonferenzen, Überwachung der Umsetzung vereinbarter politischer Vorhaben und Planungen sowie Erarbeitung von Empfehlungen hierzu. Informationsaufarbeitung und -bereitstellung für die Hausleitung, Ressortbetreuung; Sonderaufträge an Berlin im Rahmen der MPK/CdS-/Regionalkonferenz.

## Ziele 1. Teil:

Produktbez.: Umfassende Unterstg. des RBm bei der Durchf. der Regierungspol., insbes. d. Überw. der Realisierung des Regierungsprogr. und dessen Fortentwicklung; Koord. der Fachressorts mit dem Ziel, geplante Maßn. pol. Entscheidungsreife zu bringen.



Senatskanzlei

Übersicht Bereich/Strategisches Ziel					
001086 Informations- und Kommunikationstechnik					
Anzahl der			2020 in €	2019 in €	Änderung in %
Kostenträgergruppen	2	Personalkosten	58.455	53.039	+10,21
Kostenträger	2	Sachkosten	50.662	188.132	-73,07
davon		Transferkosten	0	0	
Produkte	1	Verrechnungskosten	0	0	
MGF	0	kalkulatorische Kosten	5.118	5.047	+1,40
Projekte	1	Gemeinkosten	64.924	13.884	+367,62
		<b>Summe Verwaltungskosten</b>	179.159	260.102	-31,12
		<b>Transfers</b>	0	0	
		<b>Gesamtsumme</b>	179.159	260.102	-31,12

Gruppe/Operatives Ziel		Beträge in €		
		Verwaltungskosten	Transfers	Gesamt
<b>005408</b>	2020	72.774	0	72.774
Verfahren SIDOK	2019	214.466	0	214.466



**Senatskanzlei  
- Personalüberhang -**

**Allgemeine Erläuterung**

**A. Allgemeines sowie haushaltsplanerische Schwerpunkte/Prioritäten**

In diesem Kapitel werden die Personalausgaben der Überhangkräfte dieses Einzelplans veranschlagt. Es handelt sich dabei um

- a) bereits vor Auflösung des ZeP vorhandene Überhangkräfte, die nicht zum bisherigen Kapitel 2809 – Zentrales Personalüberhangmanagement – versetzt werden mussten (Ausnahmen von der Versetzungspflicht),
- b) um Überhangkräfte, die nach dem Stellenpoolauflösungsgesetz aus dem Ehemaligen Zentralen Personalüberhangmanagement – EZeP – in die Dienststelle versetzt worden sind
- c) Dienstkräfte, die nach Auflösung des ZeP in diesem Personalwirtschaftsbereich neu dem Personalüberhang zugeordnet worden sind.

Die Unterscheidung der drei unterschiedlichen Gruppen des Überhangs erfolgt im Stellenplan durch unterschiedliche Bereichsüberschriften.

Ferner wird in diesem Kapitel ein Merkansatz vorgesehen für die Gewährung von Zahlungen nach den Verwaltungsvorschriften VV Prämie, VV Teilausgleiche, VV Rente und VV Besitzstand. Der Merkansatz dient als haushaltstechnische Voraussetzung für die Zahlbarmachung der entsprechenden Ausgaben, die aus dem Kapitel 1540 erstattet werden.

**Senatskanzlei  
- Personalüberhang -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2020
			Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2021	
Ausgaben						
42201	860	Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	157.000	159.000	162.000	146.779,31
42801	860	Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten	1.000	1.000	59.100	44.571,42
42850	860	Ausgaben für Leistungen an Tarifbeschäftigte nach den Verwaltungsvorschriften VV Teilausgleiche und VV Rente	1.000	1.000	1.000	—
44100	860	Beihilfen für Dienstkräfte	7.300	7.500	12.600	6.830,01
Gesamtausgaben			166.300	168.500	234.700	198.180,74
Prozentuale Veränderung			-29,1 %	1,3 %		
Abschluss Kapitel 0309						
411-462		Personalausgaben	166.300	168.500	234.700	198.180,74
		Gesamtausgaben	166.300	168.500	234.700	198.180,74
		Überschuss ( ) / Fehlbetrag (-)	-166.300	-168.500	-234.700	-198.180,74

**Wissenschaft****Allgemeine Erläuterung****A. Allgemeines sowie haushaltsplanerische Schwerpunkte/Prioritäten**

Das Kapitel 0330 enthält die Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Abteilung V - Wissenschaft -.

Von der Abteilung V - Wissenschaft - werden insbesondere folgende Aufgaben und Verwaltung von Mitteln wahrgenommen:

Konsumtive und investive Zuschüsse an die Kuratorialhochschulen  
 Leistungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz  
 Umsetzung des Hochschulpakts 2020 und des Zukunftsvertrags Studium und Lehre stärken im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe nach Art. 91 b GG  
 Hochschulentwicklung, -finanzierung und Controlling  
 Hochschulzulassung und Kapazitätsermittlung  
 Grundsatzfragen von Studium, Lehre und Prüfung  
 Studentische Angelegenheiten, Studienreform  
 Gleichstellung an Hochschulen und Nachwuchsförderung  
 Ausbildungsförderung  
 Zuschüsse an konfessionelle Hochschulen  
 Staatliche Anerkennung privater Hochschulen  
 Einnahmen aus Zuweisungen des Bundes für den allgemeinen Hochschulbau sowie für Forschungsbauten an Hochschulen einschließlich Großgeräte (Art. 143 c Abs. 1, 91b Abs. 1 Nr. 3 GG, jeweils in Verbindung mit dem Entflechtungsgesetz) und Ausgaben für den Hochschulbau  
 Zuschüsse an die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG), an das Deutsche Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (DZHW gGmbH) und an das HIS-Institut für Hochschulentwicklung e.V. (HIS e.V.)  
 EU-Strukturfonds  
 Hochschulbaufinanzierung und Liegenschaftsangelegenheiten der Berliner Hochschulen

Der Aufsicht des Regierenden Bürgermeisters von Berlin / Senatskanzlei, Abteilung V - Wissenschaft - unterstehen:

**Körperschaften des öffentlichen Rechts:**

Freie Universität Berlin  
 Technische Universität Berlin  
 Humboldt-Universität zu Berlin  
 Charité-Universitätsmedizin, Gliedkörperschaft von Freier Universität Berlin und Humboldt Universität zu Berlin  
 Berliner Institut für Gesundheitsforschung  
 Universität der Künste Berlin  
 Kunsthochschule Berlin (Weißensee) - Hochschule für Gestaltung  
 Hochschule für Musik „Hanns Eisler“  
 Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“  
 Beuth-Hochschule für Technik Berlin  
 Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin  
 Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin  
 „Alice-Salomon“-Hochschule für Sozialarbeit und Sozialpädagogik Berlin

**Anstalten des öffentlichen Rechts:**

Studierendenwerk Berlin

**Stiftungen des privaten Rechts:**

Einstein Stiftung Berlin  
 Konrad-Zuse-Zentrum für Informationstechnik Berlin (ZIB)

**B. Gender Budgeting**

Hochschulbezogene geschlechtssensitive Daten für das Kapitel 0330 liegen bei Titel 68520 - Zuschüsse an Universitäten - vor (Erläuterung siehe dort). Hier erfolgt für alle staatlichen und konfessionellen Hochschulen ein Ausweis der Daten in einer zusammenfassenden Übersicht.

Genderpolitische Analyse der Beschäftigtenstruktur:

	2018		2019		2020	
	w	m	w	m	w	m
Planmäßig Beschäftigte						
<i>Führungskräfte</i>						
Absoluter Anteil	2	5	2	5	1	6
Relativer Anteil	28,6 %	71,4 %	28,6 %	71,4 %	14,3 %	5,7 %
<i>Mitarbeitende</i>						
Absoluter Anteil	33	12	33	13	34	12
Relativer Anteil	73,3 %	26,7 %	71,7 %	28,3 %	73,9 %	26,1 %

## Wissenschaft

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2020
			Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2021	
Einnahmen						
11105	142	Gebühren nach der Verwaltungs- gebührenordnung	5.000	5.000	20.000	3.182,52

Es handelt sich um Gebühren nach der Verwaltungsgebührenordnung für

- a) Nachdiplomierung (West und Ost) (Tarifstelle 4925 und 4926),
- b) Bescheinigung zur Befreiung von Umsatzsteuer für Lehrveranstaltungen, die Hochschulprüfungen vorbereiten (Tarifstelle 4202),
- c) Anerkennung von Privathochschulen (Tarifstelle 4922).

11201	142	Geldstrafen, Geldbußen, Verwar- nungs- und Zwangsgelder	10.000	10.000	9.500	9.645,46
11921	133	Rückzahlungen von Zuwendungen	135.000	135.000	200.000	132.321,00

Ab dem Haushaltsjahr 2017 werden zusätzlich auch Rückzahlungen von Zuwendungen aus ESF- und EFRE-Mitteln im Ergebnis aus externen Wirtschaftsprüfungen vereinnahmt. Diese Einnahmen wurden bis zum Jahr 2017 bei Kapitel 1000, Titel 11921 mit veranschlagt.

Weniger in Anpassung an das Ist 2020. Gemäß Nr. 2.2.2 AV zu § 35 Landeshaushaltsordnung (LHO) werden Rückzahlungen von Zuwendungsmitteln aus Vorjahren beim jeweiligen Ausgabetitel vereinnahmt, sofern es sich um übertragbare Haushaltsmittel handelt. Hierzu zählen Ausgaben für Investitionen und Ausgaben, die für übertragbar erklärt werden (§ 19 LHO).

11934	133	Rückzahlungen überzahlter Be- träge	10.000	10.000	1.000	9.051,16
11946	142	Rückzahlungen überzahlter Leis- tungen nach dem Bundesausbil- dungsförderungsgesetz Siehe Maßnahmegruppe 02				
11979	011	Verschiedene Einnahmen	1.000	1.000	1.000	—

Einnahmen von weniger als 1.000 € je Entstehungsgrund.

12401	139	Mieten für Grundstücke, Gebäude und Räume	73.000	73.000	73.000	73.000,20
-------	-----	----------------------------------------------	--------	--------	--------	-----------

Einnahmen aus der Vermietung des Grundstücks Am Rupenhorn 5 in 14055 Berlin. Die derzeitige, nach Abzug der Instandhaltungskosten vom Grundstücksverwalter abgeführte Nettokaltmiete beträgt 73.000,20 € jährlich.

13107	133	Verkauf von hochschulgenutzten bebauten Grundstücken	1.000	1.000	1.000	—
-------	-----	---------------------------------------------------------	-------	-------	-------	---

Erlöse aus dem Verkauf hochschulgenutzter landeseigener Grundstücke sind bei Kapitel 0330 zu vereinnahmen und nach den Regeln der Hochschulverträge an die Hochschule auszukehren, die die Nutzung aufgibt. Die Erlösauskehr bei Titel 68650 steht unter dem Zustimmungsvorbehalt der Senatsverwaltung für Finanzen.

13108	811	Erlösbeteiligungen aus Verkäufen bebauter Grundstücke des Verwal- tungsvermögens	1.000	1.000	1.000	—
-------	-----	----------------------------------------------------------------------------------------	-------	-------	-------	---

Erlöse aus der Vermarktung ehemaliger hochschulgenutzter Liegenschaften, die nicht an die Hochschule ausgekehrt werden, die derzeit nicht beziffert werden können.

18213	142	Anteil an den Rückflüssen von Dar- lehen nach dem Bundesausbil- dungsförderungsgesetz Siehe Maßnahmegruppe 02				
18214	142	Anteil an den Rückflüssen von Dar- lehen nach dem Graduiertenförde- rungsgesetz	1.000	1.000	1.000	1.772,88

Das Graduiertenförderungsgesetz des Bundes ist - mit Ausnahme der Bestimmungen über die Rückzahlung von Darlehen - am 01.01.1984 außer Kraft getreten. Es sind vereinzelte Rückflüsse aus Darlehen zu erwarten. Unter Berücksichtigung des Ist 2020 wird nur ein Merkmalsansatz eingestellt.

## Wissenschaft

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2020
			Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2021	
23109	133	Zuweisungen des Bundes für die Exzellenzinitiative an deutschen Hochschulen	18.044.000	18.044.000	21.000.000	18.043.604,00

Zweckbindungsvermerk: Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titel 68514.

Am 16. Juni 2016 wurde die Verwaltungsvereinbarung zwischen Bund und Ländern gemäß Artikel 91b Absatz 1 des Grundgesetzes zur Förderung von Spitzenforschung an Universitäten - „Exzellenzstrategie“ - abgeschlossen (Nachfolgeprogramm der Exzellenzinitiative).

Die Berliner Universitäten waren als Berlin University Alliance mit ihrem Verbundantrag in der Förderlinie Exzellenzuniversitäten erfolgreich. Bei dem Titel wird der 75 % ige Bundesanteil an der Förderung der Berlin University Alliance in der Exzellenzstrategie nachgewiesen. Förderbeginn war der 01. November 2019.

Die Gesamtausgaben einschließlich des 25 % igen Berliner Landesanteils werden bei Titel 68514 nachgewiesen.

23146	142	Anteil des Bundes an den Zuschüssen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz Siehe Maßnahmegruppe 02				
23159	133	Zuweisungen des Bundes für den Hochschulpakt 2020 - Zukunftsvertrag Studium und Lehre stärken	165.125.000	162.155.000	162.597.000	158.130.122,00

Zweckbindungsvermerk: Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titel 68559.

Mit der zwischen den Regierungschefinnen und Regierungschefs von Bund und Ländern in der Ministerpräsidentenkonferenz am 06.06.2019 abgeschlossenen Verwaltungsvereinbarung über den Zukunftsvertrag *Studium und Lehre stärken* wird der Programmteil zur Aufnahme zusätzlicher Studienanfängerinnen und Studienanfänger des Hochschulpakts 2020 fortgeführt.

Der Bund weist die von ihm zur Verfügung zu stellenden Mittel den einzelnen Ländern zur eigenen Bewirtschaftung zu. Die Mittel sind zweckgebunden für die in der Verwaltungsvereinbarung und der Selbstverpflichtung des Landes Berlin benannten Maßnahmen (vgl. Erläuterungen zu Titel 68559). In den Jahren 2021 bis 2023 umfassen die Zahlungen des Bundes die sogenannte Ausfinanzierungsphase des Hochschulpaktes.

23193	139	Einnahmen zur Durchführung des Nationalen Stipendiumprogramms	1.000	1.000	1.000	1.489.668,00
-------	-----	---------------------------------------------------------------	-------	-------	-------	--------------

Zweckbindungsvermerk: Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titel 68593.

Nach § 11 Absatz 4 des Stipendienprogramm-Gesetzes vom 21. Juli 2010 kann jede Hochschule Stipendien bis zu einer jährlichen Höchstgrenze vergeben. Ab August 2013 beträgt die Höchstgrenze laut Verordnung über die Erreichung der Höchstgrenze nach dem Stipendienprogramm-Gesetz 1,5 Prozent der Studierenden an einer Hochschule. Umverteilungen sind im Rahmen des Stipendienkontingentes innerhalb des Bundeslandes zwischen den Hochschulen bis zur gesetzlichen Obergrenze von 8 % möglich. Nach § 11 Absatz 2 des Stipendienprogramm-Gesetzes trägt der Bund sonstige Zweckausgaben der Hochschulen bei der Einwerbung von Stipendien pauschal in Höhe von 7 Prozent der privaten Mittel, die zur Erreichung der jeweiligen Höchstgrenze je Hochschule höchstens eingeworben werden können.

23601	142	Ersatz von Ausgaben durch Sozialversicherungsträger Siehe Maßnahmegruppe 02				
26109	132	Erstattungen von Bauvorbereitungsmitteln	1.000	1.000	2.000	1.090.263,36

Aus den Titeln der Baumaßnahmen für

- a) die Charité - Universitätsmedizin Berlin und
- b) die staatlichen Berliner Hochschulen (ohne Charité)

die in der Hauptgruppe 8 veranschlagt werden, erfolgt eine Erstattung der Bauvorbereitungsmittel, wenn die Ansätze der Vorhaben etatisiert sind.

Vgl. dazu Erläuterungen bei Titel 68517.

## Wissenschaft

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2020
			Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2021	
27295	129	Zuschüsse der EU aus dem ESF für konsumtive Zwecke (Förderperiode 2014-2020)	1.000	1.000	1.500.000	501.269,12

Zweckbindungsvermerk: Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei 68595.

Die Einnahmen sind für die Durchführung des Instrumentes 6 – Förderung von Existenzgründungen an Hochschulen – vorgesehen. Auszahlungen der Förderperiode 2014-2020 können gemäß der n+3-Regel noch bis spätestens 2023 erfolgen.

**Genderbudget:**

Geschlechterstruktur: weibliche Teilnehmer 50 %, männliche Teilnehmer 50 %

27296	164	Zuschüsse der EU aus dem EFRE für konsumtive Zwecke (Förderperiode 2014-2020)	60.600	1.000	999.000	3.567.666,66
-------	-----	-------------------------------------------------------------------------------	--------	-------	---------	--------------

Zweckbindungsvermerk: Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei 68596.

Laut indikativer Finanzplanung des genehmigten Operationellen Programms für die EFRE-Förderung sind für die geplante Förderaktion 1.9 „Infrastruktur für Wissenschaft und Forschung“ EFRE-Mittel i.H.v. 10 Mio. € durch die Europäische Union für die Förderperiode 2014 bis 2020 vorgesehen. Dieser Ansatz enthält die bei Kapitel 0330 / Titel 68596 verausgabten EFRE-Mittel.

Es handelt sich um eine nachrangige Förderung. Die Mittel der Europäischen Union gehen in dem Maße ein, wie die Mittel für die Durchführung der Projekte von den Projektträgern ausgegeben und gegenüber der Senatskanzlei – Wissenschaft abgerechnet sind (vgl. Erläuterung zu Kapitel 0330 / Titel 68596).

**Genderbudget:**

Geschlechterstruktur: weibliche Teilnehmer 50 %, männliche Teilnehmer 50 %

28126	142	Ersatz von Leistungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz Siehe Maßnahmegruppe 02				
28290	133	Sonstige zweckgebundene Einnahmen für konsumtive Zwecke	5.263.000	5.263.000	560.000	432.025,73

Zweckbindungsvermerk: Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titel 68590 und 89392.

Bund und Länder haben sich auf die gemeinsame Förderung des Nationalen Hochleistungsrechnens an Hochschulen (NHR) verständigt. Mit Beschluss der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz vom 13. November 2020 entsteht auch in Berlin ein Zentrum für Nationales Hochleistungsrechnen.

In diesem Ansatz werden die Zuweisungen von Bund und weiteren Trägerländern zur Deckung der Ausgaben für das NHR Berlin nachgewiesen.



## Wissenschaft

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO				Ist (Rest/R) 2020
			Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2021		
33112	133	Zuweisungen des Bundes nach Art. 91 b Grundgesetz für Forschungsbauten an Hochschulen	6.446.000	2.548.000	12.071.000		15.649.587,50

Zweckbindungsvermerk: Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Kapitel 1250, MG 03, Titel 70113, 70118, 70233 sowie Kapitel 0330, Titel 89469 und 89471.

Bund und Länder fördern ab 2007 auf der Grundlage des im Rahmen der Föderalismusreform neu gefassten Artikels 91 b GG in Verbindung mit Art. 3 des Verwaltungsabkommens zwischen Bund und Ländern über die Errichtung einer gemeinsamen Wissenschaftskonferenz (GWK-Abkommen) und § 1 Abs. 1 Nr. 11 der Anlage zum GWK-Abkommen sowie auf der Grundlage der Ausführungsvereinbarung Forschungsbauten, Großgeräte und Nationales Hochleistungsrechnen (AV FGH) die Errichtung von Forschungsbauten und Großgeräten an Hochschulen jeweils mit der Hälfte der Gesamtkosten. Der Bund stellt ab 2019 für diese Gemeinschaftsaufgabe jährlich 316,75 Mio. € für die Länder zur Verfügung. Von diesem Betrag sollen 31,25 Mio. € jährlich für die Errichtung und den Betrieb eines Verbundes von Nationalen Hochleistungsrechnen-Zentren und weiteren 85 Mio. € pro Jahr für die Förderung von Großgeräten durch die DFG vergeben werden; die DFG weist den Förderanteil des Bundes direkt der beschaffenden Hochschule zu.

Die Höhe der Zuweisungen für Forschungsbauten mit einer überregionalen, förderungswürdigen Forschungsprogrammatik ist dabei abhängig vom Erfolg der vom Land in einem anspruchsvollen Verfahren gestellten Anträge.

Für Forschungsbauten ab Förderperiode 2020 werden die Bundesmittel im bewilligten Förderzeitraum in Pauschalraten über fünf Jahre zur Verfügung gestellt:

5 %	des Bundesanteils im 1. Jahr
10 %	des Bundesanteils im 2. Jahr
30 %	des Bundesanteils im 3. Jahr
35 %	des Bundesanteils im 4. Jahr
20 %	des Bundesanteils im 5. Jahr

Die Einnahmen werden zweckgebunden für folgende Vorhaben veranschlagt:

Hochschule	Vorhaben	Laufzeit	Jahresraten						Zweckbindung
			bis 2020	2021	2022	2023	2024	gesamt	Ausgabebetitel
FUB	Supra-FAB	2016-2020	37.578.000					37.578.000	1250/70118
	davon Bund		18.789.000					18.789.000	
TUB	IMoS	2017-2021	29.349.735	5.179.365				34.529.100	1250/70233
	davon Bund		14.674.868	2.589.683				17.264.550	
Charité	Be-CAT	2018-2022	17.598.000	7.332.500	4.399.500			29.330.000	0330/89469
	davon Bund		8.799.000	3.666.250	2.199.750			14.665.000	
Charité/TUB	Si-M	2019-2023	10.191.300	10.191.300	8.492.750	5.095.650		33.971.000	0330/89471
	davon Bund		5.095.650	5.095.650	4.246.375	2.547.825		14.437.675	
	<b>Raten ges.</b>		94.717.035	22.703.165	12.892.250	5.095.650	0	135.408.100	
	<b>davon Bund</b>		47.358.518	11.351.583	6.446.125	2.547.825	0	67.704.050	

## Wissenschaft

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2020
			Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2021	
33121 (neu)	133	Zuweisungen des Bundes für Bau- maßnahmen	8.000.000	11.000.000		

Zuweisungen des Bundes für den Neubau des Deutschen Herzzentrums der Charité (DHZC)

Zweckbindungsvermerk: Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Kap. 0330, Titel 89476 - Charité, Neubau Deutsches Herzzentrum der Charité inkl. Zentraler Notaufnahme und Zentraler Sterilgutversorgung, CVK (DHZC inkl. ZNA und ZSVA).

Die Baumaßnahme umfasst den Neubau für das aus dem Deutschen Herzzentrum Berlin und den herzmedizinischen Einrichtungen der Charité neu errichtete, universitäre „Deutsche Herzzentrum der Charité“ inklusive einer Zentralen Notaufnahme und der Zentralen Sterilgutversorgung am Campus Virchow-Klinikum.

Die Gesamtkosten der Baumaßnahme werden auf 386.900 T€ geschätzt. Der Bund beteiligt sich mit 100.000 € an dem Bauvorhaben.

34205	142	Zuweisungen der KfW für den Anteil des Bundes an den Darlehen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz Siehe Maßnahmegruppe 02
-------	-----	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

## Wissenschaft

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2020
			Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2021	
<b>MG 02</b>		<b>Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)</b>				
11946	142	Rückzahlungen überzahlter Leistungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz	4.700.000	4.700.000	4.600.000	4.689.603,52

Zweckbindungsvermerk: Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titel 63110.

Mehr im Hinblick auf die Anpassung an die Einnahme-/ Ausgabeentwicklung infolge des 25. Gesetzes zur Änderung des Bundesausbildungsförderungsgesetzes (BAföGÄndG).

Einnahmen aus Rückzahlungen der Auszubildenden aufgrund von Rückforderungen überzahlter Förderungsbeträge nach dem BAföG.

18213	142	Anteil an den Rückflüssen von Darlehen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz	15.000.000	15.000.000	14.600.000	15.212.902,72
-------	-----	-----------------------------------------------------------------------------------	------------	------------	------------	---------------

Die Höhe der jährlichen Rückflüsse erfolgt nach dem 25. Gesetz zur Änderung des Bundesausbildungsförderungsgesetzes (BAföGÄndG). Sobald die den Ländern zustehenden Anteile an den Rückflüssen ausgezahlt sind, fällt der Einnahmetitel (nach derzeitiger Rechtslage) fort. Nach der Begründung zum 25. BAföGÄndG wird dies voraussichtlich im Jahr 2026 zutreffen.

23146	142	Anteil des Bundes an den Zuschüssen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz	92.000.000	92.000.000	96.500.000	91.152.667,26
-------	-----	--------------------------------------------------------------------------------	------------	------------	------------	---------------

Das Bundesausbildungsförderungsgesetz sieht nach dem 25. Gesetz zur Änderung des Bundesausbildungsförderungsgesetzes (BAföGÄndG) ab 2015 gemäß § 56 Abs. 1 Satz 1 BAföG eine volle Kostenübernahme (100 %) für die Ausbildungsförderung durch den Bund vor. Einnahmen bei Titel 23146 bzw. 34205 sind deshalb seit 2015 in derselben Höhe wie die Ausgaben bei Titel 68125 bzw. 86318 zu veranschlagen. Die im Rahmen der Ausbildungsförderung erzielten Einnahmen werden über Titel 63110 vollständig an den Bund abgeführt.

Die Einnahmen und Ausgaben der Ausbildungsförderung für Studierende stellen sich folgt dar:

	2022	2023
Ausgaben bei		
Titel 68125 .....	92.000.000 €	92.000.000 €
Titel 86318 .....	83.000.000 €	83.000.000 €
	<u>175.000.000 €</u>	<u>175.000.000 €</u>
davon 100 v. H. als Einnahmen bei		
Titel 23146 .....	92.000.000 €	92.000.000 €
Titel 34205 .....	83.000.000 €	83.000.000 €
	<u>175.000.000 €</u>	<u>175.000.000 €</u>
Einnahmen bei		
Titel 11946 .....	4.700.000 €	4.700.000 €
Titel 23601 .....	4.000 €	4.000 €
Titel 28126 .....	150.000 €	150.000 €
	<u>4.854.000 €</u>	<u>4.854.000 €</u>
davon 100 v.H. als Ausgaben bei Titel 63110 .....	4.854.000 €	4.854.000 €

23601	142	Ersatz von Ausgaben durch Sozialversicherungsträger	4.000	4.000	3.000	4.086,00
-------	-----	-----------------------------------------------------	-------	-------	-------	----------

Zweckbindungsvermerk: Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titel 63110.

Nach § 38 BAföG auf das Land übergegangene Ansprüche der Auszubildenden gegen öffentlich-rechtliche Stellen.

28126	142	Ersatz von Leistungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz	150.000	150.000	200.000	135.784,11
-------	-----	------------------------------------------------------------------	---------	---------	---------	------------

Zweckbindungsvermerk: Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titel 63110.

Einnahmen aus dem Übergang von Unterhaltsansprüchen nach § 37 BAföG und der Ersatzpflicht nach § 47a BAföG.

## Wissenschaft

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2020
			Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2021	
34205	142	Zuweisungen der KfW für den Anteil des Bundes an den Darlehen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz	83.000.000	83.000.000	80.500.000	82.679.522,25

Einnahmen des Bundesanteils an den Darlehen.

Das Bundesausbildungsförderungsgesetz sieht nach dem 25. BAföGÄndG ab 2015 gemäß § 56 Abs. 1 Satz 1 BAföG eine volle Kostenübernahme für die Ausbildungsförderung durch den Bund vor. Einnahmen bei 34205 sind deshalb ab 2015 in derselben Höhe wie die Ausgaben bei 86318 veranschlagt; vgl. auch Erläuterungen zu Titel 23146.

<b>Summe Maßnahmegruppe 02</b>	<b>194.854.000</b>	<b>194.854.000</b>	<b>196.403.000</b>	<b>193.874.565,86</b>
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>398.032.600</b>	<b>394.105.000</b>	<b>395.440.500</b>	<b>393.007.745,45</b>
<b>Prozentuale Veränderung</b>	<b>0,7 %</b>	<b>-1,0 %</b>		

## Wissenschaft

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2020
			Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2021	
Ausgaben						
42201	011	Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	2.096.000	2.114.000	2.100.000	1.899.642,05
42701	011	Aufwendungen für freie Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter	1.000	1.000	1.000	—
42722	011	Ausbildungsentgelte (Praktikantinnen/Praktikanten, Volontärinnen/Volontäre)	3.600	3.600	—	1.200,00
42801	011	Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten	2.302.000	2.329.000	1.622.000	1.607.254,17
42811	011	Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten	200.000	203.000	190.000	116.647,87
44100	011	Beihilfen für Dienstkräfte	95.000	97.400	120.000	89.117,00
51101	011	Geschäftsbedarf	9.500	9.500	9.500	6.430,09
51827	133	Zinsanteil beim Erwerb von Grundstücken und Gebäuden (Sonderfinanzierungen)	182.000	129.000	213.000	260.847,03

Zinszahlung für nachfolgend sonderfinanzierte Maßnahme:

Neubau einer Bibliothek für TU / UdK (Teilansatz 1)

Das bis zum Haushaltsplan 2004/2005 bei Titel 702 25 - Neubau einer Bibliothek für die Technische Universität und die Universität der Künste - veranschlagte Vorhaben wird teilweise im Wege der Sonderfinanzierung realisiert (vgl. Erläuterung zu Titel 70225 im Haushaltsplan 2004/2005). Die Finanzierung läuft bis Juni 2025. Hinsichtlich der Tilgungslast siehe Titel 82301 - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden (Sonderfinanzierungen).

Germanistische Institute der HU (Teilansatz 2)

Bei diesen Ausgaben handelt es sich um die Zinsen der im Rahmen einer Sonderfinanzierung bereits 2009 fertiggestellten Baumaßnahme „Um- und Neubau der Germanistischen Institute der HU“. Die Finanzierung erfolgte aus Mitteln des Bundes und des Landes im Wege einer Sonderfinanzierung. Die Finanzierung läuft noch bis Februar 2027. Hinsichtlich der Tilgungslast siehe Titel 82301 - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden (Sonderfinanzierungen) -.

		2022	2023
Teilansatz 1:	Neubau einer Bibliothek für TU / UdK .....	145.428 €	100.058 €
Teilansatz 2:	Germanistische Institute der HU .....	35.721 €	28.251 €
		181.149 €	128.309 €
		rd. 182.000 €	129.000 €

52703	011	Dienstreisen	28.000	28.000	28.000	4.776,04
52906	011	Repräsentation, Empfänge, Feierlichkeiten, Kontaktpflege	4.000	4.000	4.000	—

Ausgaben für die Betreuung überregionaler und internationaler Arbeits- bzw. Besucherguppen.

## Wissenschaft

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2020
			Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2021	
54010	133	Dienstleistungen	3.000	3.000	2.122.000	1.975.778,20

Zuschuss an Berlin Partner (Teilansatz 1):

Das Land Berlin hat zur Professionalisierung von Services für die erfolgreiche Gewinnung von Spitzenkräften aus der Wissenschaft ein Dual Career Center bei Berlin Partner eingerichtet, um auf die Netzwerkpartner im Rahmen der Kooperation mit der Wirtschaft und Unternehmen der Region zurückgreifen zu können.

Projektvorbereitung, Projektsteuerung im Zusammenhang mit Investitionsaufgaben (Teilansatz 2):

Ausgaben für die frühe Projektvorbereitung komplexer Bauaufgaben durch externe Dienstleister.

Weiterentwicklung Standort OSW (Teilansatz 3)

Vorstudie für die Weiterentwicklung des Standortes OSW.

		2022	2023
Teilansatz 1:	Zuschuss an Berlin Partner.....	1.000 €	1.000 €
Teilansatz 2:	Projektvorbereitung, Projektsteuerung.....	1.000 €	1.000 €
Teilansatz 3:	Vorstudie Weiterentwicklung Standort OSW.....	1.000 €	1.000 €
		3.000 €	3.000 €

54025	139	Abgeltung urheberrechtlicher Ansprüche	160.000	160.000	241.000	158.284,47
-------	-----	----------------------------------------	---------	---------	---------	------------

Der Ansatz besteht aus den Vergütungsansprüchen nach den §§ 60a, 60c, 60h Urheberrechtsgesetz sowie nach den §§ 60e Abs. 5, 60h Abs. 1 Satz 1 Urheberrechtsgesetz.

54068 (neu)	133	Ausgaben für den Tierschutz	100.000	100.000
----------------	-----	-----------------------------	---------	---------

Finanzielle Unterstützung der Klinik für kleine Haustiere des Fachbereichs Veterinärmedizin der Freien Universität Berlin für die Pflege und Behandlung kranker und verletzter Wildtiere.

Bis 2021 wurden die Ausgaben bei Kapitel 0608 - Verbraucherschutz -, Titel 54068 - Ausgaben für den Tierschutz - nachgewiesen.

54079	133	Verschiedene Ausgaben	1.000	1.000	2.000	—
63110	142	Anteil des Bundes an den Einnahmen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz Siehe Maßnahmegruppe 02				
63120	133	Rückzahlung von Zuweisungen an den Bund	1.000	1.000	1.000	—
63201	139	Ersatz von Verwaltungsausgaben an Länder	706.000	719.000	737.000	657.718,49

Anteilige Ausgaben des Landes Berlin an:

Stiftung für Hochschulzulassung (Teilansatz 1):

Nach Artikel 15 Abs. 1 des Staatsvertrages über die Hochschulzulassung vom 21. März/ 4. April 1919 ist vereinbart, dass die Stiftung für Hochschulzulassung für die Aufgaben nach Artikel 2 Absatz 1 Nummer 1 (Dialogorientiertes Serviceverfahren - DoSV) von allen Hochschulen Beiträge erhebt. Für die Durchführung des Zentralen Verfahrens sowie zur anteiligen Finanzierung für die Durchführung des Dialogorientierten Serviceverfahrens stellen die Länder gemäß des Staatsvertrages Artikel 15 Abs. 2 der Stiftung die erforderlichen Mittel nach dem Königsteiner Schlüssel als Zuschuss zur Verfügung.

Stiftung zur Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland (Teilansatz 2)

Nach Art. 6 Abs. 1 des Studienakkreditierungsstaatsvertrages vom 01./20. Juni 2017 (GVBl. S. 542) erhält die Stiftung zur Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland einen jährlichen Zuschuss der Länder. Der Länderanteil Berlins am Zuschussbedarf liegt bei rd. 5,14 %.

		2022	2023
Teilansatz 1:	Stiftung für Hochschulzulassung.....	665.000 €	678.000 €
Teilansatz 2:	Stiftung zur Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland.....	41.000 €	41.000 €
		706.000 €	719.000 €

## Wissenschaft

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2020
			Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2021	
63621	133	Beiträge an die Unfallkasse	3.144.000	3.191.000	2.687.000	3.051.639,23

Ausgewiesen werden die Versicherungsbeiträge an die Unfallkasse Berlin für die Studierenden der staatlichen und privaten Hochschulen, für die das Land Berlin nach den Vorschriften für die gesetzliche Unfallversicherung Träger ist.

Mehr in Anpassung an die tatsächliche Ausgabeerwartung.

67101	142	Ersatz von Ausgaben	8.465.000	8.625.000	8.471.000	8.284.000,00
-------	-----	---------------------	-----------	-----------	-----------	--------------

Dem Studierendenwerk werden die für die Durchführung der Ausbildungsförderung sowie die für den Betrieb des Internationalen Studienzentrums erforderlichen Ausgaben ersetzt.

Ausbildungsförderung (Teilansatz 1):

Das Studierendenwerk Berlin ist Amt für Ausbildungsförderung für die Studierenden an den Berliner Hochschulen. Das Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) regelt in § 39, dass das Gesetz im Auftrag des Bundes durch die Länder ausgeführt wird.

Internationales Studienzentrum (Teilansatz 2):

Die Ausgaben dienen der Unterhaltung des Internationalen Studienzentrums Berlin.

		2022	2023
Teilansatz 1:	Erstattung Ausbildungsförderung .....	8.312.000 €	8.472.000 €
Teilansatz 2:	Internationales Studienzentrum .....	153.000 €	153.000 €
		8.465.000 €	8.625.000 €

67188	142	Eingliederungshilfe für Studierende mit Behinderung	750.000	750.000	750.000	750.000,00
-------	-----	-----------------------------------------------------	---------	---------	---------	------------

Gemäß § 75 Abs. 1 i.V.m. Abs. 2 Nr. 3 Sozialgesetzbuch IX (SGB) haben Menschen mit Behinderung einen Anspruch auf Hilfen zur Hochschulbildung. Eigentlich erbringen die in § 6 Abs. 1 Nr. 3 SGB IX genannten Rehabilitationsträger diese Leistungen zur Teilhabe. In Berlin dagegen wurde gemäß § 4 Absatz 7 des Berliner Hochschulgesetzes (BerHGG) die Zuständigkeit für die Maßnahmen zur Integration von Studierenden mit Behinderung den Hochschulen übertragen. Gemäß III Nr. 1.4 der Hochschulverträge 2018-2022 haben sich die staatlichen Hochschulen darauf verständigt, das Studierendenwerk Berlin mittels einer Vereinbarung mit der Wahrnehmung dieser Aufgabe zu beauftragen. Dieser Vereinbarung sind die konfessionellen Hochschulen beigetreten. Im aktuellen Hochschulvertrag ist vorgesehen, dass das Land ab dem Haushaltsjahr 2018 zusätzlich jährlich 750.000 € dem Studierendenwerk Berlin zur Integration von Studierenden mit Behinderung zur Verfügung stellt.

Der Zuschuss des Landes Berlin an das Studierendenwerk deckt nicht vollständig die Kosten der Eingliederungshilfe für Studierende mit Behinderung. Die tatsächlichen Gesamtausgaben des Studierendenwerks betrugen im Jahr 2019 insgesamt rd. 903.500 Euro. Die Differenz ist von den Hochschulen zu tragen.

68125	142	Zuschüsse nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz Siehe Maßnahmegruppe 02				
-------	-----	---------------------------------------------------------------------------------	--	--	--	--

## Wissenschaft

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2020
			Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2021	
68354	165	Technologieförderung	7.801.000	8.301.000	3.500.000	1.500.000,00

Wissenschaftsanteil zum potentiellen „Zukunftsort Siemensstadt“ (Teilansatz 1):

Ansiedlung von Wissenschafts- und Forschungseinrichtungen am potentiellen „Zukunftsort Siemensstadt“ im Rahmen der Gebietsentwicklung in der Siemensstadt auf den Flächen der Siemens AG. Mittel für Planungsleistungen, Entwicklungsleistungen und Beratungsleistungen u.a.

KI-Kompetenzzentren (Teilansatz 2):

Umsetzung der BLV KI-Kompetenzzentren (BIFOLD).

KI in der Hochschulbildung (Teilansatz 3):

Umsetzung der BLV KI in der Hochschulbildung.

Mietzuschuss BIFOLD (Teilansatz 4):

Mietzuschuss für die Anmietung von Flächen für das nationale Kompetenzzentrum für die Erforschung der Grundlagen künstlicher Intelligenz – Berlin Institute for the Foundations of Learning and Data (BIFOLD)

		2022	2023
Teilansatz 1:	Wissenschaftsanteil zum potentiellen „Zukunftsort Siemensstadt“ .....	1.500.000 €	0 €
Teilansatz 2:	BLV KI-Kompetenzzentren (BIFOLD).....	6.000.000 €	8.000.000 €
Teilansatz 3:	BLV KI in der Hochschulbildung .....	300.000 €	300.000 €
Teilansatz 4:	Mietzuschuss KI-Kompetenzzentrum (BIFOLD).....	1.000 €	1.000 €
	Summe	7.801.000 €	8.301.000 €

68413	142	Zuschuss an das Studierendenwerk	16.500.000	16.500.000	15.000.000	21.700.000,00
-------	-----	----------------------------------	------------	------------	------------	---------------

Nach § 6 Abs. 3 Studierendenwerksgesetz in der Fassung vom 25.02.2016 gewährt Berlin dem Studierendenwerk zur Erfüllung seiner Aufgaben einen Zuschuss. Die Erstattungen für die Durchführung der Ausbildungsförderung und für das Internationale Studienzentrum werden seit dem Haushaltsjahr 2002 beim Titel 67101 nachgewiesen. Der mit dem Studierendenwerk Berlin abgeschlossene Rahmenvertrag läuft von 2020 bis 2024.

Die ergänzenden Mittel aus dem Hochschulpakt in Höhe von 1.500.000 € stehen ab 2022 aufgrund bundespolitischer Vorgaben nicht mehr zur Verfügung. Zur Vermeidung der Erhöhung der Sozialbeiträge wird der Titel zum Ausgleich der bislang bereitgestellten Mittel um diesen Betrag erhöht.

Die Ausgaben für Investitionen werden bei Titel 89360 nachgewiesen.

68416	134	Erstattung von Versorgungsleistungen an die Ev. Kirche Berlin-Brandenburg	42.900	42.900	34.900	33.172,43
-------	-----	---------------------------------------------------------------------------	--------	--------	--------	-----------

Die Ausgaben sind aufgrund rechtlicher Verpflichtungen aus dem genannten Vertrag zwischen dem Land Berlin und der Evangelischen Kirche Berlin - Brandenburg - schlesische Oberlausitz vom 01. Juni 1993 zu leisten.

Mehr aufgrund gestiegener Ausgabeerwartung.

68483	142	Zuschüsse an Studierendenschaften zum Ausgleich von Kosten der Semestertickets	—	—	1.900.000	—
-------	-----	--------------------------------------------------------------------------------	---	---	-----------	---



## Wissenschaft

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2020
			Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2021	
68500	133	Förderung der Frauen in Forschung und Lehre	1.900.000	1.900.000	1.900.000	1.900.000,00

Sperrvermerk: Die Verpflichtungsermächtigung im 2. Planjahr ist gesperrt.

		<b>Verpflichtungsermächtigung</b>	<b>5.700.000</b>	<b>3.800.000</b>		
		Davon fällig 2023	<b>1.900.000</b>			
		Davon fällig 2024	<b>1.900.000</b>	<b>1.900.000</b>		
		Davon fällig 2025	<b>1.900.000</b>	<b>1.900.000</b>		

Für das „Berliner Programm zur Förderung der Chancengleichheit für Frauen in Forschung und Lehre“ (BCP) werden jährlich 1.900.000 € zur Verfügung gestellt. Die für Frauen zuständige Senatsverwaltung beteiligt sich mit jährlich 1.023.000 €, die Berliner Hochschulen mit 875.000 € (siehe auch Kapitel 0950, Titel 68500).

Jährliche Finanzierung des Programms:

Landesmittel der Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung (Kapitel 0950, Titel 68500) .....	1.023.000 €
Landesmittel der Senatskanzlei, Wissenschaft (Kapitel 0330, Titel 68500) .....	1.900.000 €
Beteiligung der Hochschulen.....	875.000 €

Das Programm dient der Umsetzung des Zukunftsvertrages *Studium und Lehre stärken*. Die dafür eingesetzten Landesmittel sind Teil der Kofinanzierung des Zukunftsvertrags.

68505	133	Zuschuss zur Förderung des "Nationalen Hochleistungsrechnen" an Hochschulen	—	—	1.000	1.000,00
-------	-----	-----------------------------------------------------------------------------	---	---	-------	----------

Ab 2022 werden die Ausgaben für die Förderung des Nationalen Hochleistungsrechnens bei Titel 68590 und 89392 nachgewiesen.

## Wissenschaft

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2021	
68510	133	Zuschuss Projektförderung Einstein Stiftung Berlin	23.150.000	23.150.000	23.150.000	12.391.803,11 R 10.819.804,81

Übertragbarkeitsvermerk: Die Ausgaben sind übertragbar.

Deckungsvermerk: Die Ausgaben des Titels sind gegenseitig deckungsfähig nur mit den Ausgaben bei Kapitel 1350 Titel 68638 und Kapitel 0810 Titel 68638. Beim Kapitel 0330, Titel 68510 ist nur der Teilansatz 3 betroffen. Die anderen Teilansätze unterliegen der Deckungsfähigkeit nach Maßgabe der haushaltsrechtlichen Regelungen.

<b>Verpflichtungsermächtigung</b>	<b>20.000.000</b>	<b>20.000.000</b>
Davon fällig 2023	<b>12.000.000</b>	
Davon fällig 2024	<b>8.000.000</b>	<b>12.000.000</b>
Davon fällig 2025	—	<b>8.000.000</b>

Zuschuss für Projektförderungen der Einstein Stiftung Berlin:

Projektförderung Einstein Stiftung Berlin (Teilansatz 1):

Die Förderung wissenschaftlicher Projekte durch die Einstein Stiftung Berlin erfolgt im Rahmen der in den Förderrichtlinien genannten Förderlinien und Programme und in geringem Umfang durch direkt von der Geschäftsstelle organisierte Projekte sowie für das ECDF - Einstein Zentrum Digitale Zukunft.

Mit der Ausweisung der Verpflichtungsermächtigungen wird die Stiftung in die Lage versetzt, auch mehrjährige Förderzusagen zu erteilen, wie sie für den Wissenschaftsbetrieb adäquat sind und wie es dem Förderverhalten entsprechender Wissenschaftsorganisationen entspricht.

Spendenakquise - erfolgsabhängiger Zuschuss an die Einstein Stiftung Berlin (Teilansatz 2):

Zusätzlich sind für eingeworbene Spenden sowie aus sonstigen privaten Mitteln als Anreiz für wirtschaftliches Handeln Landesmittel in Höhe von 50 v.H. der Einwerbungen für weitere Projektförderungen veranschlagt. Diese Mittel sind gesperrt bis zum Nachweis des Zahlungseingangs der eingeworbenen Mittel und der beabsichtigten Verwendung. Die Aufhebung der Sperre bedarf der Aufhebung durch die Senatsverwaltung für Finanzen. Als zusätzlicher Anreiz für wirtschaftliches Handeln können bei weiterer Einwerbung über die eingeplanten Mittel hinaus im Rahmen der Haushaltswirtschaft weitere Mittel des Landes Berlin ohne Ausgleich aus dem Einzelplan 03 maximal bis zur Höhe des in § 5 Haushaltsgesetz festgesetzten Betrags bereitgestellt werden (verbindliche Erläuterung).

Die Mittel sind zur Förderung wissenschaftlicher Projekte durch die Einstein Stiftung Berlin vorgesehen. Die Förderung erfolgt im Rahmen der in den Förderrichtlinien genannten Förderlinien und Programme und in geringem Umfang durch direkt von der Geschäftsstelle organisierte Projekte (verbindliche Erläuterung).

Programm zur Förderung der Wissenschaftsfreiheit (Teilansatz 3):

Mit den veranschlagten Mitteln soll die Einstein Stiftung Berlin den Berliner Universitäten und der Charité die Gewinnung von hoch qualifizierten Professorinnen und Professoren für Berlin ermöglichen, die aus unterschiedlichen Gründen die Länder, in denen sie tätig sind, verlassen müssen oder wollen (Professors in Exile, Rückkehrprogramm).

ECDF-Einsteinzentrum Digitale Zukunft (Teilansatz 4):

Die Mittel des Teilansatzes 4 sind für die Förderung des Einstein-Zentrums Digitale Zukunft vorgesehen (verbindliche Erläuterung).

Projekte für Grand Challenges Initiatives / Exzellenzstrategie (Teilansatz 5):

Die Mittel sind für die Förderung Grand Challenge Initiatives im Rahmen der Exzellenzstrategie (verbindliche Erläuterung).

Förderung von Dual Career, Gleichstellung und Diversity im Rahmen der Exzellenzstrategie (Teilansatz 6):

Die Mittel sind ausschließlich für die Förderung von Dual Career, Gleichstellung und Diversity im Rahmen der Exzellenzstrategie zu verwenden (verbindliche Erläuterung).

Einstein-Zentrum EC3R (Teilansatz 7):

Verwendung der Mittel zur Einrichtung des Einstein-Zentrums EC3R zur Umsetzung der Parlamentsbeschlüsse zur Erforschung von neuen Modellen in der medizinischen Forschung, die nicht nur Tierversuche ersetzen, sondern auch bessere Forschungsergebnisse erbringen als das Mausmodell.

		2022	2023
Teilansatz 1:	Projektförderung Einstein Stiftung Berlin .....	9.000.000 €	9.000.000 €
Teilansatz 2:	Spendenakquise - erfolgsabhängiger Zuschuss an die Einstein Stiftung Berlin .....	3.500.000 €	3.500.000 €
Teilansatz 3:	Programm zur Förderung der Wissenschaftsfreiheit.....	1.500.000 €	1.500.000 €
Teilansatz 4:	ECDF - Einsteinzentrum Digitale Zukunft .....	2.250.000 €	2.250.000 €
Teilansatz 5:	Projekte für Grand Challenges Initiatives / Exzellenzstrategie .....	4.000.000 €	4.000.000 €
Teilansatz 6:	Dual Career, Gleichstellung und Diversity im Rahmen der Exzellenzstrategie.....	2.000.000 €	2.000.000 €
Teilansatz 7:	Einrichtung des Einstein-Zentrums EC3R.....	900.000 €	900.000 €
		<b>23.150.000 €</b>	<b>23.150.000 €</b>

## Wissenschaft

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2020
			Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2021	

Nicht verausgabte Mittel der Haushaltsjahre 2022 und 2023 stehen ohne Ausgleichsverpflichtung im Folgejahr zusätzlich zur Verfügung (verbindliche Erläuterung).

Die Ausgaben für die Geschäftsstelle der Einstein Stiftung Berlin werden bei Titel 68570 nachgewiesen.

68512	137	Zuschüsse im Rahmen der Exzellenzinitiative und Exzellenzstrategie des Bundes und der Länder	12.910.000	12.236.000	11.451.000	10.544.251,66
-------	-----	----------------------------------------------------------------------------------------------	------------	------------	------------	---------------

Übertragbarkeitsvermerk: Die Ausgaben sind übertragbar.

Veranschlagung des 25 % igen Landesanteils (Programmkosten und Verwaltungspauschale zur Durchführung) im Zusammenhang mit der von Bund und Ländern gemeinsam durchzuführenden Exzellenzstrategie zur Förderung von Spitzenforschung an Universitäten, Programmlinie Exzellenzcluster. Der 75 % ige Bundesanteil fließt direkt an die Einrichtungen.

68513	139	Zuschuss an die Stiftung zur Förderung der Hochschulrektorenkonferenz	132.000	138.000	125.000	129.105,23
-------	-----	-----------------------------------------------------------------------	---------	---------	---------	------------

Anteil Berlins an dem von den Ländern aufzubringenden Anteil am Zuschussbedarf der Stiftung zur Förderung der Hochschulrektorenkonferenz.

68514	133	Zuschüsse an Exzellenzuniversitäten	24.059.000	24.059.000	28.000.000	24.058.138,65
-------	-----	-------------------------------------	------------	------------	------------	---------------

Übertragbarkeitsvermerk: Die Ausgaben sind übertragbar.

Die Verwaltungsvereinbarung zwischen Bund und Ländern gemäß Artikel 91b Absatz 1 des Grundgesetzes zur Förderung von Spitzenforschung an Universitäten - „Exzellenzstrategie“ - wurde am 16. Juni 2016 unterzeichnet (Nachfolgeprogramm der Exzellenzinitiative).

Die Ausgaben sind ausschließlich für Maßnahmen der Förderlinie Exzellenzuniversitäten zu verwenden (verbindliche Erläuterung).

Es werden der Bundesanteil (75 %) sowie der Landesanteil Berlins (25 %) veranschlagt, vgl. auch Erläuterungen zu Titel 23109.

68517	133	Zuschüsse für Bauvorbereitungsmittel an Hochschulen	15.000.000	8.000.000	17.050.000	1.426.795,82
-------	-----	-----------------------------------------------------	------------	-----------	------------	--------------

Sperrvermerk: Die Ausgaben im 1. Planjahr sind in Höhe von 7.500.000,0 EUR gesperrt.  
 Sperrvermerk: Die Verpflichtungsermächtigung im 1. Planjahr ist in Höhe von 4.000.000,0 EUR gesperrt.  
 Sperrvermerk: Die Ausgaben im 2. Planjahr sind in Höhe von 4.000.000,0 EUR gesperrt.  
 Sperrvermerk: Die Verpflichtungsermächtigung im 2. Planjahr ist in Höhe von 4.000.000,0 EUR gesperrt.

<b>Verpflichtungsermächtigung</b>			<b>8.000.000</b>	<b>8.000.000</b>		
Davon fällig 2023			<b>8.000.000</b>			
Davon fällig 2024			—	<b>8.000.000</b>		

Zuschuss an die Charité-Universitätsmedizin Berlin und die staatlichen Berliner Hochschulen für die Vorbereitung (Planungsvorlauf) von Baumaßnahmen für die Aufstellung von Bauplanungsunterlagen, bevor die entsprechenden investiven Mittel im Haushaltsjahr bereitstehen

Die verausgabten Bauvorbereitungsmittel sind aus dem entsprechenden Bautitelansatz an den Titel 26109 zu erstatten (verbindliche Erläuterung).

Die Verpflichtungsermächtigungen werden benötigt, um rechtzeitig Planungsleistungen beauftragen zu können.

		2022	2023
Teilansatz 1:	Charité-Universitätsmedizin .....	12.750.000 €	5.600.000 €
Teilansatz 2:	Hochschulen .....	2.250.000 €	2.400.000 €
		15.000.000 €	8.000.000 €

## Wissenschaft

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2020
			Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2021	
68518	139	Zuschuss an die Deutsch-Französische Hochschule	97.000	97.000	97.000	81.089,00

Im Rahmen des deutsch-französischen Gipfeltreffens wurde am 19.9.1997 ein Regierungsabkommen über die Gründung der Deutsch-Französischen Hochschule (DFH) als Verbund deutscher und französischer Hochschulen unterzeichnet. Gemäß dem mit der Bundesregierung ausgehandelten Finanzierungsmodell teilen sich Bund und Länder die auf Deutschland entfallenden Kosten wie folgt:

- a) das gemeinsame Sekretariat (Bund 100 v. H.)
- b) die gemeinsamen Graduiertenkollegs (DFG 100 v. H.)
- c) die gemeinsamen Studienprogramme, Forschungsprojekte, Veranstaltungen (Bund 70 v. H., Länder 30 v. H.)

Der Länderanteil von c) wird nach dem Königsteiner Schlüssel verteilt (Berlin 2019: 5,18995 v.H.)

Im Rahmen der Umsetzung der Beschlüsse des Deutsch - Französischen Ministerrats vom 31.3.2015 hat man sich gemeinsam auf eine Budgeterhöhung verständigt. Der Bund trägt den deutschen Anteil des Aufwuchses in Höhe von 1.000.000 € in 2016 vollständig, die Länder haben sich vorbehaltlich der Bereitstellung der Haushaltsmittel durch die Haushaltsgesetzgebung bereit erklärt, ab 2017 im festgelegten Finanzungsverhältnis (Königsteiner Schlüssel) zum Aufwuchs des Budgets der DFH beizutragen und den Finanzanteil um 300.000 € dauerhaft zu erhöhen.

68520	133	Zuschüsse an Universitäten	925.252.000	961.346.000	895.350.000	865.755.000,00
-------	-----	----------------------------	-------------	-------------	-------------	----------------

Sperrvermerk: Die Verpflichtungsermächtigung im 2. Planjahr ist gesperrt.

Verpflichtungsermächtigung	5.193.604.000	4.232.258.000
Davon fällig 2023	961.346.000	
Davon fällig 2024	998.703.000	998.703.000
Davon fällig 2025	1.037.367.000	1.037.367.000
Davon fällig 2026	1.077.385.000	1.077.385.000
Davon fällig 2027	1.118.803.000	1.118.803.000

Mit § 2a Berliner Hochschulgesetz (BerLHG) wird die für Hochschulen zuständige Senatsverwaltung ermächtigt, mit den staatlichen Hochschulen mehrjährige Verträge über die ihnen für die Erfüllung ihrer Aufgaben zu gewährenden Zuschüsse des Landes für konsumtive und investive Zwecke zu schließen. Die Verträge sollen den Hochschulen Planungssicherheit geben. Die Verträge und ihre Verlängerungen bedürfen der Einwilligung des Abgeordnetenhauses. Gegenwärtig bestehen Verträge für den Zeitraum 2018 bis 2022. Der Abschluss von Folgeverträgen für den Zeitraum 2023 bis 2027 ist im Jahr 2022 vorgesehen.

Über die bei Titel 68520 veranschlagten Landesmittel hinaus erhalten die Universitäten gemäß I Nr. 2.2 der Hochschulverträge Bundesmittel aus dem Hochschulpakt 2020 bzw. Zukunftsvertrag *Studium und Lehre stärken*; jedoch nur insofern die Einnahmen in entsprechender Höhe rechtlich gesichert oder eingegangen sind (vgl. Erläuterungen und Zweckbindungsvermerk zu 23159). Die Aufteilung der Mittel auf die einzelnen Universitäten erfolgt im Rahmen der leistungsorientierten Hochschulfinanzierung.

Der Ansatz teilt sich im Jahr 2022 auf die Universitäten wie folgt auf:

	2022
Freie Universität Berlin	343.620.000 €
Humboldt-Universität zu Berlin	263.933.000 €
Technische Universität Berlin	317.699.000 €
	925.252.000 €

Für die Vertragslaufzeit ab 2023 setzt das Land Berlin den Aufwuchs des konsumtiven Gesamtvolumens um jährlich 3,5 % fort. Die Aufteilung auf die einzelnen Hochschulen ist Gegenstand der Vertragsverhandlungen.

Im Ansatz sind Landesmittel zur Kofinanzierung des Zukunftsvertrags Studium und Lehre stärken in folgender Höhe enthalten: für das Jahr 2022 63.263.00 Euro, für das Jahr 2023 83.781.000 Euro.

## Wissenschaft

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2020
			Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2021	

Ausweis von geschlechtsspezifischen Daten:

Frauenanteile in den Qualifikationsstufen im Jahr 2018*					
Hochschule	Studierende	Master- und ungestufte Abschlüsse	Promotionen	Junior- Professorinnen/ Professoren	Professorinnen/ Professoren**)
<b>Staatliche Hochschulen insgesamt, davon</b>	<b>49%</b>	<b>52%</b>	<b>50%</b>	<b>48%</b>	<b>29%</b>
<b>Universitäten</b>	<b>50%</b>	<b>52%</b>	<b>48%</b>	<b>46%</b>	<b>27%</b>
- FU	59%	63%	56%	45%	32%
- HU	58%	59%	48%	54%	30%
- TU	33%	34%	36%	40%	15%
<b>Charité - Universitäts- medizin</b>	<b>64%</b>	<b>65%</b>	<b>59%</b>	<b>60%</b>	<b>18%</b>
<b>Fachhochschulen</b>	<b>43%</b>	<b>44%</b>			<b>32%</b>
- BHT	33%	34%			22%
- HTW	38%	38%			31%
- HWR	50%	65%			38%
- ASH	75%	80%			71%
<b>Künstlerische Hoch- schulen</b>	<b>59%</b>	<b>58%</b>	<b>45%</b>	<b>75%</b>	<b>39%</b>
- UdK	59%	57%	45%	75%	37%
- KHB	71%	74%			52%
- HfM	45%	43%			28%
- HfS	57%	53%			55%
<b>Konfessionelle Hoch- schulen</b>	<b>80%</b>	<b>68%</b>			<b>60%</b>
- EHB	82%	69%			65%
- KHSB	77%	67%			53%

\*) Quelle: Angaben gemäß amtlicher Hochschulstatistik

\*\*) auf Lebenszeit besetzte Professuren

Es handelt sich um Angaben aus der Auswertung der Leistungsberichte über das Jahr 2018. Die Daten werden nach Vorliegen der aktuellen Leistungsberichte angepasst.

Die Angaben der konfessionellen Hochschulen (EHB und KHSB) wurden gesondert erfasst.

68521	133	<b>Qualitäts- und Innovationsoffen- sive an Hochschulen - Fördermittel zur Umsetzung des Zukunftsver- trags Studium und Lehre stärken</b>	<b>4.860.000</b>	<b>4.860.000</b>	<b>4.860.000</b>	<b>14.846.603,65</b>
-------	-----	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------	------------------	------------------	----------------------

Sperrvermerk: Die Verpflichtungsermächtigung im 2. Planjahr ist gesperrt.

<b>Verpflichtungsermächtigung</b>	<b>14.580.000</b>	<b>9.720.000</b>
Davon fällig 2023	<b>4.860.000</b>	
Davon fällig 2024	<b>4.860.000</b>	<b>4.860.000</b>
Davon fällig 2025	<b>4.860.000</b>	<b>4.860.000</b>

Im Rahmen der „Berliner Qualitäts- und Innovationsoffensive“ (2. Förderphase) werden ausgewählte Maßnahmen zur Fachkräftesicherung, zur Verbesserung der Qualität der Lehre, zur Förderung der Digitalisierung an den Hochschulen sowie für weitere hochschulübergreifende innovative Projekte finanziert. Die Maßnahmen bewirken, dass mehr Studierende qualitäts-gesichert zu einem erfolgreichen Abschluss geführt werden und dass das Innovationspotential der Hochschulen noch stärker für die Region nutzbar gemacht wird.

Die für das Gesamtkonzept zur Integration und Partizipation Geflüchteter veranschlagten Mittel in Höhe von 780.000 € werden mit einer speziellen Förderlinie in das Programm integriert.

## Wissenschaft

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2020
			Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2021	

In diesem Rahmen werden Maßnahmen zur Förderung des Hochschulzugangs für Geflüchtete finanziert, insbesondere zur Beratung Geflüchteter, der Durchführung von Brückenkursen und der psychologischen Betreuung.

Das Programm dient der Umsetzung des Zukunftsvertrages *Studium und Lehre stärken*. Die dafür eingesetzten Landesmittel sind Teil der Kofinanzierung des Zukunftsvertrages.

Vom Ansatz werden bis zu 150.000 € zur Unterstützung der Landeskongferenz der Frauenbeauftragten der Berliner Hochschulen und Uniklinika des Landes Berlin (LaKoF) sowie der Arbeitsgemeinschaft der Frauen- und Geschlechterforschung Berliner Hochschulen (afg) eingesetzt (verbindliche Erläuterung).

68532	164	<b>Zuschuss an das Berliner Institut für Gesundheitsforschung</b>	1.000	1.000	1.000	6.551.000,00
-------	-----	-------------------------------------------------------------------	-------	-------	-------	--------------

Deckungsvermerk: Die Ausgaben des Titels sind gegenseitig deckungsfähig nur mit den Ausgaben bei Titel 89404.

Gemäß § 4 Absatz 3 des Berliner Universitätsmedizingesetzes vom 5. Dezember 2005 (GVBl. S. 739), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 12. Oktober 2020 (GVBl. S. 794) geändert worden ist, in Verbindung mit der Verwaltungsvereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Land Berlin über die Rahmenbedingungen für die Weiterentwicklung des Berliner Instituts für Gesundheitsforschung (BIG) vom 10. Juli 2019 finanzieren der Bund und das Land den Translationsforschungsbereich der Charité – Universitätsmedizin Berlin (TFB) institutionell im Verhältnis 90:10. Ziel des TFB ist die Stärkung von translationaler biomedizinischer Forschung und die interdisziplinäre Zusammenarbeit von grundlagen-, krankheits- und patientenorientierter Forschung mit einem organ- und indikationsübergreifenden Ansatz.

68534	133	<b>Zuschuss an "Charité- Universitätsmedizin Berlin"</b>	235.452.000	244.091.000	227.105.000	219.040.000,00
-------	-----	----------------------------------------------------------	-------------	-------------	-------------	----------------

Sperrvermerk: Die Verpflichtungsermächtigung im 2. Planjahr ist gesperrt.

	<b>Verpflichtungsermächtigung</b>	<b>1.313.053.000</b>	<b>1.068.962.000</b>
	Davon fällig 2023	244.091.000	
	Davon fällig 2024	253.032.000	253.032.000
	Davon fällig 2025	262.287.000	262.287.000
	Davon fällig 2026	271.865.000	271.865.000
	Davon fällig 2027	281.778.000	281.778.000

Nach § 3 des Berliner Universitätsmedizingesetzes wird die Höhe der konsumtiven Zuschüsse für Aufgaben von Forschung, Lehre und Studium in mehrjährigen Verträgen zwischen dem Land Berlin und der Charité - Universitätsmedizin Berlin (Charité) vereinbart. Der aktuelle Charité-Vertrag gilt für den Zeitraum 2018 bis 2022. Er wurde am 16.01.2018 zwischen dem Land Berlin und der Charité abgeschlossen, nachdem der Vertrag vom Abgeordnetenhaus am 30.11.2017 gebilligt wurde. Der Folgevertrag für den Zeitraum 2023 bis 2027 wird während der Laufzeit des Doppelhaushaltes 2022/2023 abgeschlossen werden.

Für die Vertragslaufzeit ab 2023 setzt das Land Berlin den Aufwuchs des konsumtiven Zuschusses um jährlich 3,5 % fort.

Die konsumtiven Zuschüsse an die Charité werden durch Landesmittel und Bundesmittel aus dem Hochschulpakt bzw. Zukunftsvertrag finanziert. Bei den unter Titel 68534 veranschlagten Mitteln handelt es sich um den Landeszuschuss. Hinzu kommen Bundesmittel nach dem Hochschulpakt 2020 bzw. Zukunftsvertrag, die anteilig unter Titel 68559 veranschlagt sind, unter der Voraussetzung, dass die Einnahmen in entsprechender Höhe rechtlich gesichert sind (vgl. Erläuterungen und Zweckbindungsvermerk zu 23159).

Der Ausweis von geschlechtsspezifischen Daten erfolgt für alle Hochschulen und die Charité bei Titel 68520 in einer zusammenfassenden Übersicht.

68540	134	<b>Zuschüsse an konfessionelle Fachhochschulen</b>	16.641.000	17.074.000	14.151.000	14.639.824,11
-------	-----	----------------------------------------------------	------------	------------	------------	---------------

Nach § 124 des Berliner Hochschulgesetzes in Verbindung mit der jeweiligen Erstattungsverordnung erhalten die Evangelische Hochschule Berlin (EHB) und die Katholische Hochschule für Sozialwesen Berlin (KHSB) ihre persönlichen Ausgaben bis zur Höhe der vergleichbaren Personalkosten einer staatlichen Hochschule erstattet. Es handelt sich hierbei um gesetzliche Verpflichtungen.

Aus dem Berliner Landeshaushalt erfolgt eine Finanzierung der Personalkosten gemäß der jeweiligen Erstattungsverordnung. Die veranschlagten Ansätze errechnen sich aus der Fortschreibung der Kosten aus dem jeweiligen Hochschulhaushaltsplan für das Jahr 2021 unter Berücksichtigung der Tarifvorsorge sowie dem Aufbau von wissenschaftlichem Personal an Fachhochschulen, im Fall der EHB um zusätzliche Personalkosten in den Studiengängen Pflege, Hebammenkunde, Kindheitspädagogik und Sozialer Arbeit.

	2022	2023
EHB.....	8.894.000 €	9.115.900 €
KHSB .....	7.747.000 €	7.958.100 €
	16.641.000 €	17.074.000 €

Der Ausweis von geschlechtssensitiven Daten erfolgt für alle Hochschulen bei Titel 68520 in einer zusammenfassenden Übersicht.

## Wissenschaft

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2021	
68543	133	Zuschüsse an Fachhochschulen	224.064.000	232.805.000	210.898.000	198.128.000,00

Sperrvermerk: Die Verpflichtungsermächtigung im 2. Planjahr ist gesperrt.

	<b>Verpflichtungsermächtigung</b>	<b>1.257.710.000</b>	<b>1.024.905.000</b>			
	Davon fällig 2023	232.805.000				
	Davon fällig 2024	241.851.000	241.851.000			
	Davon fällig 2025	251.214.000	251.214.000			
	Davon fällig 2026	260.905.000	260.905.000			
	Davon fällig 2027	270.935.000	270.935.000			

Mit § 2a Berliner Hochschulgesetz (BerLHG) wird die für Hochschulen zuständige Senatsverwaltung ermächtigt, mit den staatlichen Hochschulen mehrjährige Verträge über die ihnen für die Erfüllung ihrer Aufgaben zu gewährenden Zuschüsse des Landes für konsumtive und investive Zwecke zu schließen. Die Verträge sollen den Hochschulen Planungssicherheit geben. Die Verträge und ihre Verlängerungen bedürfen der Einwilligung des Abgeordnetenhauses. Gegenwärtig bestehen Verträge für den Zeitraum 2018 bis 2022. Der Abschluss von Folgeverträgen für den Zeitraum 2023 bis 2027 ist im Jahr 2022 vorgesehen.

Über die bei Titel 68543 veranschlagten Landesmittel hinaus erhalten die Fachhochschulen gemäß I Nr. 2.2 der Hochschulverträge Bundesmittel aus dem Hochschulpakt 2020 bzw. Zukunftsvertrag *Studium und Lehre stärken*; jedoch nur insofern die Einnahmen in entsprechender Höhe rechtlich gesichert oder eingegangen sind (vgl. Erläuterungen und Zweckbindungsvermerk zu 23159). Die Aufteilung der Mittel auf die einzelnen Fachhochschulen erfolgt im Rahmen der leistungsorientierten Hochschulfinanzierung.

Der Ansatz teilt sich im Jahr 2022 auf die Fachhochschulen wie folgt auf:

	2022
Beuth-Hochschule für Technik Berlin .....	84.239.000 €
Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin .....	71.717.000 €
Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin .....	48.748.000 €
„Alice-Salomon“-Hochschule für Sozialarbeit und Sozialpädagogik Berlin .....	19.360.000 €
	224.064.000 €

Für die Vertragslaufzeit ab 2023 setzt das Land Berlin den Aufwuchs des konsumtiven Gesamtvolumens um jährlich 3,5 % fort. Die Aufteilung auf die einzelnen Hochschulen ist Gegenstand der Vertragsverhandlungen.

Im Ansatz sind Landesmittel zur Kofinanzierung des Zukunftsvertrags Studium und Lehre stärken in folgender Höhe enthalten: für das Jahr 2022 21.530.000 Euro, für das Jahr 2023 28.513.000 Euro.

Der Ausweis von geschlechtssensitiven Daten erfolgt für alle Hochschulen bei Titel 68520 in einer zusammenfassenden Übersicht.

68546	137	Zuschüsse an fächerübergreifende Organisationen in Wissenschaft und Forschung	48.035.000	49.665.000	45.160.000	44.431.763,10
-------	-----	-------------------------------------------------------------------------------	------------	------------	------------	---------------

Ausgewiesen ist der Anteil Berlins an den nach dem Verwaltungsabkommen zwischen Bund und Ländern über die Errichtung einer gemeinsamen Wissenschaftskonferenz (GWK-Abkommen) nach Art. 91b GG sowie den Ausführungsbestimmungen zur Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) zu erbringenden Leistungen für die DFG. Der Betrag enthält sowohl die institutionelle Förderung der Einrichtung des als auch Mittel für die laufende Allgemeine Forschungsförderung, Sonderforschungsbereiche, Emmy-Noether-Programm und Graduiertenkollegs, sowie Mittel zur Finanzierung der Programmpauschalen für Overheadkosten an den wissenschaftlichen Einrichtungen gemäß des Paktes für Forschung und Innovation IV (PFI IV) zwischen Bund und Ländern. Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) ist eine Einrichtung zur Förderung der Wissenschaft und Forschung in Deutschland. Sie ist die europaweit größte Forschungsförderungsorganisation; sie hat die Rechtsform eines eingetragenen Vereins (e.V.) mit Sitz in Bonn. Die DFG wird von Bund und Ländern kofinanziert, die jeweiligen Länderanteile errechnen sich nach dem Königsteiner Schlüssel.

Zusätzlich werden die Aufwendungen des Landes Berlin für den Aufbau der Nationalen Forschungsdateninfrastruktur (NFDI) und die Verwaltungskosten an die DFG über diesen Titel nachgewiesen. Die Ausgaben für die Geschäftsstelle des NFDI werden bei Titel 68569 nachgewiesen.

Der Ansatz teilt sich wie folgt auf:

	2022	2023
DFG, institutionelle Förderung .....	45.256.000 €	46.816.000 €
Programmpauschale Hochschulpakt .....	2.342.000 €	2.412.000 €
Aufbau und Förderung NFDI .....	437.000 €	437.000 €
	48.035.000 €	49.665.000 €

## Wissenschaft

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2020
			Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2021	
68549	162	Landeszuschuss zum Aufbau und Betrieb der Deutschen Digitalen Bibliothek (DDB)	60.000	60.000	60.000	57.630,36

Landeszuschuss zum Aufbau und Betrieb des „Kompetenznetzwerks DDB“ als Träger der Deutschen Digitalen Bibliothek (DDB). Vertragsgrundlage ist das Verwaltungs- und Finanzabkommen zwischen Bund und Ländern über die Errichtung und den Betrieb der Deutschen Digitalen Bibliothek (DDB). Die Deutsche Digitale Bibliothek ist als kulturelles Zugangsportal im Internet Teil des gesamteuropäischen Europeana-Projektes. Bund und Länder tragen jeweils den gleichen Anteil, für die Länder ergibt sich der jeweilige Betrag nach dem Königsteiner Schlüssel. Der Berliner Landesanteil wird jeweils hälftig gemeinsam von der für Kulturelle Angelegenheiten zuständigen Senatsverwaltung (dort Kapitel 0810, Titel 68545) sowie der für Wissenschaft zuständigen Senatsverwaltung finanziert.

68555	165	Zuschuss an das Zentrum für Informationstechnik	10.430.000	10.430.000	10.495.000	10.455.000,00
-------	-----	-------------------------------------------------	------------	------------	------------	---------------

Deckungsvermerk: Die Ausgaben des Titels sind gegenseitig deckungsfähig nur mit den Ausgaben bei Titel 89361.

Nach § 3 des Gesetzes über das Zentrum für Informationstechnik vom 17. Juli 1984 gewährt Berlin dem Zentrum zur Erfüllung seiner Aufgaben einen Zuschuss.

Ab dem Haushaltsjahr 2000 ist bei diesem Titel ein Zuschuss in Höhe von rd. 894.000 € für die Betriebskosten des Berliner Wissenschaftsnetzes BRAIN (Berlin Research Area Information Network) im Rahmen der treuhänderischen Verwaltung bestimmt.

Institution /Adresse	Grundstücksfläche	Nutzfläche im Gebäude	Jahresmiete		Rechts-/Vertrags- o.a. Grundlage
			a) vereinbart	b) ortsüblich ggf. geschätzt	
	m²	m²	€		
Zuse-Institut Berlin (ZIB), Takustraße 7 14195 Berlin	7.091	5.600	a)	412.495	Nutzungsvertrag vom 19.12.1996
			b)	446.208	

Mit den im Wirtschaftsplan abgebildeten Zuschüssen beteiligt sich das Land Berlin an den konsumtiven und investiven Aufwendungen des Zuse-Instituts Berlin, die zur Erfüllung seiner gesetzlichen Aufgaben erforderlich sind (vgl. auch Erläuterung zu Titel 89361).

Wirtschaftsplan des Konrad-Zuse-Zentrums für Informationstechnik Berlin (ZIB) siehe Anlage zu Kapitel 0330.

Die Einnahmen und Ausgaben für das Nationale Hochleistungsrechnen werden ab 2022 bei den Titeln 28290, 68590 und 89392 nachgewiesen.

68556	139	Zuschuss an den ESCP Europe Wirtschaftshochschule Berlin e. V.	674.000	674.000	674.000	674.000,00
-------	-----	----------------------------------------------------------------	---------	---------	---------	------------

Das Land Berlin ist gemäß dem Vertrag des Landes Berlin mit der Industrie- und Handelskammer Paris (CCIP) vom 26. Oktober 1986 verpflichtet, die Ausgaben des ESCP Europe Wirtschaftshochschule Berlin e.V. maximal bis zur Höhe von 674.000 jährlich zu tragen.

68559	133	Zuschüsse aus Bundesmitteln für den Hochschulpakt 2020 - Zukunftsvertrag Studium und Lehre stärken	165.125.000	162.155.000	162.597.000	159.147.675,80 R 42.574.138,82
-------	-----	----------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------	-------------	-------------	-----------------------------------

Sperrvermerk: Die Verpflichtungsermächtigung im 2. Planjahr ist gesperrt.

Übertragbarkeitsvermerk: Die Ausgaben sind übertragbar.

Vgl. auch Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zu Titel 23159. Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen geleistet werden (verbindliche Erläuterung).

<b>Verpflichtungsermächtigung</b>	<b>783.489.000</b>	<b>621.334.000</b>
Davon fällig 2023	162.155.000	
Davon fällig 2024	164.566.000	164.566.000
Davon fällig 2025	157.180.000	157.180.000
Davon fällig 2026	149.794.000	149.794.000
Davon fällig 2027	149.794.000	149.794.000



## Wissenschaft

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2020
			Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2021	

Mit der zwischen den Regierungschefinnen und Regierungschefs von Bund und Ländern in der Ministerpräsidentenkonferenz am 06.06.2019 abgeschlossenen Verwaltungsvereinbarung über den Zukunftsvertrag *Studium und Lehre stärken* wird der Programmteil zur Aufnahme zusätzlicher Studienanfängerinnen und Studienanfänger des Hochschulpakts 2020 fortgeführt. Die dem Land zur Verfügung stehenden Bundesmittel werden im Wesentlichen im Rahmen der leistungsorientierten Hochschulfinanzierung und über die Berliner Qualitäts- und Innovationsoffensive an die Hochschulen weitergereicht. Darüber hinaus dienen die Bundesmittel auch der Finanzierung weiterer Vorhaben (beispielsweise Ausfinanzierung spezieller Studienplätze).

Die Ausgaben sind ausschließlich für Maßnahmen zur Umsetzung des Hochschulpaktes bzw. des Zukunftsvertrags *Studium und Lehre stärken* zu verwenden, siehe auch Erläuterung zu Titel 23159.

68561	133	Berlin School of Public Health	250.000	250.000	250.000	250.000,00
-------	-----	--------------------------------	---------	---------	---------	------------

Mit dem Aufbau der Berlin School of Public Health (BSPH) wurde ein fach- und hochschulübergreifender Forschungs- und Lehrschwerpunkt „Public Health“ eingerichtet. Die Kooperationsvereinbarung wurde zunächst von den drei beteiligten Institutionen Charité - Universitätsmedizin Berlin, Technischer Universität Berlin und „Alice-Salomon“-Hochschule für Sozialarbeit und Sozialpädagogik im 4. Quartal 2014 abgeschlossen. Die Humboldt-Universität zu Berlin beteiligt sich an dem Aufbau der BSPH durch Zurverfügungstellung von Wahlmodulen. Mit der vom Senat von Berlin am 28.05.2019 beschlossenen Weiterentwicklung des Zukunftskonzept 2018 – 2022 wird das Projekt in Richtung „Global Health“ erweitert.

68562	133	Zuschüsse an Kunsthochschulen	108.559.000	112.794.000	104.217.000	100.775.000,00
-------	-----	-------------------------------	-------------	-------------	-------------	----------------

Sperrvermerk: Die Verpflichtungsermächtigung im 2. Planjahr ist gesperrt.

Verpflichtungsermächtigung	609.361.000	496.567.000
Davon fällig 2023	112.794.000	
Davon fällig 2024	117.177.000	117.177.000
Davon fällig 2025	121.713.000	121.713.000
Davon fällig 2026	126.409.000	126.409.000
Davon fällig 2027	131.268.000	131.268.000

Mit § 2a Berliner Hochschulgesetz (BerHGG) wird die für Hochschulen zuständige Senatsverwaltung ermächtigt, mit den staatlichen Hochschulen mehrjährige Verträge über die ihnen für die Erfüllung ihrer Aufgaben zu gewährenden Zuschüsse des Landes für konsumtive und investive Zwecke zu schließen. Die Verträge sollen den Hochschulen Planungssicherheit geben. Die Verträge und ihre Verlängerungen bedürfen der Einwilligung des Abgeordnetenhauses. Gegenwärtig bestehen Verträge für den Zeitraum 2018 bis 2022. Der Abschluss von Folgeverträgen für den Zeitraum 2023 bis 2027 ist im Jahr 2022 vorgesehen.

Über die bei Titel 68562 veranschlagten Landesmittel hinaus erhalten die Kunsthochschulen gemäß I Nr. 2.2 der Hochschulverträge Bundesmittel aus dem Hochschulpakt 2020 bzw. Zukunftsvertrag *Studium und Lehre stärken*; jedoch nur insofern die Einnahmen in entsprechender Höhe rechtlich gesichert oder eingegangen sind (vgl. Erläuterungen und Zweckbindungsvermerk zu 23159). Die Aufteilung der Mittel auf die einzelnen Kunsthochschulen erfolgt im Rahmen der leistungsorientierten Hochschulfinanzierung.

Der Ansatz teilt sich im Jahr 2022 auf die Kunsthochschulen wie folgt auf:

	2022
Universität der Künste Berlin.....	78.099.000 €
Kunsthochschule Berlin (Weißensee) - Hochschule für Gestaltung .....	9.110.000 €
Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ .....	13.312.000 €
Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“ .....	8.038.000 €
	108.559.000 €

Für die Vertragslaufzeit ab 2023 setzt das Land Berlin den Aufwuchs des konsumtiven Gesamtvolumens um jährlich 3,5 % fort. Die Aufteilung auf die einzelnen Hochschulen ist Gegenstand der Vertragsverhandlungen.

Im Ansatz sind Landesmittel zur Kofinanzierung des Zukunftsvertrags *Studium und Lehre stärken* in folgender Höhe enthalten: für das Jahr 2022 7.704.000 Euro, für das Jahr 2023 10.203.000 Euro.

Der Ausweis von geschlechtssensitiven Daten erfolgt für alle Hochschulen bei Titel 68520 in einer zusammenfassenden Übersicht.

## Wissenschaft

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2020
			Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2021	
68564	139	Zuschüsse des Landes an DZHW und HIS e. V.	370.000	390.000	321.000	259.221,43

Gemäß Verwaltungsabkommen nach Art. 91 b GG „Ausführungsvereinbarung zum GWK-Abkommen über die gemeinsame Förderung des DZHW (AV-DZHW“) vom 28. Juni 2013 (s. Bundesanzeiger BAnz AT 27. September 2013) und GWK-Beschluss vom 27. Juni 2014 fördern Bund und Länder gemeinsam das Deutsche Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (DZHW gGmbH). Die gemeinsame Förderung erfolgt auf der Grundlage einer mittelfristigen Budgetplanung, die durch jährliche Wirtschaftspläne (Programmbudget) zu untersetzen ist. Über die Höhe des jährlichen Programmbudgets beschließt der Ausschuss der Gemeinsamen Wissenschaftsministerkonferenz von Bund und Ländern.

	2022	2023
DZHW.....	145.000 €	165.000 €
HIS e.V. ....	89.000 €	89.000 €
Kerndatensatz Forschung .....	10.000 €	10.000 €
Kostenerstattung für ICE-Land .....	1.000 €	1.000 €
überregionale Ausstattungvergleiche.....	125.000 €	125.000 €
	370.000 €	390.000 €

68569	142	Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland	15.701.000	13.738.000	12.127.000	11.263.157,77
-------	-----	----------------------------------------------------	------------	------------	------------	---------------

Die Ausgaben gliedern sich in die folgenden Teilansätze:

Studienstiftung des Deutschen Volkes (Teilansatz 1):

Gemäß Beschluss der Ministerpräsidentenkonferenz vom 30.10.92 betrug der Anteil der Länder an der Finanzierung der Studienstiftung seit 1993 zunächst 7 Pfennig und dann 3,57904 Cent je Einwohner. Die Länderbeiträge werden ab 2021 auf 5 Cent je Einwohner und ab 2023 auf 6 Cent je Einwohner erhöht.

Berliner Landesanteil an der Geschäftsstelle des Rates für Informationsinfrastruktur (Teilansatz 2):

Sitz in Niedersachsen. Gemeinsame Einrichtung des Bundes und der Länder als Monitoring-, Koordinierungs- und Beratungsgremium zum Thema Zukunft der Informationsinfrastrukturen. Der Finanzbedarf für die Geschäftsstelle wird von Bund und Ländern lt. Verwaltungsvereinbarung je hälftig getragen, die Länderanteile errechnen sich über den jährlich zu aktualisierenden Königsteiner Schlüssel. Die Kosten für die Geschäftsstelle wurden für die neue Amtsperiode auf 2.810.854 € geschätzt. Insgesamt kann davon ausgegangen werden, dass nur geringe Schwankungen oder Erhöhungen des Beitrages gemäß Verteilungsschlüssel zu erwarten sind.

Berlin Science Week (Teilansatz 3):

Anteil der für Wissenschaft zuständigen Verwaltung am internationalen Berliner Wissenschaftsmarketing. Die interdisziplinäre Berlin Science Week ist Bestandteil der internationalen Science Week um den Welttag für "Wissenschaft für Frieden und Entwicklung" der UNESCO (10.11.) Sie dient dazu, oberhalb von Strukturen der Berliner Einrichtungen und Fachwissenschaften gezielt den Fokus auf aktuelle Wissenschaft und Spitzenforschung in Berlin zu richten. Es werden verschiedene Veranstaltungen (hochrangig besetzte Konferenzen, Wissenschaftspreise) in Berlin ausgerichtet, um Berlin kommunikativ in die internationale Wissenschaftslandschaft einzubinden.

Zuschüsse an Hochschulen zur Kompensation von Mehrkosten für studentische Beschäftigte (Teilansatz 4):

Zuschüsse an Hochschulen zur Kompensation von Mehrkosten für studentische Beschäftigte

Zuschuss an die lehrkräftebildenden Hochschulen für Tutorienprogramm und Portal Praxissemester (Teilansatz 5):

40 Tutorienpositionen für die lehrkräftebildenden Universitäten zur Senkung der Abbrecherquoten in der Lehrkräftebildung. Weiterentwicklung und Anpassung des Praktikumsportals an die dynamische Entwicklung in der Lehrkräftebildung.

Transformationskosten zur Einrichtung Deutsches Herzzentrum der Charité (DHZC) (Teilansatz 6):

Dieser Teilansatz setzt sich aus folgenden Sachverhalten zusammen:

1. Vorfinanzierung von Kosten, die im Zusammenhang mit der Integration des Krankenhausbetriebes des Deutschen Herzzentrums Berlin (DHZB) in die Charité entstehen (jeweils 3 Mio. Euro in beiden Haushaltsjahren).
2. Damit die Charité dauerhaft ihren Zahlungsverpflichtungen gegenüber der Stiftung DHZB nachkommen kann, gewährt das Land Berlin der Charité einen Zuschuss in Höhe von Euro 5 Mio. p. a., die erstmalig anteilig in dem Jahr zu erfüllen ist, in dem das Deutsche Herzzentrum der Charité (DHZC) errichtet wird. Diese Finanzierungszusage wird – vorbehaltlich der Zustimmung des jeweiligen Haushaltsgesetzgebers – für die Dauer des Bestehens der Besonderen Beteiligungsvereinbarung erteilt.

Zuschuss TU / Arthur-Langerman-Archiv (Teilansatz 7):

Anteilige Mitfinanzierung zur Etablierung der Sammlung antisemitischer Bilder von Arthur Langerman an der TU, im Zentrum für Antisemitismusforschung (ZfA). Das Arthur-Langerman-Archiv ist als Teil des neuen Kompetenzzentrums Antisemitismus an dem neuen Standort Kaiserin-Augusta-Allee 104-106 geplant.

## Wissenschaft

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2020
			Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2021	

Climate Change Center Berlin-Brandenburg Teilansatz 8):

Anschubfinanzierung für das Climate Change Center Berlin-Brandenburg.

BLV Förderung Personal Fachhochschulen (Teilansatz 9):

Berliner Landesanteil an der Gegenfinanzierung der BLV.

Kooperatives Promotionszentrum Berlin (Teilansatz 10):

Zuschuss an das Kooperative Promotionszentrum Berlin.

Geschäftsstelle der Nationalen Forschungsdateninfrastruktur (Teilansatz 11):

Hier wird der Berliner Anteil an den Ausgaben für die Geschäftsstelle der Nationalen Forschungsdateninfrastruktur mit Sitz in Karlsruhe (FIZ Karlsruhe - Leibniz-Institut für Informationsinfrastruktur-/Karlsruher Institut für Technologie - KIT- (gem. Beschluss der GWK vom Mai 2019) ausgewiesen. Die Ausgaben für den Aufbau des NFDI werden bei Titel 68546 nachgewiesen.

			2022	2023
Teilansatz 1:	Studienstiftung des Deutschen Volkes.....		189.000 €	226.000 €
Teilansatz 2:	Berliner Landesanteil an der Geschäftsstelle des Rates für Informationsinfrastruktur .....		19.000 €	19.000 €
Teilansatz 3:	Wissenschaftsmarketing / Berlin Science Week / World Health Summit .....		1.000.000 €	1.000.000 €
Teilansatz 4:	Zuschüsse an Hochschulen zur Kompensation von Mehrkosten für studentische Beschäftigte .....		4.100.000 €	0 €
Teilansatz 5:	Zuschuss an die lehrkräftebildenden Hochschulen für Tutorienprogramm und Portal Praxissemester.....		300.000 €	300.000 €
Teilansatz 6:	Transformationskosten zur Einrichtung DHZC.....		8.000.000 €	8.000.000 €
Teilansatz 7:	Zuschuss TU / Arthur-Langerman-Archiv.....		280.000 €	280.000 €
Teilansatz 8:	Climate Change Center Berlin-Brandenburg .....		800.000 €	1.200.000 €
Teilansatz 9:	BLV Förderung Personal Fachhochschulen .....		0 €	1.200.000 €
Teilansatz 10:	Kooperatives Promotionszentrum Berlin .....		1.000.000 €	1.500.000 €
Teilansatz 11:	Geschäftsstelle der Nationalen Forschungsdateninfrastruktur .....		13.000 €	13.000 €
			15.701.000 €	13.738.000 €

68570	133	Zuschuss an die Einstein Stiftung Berlin	690.000	690.000	690.000	725.400,00
-------	-----	------------------------------------------	---------	---------	---------	------------

Die Mittel sind für die institutionelle Förderung der Geschäftsstelle der Einstein Stiftung Berlin vorgesehen. Insofern Mittel nicht verausgabt werden, sind diese zur Verstärkung des Titels 68510 vorgesehen, aus dem die Förderung der wissenschaftlichen Projekte der Universitäten / Charité durch die ESB erfolgt.

68571	139	Zuschuss an den Deutschen Wissenschaftsrat	162.000	162.000	148.000	156.108,50
-------	-----	--------------------------------------------	---------	---------	---------	------------

Nach Art. 9 des Verwaltungsabkommens über die Errichtung eines Wissenschaftsrates werden die persönlichen und sächlichen Ausgaben des Wissenschaftsrates je zur Hälfte vom Bund und den Ländern getragen. Der Länderanteil wird nach dem Königsteiner Schlüssel aufgebracht. Mehr aufgrund der Anpassung an den Königsteiner Schlüssel.

68580	132	Zuschüsse an öffentliche Einrichtungen für coronabedingte Ausgaben	—	—	2.500.000	50.900.000,00
-------	-----	--------------------------------------------------------------------	---	---	-----------	---------------

68590	133	Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland aus zweckgebundenen Einnahmen	4.500.000	4.500.000	630.000	305.199,88
-------	-----	----------------------------------------------------------------------------------	-----------	-----------	---------	------------

Den Ausgaben stehen teilweise Einnahmen bei Titel 28290 gegenüber.

Die Förderung des Nationalen Hochleistungsrechnens zielt auf eine bedarfsgerechte, überregional zur Verfügung stehende Rechenkapazität von Supercomputern für die deutschlandweite Spitzenforschung an Hochschulen und die Fortentwicklung des Wissenschaftlichen Rechnens. Neben der Intensivierung der standortübergreifenden, interdisziplinären Zusammenarbeit wird die Methoden- und Anwendungskompetenz der Nutzer erheblich gestärkt. Das High Performance Computing ermöglicht ebenso die Analyse riesiger Datenmengen (Big Data) und die Umsetzung rechenintensiver Anwendungen rd. um die Künstliche Intelligenz.

## Wissenschaft

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2020
			Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2021	

Bund und Länder haben sich auf eine gemeinsame Förderung des Nationalen Hochleistungsrechnens an Hochschulen (NHR) verständigt. Der Bund beteiligt sich zu 50 % an dieser Förderung. Der Länderanteil in Höhe von 50 % wird von allen Sitz- bzw. Trägerländern der NHR-Zentren gleichermaßen getragen. Mit Beschluss der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz vom 13. November 2020 (Drs. GWK 20.58) wird ein NHR-Zentrum in Berlin errichtet. Mit dem Aufbau und dem Betrieb ist das Zuse Institut Berlin (ZIB) beauftragt.

In diesem Ansatz bilden sich die konsumtiven Ausgaben des Zentrums für Nationales Hochleistungsrechnen Berlin ab, welche neben dem Eigenanteil Berlins auch den Anteil des Bundes und der anderen Trägerländer (Zufluss über Titel 0330 / 28290) umfassen. Die anteiligen Kosten für den gemeinsam zu tragenden NHR-Verein einschließlich seiner Geschäftsstelle sind in vollem Umfang berücksichtigt. Die investiven Ausgaben für das NHR-Zentrum Berlin werden im Titel 89392 nachgewiesen.

Die Ausgaben für den HLRN wurden bislang bei Titel 33112, 68555 und 89361 nachgewiesen.

<b>68593</b>	<b>139</b>	<b>Ausgaben zur Durchführung des Nationalen Stipendiumprogramms</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.489.668,00</b>
--------------	------------	---------------------------------------------------------------------	--------------	--------------	--------------	---------------------

Vgl. auch Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zu Titel 23193. Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen geleistet werden (verbindliche Erläuterung).

Nach § 11 Absatz 4 des Stipendienprogramm-Gesetzes vom 21. Juli 2010 kann jede Hochschule Stipendien bis zu einer jährlichen Höchstgrenze vergeben. Ab August 2013 beträgt die Höchstgrenze laut Verordnung über die Erreichung der Höchstgrenze nach dem Stipendienprogramm-Gesetz 1,5 Prozent der Studierenden an einer Hochschule. Umverteilungen sind im Rahmen des Stipendienkontingentes innerhalb des Bundeslandes zwischen den Hochschulen bis zur gesetzlichen Obergrenze von 8 % möglich. Nach § 11 Absatz 2 des Stipendienprogramm-Gesetzes trägt der Bund sonstige Zweckausgaben der Hochschulen bei der Einwerbung von Stipendien pauschal in Höhe von 7 Prozent der privaten Mittel, die zur Erreichung der jeweiligen Höchstgrenze je Hochschule höchstens eingeworben werden können.

<b>68595</b>	<b>129</b>	<b>Zuschüsse an öffentliche Einrichtungen aus ESF-Mitteln (Förderperiode 2014-2020)</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.500.000</b>	<b>638.096,56</b>
--------------	------------	-----------------------------------------------------------------------------------------	--------------	--------------	------------------	-------------------

Vgl. auch Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zu 27295. Ausgaben zu Lasten der Europäischen Strukturfonds dürfen nur geleistet, Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten der Europäischen Strukturfonds nur in Anspruch genommen werden, sofern die Einnahmen von der Europäischen Union rechtlich gesichert sind; die Senatsverwaltung für Finanzen kann Ausnahmen zulassen (verbindliche Erläuterung).

**Deckungsvermerk:**

Die ESF-Ausgaben sind mit anderen ESF-Ausgaben, die Verpflichtungsermächtigungen für den ESF mit anderen Verpflichtungsermächtigungen für den ESF der Förderperiode 2014-2020 innerhalb des Einzelplans gegenseitig deckungsfähig.

Im Dezember 2014 hat die EU-Kommission das Operationelle Programm des ESF für die Förderperiode 2014 bis 2020 genehmigt. Damit stehen EU-Fördermittel für die darin aufgeführten Vorhaben in der jeweils geplanten Höhe zur Verfügung. Die Ansätze des Titels 68595 für die Jahre 2014 und 2015 wurden in einer zentralen Vorsorge im Einzelplan 13 - Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung – veranschlagt.

Laut indikativer Finanzplanung des genehmigten Operationellen Programms der ESF-Förderung wurden für die genehmigten Förderkonzepte Zuschüsse für Existenzgründungsmaßnahmen im Hochschulbereich ESF-Mittel in Höhe von insgesamt rd. 8,6 Mio. € bereitgestellt. Die Ausgaben sind für die Durchführung des Instrumentes 6 – Förderung von Existenzgründungen an Hochschulen – vorgesehen. Auszahlungen der Förderperiode 2014-2020 können gemäß der n+3-Regel noch bis spätestens 2023 erfolgen.

Die notwendige nationale Kofinanzierung (50%) der ESF-Mittel wird grundsätzlich durch Leistungen aus den Budgets der begünstigten Hochschulen erbracht.

In Höhe der Mittelabrufe der begünstigten Hochschulen für die Durchführung von ESF-Projekten werden Ausgaben gegenüber der EU abgerechnet und deren Erstattung beantragt (s. auch Titel 27295).

**Genderbudget:**

Geschlechterstruktur: weibliche Teilnehmer 50 %, männliche Teilnehmer 50 %

## Wissenschaft

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2020
			Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2021	
68596	164	Zuschüsse an öffentliche Einrichtungen aus EFRE-Mitteln (Förderperiode 2014-2020)	60.600	1.000	999.000	757.358,44

Vgl. auch Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zu 27296. Ausgaben zu Lasten der Europäischen Strukturfonds dürfen nur geleistet, Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten der Europäischen Strukturfonds nur in Anspruch genommen werden, sofern die Einnahmen von der Europäischen Union rechtlich gesichert sind; die Senatsverwaltung für Finanzen kann Ausnahmen zulassen (verbindliche Erläuterung).

**Deckungsvermerk:**

Die EFRE-Ausgaben sind mit anderen EFRE-Ausgaben, die Verpflichtungsermächtigungen für den EFRE mit anderen Verpflichtungsermächtigungen für den EFRE der Förderperiode 2014-2020 innerhalb des Einzelplans gegenseitig deckungsfähig.

Im Dezember 2014 hat die EU-Kommission das Operationelle Programm des EFRE für die Förderperiode 2014 bis 2020 genehmigt. Damit stehen EU-Fördermittel für die darin aufgeführten Vorhaben in der jeweils geplanten Höhe zur Verfügung. Laut indikativer Finanzplanung des genehmigten Operationellen Programms der EFRE-Förderung wurden für die geplante Förderaktion 1.9 - „Infrastruktur für Wissenschaft und Forschung“ - EFRE-Mittel i.H.v. 10 Mio. € durch die Europäische Union für die Jahre 2015 bis 2023 bereitgestellt.

Die notwendige nationale Kofinanzierung (50%) der EFRE-Mittel wird grundsätzlich durch Leistungen aus den Budgets der begünstigten Hochschulen erbracht.

In Höhe der Mittelabrufe der begünstigten Hochschulen für die Durchführung von EFRE-Projekten werden Ausgaben gegenüber der EU abgerechnet und deren Erstattung beantragt (s. auch Titel 27296).

Darüber hinaus stehen der Senatskanzlei - Wissenschaft aus Mitteln der sogenannten Technischen Hilfe (TH) des EFRE 200.000 € zur Verfügung; insbesondere zur Deckung der Ausgaben für den höheren Personalaufwand bei der Erfüllung der sich aus den Strukturfondsverordnungen zusätzlich ergebenden spezifischen Aufgaben bei der Umsetzung der Strukturfondsmittel (Kontrollen, Publikationen, Dienstreisen).

**Genderbudget:**

Geschlechterstruktur: weibliche Teilnehmer 50 %, männliche Teilnehmer 50 %

68650	133	Erlösanteil aus dem Verkauf von Grundstücken	1.000	1.000	1.000	—
-------	-----	----------------------------------------------	-------	-------	-------	---

Die Hochschulen haben aufgrund der Hochschulverträge 2018-2022 einen vertraglichen Anspruch auf Auskehr der kompletten Grundstücksverkaufserlöse. In Umsetzung der transparenten Liegenschaftspolitik des Landes Berlin sind Grundstücke dem Portfolioausschuss zur Clusterung zu melden. Sofern ein Grundstück mit Vermarktungsperspektiven geclustert wird, geht der Erlös an die Hochschule. Die Einnahmen aus Grundstücksverkäufen sind nach den Hochschulverträgen von den Hochschulen vorrangig für investive Maßnahmen einzusetzen.

Bei Titel 13107 vereinnahmte Grundstückserlöse sind über Titel 68650 an die Hochschulen auszukehren, die die Nutzung der entsprechenden Liegenschaft aufgegeben hat.

Da derzeit keine konkreten Verkaufsdurchführungen mit konkreten Verkaufssummen der Hochschulen bekannt sind, wurde hier lediglich ein Merkansatz berücksichtigt (siehe Erläuterungen zu Titel 13107).

Die Leistung von Ausgaben ist vom Eingang entsprechender Einnahmen bei Titel 13107 und der Zustimmung der Senatsverwaltung für Finanzen abhängig.

70181	133	Sanierung des Gebäudekomplexes Habelschwerdter Allee 45			1.000	—
-------	-----	---------------------------------------------------------	--	--	-------	---

Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.

## Wissenschaft

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2020
			Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2021	
82301	133	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden (Sonderfinanzierungen)	2.052.000	2.002.000	1.569.000	1.559.377,47

Über diesen Titel werden die folgenden Sachverhalte abgebildet:

Teilansatz 1: Neubau einer Bibliothek für die TU / UdK

Das bis zum Haushaltsplan 2004/2005 bei Titel 70225 - Neubau einer Bibliothek für die Technische Universität und die Universität der Künste - veranschlagte Vorhaben wird teilweise im Wege der Sonderfinanzierung realisiert (vgl. Erläuterung zu Titel 70225 im Haushaltsplan 2004/2005). Die Zahlungen laufen bis zum Jahr 2025. Die Gesamtilgungsausgaben betragen 20.215.000 €.

Teilansatz 2: Germanistische Institute HU (ehemals bei 0330/89481)

Bei diesen Ausgaben handelt es sich um die Tilgung der im Rahmen einer Sonderfinanzierung bereits 2009 fertiggestellten Baumaßnahme „Um- und Neubau der Germanistischen Institute der HU“. Die Finanzierung erfolgte aus Mitteln des Bundes und des Landes im Wege einer Sonderfinanzierung. Die Zahlungen laufen bis Februar 2027.

		2022	2023
Teilansatz 1:	Neubau einer Bibliothek für die TU / UdK .....	1.168.157 €	1.110.149 €
Teilansatz 2:	Germanistische Institute HU .....	883.671 €	891.140 €
		<u>2.051.828 €</u>	<u>2.001.289 €</u>
		rd. 2.052.000 €	rd. 2.002.000 €

Zu den Zinsausgaben siehe Titel 51827 - Zinsanteil am Erwerb von Grundstücken und Gebäuden (Sonderfinanzierungen) -.

86318	142	<b>Darlehen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz</b> Siehe Maßnahmegruppe 02				
89360	142	<b>Zuschuss an das Studierendenwerk für Investitionen</b>	667.000	667.000	667.000	917.000,00

Der investive Zuschuss wird vom Studierendenwerk für laufende Ersatzinvestitionen in Küchentechnik, Speiseausgabetechnik, Speisesaalausstattung, Büromöbel, EDV, Ausstattung Kitas und BAföG-Abteilung benötigt.

89361	133	<b>Zuschuss an das Zentrum für Informationstechnik für Investitionen</b>	1.000	1.000	2.936.000	3.547.000,00
-------	-----	--------------------------------------------------------------------------	-------	-------	-----------	--------------

Deckungsvermerk: Die Ausgaben des Titels sind gegenseitig deckungsfähig nur mit den Ausgaben bei Titel 68555.

Zuschüsse an das Konrad-Zuse-Zentrum für Informationstechnik Berlin für investive Ausgaben.

89362	134	<b>Investive Zuschüsse an private Hochschulen</b>	—	—	—	2.598.490,00
89392 (neu)	133	<b>Förderung des Nationalen Hochleistungsrechnens an Hochschulen, investiv</b>	3.000.000	3.000.000		

Den Ausgaben stehen teilweise Einnahmen bei Titel 28290 gegenüber.

Bund und Länder haben sich auf eine gemeinsame Förderung des Nationalen Hochleistungsrechnens an Hochschulen (NHR) verständigt. Mit Beschluss der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz vom 13. November 2020 (Drs. GWK 20.58) wird ein NHR-Zentrum in Berlin errichtet.

In diesem Ansatz bilden sich die investiven Ausgaben des Zentrums für Nationales Hochleistungsrechnen Berlin ab, welche neben dem Eigenanteil Berlins auch den Anteil des Bundes und der anderen Trägerländer (Zufluss über Titel 0330 / 28290) umfassen. Die konsumtiven Ausgaben für das NHR-Zentrum Berlin werden im Titel 68590 nachgewiesen.

## Wissenschaft

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO		Ansatz 2021	Ist (Rest/R) 2020
			Ansatz 2022	Ansatz 2023		
89401	133	Investive Zuschüsse an Universitäten	35.545.000	36.789.000	34.342.000	33.181.000,00

Sperrvermerk: Die Verpflichtungsermächtigung im 2. Planjahr ist gesperrt.

<b>Verpflichtungsermächtigung</b>	<b>183.945.000</b>	<b>147.156.000</b>
Davon fällig 2023	36.789.000	
Davon fällig 2024	36.789.000	36.789.000
Davon fällig 2025	36.789.000	36.789.000
Davon fällig 2026	36.789.000	36.789.000
Davon fällig 2027	36.789.000	36.789.000

Zur Finanzierung der im Haushaltsplan der drei Berliner Universitäten: Freie Universität Berlin (FU), Humboldt-Universität zu Berlin (HU) und Technische Universität Berlin (TU) vorgesehenen Investitionen gem. Hochschulvertrag 2018-2022 und 2023-2027.

	2022
Freie Universität Berlin .....	12.858.000 €
Humboldt-Universität zu Berlin .....	12.321.000 €
Technische Universität Berlin .....	10.366.000 €
	<u>35.545.000 €</u>

Für das Jahr 2023 setzt das Land Berlin den Aufwuchs der investiven Zuschüsse um 3,5 % fort. Ab 2024 werden die Zuschüsse auf dem Niveau 2023 fortgeschrieben. Die Aufteilung auf die einzelnen Hochschulen ist Gegenstand der Vertragsverhandlungen.

Die Ausgaben müssen zum Erhalt der Einrichtungen geleistet werden. Änderungen bleiben den Hochschulverträgen vorbehalten.

89402	133	Investive Zuschüsse an Fachhochschulen	4.600.000	4.761.000	4.445.000	4.294.000,00
-------	-----	----------------------------------------	-----------	-----------	-----------	--------------

Sperrvermerk: Die Verpflichtungsermächtigung im 2. Planjahr ist gesperrt.

<b>Verpflichtungsermächtigung</b>	<b>23.805.000</b>	<b>19.044.000</b>
Davon fällig 2023	4.761.000	
Davon fällig 2024	4.761.000	4.761.000
Davon fällig 2025	4.761.000	4.761.000
Davon fällig 2026	4.761.000	4.761.000
Davon fällig 2027	4.761.000	4.761.000

Zur Finanzierung der im Haushaltsplan der vier staatlichen Berliner Fachhochschulen Beuth-Hochschule für Technik (BHT), Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW), Hochschule für Wirtschaft und Recht (HWR) und Alice Salomon Hochschule (ASH) vorgesehenen Investitionen gem. Hochschulvertrag 2018-2022 und 2023-2027.

	2022
Beuth-Hochschule für Technik Berlin .....	1.970.000 €
Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin .....	1.970.000 €
Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin .....	516.000 €
„Alice-Salomon“-Hochschule für Sozialarbeit und Sozialpädagogik Berlin .....	144.000 €
	<u>4.600.000 €</u>

Für das Jahr 2023 setzt das Land Berlin den Aufwuchs der investiven Zuschüsse um 3,5 % fort. Ab 2024 werden die Zuschüsse auf dem Niveau 2023 fortgeschrieben. Die Aufteilung auf die einzelnen Hochschulen ist Gegenstand der Vertragsverhandlungen.

Die Ausgaben müssen zum Erhalt der Einrichtungen geleistet werden. Änderungen bleiben den Hochschulverträgen vorbehalten.

## Wissenschaft

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2020
			Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2021	
89403	133	Investive Zuschüsse an künstlerische Hochschulen	1.362.000	1.410.000	1.316.000	1.272.000,00

Sperrvermerk: Die Verpflichtungsermächtigung im 2. Planjahr ist gesperrt.

	<b>Verpflichtungsermächtigung</b>	<b>7.050.000</b>	<b>5.640.000</b>		
	Davon fällig 2023	1.410.000			
	Davon fällig 2024	1.410.000	1.410.000		
	Davon fällig 2025	1.410.000	1.410.000		
	Davon fällig 2026	1.410.000	1.410.000		
	Davon fällig 2027	1.410.000	1.410.000		

Zur Finanzierung der im Haushaltsplan der Universität der Künste (UdK) und der drei staatlichen Künstlerischen Hochschulen Berlins Kunsthochschule Berlin Weißensee (KHB), Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ (HfM) und Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“ (HfS) vorgesehenen Investitionen gem. Hochschulvertrag 2018-2022 und 2023-2027.

		2022
Universität der Künste Berlin	.....	843.000 €
Kunsthochschule Berlin (Weißensee) - Hochschule für Gestaltung	.....	80.000 €
Hochschule für Musik „Hanns Eisler“	.....	202.000 €
Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“	.....	237.000 €
		<u>1.362.000 €</u>

Für das Jahr 2023 setzt das Land Berlin den Aufwuchs der investiven Zuschüsse um 3,5 % fort. Ab 2024 werden die Zuschüsse auf dem Niveau 2023 fortgeschrieben. Die Aufteilung auf die einzelnen Hochschulen ist Gegenstand der Vertragsverhandlungen.

Die Ausgaben müssen zum Erhalt der Einrichtungen geleistet werden. Änderungen bleiben den Hochschulverträgen vorbehalten.

89404	164	Zuschuss an das Berliner Institut für Gesundheitsforschung für Investitionen	7.799.000	7.799.000	7.799.000	3.317.107,81
-------	-----	------------------------------------------------------------------------------	-----------	-----------	-----------	--------------

Deckungsvermerk: Die Ausgaben des Titels sind gegenseitig deckungsfähig nur mit den Ausgaben bei Titel 68532.

Gemäß § 4 Absatz 3 des Berliner Universitätsmedizingesetzes vom 5. Dezember 2005 (GVBl. S. 739), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 12. Oktober 2020 (GVBl. S. 794) geändert worden ist, in Verbindung mit der Verwaltungsvereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Land Berlin über die Rahmenbedingungen für die Weiterentwicklung des Berliner Instituts für Gesundheitsforschung (BIG) vom 10. Juli 2019 finanzieren der Bund und das Land den Translationsforschungsbereich der Charité – Universitätsmedizin Berlin (TFB) institutionell im Verhältnis 90:10. Ziel des TFB ist die Stärkung von translationaler biomedizinischer Forschung und die interdisziplinäre Zusammenarbeit von grundlagen-, krankheits- und patientenorientierter Forschung mit einem organ- und indikationsübergreifenden Ansatz.

89419	133	Investitionspakt Hochschulbau	10.500.000	9.250.000	7.000.000	5.096.885,85
		<b>Verpflichtungsermächtigung</b>	<b>5.000.000</b>	<b>5.000.000</b>		
		Davon fällig 2023	5.000.000			
		Davon fällig 2024	—	5.000.000		

Die Aufwendungen für das BAföG werden ab 01.01.2015 vollständig durch den Bund getragen. Daraus entsteht für die Jahre 2022 und 2023 eine Haushaltsentlastung in Höhe von insgesamt 64 Mio. €. Zur Deckung des Investitionsbedarfs im Hochschulbereich einschließlich der Charité-Universitätsmedizin werden davon pro Jahr 25 Mio. € dem Investitionspakt Wissenschaftsbauten zugeführt.

Die aus dem Titel 89419 – Investitionspakt Hochschulbau – bei Kapitel 0330 zu finanzierenden Maßnahmen, die die Kostenobergrenze in Höhe von 5 Mio. € nicht übersteigen (vgl. Beschluss des Hauptausschusses), dürfen die Universitäten und die Charité-Universitätsmedizin in eigener Zuständigkeit realisieren.

Die Verteilung der Mittel auf die Hochschulen und die Charité-Universitätsmedizin erfolgt vorhabenbezogen. Grundlage wird die Prioritätensetzung im Rahmen der Anmeldungen für Sanierungsmaßnahmen sein.

Die Ausgaben sind nicht übertragbar (verbindliche Erläuterung).

89421	133	Investive Zuschüsse an öffentliche und konfessionelle Hochschulen	—	—	—	16.000.000,00
-------	-----	-------------------------------------------------------------------	---	---	---	---------------



## Wissenschaft

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO		Ansatz 2021	Ist (Rest/R) 2020
			Ansatz 2022	Ansatz 2023		
89428	132	Charité, Einrichtung eines IT-Zentrums II, CVK/alle Campi	1.000.000	4.000.000	—	—

Sperrvermerk: Die Verpflichtungsermächtigung im 2. Planjahr ist gesperrt.

		<b>Verpflichtungsermächtigung</b>	<b>9.000.000</b>	<b>5.000.000</b>		
		Davon fällig 2023	<b>4.000.000</b>			
		Davon fällig 2024	<b>5.000.000</b>	<b>5.000.000</b>		

Für den weiteren sicheren Betrieb der Charité sind der Ausbau und die Erhöhung der Rechenkapazität zwingend erforderlich. Das Rechenzentrum dient der Sicherstellung der erforderlichen IT-Leistung der Charité insbesondere auch im Hinblick auf die erhöhten Anforderungen durch u. a. zeitgemäße Diagnoseverfahren, die digitale Patientenakte und geplante Baumaßnahmen. Zudem soll es das dringend erforderliche Redundanzsystem mit dem IT-Zentrum am Campus Charité Mitte bilden.

Die Baumaßnahme ist Bestandteil der Gesamtentwicklungsplanung der Charité - Universitätsmedizin Berlin.

Der Erläuterungsbericht vom 20.08.2018 liegt vor.

Die Wirtschaftlichkeitsuntersuchung vom 28.09.2018 liegt vor.

Ein geprüftes Bedarfsprogramm vom 29.04.2020 liegt vor.

Die Gesamtkosten werden auf 10.000.000 € geschätzt.

Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen sind im Hinblick auf den dringenden Handlungsbedarf nach § 24 Abs. 3 LHO veranschlagt. Es wird erwartet, dass geprüfte Bauplanungsunterlagen im III. Quartal 2021 vorliegen werden.

Für den Zeitpunkt der geplanten Fertigstellung im Jahr 2024 werden baupreisindizierte Baukosten von 10.900.000 € prognostiziert. Die theoretischen Folgekosten der Baumaßnahme lassen sich derzeit nicht auf Basis einer Lebenszyklusbetrachtung darstellen, ebenso die zu erwartenden jährlichen Nutzungskosten, da bisher nur das geprüfte Bedarfsprogramm vorliegt.

Finanzierung:

bis 2020 .....	0 €
2021 .....	0 €
2022 .....	1.000.000 €
2023 .....	4.000.000 €
ab 2024 .....	5.000.000 €
	<u>10.000.000 €</u>

89429	133	UdK, Sanierung der Fassade, Einsteinufer 43	—	500.000	—	—
-------	-----	---------------------------------------------	---	---------	---	---

		<b>Verpflichtungsermächtigung</b>	<b>—</b>	<b>8.900.000</b>		
		Davon fällig 2024	<b>—</b>	<b>3.500.000</b>		
		Davon fällig 2025	<b>—</b>	<b>4.200.000</b>		
		Davon fällig 2026	<b>—</b>	<b>1.200.000</b>		

Das Verwaltungsgebäude Einsteinufer 43 zeigt einen dringenden Sanierungsbedarf der baulichen Hülle sowie für den technischen und baulichen Brandschutz. Das Sanierungsgutachten und das geprüfte Bedarfsprogramm haben für die Fassade und den Brandschutz einen akuten bzw. kurzfristigen Instandsetzungsbedarf festgestellt. Zusätzlich soll mit dieser Maßnahme die Wärmedämmung entsprechend Nachhaltigkeitsaspekten und Klimaschutzziele ertüchtigt werden.

Ein geprüftes Bedarfsprogramm vom 08.09.2020 über 9.362.902,54 € liegt vor.

Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen sind im Hinblick auf den dringenden Handlungsbedarf nach § 24 Abs. 3 LHO veranschlagt. Es wird erwartet, dass geprüfte Bauplanungsunterlagen im Jahr 2022 vorliegen werden.

Für den Zeitpunkt der geplanten Fertigstellung im Jahr 2024 werden baupreisindizierte Baukosten von 10.754.000 € prognostiziert. Die theoretischen Folgekosten der Baumaßnahme lassen sich derzeit nicht auf Basis einer Lebenszyklusbetrachtung darstellen, ebenso die zu erwartenden jährlichen Nutzungskosten, da bisher nur das geprüfte Bedarfsprogramm vorliegt.

Finanzierung:

bis 2020 .....	0 €
2021 .....	0 €
2022 .....	0 €
2023 .....	500.000 €
ab 2024 .....	8.863.000 €
	<u>9.363.000 €</u>

## Wissenschaft

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO		Ansatz 2021	Ist (Rest/R) 2020
			Ansatz 2022	Ansatz 2023		
89434	132	Zuschuss an "Charité - Universitätsmedizin Berlin" für Investitionen	38.615.000	39.967.000	37.309.000	36.048.000,00

Sperrvermerk: Die Verpflichtungsermächtigung im 2. Planjahr ist gesperrt.

		<b>Verpflichtungsermächtigung</b>	<b>199.835.000</b>	<b>159.868.000</b>		
		Davon fällig 2023	39.967.000			
		Davon fällig 2024	39.967.000	39.967.000		
		Davon fällig 2025	39.967.000	39.967.000		
		Davon fällig 2026	39.967.000	39.967.000		
		Davon fällig 2027	39.967.000	39.967.000		

Zur Finanzierung der im Wirtschaftsplan der Charité - Universitätsmedizin vorgesehenen Investitionen. Die Zuschüsse sind bzw. werden Bestandteil der Verträge zwischen dem Land Berlin und der Charité Universitätsmedizin Berlin 2018 bis 2022 und 2023 bis 2027.

Für das Jahr 2023 setzt das Land Berlin den Aufwuchs des investiven Zuschusses um 3,5 % fort. Ab 2024 werden die Zuschüsse auf dem Niveau 2023 fortgeschrieben.

Die Ausgaben müssen zum Erhalt der Einrichtungen geleistet werden. Änderungen bleiben den Charité-Verträgen vorbehalten.

89435	132	Zuschuss an "Charité-Universitätsmedizin Berlin" zur Erneuerung der technischen Infrastruktur	7.500.000	5.000.000	20.000.000	10.000.000,00
-------	-----	-----------------------------------------------------------------------------------------------	-----------	-----------	------------	---------------

Zur Finanzierung notwendiger Investitionen in die Erneuerung der technischen Infrastruktur.

Mit den Mitteln soll die Charité - Universitätsmedizin Berlin eigenmittelreduzierend die Möglichkeit erhalten, Maßnahmen der Erneuerung der technischen Infrastruktur, u.a. im IT-Bereich, in 2022 und 2023 durchzuführen.

89436	132	Zuschuss an die Charité - Universitätsmedizin Berlin für Investitionen des DHZC	3.500.000	3.500.000	—	—
-------	-----	---------------------------------------------------------------------------------	-----------	-----------	---	---

Zur Finanzierung von Investitionen des Deutschen Herzzentrums der Charité (DHZC).

89440	133	HTW, Ersatz und Erweiterung der IT-Infrastruktur			1.000	998.036,98
-------	-----	--------------------------------------------------	--	--	-------	------------

Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.

## Wissenschaft

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2020
			Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2021	
89442	133	HU, Umbau und Sanierung für das Institut für Rehabilitationswissenschaften, Ziegelstr. 5	5.000.000	7.000.000	1.000.000	—

Die Lehrstühle des Instituts für Rehabilitationswissenschaften der Humboldt-Universität zu Berlin sind zurzeit auf mehrere z. T. auch angemietete Gebäude am Standort Mitte-Süd verteilt. Ziel ist die Konzentration der Lehrstühle in einem Gebäude.

Der Bedarf des Instituts kann durch den Aus- und Umbau der Ziegelstraße 5 voll gedeckt werden. Die Nähe zu den anderen Instituten der Humboldt-Universität zu Berlin schafft Synergieeffekte und durch die Abmietung eines dann freiwerdenden Gebäudes können Mieteinsparungen erzielt werden.

Das denkmalgeschützte Gebäude ist stark sanierungsbedürftig und steht aus diesem Grund in großen Teilen leer. Die Straßen- und Hoffassaden weisen umfangreiche Schäden auf. Eine Wärmedämmung ist nicht vorhanden. Die Fenster und das Dach sind ebenfalls sanierungsbedürftig.

Die Maßnahme wurde mit Beschluss des Hauptausschusses vom 21.11.2018 in die Bauherrenschaft der Humboldt-Universität zu Berlin übertragen.

Ein geprüftes Bedarfsprogramm über 26.810.000 € liegt seit 24. August 2018 vor.

Die Ausgaben sind im Hinblick auf den dringenden Handlungsbedarf nach § 24 Abs. 3 LHO veranschlagt. Es wird erwartet, dass geprüfte Bauplanungsunterlagen im Jahr 2022 vorliegen werden.

Für den Zeitpunkt der geplanten Fertigstellung im Jahr 2025 werden baupreisindizierte Baukosten von 31.635.800 € prognostiziert. Die theoretischen Folgekosten der Baumaßnahme lassen sich derzeit nicht auf Basis einer Lebenszyklusbetrachtung darstellen, ebenso die zu erwartenden jährlichen Nutzungskosten, da bisher nur das geprüfte Bedarfsprogramm vorliegt.

Finanzierung:

bis 2020 .....	0 €
2021 .....	1.000.000 €
2022 .....	5.000.000 €
2023 .....	7.000.000 €
ab 2024 .....	13.810.000 €
	<u>26.810.000 €</u>

89444	132	Zuschuss an "Charité - Universitätsmedizin Berlin" für coronabedingte Investitionen	—	—	—	11.362.000,00
89445	132	Zuschuss für Investitionen aus dem Zukunftsprogramm Krankenhäuser an Charité - Universitätsmedizin Berlin	1.000	1.000	—	—

Sperrvermerk: Die Verpflichtungsermächtigung im 2. Planjahr ist gesperrt.

<b>Verpflichtungsermächtigung</b>	<b>3.000</b>	<b>2.000</b>
Davon fällig 2023	<b>1.000</b>	
Davon fällig 2024	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>
Davon fällig 2025	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>

Umsetzung des Konjunkturpakets des Bundes

**Deckungsvermerk:**

Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen des Titels 89445 sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen bei Kapitel 0920 Titel 89132 und 89232.

Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen dienen dem Nachweis der Ko-Finanzierung des Landes Berlin zum Zukunftsprogramm Krankenhäuser des Bundes. Aus den Mitteln des Krankenhauszukunfts fonds können auch Vorhaben von Hochschulkliniken gefördert werden. Die Aufteilung der Mittel auf die Titel kann erst nach Identifizierung der Maßnahmen erfolgen. Im Übrigen vgl. Erläuterung bei Kapitel 0920 Titel 89232.

## Wissenschaft

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO		Ansatz 2021	Ist (Rest/R) 2020
			Ansatz 2022	Ansatz 2023		
89446 (neu)	133	HfM, Ertüchtigung Fundamente und Rissanierung, Schlossplatz 7		1.000.000		
		<b>Verpflichtungsermächtigung</b>	—	6.500.000		
		Davon fällig 2024	—	1.500.000		
		Davon fällig 2025	—	2.000.000		
		Davon fällig 2026	—	3.000.000		

Aufbauend auf die Sanierung und Stabilisierung eines vertikal durchgehenden Risses in der Mauerwerkswand der Nordfassade (Gründung bis Dach) und einzelner Risse im Innenbereich im 1. BA soll im 2. BA die Gründung des Gebäudes und die denkmalgeschützte Fassade instandgesetzt werden. Gleichzeitig sollen die Kelleraußenwände abgedichtet werden. Im Sanierungsgutachten der Berliner Hochschulen sind die Bauschäden im Marstall als akuter Instandsetzungsbedarf und die Abdichtung der Kellerwände als kurzfristiger Instandsetzungsbedarf definiert. Im Zuge der Untersuchung der Risse wurde festgestellt, dass auch die Gründung saniert werden muss.

Die Kosten der Gesamtmaßnahme werden auf 7.500.000 € geschätzt.

Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen sind im Hinblick auf den dringenden Handlungsbedarf nach § 24 Abs. 3 LHO veranschlagt. Es wird erwartet, dass geprüfte Bauplanungsunterlagen im Jahr 2022 vorliegen werden.

Für den Zeitpunkt der geplanten Fertigstellung im Jahr 2026 werden baupreisindizierte Baukosten von 9.120.000 € prognostiziert. Die theoretischen Folgekosten der Baumaßnahme lassen sich derzeit nicht auf Basis einer Lebenszyklusbetrachtung darstellen, ebenso die zu erwartenden jährlichen Nutzungskosten, da bisher nur eine erste Kostenschätzung vorliegt.

Finanzierung:

bis 2020 .....	0 €
2021 .....	0 €
2022 .....	0 €
2023 .....	1.000.000 €
ab 2024 .....	6.500.000 €
	7.500.000 €

89450	132	Charité, Erneuerung der Infrastruktur Süd, CVK	1.000.000	5.000.000	—	—
-------	-----	------------------------------------------------	-----------	-----------	---	---

Sperrvermerk: Die Verpflichtungsermächtigung im 2. Planjahr ist gesperrt.

		<b>Verpflichtungsermächtigung</b>	<b>36.200.000</b>	<b>31.200.000</b>		
		Davon fällig 2023	5.000.000			
		Davon fällig 2024	15.000.000	15.000.000		
		Davon fällig 2025	15.300.000	15.300.000		
		Davon fällig 2026	900.000	900.000		

Mit der Maßnahme erfolgen die Erneuerung der veralteten Infrastruktur am CVK und der Ausbau der Infrastruktur für das Baufeld Süd am CVK, wo das Universitäre Herzzentrum Berlin neu gebaut werden soll.

Die Maßnahme ist Bestandteil der Gesamtentwicklungsplanung der Charité - Universitätsmedizin Berlin.

Ein geprüftes Bedarfsprogramm vom 19.02.2021 liegt vor.

Die Gesamtkosten werden auf 37.200.000 € geschätzt.

Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen sind im Hinblick auf den dringenden Handlungsbedarf nach § 24 Abs. 3 LHO veranschlagt. Es wird erwartet, dass geprüfte Bauplanungsunterlagen im IV. Quartal 2021 vorliegen werden.

Für den Zeitpunkt der geplanten Fertigstellung im Jahr 2025 werden baupreisindizierte Baukosten von 41.887.200 € prognostiziert. Die theoretischen Folgekosten der Baumaßnahme lassen sich derzeit nicht auf Basis einer Lebenszyklusbetrachtung darstellen, ebenso die zu erwartenden jährlichen Nutzungskosten, da bisher nur das geprüfte Bedarfsprogramm vorliegt.

Finanzierung:

bis 2020 .....	0 €
2021 .....	0 €
2022 .....	1.000.000 €
2023 .....	5.000.000 €
ab 2024 .....	31.200.000 €
	37.200.000 €

## Wissenschaft

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2020
			Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2021	
89453	132	Charité, Sanierung der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, CCM	3.000.000	221.000	2.242.000	3.398.240,47
<b>Verpflichtungsermächtigung</b>			<b>221.000</b>	<b>—</b>		
Davon fällig 2023			<b>221.000</b>			

Für die Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, CCM, die alte Psychiatrische Klinik, Wilhelm Griesinger-Haus 2513-2515, besteht ein dringender Bedarf, die bestehende Substanz an geltende Vorschriften und Standards anzupassen. Das Gebäude ist ein Baudenkmal, daher steht die erhaltende Sanierung im Vordergrund.

Die Baumaßnahme ist Bestandteil der Gesamtentwicklungsplanung der Charité - Universitätsmedizin Berlin.

Geprüfte Bauplanungsunterlagen vom 07. November 2016 und Ergänzungsunterlagen vom 22. November 2019 liegen vor.

Die Gesamtkosten der Baumaßnahme betragen 18.050.000 €.

Finanzierung:

bis 2020 .....	12.587.000 €
2021 .....	2.242.000 €
2022 .....	3.000.000 €
2023 .....	221.000 €
ab 2024 .....	0 €
	<hr/> 18.050.000 €

89456	132	Charité, Sanierung Fassade 1. BA, CBF	500.000	4.461.000	3.000.000	804.602,89
-------	-----	---------------------------------------	---------	-----------	-----------	------------

Sperrvermerk: Die Verpflichtungsermächtigung im 2. Planjahr ist gesperrt.

<b>Verpflichtungsermächtigung</b>	<b>9.961.000</b>	<b>5.500.000</b>
Davon fällig 2023	<b>4.461.000</b>	
Davon fällig 2024	<b>3.000.000</b>	<b>3.000.000</b>
Davon fällig 2025	<b>2.500.000</b>	<b>2.500.000</b>

Nach über 50 Betriebsjahren sind am Hauptgebäude V (Gebäude-Nr. 5011-5014) am Campus Benjamin Franklin folgende Bauteile dringend sanierungsbedürftig:

- Fassaden
- Dachflächen aufgrund zahlreicher technischer Havarien, Wasserschäden und brandschutztechnischer Mängel
- Öffentliche Bereiche (Magistrale)

Der 1. Bauabschnitt der Sanierung Fassade und Dächer umfasst die Sanierung der Dächer des Hauptgebäudes. Mit der Maßnahme sollen auch eine energetische Verbesserung erreicht sowie die Möglichkeit für eine effektive Photovoltaik-Anlage für den Eigenverbrauch des Gebäudes mit hohem Stromverbrauch geschaffen werden. Auch eine Dachbegrünung ist vorgesehen.

Die Maßnahme ist Bestandteil der Gesamtentwicklungsplanung der Charité - Universitätsmedizin Berlin.

Geprüfte Vorplanungsunterlagen vom 10.06.2020 liegen vor.

Die Gesamtkosten werden auf 14.265.000 € geschätzt.

Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen sind im Hinblick auf den dringenden Handlungsbedarf nach § 24 Abs. 3 LHO veranschlagt. Es wird erwartet, dass geprüfte Bauplanungsunterlagen im Jahr 2021 vorliegen werden.

Für den Zeitpunkt der geplanten Fertigstellung im Jahr 2024 werden baupreisindizierte Baukosten von 16.832.700 € prognostiziert.

Die theoretischen Folgekosten der Baumaßnahme lassen sich derzeit nicht auf Basis einer Lebenszyklusbetrachtung darstellen.

Finanzierung:

bis 2020 .....	804.000 €
2021 .....	3.000.000 €
2022 .....	500.000 €
2023 .....	4.461.000 €
ab 2024 .....	5.500.000 €
	<hr/> 14.265.000 €

## Wissenschaft

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2020
			Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2021	
89459	132	Charité, Einrichtung eines standortübergreifenden IT-Zentrums, CCM	1.000	1.000	358.000	5.387.575,55

Das standortübergreifende Rechenzentrum wurde in 2020 fertiggestellt. Die genehmigten Gesamtkosten betragen 6.300.000 €

Der Titel wird mit einem Merkansatz weitergeführt, um mögliche Kosten aus nachlaufenden Rechnungen haushaltswirtschaftlich abdecken zu können.

89465	132	Charité, Forschungseinrichtung für Experimentelle Medizin; CBB	1.000	1.000	1.000	643.901,51
-------	-----	----------------------------------------------------------------	-------	-------	-------	------------

Der Ersatzbau für die Forschungseinrichtung für Experimentelle Medizin am Campus Berlin Buch ist fertiggestellt.

Die genehmigten Gesamtkosten betragen 39.513.000 €.

Der Titel wird mit einem Merkansatz weitergeführt, um mögliche Kosten aus nachlaufenden Rechnungen haushaltswirtschaftlich abdecken zu können.

89466	132	Charité, Sanierung Hochhauskomplex inkl. ergänzender Maßnahmen, CCM	1.000	1.000	1.000	130.833,16
-------	-----	---------------------------------------------------------------------	-------	-------	-------	------------

Mit der Baumaßnahme wurde das Bettenhochhauses der Charité saniert und ein Neubau für den OP- und intensivmedizinischen Bereich sowie die Zentrale Notaufnahme errichtet.

Die Baumaßnahme ist fertiggestellt. Die genehmigten Gesamtkosten betragen 202.483.000 €.

Der Titel wird mit einem Merkansatz weitergeführt, um noch mögliche nachlaufende Kosten haushaltswirtschaftlich abdecken zu können.

89467	132	Charité, Flankierende Maßnahmen Hochhauskomplex Mitte, CCM			1.000	—
-------	-----	------------------------------------------------------------	--	--	-------	---

Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.

89469	132	Charité, Forschungsgebäude Berlin Center of Advanced Therapies (BeCAT), CVK	10.000.000	5.300.000	10.000.000	1.618.338,31
-------	-----	-----------------------------------------------------------------------------	------------	-----------	------------	--------------

Sperrvermerk: Die Verpflichtungsermächtigung im 2. Planjahr ist gesperrt.

<b>Verpflichtungsermächtigung</b>			<b>6.582.000</b>	<b>1.282.000</b>		
Davon fällig 2023			<b>5.300.000</b>			
Davon fällig 2024			<b>1.282.000</b>	<b>1.282.000</b>		

Die Charité-Universitätsmedizin Berlin beabsichtigt zur Weiterentwicklung neuer Therapieansätze, die auf der neuen Produktklasse, den sogenannten ATMPs (Advanced Therapy Medicinal Products) beruhen, die Errichtung eines Laborgebäudes.

Diese Therapeutika sollen unter Verwendung von Zellen und Gewebe unter Reinraumbedingungen hergestellt und auf kurzem Weg dem Klinikpatienten wieder zugeführt werden können.

ATMPs stellen eine neue Arzneimittelklasse für kurative Therapieansätze dar. Der vom Bund nach Art. 91b GG geförderte Forschungsbau hat das Ziel, Forschung zur Entwicklung und Anwendung dieser innovativen Therapieansätze in den interdisziplinären Feldern der Regenerativen Medizin und Hämato- / Onkologie auf einem national bislang unerreichten Niveau zu ermöglichen. Mit der Einrichtung des Berlin Center of Advanced Therapies (BeCAT) sollen strukturelle und räumliche Voraussetzungen geschaffen werden, eine transdisziplinäre und exzellente Forschung zu ermöglichen und ATMP mit hoher wissenschaftlicher und technischer Qualität von der Grundlagenforschung bis zur klinischen Anwendungsprüfung in Patienten zu entwickeln.

Die Baumaßnahme ist Bestandteil der Gesamtentwicklungsplanung der Charité - Universitätsmedizin Berlin.

Es handelt sich um einen Forschungsbau nach Art. 91 b Grundgesetz, der zu 50 % mit Bundesmitteln gefördert wird. Die förderfähigen Gesamtkosten der Baumaßnahme wurden auf 29.330.000 € festgesetzt (vgl. Titel 33112).

## Wissenschaft

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2020
			Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2021	

Die mit den geprüften erweiterten Vorplanungsunterlagen (EVU) über 29.525.000 € vom 19.06.2020 festgestellten Mehrkosten in Höhe von 195.000 € trägt die Charité-Universitätsmedizin Berlin.

Finanzierung:

bis 2020 .....	2.942.000 €
2021 .....	10.000.000 €
2022 .....	10.000.000 €
2023 .....	5.300.000 €
ab 2024 .....	1.283.000 €
	<u>29.525.000 €</u>

89470	132	Charité, Erneuerung Nachrichten- und Sicherheitstechnik, Gebäudeautomation und MSR-Technik, alle Campus	4.000.000	3.000.000	4.000.000	3.339.457,81
-------	-----	---------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------	-----------	-----------	--------------

Sperrvermerk: Die Verpflichtungsermächtigung im 2. Planjahr ist gesperrt.

<b>Verpflichtungsermächtigung</b>	<b>5.250.000</b>	<b>2.250.000</b>
Davon fällig 2023	<b>3.000.000</b>	
Davon fällig 2024	<b>2.250.000</b>	<b>2.250.000</b>

Die Nachrichten- und Sicherheitstechnik, die Mess-, Steuer- und Regelungstechnik sowie die Anlagen der technischen Gebäudeautomation sind veraltet und müssen auf allen drei Campus erneuert werden.

Bei den geplanten Maßnahmen der Informations-, Kommunikations- und Sicherheitstechnik (IKS) werden heute zunehmend übergreifende nicht mehr standortbezogene Systeme geplant und installiert. So wird z.B. zukünftig in der Telekommunikation IP-Telefonie über hochverfügbare in Rechenzentren installierte Hard- und Softwareinfrastruktur für alle IP-Telefone der Standorte der Charité bereitgestellt. Diese übergreifende standortunabhängige Systemstruktur macht es notwendig, die Maßnahmen der Gesamtentwicklungsplanung der IKS Technik Gewerke orientiert und standortübergreifend anzumelden und zu planen.

Gleiches gilt für die weiteren Themen wie Schwesternruf, Hausalarm, Aufzugnotruf. Diese Techniken werden über eine gemeinsame Leitstelle (Leitwarte) campusübergreifend betrieben. Die Techniken in den Campus müssen somit übergreifend auf einer Leitstelle auf einem gemeinsamen System betrieben werden können. Dies ist nur mit einer übergreifenden Planung und Ausschreibung sicherzustellen.

Im Gewerk der Gebäudeautomation werden heute bereits mehrere Standorte übergreifend durch ein Gebäudeautomations-system verwaltet und betrieben. Eine Leitwarte, die 24 h/Tag besetzt ist, betreibt und steuert die Technik mehrerer Charité-Standorte. Die Maßnahmen in diesem Gewerbebereich sind deshalb standortübergreifend in der GEP-Anmeldung zusammengefasst.

Die Maßnahme ist Bestandteil der Gesamtentwicklungsplanung der Charité – Universitätsmedizin Berlin.

Geprüfte Bauplanungsunterlagen vom 05.10.2017 mit Gesamtkosten über 17.800.000 € liegen vor.

Finanzierung:

bis 2020 .....	4.550.000 €
2021 .....	4.000.000 €
2022 .....	4.000.000 €
2023 .....	3.000.000 €
ab 2024 .....	2.250.000 €
	<u>17.800.000 €</u>

## Wissenschaft

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2020
			Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2021	
89471	132	Charité, TU-Forschungsbau der simulierte Mensch, CVK	12.000.000	10.471.000	7.000.000	2.689.040,94

Sperrvermerk: Die Verpflichtungsermächtigung im 2. Planjahr ist gesperrt.

<b>Verpflichtungsermächtigung</b>	<b>12.282.000</b>	<b>1.811.000</b>
Davon fällig 2023	<b>10.471.000</b>	
Davon fällig 2024	<b>1.811.000</b>	<b>1.811.000</b>

Der Forschungsneubau ist ein gemeinsames Projekt der Technischen Universität Berlin und der Charité-Universitätsmedizin Berlin. Es wird ein interdisziplinärer Forschungsraum geschaffen, in dem Arbeitsgruppen unterschiedlicher Ausrichtungen wie Immunologie, Onkologie und Bioanalytik gemeinsam forschen, um auf Fragen der Medizin und der medizinischen Forschung mit neuen Technologien zu antworten. So sollen prototypisch technische Lösungen erarbeitet werden, die es erlauben, den Menschen zu modellieren, zu imitieren und zu simulieren.

Die Baumaßnahme ist Bestandteil der Gesamtentwicklungsplanung der Charité – Universitätsmedizin Berlin.

Es handelt sich um einen Forschungsbau nach Art. 91 b Grundgesetz, der zu 50 % mit Bundesmitteln gefördert wird (vgl. Titel 33112). Die förderfähigen Gesamtkosten der Baumaßnahme wurden auf 33.971.000 € festgesetzt.

Die mit den geprüften erweiterten Vorplanungsunterlagen (EVU) über 34.185.000 € vom 06.04.2020 festgestellten Mehrkosten in Höhe von 214.000 € tragen die Einrichtungen Charité-Universitätsmedizin Berlin und Technische Universität Berlin.

Finanzierung:

bis 2020 .....	2.689.000 €
2021 .....	7.000.000 €
2022 .....	12.000.000 €
2023 .....	10.471.000 €
ab 2024 .....	2.025.000 €
	<u>34.185.000 €</u>

89472	132	Charité, Sanierung Hessische Straße Kopfbau, CCM	1.000	1.000	—	2.942.301,66
-------	-----	--------------------------------------------------	-------	-------	---	--------------

Die Sanierung des Forschungsgebäudes ist abgeschlossen. Die genehmigten Gesamtkosten betragen 9.000.000 €.

Der Titel wird mit einem Merkansatz weitergeführt, um mögliche Kosten aus nachlaufenden Rechnungen haushaltswirtschaftlich abdecken zu können.

89473	132	Charité, Sanierung Friedrich Busch-Haus, CCM	3.000.000	5.000.000	1.000.000	—
-------	-----	----------------------------------------------	-----------	-----------	-----------	---

Sperrvermerk: Die Verpflichtungsermächtigung im 2. Planjahr ist gesperrt.

<b>Verpflichtungsermächtigung</b>	<b>10.259.000</b>	<b>5.259.000</b>
Davon fällig 2023	<b>5.000.000</b>	
Davon fällig 2024	<b>5.259.000</b>	<b>5.259.000</b>

Für das Friedrich Busch-Haus, CCM, die ehemalige Zahnklinik, besteht ein dringender Bedarf, die bestehende Substanz an geltende Vorschriften und Standards anzupassen.

Das zu Beginn des letzten Jahrhunderts errichtete Gebäude ist ein Baudenkmal, daher steht die erhaltende Sanierung im Vordergrund.

Die Sanierung dient der Absicherung des infolge des Modellstudiengangs mit einer Stärkung kleingruppenbasierter Unterrichtsformen insbesondere an Seminar- und Kleingruppenräumen gestiegenen Bedarfs an Lehrflächen.

Die Baumaßnahme ist Bestandteil der Gesamtentwicklungsplanung der Charité - Universitätsmedizin Berlin.

Geprüfte Bauplanungsunterlagen vom 20.08.2020 über 14.260.000 € liegen vor.

Finanzierung:

bis 2020 .....	0 €
2021 .....	1.000.000 €
2022 .....	3.000.000 €
2023 .....	5.000.000 €
ab 2024 .....	5.260.000 €
	<u>14.260.000 €</u>



## Wissenschaft

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO		Ansatz 2021	Ist (Rest/R) 2020
			Ansatz 2022	Ansatz 2023		
89475	132	Charité, Erneuerung Zentrale Kälte, CVK	3.000.000	2.000.000	1.360.000	468.340,80

Sperrvermerk: Die Verpflichtungsermächtigung im 2. Planjahr ist gesperrt.

<b>Verpflichtungsermächtigung</b>	<b>2.425.000</b>	<b>425.000</b>
Davon fällig 2023	<b>2.000.000</b>	
Davon fällig 2024	<b>425.000</b>	<b>425.000</b>

Die Kälteversorgung soll anstelle einer zentralen Kälteversorgung mit einem sternförmigen Netz jetzt dezentral über die Bestandszentralen der Gebäude mittels einer modernisierten Ring-Infrastruktur sichergestellt werden.

Hierzu werden die zwei Bestandsnetze der Nord- und Südschiene über ein Kälteringnetz zu einem Nahkältenetz verbunden. In dem Versorgungsverbund werden die Verbrauchernetze an sinnfälligen Übergabepunkten ins Verteilnetz eingebunden und hydraulisch getrennt.

Die geplante Infrastruktur wird den Anforderungen der Versorgungssicherheit und der modularen Erweiterbarkeit für zukünftige Verbraucher / Baumaßnahmen u. ä. sowie des sparsamen Umgangs mit den knappen Flächenressourcen in besonderem Maße gerecht.

Die Maßnahme ist Bestandteil der Gesamtentwicklungsplanung der Charité - Universitätsmedizin Berlin.

Geprüfte Bauplanungsunterlagen vom 13.09.2018 mit Gesamtkosten in Höhe von 8.360.000 € liegen vor.

Finanzierung:

bis 2020 .....	1.573.000 €
2021 .....	1.360.000 €
2022 .....	3.000.000 €
2023 .....	2.000.000 €
ab 2024 .....	427.000 €
	<u>8.360.000 €</u>

<b>89476</b>	<b>132</b>	<b>Charité, Neubau Universitäres Herzzentrum Berlin inkl. Zentraler Notaufnahme, CVK</b>	<b>—</b>	<b>32.000.000</b>
<b>(neu)</b>				
<b>Verpflichtungsermächtigung</b>			<b>—</b>	<b>351.432.000</b>
Davon fällig 2024			<b>—</b>	<b>45.000.000</b>
Davon fällig 2025			<b>—</b>	<b>60.000.000</b>
Davon fällig 2026			<b>—</b>	<b>70.000.000</b>
Davon fällig 2027			<b>—</b>	<b>80.000.000</b>
Davon fällig 2028 FF				<b>96.432.000</b>

Die Charité - Universitätsmedizin Berlin und das Deutsche Herzzentrum Berlin (DHZB) streben, wie durch den Senat beschlossen, eine Vollintegration ihrer herzmedizinischen Einrichtungen im Deutschen Herzzentrum der Charité (DHZC) auf dem Charité Campus Virchow-Klinikum an. Ziel ist es, gemeinsam eine herausragende internationale Spitzenstellung Berlins auf dem Gebiet der Herz-Kreislaufmedizin zu erlangen.

Im Neubau für das DHZC sollen zukünftig die Herzmedizin mit Innerer Medizin, Kardiologie (Charité) und Herzchirurgie (DHZB) untergebracht werden.

Darüber hinaus werden in dem Neubau die bisherigen Rettungsstellen des CVK als interdisziplinäre Zentrale Notaufnahme (ZNA) neustrukturiert verortet und die Zentrale Sterilgutversorgung (ZSVA) für die Campus CVK und CCM untergebracht.

Die Baumaßnahme ist in der Gesamtentwicklungsplanung der Charité enthalten.

Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen werden nach § 24 Abs. 3 LHO veranschlagt.

Für die Baumaßnahme liegt ein geprüftes Bedarfsprogramm vor.

Es wird erwartet, dass geprüfte Bauplanungsunterlagen bis Ende 2022 vorliegen werden.

Die Gesamtkosten der Baumaßnahme werden auf 386.900.000 € geschätzt.

Der Bund beteiligt sich mit 100.000.000 € an der Baumaßnahme.

Gemäß Baupreisindex wären für den Zeitpunkt der geplanten Fertigstellung im Jahr 2028 Baukosten von 495.583.704 € prognostiziert. Bei der im Zuschusstitel veranschlagten Summe handelt es sich hingegen um eine maximale Baukostenobergrenze, sodass Indexsteigerungen in der Planung berücksichtigt werden müssen, um die Obergrenze nicht zu überschreiten.

## Wissenschaft

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2020
			Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2021	

Die theoretischen Folgekosten der Baumaßnahme lassen sich derzeit nicht auf Basis einer Lebenszyklusbetrachtung darstellen, ebenso die zu erwartenden jährlichen Nutzungskosten, da bisher nur das geprüfte Bedarfsprogramm vorliegt.

Finanzierung:

bis 2020.....	3.469.000 €
2021 .....	0 €
2022 .....	0 €
2023 .....	32.000.000 €
ab 2024 .....	351.431.000 €
	<u>386.900.000 €</u>

89478	132	Charité, Ambulanz-, Translations- und Innovationszentrum (ATIZ), CCM	2.000.000	1.791.000	2.153.000	5.463.000,05
-------	-----	----------------------------------------------------------------------	-----------	-----------	-----------	--------------

		<b>Verpflichtungsermächtigung</b>	<b>1.790.000</b>	<b>—</b>		
		Davon fällig 2023	<b>1.790.000</b>			

Das Bauvorhaben umfasst den Umbau des alten OP-/ITS-Traktes am Bettenhochhaus der Charité am Standort Mitte für Hochschulambulanzen der Charité und Servicebereiche des Berliner Instituts für Gesundheitsforschung sowie zur Schaffung von Forschungsflächen für beide Einrichtungen.

Die Baumaßnahme ist Bestandteil der Gesamtentwicklungsplanung der Charité – Universitätsmedizin Berlin.

Es liegen geprüfte Bauplanungsunterlagen vom 18.10.2017 und Ergänzungsunterlagen vor.

Die Gesamtkosten der Baumaßnahme liegen bei 80.879.000 €.

davon Anteil BIG: 49.080.000 €

davon Anteil Charité: 31.799.000 €

An der Finanzierung des Anteils der Charité beteiligt sich das Land mit einem Zuschuss in Höhe von 12.330.000 €

Finanzierung:

bis 2020 .....	6.385.000 €
2021 .....	2.153.000 €
2022 .....	2.000.000 €
2023 .....	1.791.000 €
ab 2024 .....	1.000 €
	<u>12.330.000 €</u>

89482	132	Charité, Sanierung Aschheim Zondek-Haus, CCM	—	1.000.000	—	—
-------	-----	----------------------------------------------	---	-----------	---	---

		<b>Verpflichtungsermächtigung</b>	<b>—</b>	<b>9.000.000</b>		
		Davon fällig 2024	<b>—</b>	<b>4.000.000</b>		
		Davon fällig 2025	<b>—</b>	<b>4.000.000</b>		
		Davon fällig 2026	<b>—</b>	<b>1.000.000</b>		

Das stark sanierungsbedürftige und als Baudenkmal eingetragene Aschheim-Zondek-Haus soll grundsaniert und für eine zeitgemäße Nutzung durch Forschungsbereiche der Charité hergerichtet werden. Dabei müssen die Anforderungen aus dem Brandschutz, der Barrierefreiheit und des Denkmalschutzes berücksichtigt werden.

Die Baumaßnahme ist Bestandteil der Gesamtentwicklungsplanung der Charité – Universitätsmedizin Berlin.

Ein geprüftes Bedarfsprogramm vom 12.10.2020 liegt vor.

Die Gesamtkosten werden auf 10.000.000 € geschätzt.

Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen sind im Hinblick auf den dringenden Handlungsbedarf nach § 24 Abs. 3 LHO veranschlagt. Es wird erwartet, dass geprüfte Bauplanungsunterlagen im I. Quartal 2022 vorliegen werden.

## Wissenschaft

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2020
			Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2021	

Für den Zeitpunkt der geplanten Fertigstellung im Jahr 2025 werden baupreisindizierte Baukosten von 11.800.000 € prognostiziert. Die theoretischen Folgekosten der Baumaßnahme lassen sich derzeit nicht auf Basis einer Lebenszyklusbetrachtung darstellen, ebenso die zu erwartenden jährlichen Nutzungskosten, da bisher nur das geprüfte Bedarfsprogramm vorliegt.

Finanzierung:

bis 2020.....	0 €
2021 .....	0 €
2022 .....	0 €
2023 .....	1.000.000 €
ab 2024 .....	9.000.000 €
	<u>10.000.000 €</u>

89483	132	Charité, Sanierung Pflegestationen, 2. BA., CBF	3.000.000	7.000.000	1.000.000	—
-------	-----	-------------------------------------------------	-----------	-----------	-----------	---

Sperrvermerk: Die Verpflichtungsermächtigung im 2. Planjahr ist gesperrt.

<b>Verpflichtungsermächtigung</b>	<b>17.958.000</b>	<b>10.958.000</b>
Davon fällig 2023	<b>7.000.000</b>	
Davon fällig 2024	<b>9.300.000</b>	<b>9.300.000</b>
Davon fällig 2025	<b>1.658.000</b>	<b>1.658.000</b>

Der 2. Bauabschnitt der Sanierung von Pflegestationen am CBF umfasst die Sanierung vier weiterer Pflegestationen im Bettenhaus I Süd am Hauptstandort.

Diese Stationen weisen einen dringenden Grundsanierungsbedarf auf und entsprechen nicht mehr dem Standard, die vorhandene Gebäudetechnik ist überaltert und störanfällig.

Mit der Maßnahme erfolgt eine Standardanhebung, die Bettenzimmer werden mit Sanitärzellen ausgestattet. Eine Neuordnung der Gebäudetechnik ist erforderlich.

Es handelt sich um eine zwingende Sanierungsmaßnahme zur Aufrechterhaltung des Klinikbetriebes sowie zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit.

Die Baumaßnahme ist Bestandteil der Gesamtentwicklungsplanung der Charité - Universitätsmedizin Berlin. Für die Baumaßnahme liegen Referenzprojekte vor.

Geprüfte Bauplanungsunterlagen vom 14.04.2021 über 21.958.000 € liegen vor.

Finanzierung:

bis 2020 .....	0 €
2021 .....	1.000.000 €
2022 .....	3.000.000 €
2023 .....	7.000.000 €
ab 2024 .....	10.958.000 €
	<u>21.958.000 €</u>

89485	132	Charité, Sanierung Behandlungsbau, Komplettierung OP-Ebene, CBF	4.000.000	3.571.000	3.100.000	538.985,06
-------	-----	-----------------------------------------------------------------	-----------	-----------	-----------	------------

<b>Verpflichtungsermächtigung</b>	<b>3.571.000</b>	<b>—</b>
Davon fällig 2023	<b>3.571.000</b>	

Die zentrale OP-Abteilung des CBF in Ebene 06 des Behandlungsbaus wurde 1969 in Betrieb genommen und befindet sich nach über 50-jähriger Nutzungsdauer in einem Zustand, der eine Sanierung und Standardanhebung zwingend und kurzfristig erfordert.

Ein Kapazitätsausfall ist möglich, da die Technik stark veraltet ist. Ein optimierter Betriebsablauf und Personaleinsatz sind wegen struktureller Defizite eingeschränkt.

Die Maßnahme ist die notwendige und bereits im Bedarfsprogramm beschriebene Weiterführung der Masterplanmaßnahme Kapitel 0330, Titel 89490, Charité, Sanierung OP und Intensivmedizin, CBF, und beinhaltet die Sanierung der OPs des nordwestlichen Quadranten Q 3.

Ergänzend zu den 10 OPs in den südlichen Quadranten Q 4 und Q 1, die 2016 und 2018 in Betrieb genommen wurden, sollen im Quadranten Q 3 5 weitere OPs hergestellt werden, um die für die Erlössituation wichtige Kapazität zu sichern. Der nordöstliche Quadrant Q 2 wird nicht saniert und bleibt als Entwicklungsfläche für strukturelle Neuerungen im OP-Bereich verfügbar.

## Wissenschaft

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2020
			Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2021	

Die Baumaßnahme ist Bestandteil der Gesamtentwicklungsplanung der Charité - Universitätsmedizin Berlin.

Es liegen geprüfte Bauplanungsunterlagen vom 16.01.2020 über 12.700.000 € vor.

Finanzierung:

bis 2020.....	2.028.000 €
2021 .....	3.100.000 €
2022 .....	4.000.000 €
2023 .....	3.571.000 €
ab 2024 .....	1.000 €
	<u>12.700.000 €</u>

89487	132	Charité, Sanierung Pflegestationen, 3. BA, CBF	—	500.000	—	—
		<b>Verpflichtungsermächtigung</b>	—	<b>21.597.000</b>		
		Davon fällig 2024	—	<b>6.000.000</b>		
		Davon fällig 2025	—	<b>8.000.000</b>		
		Davon fällig 2026	—	<b>7.597.000</b>		

Der 3. Bauabschnitt umfasst die Sanierung von vier weiterer Pflegestationen im Bettenhaus I Nord und Bettenhaus II Nord und Süd am Hauptstandort. Mit dem 3. Bauabschnitt ist die Sanierung von insgesamt 12 Pflegestationen abgeschlossen. Diese Stationen weisen einen dringenden Grundsanierungsbedarf auf und entsprechen nicht mehr dem Standard, die vorhandene Gebäudetechnik ist überaltert und störanfällig.

Mit der Maßnahme erfolgt eine Standardanhebung, die Bettenzimmer werden mit Sanitärzellen ausgestattet. Eine Neuordnung der Gebäudetechnik ist erforderlich.

Es handelt sich um eine zwingende Sanierungsmaßnahme zur Aufrechterhaltung des Klinikbetriebes sowie zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit.

Die Baumaßnahme ist Bestandteil der Gesamtentwicklungsplanung der Charité - Universitätsmedizin Berlin.

Für die Baumaßnahme liegen Referenzprojekte vor.

Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen werden nach § 24 Abs. 3 LHO veranschlagt.

Ein geprüftes Bedarfsprogramm vom 06.08.2020 über 22.097.000 € liegt vor.

Es wird erwartet, dass geprüfte Bauplanungsunterlagen im Jahr 2022 vorliegen werden.

Für den Zeitpunkt der geplanten Fertigstellung im Jahr 2025 werden baupreisindizierte Baukosten von 26.074.500 € prognostiziert. Die theoretischen Folgekosten der Baumaßnahme lassen sich derzeit nicht auf Basis einer Lebenszyklusbetrachtung darstellen, ebenso die zu erwartenden jährlichen Nutzungskosten, da bisher nur das geprüfte Bedarfsprogramm vorliegt.

Finanzierung:

bis 2020.....	0 €
2021 .....	0 €
2022 .....	0 €
2023 .....	500.000 €
ab 2024 .....	21.597.000 €
	<u>22.097.000 €</u>

89489	132	Charité, Sanierung Pflegestationen, CBF	6.000.000	7.000.000	3.500.000	160.992,31
-------	-----	-----------------------------------------	-----------	-----------	-----------	------------

Sperrvermerk: Die Verpflichtungsermächtigung im 2. Planjahr ist gesperrt.

	<b>Verpflichtungsermächtigung</b>	<b>7.704.000</b>	<b>704.000</b>
	Davon fällig 2023	<b>7.000.000</b>	
	Davon fällig 2024	<b>704.000</b>	<b>704.000</b>

Die Maßnahme umfasst die Sanierung von vier Pflegestationen im Bettenhaus II Nord am Hauptstandort.

Diese Stationen weisen den dringendsten Grundsanierungsbedarf auf und entsprechen nicht mehr dem Standard, die vorhandene Gebäudetechnik ist überaltert und störanfällig.

Mit der Maßnahme erfolgt eine Standardanhebung, die Bettenzimmer werden mit Sanitärzellen ausgestattet. Eine Neuordnung der Gebäudetechnik ist erforderlich.

Es handelt sich um eine zwingende Sanierungsmaßnahme zur Aufrechterhaltung des Klinikbetriebes sowie zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit.

## Wissenschaft

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2020
			Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2021	

Die Baumaßnahme ist Bestandteil der Gesamtentwicklungsplanung der Charité - Universitätsmedizin Berlin.

Für die Maßnahme liegen geprüfte Bauplanungsunterlagen vom 10.04.2019 mit Gesamtkosten in Höhe von 14.000.000 € und geprüfte Ergänzungsunterlagen vom 20.08.2020 mit Gesamtkosten in Höhe von 17.720.000 € vor.

Finanzierung:

bis 2020.....	516.000 €
2021 .....	3.500.000 €
2022 .....	6.000.000 €
2023 .....	7.000.000 €
ab 2024 .....	704.000 €
	<u>17.720.000 €</u>

89490	132	Charité, Sanierung OP und Intensivmedizin; CBF	1.000	13.790,20
-------	-----	------------------------------------------------	-------	-----------

Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.

## Wissenschaft

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2020
			Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2021	
<b>MG 02</b>		<b>Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)</b>				

Deckungsvermerk: Die Ausgaben der Maßnahmegruppe sind nur gegenseitig deckungsfähig.

<b>63110</b>	<b>142</b>	<b>Anteil des Bundes an den Einnahmen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz</b>	<b>4.854.000</b>	<b>4.854.000</b>	<b>4.803.000</b>	<b>4.734.934,54</b>
--------------	------------	--------------------------------------------------------------------------------------	------------------	------------------	------------------	---------------------

Vgl. auch Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zu Titel 11946, 23601 und 28126. Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen geleistet werden (verbindliche Erläuterung).

Bis 2015 führten die Länder nach § 56 Abs. 3 Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) 65% der auf Grund des § 50 SGB X sowie der §§ 20, 37, 38 und 47a BAföG eingezogenen Beträge an den Bund ab. Die eingezogenen Beträge werden bei den Titeln 11946, 23601 und 28126 gebucht.

Wegen der vollen Kostenübernahme für das BAföG durch den Bund infolge des 25. Gesetzes zur Änderung des Bundesausbildungsförderungsgesetzes (BAföGÄndG) müssen die Länder 100% der Einnahmen abführen. Gemäß der Begründung zu Artikel 1 Nr. 27 Buchstabe c des 25. BAföGÄndG führen die Länder seit 2016 100% der Einnahmen ab.

<b>68125</b>	<b>142</b>	<b>Zuschüsse nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz</b>	<b>92.000.000</b>	<b>92.000.000</b>	<b>96.500.000</b>	<b>91.139.861,12</b>
--------------	------------	-------------------------------------------------------------	-------------------	-------------------	-------------------	----------------------

Zuschussleistungen für Studierende der Berliner Hochschulen und Fachhochschulen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz. Der Ansatz ist nach dem voraussichtlichen Bedarf unter Berücksichtigung der zu erwartenden Ausgabenentwicklung berechnet worden sowie in Anpassung an die Einnahme-/Ausgabenentwicklung infolge des 25. Gesetzes zur Änderung des Bundesausbildungsförderungsgesetzes (BAföGÄndG), siehe auch Erläuterung zu Titel 23146.

<b>86318</b>	<b>142</b>	<b>Darlehen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz</b>	<b>83.000.000</b>	<b>83.000.000</b>	<b>80.500.000</b>	<b>82.679.522,25</b>
--------------	------------	------------------------------------------------------------	-------------------	-------------------	-------------------	----------------------

Darlehensleistungen für Studierende der Berliner Hochschulen und Fachhochschulen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz. Der Ansatz ist nach dem voraussichtlichen Bedarf unter Berücksichtigung der zu erwartenden Ausgabenentwicklung infolge des 25. Gesetzes zur Änderung des Bundesausbildungsförderungsgesetzes (25. BAföGÄndG) berechnet worden, siehe auch Erläuterung zu Titel 23146.

**Summe Maßnahmegruppe 02**      **179.854.000**      **179.854.000**      **181.803.000**      **178.554.317,91**

**Gesamtausgaben**      **2.233.232.600**      **2.323.401.400**      **2.155.147.400**      **2.130.219.014,88**  
**Prozentuale Veränderung**      **3,6 %**      **4,0 %**

<b>Abschluss Kapitel 0330</b>						
<b>111-186</b>	<b>Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen</b>	<b>19.937.000</b>	<b>19.937.000</b>	<b>19.507.500</b>	<b>20.131.479,46</b>	
<b>211-299</b>	<b>Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen</b>	<b>280.649.600</b>	<b>277.620.000</b>	<b>283.362.000</b>	<b>274.547.156,24</b>	
<b>311-347</b>	<b>Einn. aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen u. Zuschüssen für Investitionen</b>	<b>97.446.000</b>	<b>96.548.000</b>	<b>92.571.000</b>	<b>98.329.109,75</b>	
	<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>398.032.600</b>	<b>394.105.000</b>	<b>395.440.500</b>	<b>393.007.745,45</b>	
<b>411-462</b>	<b>Personalausgaben</b>	<b>4.697.600</b>	<b>4.748.000</b>	<b>4.033.000</b>	<b>3.713.861,09</b>	
<b>511-549</b>	<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>	<b>487.500</b>	<b>434.500</b>	<b>2.619.500</b>	<b>2.406.115,83</b>	
<b>611-699</b>	<b>Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen</b>	<b>1.972.401.500</b>	<b>2.020.252.900</b>	<b>1.910.892.900</b>	<b>1.883.629.216,88</b>	
<b>700-739</b>	<b>Investitionsausgaben für bauliche Zwecke</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>1.000</b>	<b>—</b>	
<b>811-899</b>	<b>Sonstige Investitionsausgaben und Ausgaben zur Investitionsförderung</b>	<b>255.646.000</b>	<b>297.966.000</b>	<b>237.601.000</b>	<b>240.469.821,08</b>	
	<b>Gesamtausgaben</b>	<b>2.233.232.600</b>	<b>2.323.401.400</b>	<b>2.155.147.400</b>	<b>2.130.219.014,88</b>	
	<b>Überschuss ( ) / Fehlbetrag (-)</b>	<b>-1.835.200.000</b>	<b>-1.929.296.400</b>	<b>-1.759.706.900</b>	<b>-1.737.211.269,43</b>	

## Wissenschaft

## Produktdarstellung

Hinweise zur Kostenermittlung befinden sich in Teil E der Allgemeinen Erläuterungen zum Einzelplan.

Übersicht Bereich/Strategisches Ziel					
001141 Wissenschaft					
Anzahl der			2020 in €	2019 in €	Änderung in %
Kostenträgergruppen	2	Personalkosten	6.387.928	3.901.564	+63,73
Kostenträger	8	Sachkosten	5.653.282	3.008.550	+87,91
davon		Transferkosten	14.281.446	12.308.976	+16,02
Produkte	4	Verrechnungskosten	17.831	2.984	+497,51
MGF	4	kalkulatorische Kosten	1.044.142	656.123	+59,14
Projekte	0	Gemeinkosten	6.325.386	7.446.746	-15,06
<b>Summe Verwaltungskosten</b>			33.710.015	27.324.943	+23,37
<b>Transfers</b>			2.333.903.506	2.147.042.554	+8,70
<b>Gesamtsumme</b>			2.367.613.520	2.174.367.497	+8,89

Gruppe/Operatives Ziel		Beträge in €		
		Verwaltungskosten	Transfers	Gesamt
<b>005353</b>	2020	28.549.459	1.978.217.078	2.006.766.536
Hochschulen einschl. Hochschulbau und Hochschulmedizin	2019	23.339.013	1.825.714.173	1.849.053.187

Kostenträger		Beträge in €		
		Verwaltungskosten	Transfers	Gesamt
<b>79791</b>	2020	6.272.981	20.000	6.292.981
Ministerielle Steuerung im Bereich Hochschulen (Ministerielles Geschäftsfeld)	2019	5.441.690	247.707	5.689.397

	2020	2019
Menge: keine/Ministerielles Geschäftsfeld	0	0
Kosten je ME in €	0,00	0,00
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	0,27	0,26
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	0,00	50.345,05
IST - Erträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Planung, Steuerung und Begleitung von allen Maßnahmen und Angelegenheiten zur Förderung der Berliner Hochschulen und Fachhochschulen unter Berücksichtigung überregionaler, nationaler und internationaler Entwicklungen.

## Wissenschaft

Kostenträger		Beträge in €		
		Verwaltungskosten	Transfers	Gesamt
<b>79792</b>	2020	1.780.939	0	1.780.939
Ministerielle Steuerung im Bereich Hochschulbau und Hochschulliegenschaften (Ministerielles Geschäftsfeld)	2019	1.473.307	0	1.473.307

	2020	2019
Menge: keine/Ministerielles Geschäftsfeld	0	0
Kosten je ME in €	0,00	0,00
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	0,08	0,07
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
IST - Erträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Abstimmung übergreifender Zielplanungen und Schwerpunktsetzungen; Begleitung von baulichen Gesamtplanungen und Objektplanungen im Rahmen der Bedarfsträgerfunktion des Wissenschaftsressorts; Steuerung und Kontrolle der Flächenausstattung der Hochschulen; Mitwirkung bei der Investitions-/Haushaltsplanung (Investitionsmaßnahmen der Hochschulen); Vermögensverwaltung (Liegenschaften des Fachvermögens des Wissenschaftsressorts) einschl. damit verbundener Rechtsgeschäfte (Nutzungsüberlassung; Wahrnehmung der Eigentümerfunktion); Beteiligung an der vorbereitenden und verbindlichen Bauleitplanung als Träger öffentlicher Belange; Mitwirkung bei übergreifenden Konzeptionen des Flächen- und Liegenschaftsmanagements.

Kostenträger		Beträge in €		
		Verwaltungskosten	Transfers	Gesamt
<b>79793</b>	2020	1.183.389	0	1.183.389
Ministerielle Steuerung im Bereich der Hochschulmedizin - Forschung, Lehre und Krankenversorgung (Ministerielles Geschäftsfeld)	2019	1.006.156	0	1.006.156

	2020	2019
Menge: keine/Ministerielles Geschäftsfeld	0	0
Kosten je ME in €	0,00	0,00
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	0,05	0,05
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	50.000,00	0,00
IST - Erträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Planung, Steuerung und Begleitung von allen Maßnahmen und Angelegenheiten der Hochschulmedizin (Charité-Universitätsmedizin in Berlin / Forschung, Lehre und Krankenversorgung) unter Berücksichtigung überregionaler, nationaler und internationaler Entwicklungen.

Kostenträger		Beträge in €		
		Verwaltungskosten	Transfers	Gesamt
<b>79795</b>	2020	14.739.320	1.666.007.052	1.680.746.372
Transferzahlungen im Bereich Hochschulen (Transferprodukt)	2019	12.558.666	1.490.948.848	1.503.507.514



## Wissenschaft

	2020	2019
Menge: keine / s. Erläuterung	0	0
Kosten je ME in €	0,00	0,00
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	70,99	69,15
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	13.483.025,72	12.155.560,80
IST - Erträge in €	195.307.795,85	180.955.524,39
Kostendeckungsgrad in %	1.325,08	1.440,88

Das Produkt gehört fachlich zum Kostenträger "Ministerielle Steuerung im Bereich Hochschulen (Ministerielles Geschäftsfeld)" und dient ausschließlich zur Erfassung der Transferausgaben und ggf. der diesbezüglichen Drittmittel auf der Einnahmeseite.

Kostenträger		Beträge in €		
		Verwaltungskosten	Transfers	Gesamt
<b>79796</b>	2020	2.683.129	94.540.082	97.223.211
Transferzahlungen im Bereich Hochschulbau und Hochschulliegenschaften (Transferprodukt)	2019	2.688.101	102.417.974	105.106.075

	2020	2019
Menge: keine / s. Erläuterung	0	0
Kosten je ME in €	0,00	0,00
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	4,11	4,83
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
IST - Erträge in €	176.432.641,06	181.544.599,06
Kostendeckungsgrad in %	6.575,63	6.753,64

Das Produkt gehört fachlich zum Kostenträger "Ministerielle Steuerung im Bereich Hochschulbau und Hochschulliegenschaften (Ministerielles Geschäftsfeld)" und dient ausschließlich zur Erfassung der Transferausgaben und ggf. der diesbezüglichen Drittmittel auf der Einnahmeseite.

Kostenträger		Beträge in €		
		Verwaltungskosten	Transfers	Gesamt
<b>79797</b>	2020	1.889.700	217.649.944	219.539.644
Transferzahlungen im Bereich Hochschulmedizin - Forschung, Lehre und Krankenversorgung (Transferprodukt)	2019	171.095	232.099.644	232.270.739

	2020	2019
Menge: keine / s. Erläuterung	0	0
Kosten je ME in €	0,00	0,00
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	9,27	10,68
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	0,00	101.250,00
IST - Erträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Das Produkt gehört fachlich zum Kostenträger "Ministerielle Steuerung im Bereich Hochschulmedizin - Forschung, Lehre und Krankenversorgung (Ministerielles Geschäftsfeld)" und dient ausschließlich zur Erfassung der Transferausgaben und ggf. der diesbezüglichen Drittmittel auf der Einnahmeseite.



## Forschung

### Allgemeine Erläuterung

#### A. Allgemeines sowie haushaltsplanerische Schwerpunkte/Prioritäten

Das Kapitel enthält die Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Abteilung "Forschung" der Senatskanzlei Berlin.

Die Abteilung "Forschung" gliedert sich wie folgt:

##### **Abteilung VI (Forschung) (Kapitel 0340)**

Überregionale Koordinierung, Grundsatzangelegenheiten, Verbindungsstelle  
Geistes- und Sozialwissenschaften, Überregionale Forschungsförderung  
Technologietransfer, Ingenieurwissenschaften  
Natur-, Material- und Lebenswissenschaften

Der Aufgabenschwerpunkt besteht in der Sicherung und Profilierung des vielfältigen außeruniversitären Forschungsbereichs, der im Wesentlichen aus privatrechtlich organisierten, gemeinschaftsfinanzierten Forschungseinrichtungen besteht.

#### B. Gender Budgeting

##### Genderpolitische Analyse der Beschäftigtenstruktur:

	2018		2019		2020	
	w	m	w	m	w	m
Planmäßig Beschäftigte						
<i>Führungskräfte</i>						
Absoluter Anteil	3	2	3	2	3	2
Relativer Anteil	60 %	40 %	60 %	40 %	60 %	40 %
<i>Mitarbeitende</i>						
Absoluter Anteil	19	6	16	4	20	5
Relativer Anteil	76 %	24 %	80 %	20 %	80 %	20 %

Für die Erläuterungen zum monatlichen Durchschnittseinkommen wird auf die Ausführungen im Kapitel 0300 verwiesen.

Der Unterschied zwischen den Bruttoeinkommen von Frauen und Männern ergibt sich daraus, dass viele männliche Beschäftigte in höheren Bezahlungsgruppen eingestuft sind. Der Abstand zwischen den Bruttoeinkommen der beiden Geschlechter ist gesunken. Die Abnahme des Abstands ergibt sich aus weiblichen Personalzugängen in den höheren Bezahlungsgruppen.

Hinsichtlich der im Kapitel 0340 etatisierten außeruniversitären Forschungseinrichtungen ist zu berücksichtigen, dass es sich hierbei ganz überwiegend um Forschungseinrichtungen handelt, die vom Bund und den Ländern nach Art. 91 b GG in Verbindung mit Art. 3 des Verwaltungsabkommens zwischen Bund und Ländern über die Errichtung einer Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz (GWK-Abkommen) sowie den jeweiligen Ausführungsvereinbarungen gemeinschaftsfinanziert werden. Die wesentlichen Steuerungsfunktionen werden dabei von der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz (GWK) wahrgenommen. Hinsichtlich der administrativen Betreuung für die Institute der Helmholtz-Gemeinschaft (HGF) sowie für die Fraunhofer-Gesellschaft (FhG) und für die Max-Planck-Gesellschaft (MPG) liegen die Federführung und damit die Einflussmöglichkeiten beim Bund; lediglich für die Leibniz-Institute (WGL) sowie für das Wissenschaftskolleg ist das Land federführend zuständig. Für diese Institute sowie die Landeseinrichtungen sind entsprechende Angaben aufgeführt. Im Übrigen wird hinsichtlich der gemeinschaftsfinanzierten Einrichtungen auf die nachfolgenden Ausführungen verwiesen.

Für die gemeinschaftsfinanzierten Forschungseinrichtungen haben die Regierungschefs des Bundes und der Länder die BLK am 9. Juli 1998 bei der Beratung der zweiten Ergänzung zum BLK-Bericht "Förderung von Frauen in der Wissenschaft" gebeten, die statistischen Daten zu den Frauenanteilen an Führungspositionen auch in den Folgejahren systematisch zu erfassen. Dieser Bitte ist die BLK nachgekommen. In Nachfolge der BLK hat das Büro der GWK nunmehr die 24. Fortschreibung des Datenmaterials von "Frauen in Hochschulen und außerhochschulischen Forschungseinrichtungen" für 2018/2019 vorgelegt, die unter [www.gwk-bonn.de](http://www.gwk-bonn.de) abrufbar ist.

Die Entwicklung in den außeruniversitären Forschungseinrichtungen ist in der 24. Fortschreibung des Datenmaterials (2018/2019) zu Frauen in Hochschulen und außerhochschulischen Forschungseinrichtungen wie folgt dargestellt:

##### **Frauenanteil am wissenschaftlichen Personal**

Zum Stichtag 31.12.2019 beträgt der Frauenanteil am wissenschaftlichen Personal der außeruniversitären Forschungseinrichtungen 19,6 %. Überdurchschnittlich ist der Frauenanteil beim wissenschaftlichen Personal der Max-Planck-Gesellschaft mit 26,9 % und der Leibniz-Gemeinschaft mit 25,8 %. Bei der Helmholtz-Gemeinschaft beträgt der Frauenanteil am wissenschaftlichen Personal 19,8 % und bei der Fraunhofer-Gesellschaft 4,8 %.

## Forschung

Generell, für alle vier Forschungsorganisationen gemeinsam betrachtet, sinkt der Frauenanteil mit steigendem Vergütungsniveau kontinuierlich:

Weiblich sind

- 41,2 % der Promovierenden,
- 36,1 % der Postdocs,
- 24,0 % der nach E12 TVöD/TV-L eingruppierten Beschäftigten,
- 36,6 % der nach E 13 TVöD/TV-L eingruppierten Beschäftigten,
- 26,2 % der nach E 14 TVöD/TV-L eingruppierten Beschäftigten,
- 16,2 % der nach E 15 TVöD/TV-L eingruppierten Beschäftigten.

Bei den darüber liegenden Positionen wurden folgende Frauenanteile erfasst: 9,1 % der E15 Ü TVöD/TV-L bzw. ATB, B2/B3, 42,9 % der W1-Stellen, 28,7 % der C3/W2-Stellen und 17,1 % der C4/W3-Stellen sind von Frauen besetzt.

Der Frauenanteil am Personal im wissenschaftlichen und nichtwissenschaftlichen Bereich zusammen beträgt im Jahr 2019 33,0 %. Bei der Leibniz-Gemeinschaft liegt der Frauenanteil bei 43,4 %, bei der Max-Planck-Gesellschaft liegt er bei 32,2 %, bei der Helmholtz-Gemeinschaft bei 34,3 % und bei der Fraunhofer-Gesellschaft bei 23,1 %.

### Frauenanteil am Personal in Führungspositionen

Der Frauenanteil am wissenschaftlichen Personal in Führungspositionen stieg von insgesamt 2,1 % im Jahr 1994 auf 19,6 % im Jahr 2019; dies entspricht durchschnittlich 0,7 Prozentpunkte pro Jahr.

Allerdings ist dabei zu beachten, dass der Anteil der Frauen in Führungspositionen im Jahr 2019 bei der Max-Planck-Gesellschaft auf 26,9 % anstieg, während er bei der Fraunhofer-Gesellschaft mit lediglich 4,8 % klein geblieben ist.

Der Frauenanteil am Personal in Führungspositionen im wissenschaftlichen und nichtwissenschaftlichen Bereich im Jahr 2019 beträgt insgesamt 19,8 %, beim nichtwissenschaftlichen Personal in Führungspositionen (Verwaltungs-, technisches-, sonstiges Personal) liegt er bei 24,1 %.

### Zusammenfassung

Im Vergleichszeitraum von 1994 bis 2019 ist der Anteil von Frauen am wissenschaftlichen Personal in Führungspositionen bei den außeruniversitären Forschungseinrichtungen (FhG, HGF, MPG, WGL) von 2,1 % auf insgesamt 19,6 % gestiegen. Betrachtet man die Forschungsorganisationen jedoch im Einzelnen, werden große Unterschiede sichtbar:

- MPG: 26,9 %
- WGL: 25,8 %
- HGF: 19,8 %
- FhG: 4,8 %

Obwohl der Anteil von Frauen auf den verschiedenen Qualifikationsstufen und beruflichen Positionen in unterschiedlichen Geschwindigkeiten sich insgesamt zwar langsam, aber kontinuierlich erhöht, zeigt die aktuelle Datenerhebung zusammenfassend, dass es immer noch besonderer Bemühungen in der forschungs- und wissenschaftsorientierten Frauenförderung bedarf. Als Beispiele dafür sind etwa die von der DFG 2008 verabschiedeten Gleichstellungsstandards und der Beschluss der GWK zur Festlegung flexibler Zielquoten in den Forschungsorganisationen zu nennen.

Darüber hinaus ist dem Gender-Aspekt bei der Konzipierung und Beschlussfassung des Paktes für Forschung und Innovation eine wesentliche Rolle zugemessen worden. Alle Forschungsorganisationen haben sich dazu verpflichtet, ihre Strukturen zur verstärkten Förderung von Frauen in Wissenschaft und Forschung weiter zu entwickeln.

### Umfrageergebnis zum Frauenanteil am wissenschaftlichen Personal der Berliner außeruniversitären Forschungseinrichtungen im Jahr 2020

Die Umfrage wurde an 14 Berliner Einrichtungen der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried-Wilhelm-Leibniz (WGL) und zwei Berliner Landeseinrichtungen durchgeführt. Im Ergebnis der Antworten kann festgehalten werden, dass bei den Berliner WGL-Einrichtungen der Frauenanteil am wissenschaftlichen Personal bei 38,66 % und der Anteil an Frauen in Führungspositionen bei 29,92 % liegt. Bei den Landeseinrichtungen beträgt der Frauenanteil am wissenschaftlichen Personal 48,39 % und an Führungspositionen 32,35 %.

## Forschung

	Frauenanteil	
	am wissenschaftlichen Personal in Prozent	an Führungspositionen in Prozent
<b>Maßnahmengruppe 02</b> <b>Einrichtungen der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz (WGL)</b>		
Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung e.V. (DIW)	43,36	31,25
Deutsches Rheuma-Forschungszentrum Berlin (DRFZ)	51,14	50,00
Leibniz-Institut für Analytische Wissenschaften e.V. (ISAS)	0	0,00
Museum für Naturkunde – Leibniz-Institut für Evolutions- und Biodiversitätsforschung	55,90	30,80
Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung gGmbH (WZB)	51,70	40,00
Geisteswissenschaftliche Zentren Berlin e.V. (GWZ)	52,29	59,09
Forschungsverbund Berlin e.V.	29,20	21,43
<u>darunter</u>		
Ferdinand-Braun-Institut für Höchstfrequenztechnik (FBH)	17,61	22,22
Leibniz-Institut für Molekulare Pharmakologie (FMP)	37,34	20,00
Leibniz-Institut für Gewässerökologie und Binnenfischerei (IGB)	40,38	24,32
Leibniz-Institut für Kristallzüchtung (IKZ)	27,40	30,43
Leibniz-Institut für Zoo- und Wildtierforschung (IZW)	57,44	38,46
Max-Born-Institut für Nichtlineare Optik und Kurzzeitspektroskopie (MBI)	16,35	0,00
Paul-Drude-Institut für Festkörperelektronik (PDI)	14,89	0,00
Weierstraß-Institut für Angewandte Analysis und Stochastik (WIAS)	17,82	11,76
<b>WGL-Institute insgesamt</b>	<b>38,66</b>	<b>29,92</b>
<b>Berliner Wissenschaftseinrichtungen</b>		
Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften (BBAW)	48,37	44,44
Wissenschaftskolleg zu Berlin e.V.	100,00	63,60
<b>Berliner Wissenschaftseinrichtungen insgesamt</b>	<b>48,39</b>	<b>32,35</b>

## Forschung

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2020
			Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2021	

## Einnahmen

11132	164	Ersatz von Prozesskosten	1.000	1.000	1.000	—
11921	164	Rückzahlungen von Zuwendungen	260.000	260.000	260.000	490.453,00

Rückzahlung von Zuwendungen, insbesondere Kassenreste nach Abrechnung von Projektförderungen und institutioneller Förderungen

11934	164	Rückzahlungen überzahlter Beträge	1.000	1.000	1.000	2.786.699,77
-------	-----	-----------------------------------	-------	-------	-------	--------------

23112	164	Zuweisungen des Bundes für konsumtive Zwecke Siehe Maßnahmegruppe 02				
-------	-----	-------------------------------------------------------------------------	--	--	--	--

23211	164	Ersatz von Ausgaben durch die Länder	410.000	410.000	410.000	1.232.479,57
-------	-----	--------------------------------------	---------	---------	---------	--------------

Der Sitzlandanteil für die am Standort Neustrelitz angesiedelte Fernerkundungsstation des DLR-Forschungszentrums wird durch das Land Mecklenburg-Vorpommern finanziert. Der Finanzierungsbeitrag der Sitzländer Berlin und Mecklenburg-Vorpommern wird bei den Titeln 68581 und 89334 ausgewiesen.

23231	164	Anteil der Länder an Einzelmaßnahmen Siehe Maßnahmegruppe 02				
-------	-----	-----------------------------------------------------------------	--	--	--	--

27296	164	Zuschüsse der EU aus dem EFRE für konsumtive Zwecke (Förderperiode 2014-2020)	4.000.000	4.000.000	4.500.000	7.367.074,51
-------	-----	-------------------------------------------------------------------------------	-----------	-----------	-----------	--------------

**Zweckbindungsvermerk:**

Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titel 68596.

Als Fördergebiet im Rahmen des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) erhält Berlin für 2019 und 2020 folgende Mittel nach dem Operationellen Programm für die Förderperiode 2014 – 2020 (n+3-Regel):

Programm / Maßnahme		EU-Mittel Zielgebiet 2 a) 2022 b) 2023 c) 2024 €		Ausgaben veranschlagt bei Titel	Landesmittel veranschlagt bei Titel
1		2		3	4
1.	Forschungsinfrastrukturen - PLATZ (Plattformen, Labore, Zentren)	a)	4.000.000	68596	68569
		b)	4.000.000		
		c)	2.800.000		

Die Mittel werden von der EU aufgrund geleisteter Ausgaben erstattet.

Auf der Grundlage von der EU-Kommission genehmigter gemeinschaftlicher Förderkonzepte werden Zuschüsse aus dem EFRE für die EFRE-Aktion 1.8 PLATZ (außeruniversitäre Forschungseinrichtungen des Landes Berlin) in Höhe von ca. 40 Mio. € zur Verfügung gestellt und gemäß des Operationellen Programms des Landes Berlin (OP) für die Förderperiode 2014-2020 bewilligt.

Dabei handelt es sich um eine nachgehende Förderung im Sinne einer Erstattung, d.h. die Erstattung der EFRE-Mittel durch die EU gehen in dem Maße ein, wie die Mittel für die Durchführung der jeweiligen EFRE-Projekte von der Begünstigten ausgegeben und gegenüber der bewilligenden Stelle abgerechnet, von dort geprüft, anerkannt und erstattet werden.

33102	164	Zuweisungen des Bundes für Investitionen Siehe Maßnahmegruppe 02				
-------	-----	---------------------------------------------------------------------	--	--	--	--

## Forschung

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2020
			Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2021	
<b>MG 02</b>		<b>Einrichtungen der Wissen- schaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz (WGL)</b>				

Die Institute der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz (WGL) werden auf der Grundlage des Art. 91 b GG in Verbindung mit Art. 3 des Verwaltungsabkommens zwischen Bund und Ländern über die Errichtung einer Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz (GWK – Abkommen) und § 1 Abs. 1 Nr. 5 der Anlage zum GWK-Abkommen (Bundesanzeiger Nr. 195, S. 7787 vom 18.10.2007) sowie der Ausführungsvereinbarung WGL vom Bund und den Ländern gemeinsam finanziert.

Auf Beschluss der Regierungschefs von Bund und Ländern zur "Sicherung der Qualität der Forschung" von 1997 hat die Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung und Forschungsförderung (ab 2008: Gemeinsame Wissenschaftskonferenz - GWK) im Jahre 2000 beschlossen, die gemeinsame Förderung von Einrichtungen der WGL (vormals: Blaue-Liste-Einrichtungen) auf eine output-orientierte Finanzierung auf der Grundlage von Programmbudgets umzustellen. Mit den Programmbudgets werden Grundförderung und Drittmittelprojekte in einem einheitlichen Haushalt zusammengeführt. Als Voraussetzung dafür haben die Einrichtungen die Kosten- und Leistungsrechnung sowie die kaufmännische Buchführung eingeführt. In Verbindung mit einer weitgehenden Flexibilisierung im Haushaltsvollzug wird damit eine leistungsbezogene und qualitätssichernde Förderung erreicht. Unterstützt wird dieses Förderinstrument durch ein bei dem Senat der WGL angesiedeltes jährliches Wettbewerbsverfahren.

Bund und Länder haben in der GWK beschlossen, den seit 2005 laufenden Pakt für Forschung und Innovation in einer vierten Phase fortzusetzen. Dieser Vereinbarung haben die Regierungschefs von Bund und Ländern am 06. Juni 2019 zugestimmt.

Die vierte Paktphase läuft erstmals über einen Zeitraum von zehn Jahren (2021 – 2030). In diesem Zeitraum sollen die Zuwendungen jährlich um 3 % steigen. Bund und Länder tragen diesen Aufwuchs nach den vereinbarten Finanzierungsschlüsseln gemeinsam.

Während der Laufzeit des PFI III (2016 bis 2020) wurde der jährliche Aufwuchs vom Bund allein finanziert.

Um mit dem PFI IV zu den in der „Ausführungsvereinbarung WGL“ (AV-WGL) festgelegten Bund-Länder-Finanzierungsschlüsseln zurückzukehren, wurde für die Jahre 2021 bis 2023 vereinbart, dass die im Jahr 2020 erreichten Bund-Länder Finanzierungsbeträge festgeschrieben und nur der Betrag des jährlichen Aufwuchses schlüsselgerecht umgelegt werden.

Ab dem Jahr 2024 wird der im Jahr 2020 erreichte Bundesanteil in sieben gleichmäßigen Schritten zu Lasten des Länderanteils zurückgeführt. Ab dem Jahr 2030 erfolgt die Finanzierung dann wieder vollständig nach den in der „Ausführungsvereinbarung WGL“ (AV-WGL) festgelegten Schlüsseln.

Baumaßnahmen werden grundsätzlich zwischen dem Bund und dem Land Berlin abgestimmt und bilateral finanziert.

Entscheidungen über die Mittelverteilung werden von den zuständigen Gremien der GWK getroffen.

Die konsumtiven und investiven Ansätze der WGL-Institute sind dementsprechend gesteigert worden. Mit der Rückkehr zu den vereinbarten Finanzierungsschlüsseln reduzieren sich die Zuweisungen des Bundes sowie die Anteile aus der Ländermitfinanzierung.

Seit 1998 zahlt das Land Berlin die Gesamtzusendungen des Bundes/der Länder direkt an die Einrichtungen. Der anteilige Finanzierungsbeitrag der übrigen Bundesländer wird bei Titel 23231 vereinnahmt. Die Zuweisungen des Bundes werden bei Titel 23112 (konsumtiver Anteil) und bei Titel 33102 (investiver Anteil) vereinnahmt.

Die Finanzierungsschlüssel der einzelnen Einrichtungen sind in den Erläuterungen zu den entsprechenden Einzeltiteln dargestellt. Der output-orientierten Steuerung auf der Grundlage von Programmbudgets folgend entsprechen die Erläuterungen in der Systematik den Anforderungen der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz an eine Überleitungsrechnung zum Programmbudget.

<b>23112</b>	<b>164</b>	<b>Zuweisungen des Bundes für konsumtive Zwecke</b>	<b>100.358.000</b>	<b>103.691.000</b>	<b>101.775.000</b>	<b>95.798.284,00</b>
--------------	------------	-----------------------------------------------------	--------------------	--------------------	--------------------	----------------------

Der Bund weist seit 1998 seinen Anteil an der Finanzierung der Betriebshaushalte einschließlich der DFG-Abgabe der WGL-Einrichtungen dem Land Berlin zu. Für die Haushaltsjahre 2022 und 2023 werden auf der Basis der veranschlagten Zuschüsse an die Forschungseinrichtungen folgende Zuweisungen des Bundes erwartet:

## Forschung

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO		Ansatz 2021	Ist (Rest/R) 2020
			Ansatz 2022	Ansatz 2023		
			Bundesanteil Betriebshaushalt 2022	Bundesanteil Betriebshaushalt 2023		
68503		DRFZ	4.961.350 €	5.056.350 €		
68519		SOEP	6.632.710 €	7.398.040 €		
68531		DIW	6.814.970 €	6.943.970 €		
68533		WZB	16.047.880 €	16.368.130 €		
68560		MfN	8.930.930 €	9.093.430 €		
68583		GWZ	4.961.330 €	5.576.210 €		
68641		FVB	43.816.720 €	45.411.260 €		
68684		FBH	8.192.110 €	8.349.610 €		
			100.358.000 €	104.197.000 €		

Bund und Länder haben in der GWK beschlossen, den seit 2005 laufenden Pakt für Forschung und Innovation in einer vierten Phase fortzusetzen. Dieser Vereinbarung haben die Regierungschefs von Bund und Ländern am 06. Juni 2019 zugestimmt.

Die vierte Paktphase läuft erstmals über einen Zeitraum von zehn Jahren (2021 – 2030). In diesem Zeitraum sollen die Zuwendungen jährlich um 3 % steigen. Bund und Länder tragen diesen Aufwuchs nach den vereinbarten Finanzierungsschlüsseln gemeinsam.

Während der Laufzeit des PFI III (2016 bis 2020) wurde der jährliche Aufwuchs vom Bund allein finanziert.

Um mit dem PFI IV nach den in der „Ausführungsvereinbarung WGL“ (AV-WGL) festgelegten Bund-Länder-Finanzierungsschlüsseln zurückzukehren, wurde für die Jahre 2021 bis 2023 vereinbart, dass die im Jahr 2020 erreichten Bund-Länder Finanzierungsbeträge festgeschrieben und nur der Betrag des jährlichen Aufwuchses schlüsselgerecht umgelegt werden.

Ab dem Jahr 2024 wird der im Jahr 2020 erreichte Bundesanteil in sieben gleichmäßigen Schritten zu Lasten des Länderanteils zurückgeführt. Ab dem Jahr 2030 erfolgt die Finanzierung vollständig nach den in der „Ausführungsvereinbarung WGL“ (AV-WGL) festgelegten Schlüsseln.

23231	164	Anteil der Länder an Einzelmaßnahmen	11.559.000	11.559.000	11.559.000	12.154.801,00
-------	-----	--------------------------------------	------------	------------	------------	---------------

Die Finanzierungsverpflichtung ergibt sich aus dem Verwaltungsabkommens zwischen Bund und Ländern über die Errichtung einer Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz (GWK – Abkommen) und § 1 Abs. 1 Nr. 5 der Anlage zum GWK - Abkommen (Bundesanzeiger Nr. 195, S. 7787 vom 18.10.2007) sowie der Ausführungsvereinbarung WGL.

Veranschlagt sind die anteiligen Finanzierungsbeiträge der anderen Bundesländer für

Institut	Anteil anderer Bundesländer 2022	Anteil anderer Bundesländer 2023
DIW	1.299.730 €	1.331.320 €
SOEP	1.775.590 €	2.056.080 €
DRFZ	1.108.730 €	1.135.690 €
FBH	1.969.090 €	2.016.830 €
FVB	11.926.730 €	13.487.450 €
GWZ	883.710 €	905.090 €
MfN	1.684.710 €	1.725.560 €
WZB	900.320 €	926.030 €
	21.548.610 €	23.584.050 €

Die erwarteten Einnahmen vermindern sich in 2022 um 9.989.610 € und in 2023 um 12.025.050 € um den von Berlin aufzubringenden Anteil an Finanzierungsbeiträgen anderer Sitzländer für deren Forschungseinrichtungen sowie die Sitzlandanteile Berlins am Deutschen Institut für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF), der Außenstelle Berlin des Leibniz-Instituts für Analytische Wissenschaften (ISAS) und der Außenstelle Berlin des Leibniz-Instituts für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik (IPN).



## Forschung

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2020
			Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2021	

Die Aufwendungen Berlins als Sitzland für diese Einrichtungen sind bei den Titeln 68503, 68519, 68531, 68533, 68560, 68583, 68641, 68684 sowie 89319, 89361, 89362, 89363, 89383, 89384, 89409 und 89460 veranschlagt.

Zurückzuzahlende Beträge, die Berlin für seine überregional finanzierten Forschungseinrichtungen der WGL nach dem Ergebnis der Abrechnung der Vorjahre zu viel erhalten hat, werden aus der Einnahme geleistet.

<b>33102</b>	<b>164</b>	<b>Zuweisungen des Bundes für Investitionen</b>	<b>26.253.000</b>	<b>33.032.000</b>	<b>18.553.000</b>	<b>24.975.970,50</b>
--------------	------------	-------------------------------------------------	-------------------	-------------------	-------------------	----------------------

Der Bund weist seit 1998 seinen Anteil an der Finanzierung der Investitionshaushalte der WGL-Einrichtungen dem Land Berlin zu. Für die Haushaltsjahre 2022 und 2023 werden auf der Basis der veranschlagten Zuschüsse an die Forschungseinrichtungen folgende Zuweisungen des Bundes erwartet:

Titel	Institut	Bundesanteil Investitionshaushalt 2022	Bundesanteil Investitionshaushalt 2023
89319	SOEP	66.250 €	88.250 €
89361	DIW	212.490 €	216.490 €
89362	WZB	245.300 €	249.800 €
89363	FVB	10.867.680 €	15.440.680 €
89383	GWZ	18.430 €	18.430 €
89384	FBH	2.443.960 €	2.487.460 €
89409	DRFZ	1.033.340 €	1.051.840 €
89460	MfN	4.537.550 €	4.947.050 €
89461	MfN	17.553.000 €	44.375.000 €
		<b>36.978.000 €</b>	<b>68.875.000 €</b>

Bund und Länder haben in der GWK beschlossen, den seit 2005 laufenden Pakt für Forschung und Innovation in einer vierten Phase fortzusetzen. Dieser Vereinbarung haben die Regierungschefs von Bund und Ländern am 06. Juni 2019 zugestimmt.

Die vierte Paktphase läuft erstmals über einen Zeitraum von zehn Jahren (2021 – 2030). In diesem Zeitraum sollen die Zuwendungen jährlich um 3 % steigen. Bund und Länder tragen diesen Aufwuchs nach den vereinbarten Finanzierungsschlüsseln gemeinsam.

Während der Laufzeit des PFI III (2016 bis 2020) wurde der jährliche Aufwuchs vom Bund allein finanziert.

Um mit dem PFI IV nach den in der „Ausführungsvereinbarung WGL“ (AV-WGL) festgelegten Bund-Länder-Finanzierungsschlüsseln zurückzukehren, wurde für die Jahre 2021 bis 2023 vereinbart, dass die im Jahr 2020 erreichten Bund-Länder Finanzierungsbeträge festgeschrieben und nur der Betrag des jährlichen Aufwuchses schlüsseltgerecht umgelegt werden.

Ab dem Jahr 2024 wird der im Jahr 2020 erreichte Bundesanteil in sieben gleichmäßigen Schritten zu Lasten des Länderanteils zurückgeführt. Ab dem Jahr 2030 erfolgt die Finanzierung vollständig nach den in der „Ausführungsvereinbarung WGL“ (AV-WGL) festgelegten Schlüsseln.

<b>Summe Maßnahmegruppe 02</b>	<b>138.170.000</b>	<b>148.282.000</b>	<b>131.887.000</b>	<b>132.929.055,50</b>
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>142.842.000</b>	<b>152.954.000</b>	<b>137.059.000</b>	<b>144.805.762,35</b>
<b>Prozentuale Veränderung</b>	<b>4,2 %</b>	<b>7,1 %</b>		

## Forschung

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2020
			Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2021	
Ausgaben						
42201	011	Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	1.335.000	1.348.000	1.469.000	1.212.478,09
42701	011	Aufwendungen für freie Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter	1.000	1.000	1.000	—
42722	011	Ausbildungsentgelte (Praktikantinnen/Praktikanten, Volontärinnen/Volontäre)	4.800	4.800	—	1.200,00
42801	011	Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten	642.000	649.000	903.000	602.186,97
42811	011	Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten	72.200	73.000	62.100	22.416,25
44100	011	Beihilfen für Dienstkräfte	39.200	40.400	48.600	36.945,30
51101	164	Geschäftsbedarf	1.000	1.000	1.000	904,19

			2022
1.	Büromaterial .....		100 €
2.	Tageszeitungen, Bücher, Zeitschriften, Ergänzungslieferungen, sonstige Fachliteratur .....		900 €
	Summe		1.000 €

51140	011	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	1.000	1.000	1.000	—
-------	-----	--------------------------------------------------	-------	-------	-------	---

Wartung, Reparaturen und (Ersatz-)Beschaffungen von Maschinen, Büromöbeln usw. für die gesamte Senatsverwaltung, insbesondere steigender Bedarf an elektromotorisch verstellbaren Arbeits-/PC-Tischen (gesundheitliche Prävention für Dienstkräfte)

52501	164	Aus- und Fortbildung	1.000	1.000	1.000	—
-------	-----	----------------------	-------	-------	-------	---

Angaben zum Gender Budget:

	2017		2018	
	w	m	w	m
Absolut	-	-	-	-
Relativ	-	-	-	-
Ressourcen (in T €)	-	-	-	-

Zielgruppe:	Beschäftigte, die an Fortbildungen teilnehmen
Zielsetzung:	Die Teilnahme von Dienstkräften an Fortbildungen steht im Zusammenhang mit der Wahrnehmung von fachbezogenen Aufgaben. Daher ist eine Einflussnahme auf das Geschlechterverhältnis nicht möglich.
Steuerungsmaßnahmen:	

52601	164	Gerichts- und ähnliche Kosten	1.000	1.000	1.000	—
-------	-----	-------------------------------	-------	-------	-------	---

## Forschung

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2020
			Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2021	
52703	164	Dienstreisen	5.000	5.000	18.000	4.876,55

Für Inlands- und Auslandsdienstreisen

Angaben zum Gender Budget:

	2019		2020	
	w	m	w	m
Absolut	32	41	13	10
Relativ	44 %	56 %	56 %	44 %
Ressourcen (in T.€)	4,4	5,6	2,7	2,1

Zielgruppe:	Beschäftigte, die Dienstreisen durchführen
Zielsetzung:	Bei der Auswahl der Dienstreisenden spielen nur fachbezogene Erwägungen eine Rolle. Daher ist eine Einflussnahme auf das Geschlechterverhältnis nicht möglich.
Steuerungsmaßnahmen:	

52906	164	Repräsentation, Empfänge, Feierlichkeiten, Kontaktpflege	1.000	11.000	11.000	50,20
-------	-----	----------------------------------------------------------	-------	--------	--------	-------

In 2023 soll eine Einladung des GWK-A nach Berlin erfolgen. Diese war bereits in 2021 veranschlagt und konnte pandemiebedingt nicht stattfinden.

53101	164	Veröffentlichungen und Dokumentationen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit	1.000	1.000	1.000	—
53111	011	Ausschreibungen, Bekanntmachungen	1.000	1.000	1.000	—
54002	011	Personal- und Organisationsmanagement (ohne Aus- und Fortbildung)	1.000	1.000	1.000	—

Betriebliches Gesundheitsmanagement: Mitarbeiter/-innen-Befragung/ Umsetzung von Maßnahmen, Gesundheitstage und -vorträge, Sozial- und Konfliktberatung, Gripeschutzimpfung

Personalmanagement: Coaching-Maßnahmen, gruppenbezogene Personalauswahlverfahren

54010	253	Dienstleistungen	1.000	1.000	1.000	—
-------	-----	------------------	-------	-------	-------	---

Prüfung der ortsveränderlichen elektrischen Geräte lt. ASiG alle 2 Jahre sowie Arbeitssicherheitstechnische und arbeitsmedizinische Betreuung.

54079	164	Verschiedene Ausgaben	1.000	1.000	1.000	—
-------	-----	-----------------------	-------	-------	-------	---

63216	164	Zuschüsse für wissenschaftliche Einrichtungen der Länder Siehe Maßnahmegruppe 04				
-------	-----	-------------------------------------------------------------------------------------	--	--	--	--

67101	164	Ersatz von Ausgaben	255.000	255.000	654.000	747.920,00
-------	-----	---------------------	---------	---------	---------	------------

	2022	2023
1. Ersatz von Ausgaben bei Veranstaltungen (2021: 10.000 €) .....	10.000 €	10.000 €
2. Liegenschaftsdienst (2021: 644.000 €) .....	245.000 €	245.000 €
Summe	255.000 €	255.000 €

Zu 1. Ersatz von Reise- und Übernachtungskosten für Teilnehmer/innen an wissenschaftlichen Veranstaltungen und für von Dritten in diesem Zusammenhang geleistete Ausgaben

Zu 2. Ersatz von Ausgaben an die Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften für den Liegenschaftsdienst

## Forschung

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2020
			Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2021	
68314	164	Förderung von zukunftsorientierten Entwicklungsmaßnahmen	1.200.000	1.200.000	1.750.000	431.312,33

Das Forschungsförderprogramm „Wissen für Berlin“ stellt ab 2022 die Bearbeitung der vielfältigen Wissensbedarfe der Stadtgesellschaft Berlin in den Mittelpunkt der zu fördernden Vorhaben.

In den Projekten sollen vorrangig Lösungen und Konzepte für stadtbezogene Problemstellungen erarbeitet werden.

Gefördert werden Forschungsvorhaben insbesondere zu den Themenfeldern Sozialer Zusammenhalt, Mobilität, Integration, Digitalisierung, Sicherheit, Ökologie und Wohnraum.

Aus dem Programm „Wissen für Berlin“ werden Projekte für die inter- und transdisziplinäre Forschung zu Themen der sozial-ökologischen Entwicklung Berlins finanziert. Freie gemeinnützige Institute sind neben den staatlichen Wissenschaftseinrichtungen antragsberechtigt.

68503	164	Zuschuss an das Deutsche Rheumaforschungszentrum (DRFZ) Siehe Maßnahmegruppe 02				
68515	165	Förderung der Vorlaufforschung in der angewandten Forschung	500.000	1.500.000	2.430.000	—

Der Ansatz dient dem Aufbau einer themenbasierten Förderlinie für Projekte der Vorlaufforschung zur Entwicklung neuer Geschäftsfelder oder Abteilungen/ Institute in Trägerschaft öffentlich gemeinschaftsfinanzierter Einrichtungen der angewandten Forschung im Land Berlin (insbesondere FhG, DLR).

68516	165	Zuschüsse zur gezielten Forschungsförderung	2.600.000	2.600.000	4.235.000	1.471.800,00
1. Institut für Zukunftsstudien und Technologiebewertung (IZT) (2021: 50.000 €) .... 50.000 € 50.000 € 2. Institut für ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW) (2021: 50.000 €)..... 50.000 € 50.000 € 3. Leibniz-Sozietät e.V. (2021: 20.000 €) ..... 20.000 € 20.000 € 4. Nationale Kohorte (2021: 400.000 €)..... 400.000 € 400.000 € 5. Geschäftsstelle Forum Transregionale Studien (2021: 500.000 €) ..... 500.000 € 500.000 € 6. Anschub- und Kofinanzierung von innovativen Forschungsschwerpunkten (2021: 2.315.000 €) ..... 1.130.000 € 1.130.000 € 7. Strategische Förderung des Forschungsverbunds „Ecomet Berlin“ (2021: 900.000 €) ..... 450.000 € 450.000 € <div style="text-align: right;">Summe 2.600.000 € 2.600.000 €</div>						

Die Ausgaben zu Nr. 1 bis 3 und 5 stehen in den Jahren 2022 und 2023 ausschließlich zur Finanzierung der o. g. Institutionen zur Verfügung; die Senatsverwaltung für Finanzen kann Ausnahmen zulassen (verbindliche Erläuterung).

Die Mittel zu Nr. 4 sind vorgesehen für den Anteil Berlins an der von Bund und Ländern gemeinsam finanzierten langfristig angelegten epidemiologischen Gesundheitsstudie zur statistischen Erfassung der Verbreitung von Erkrankungen und ihrer zeitlichen und räumlichen Fortentwicklung in der Bevölkerung. In Berlin nehmen die Charité und das Max-Delbrück-Centrum für molekulare Medizin daran teil.

Die Mittel zu Nr. 6 sind erforderlich, um gezielt auf Wettbewerbe und Leitprojekte von Bund und anderer Förderinstitutionen reagieren sowie innovative Vorhaben an Berlin binden und flexibel fördern zu können. Dabei machen die Mittelgeber ihre Förderentscheidungen grundsätzlich von einer finanziellen Beteiligung des Landes abhängig.

Die Mittel zu Nr. 7 sind komplementär zum Förderprogramm „Wissen für Berlin“ für die Etablierung einer strategischen Förderung „sozial-ökologischer Stadtentwicklung Berlin“ im Rahmen der Berliner Institute des Forschungsverbundes Ecomet. Dabei sind die Themencluster Wohnen und soziale Inklusion, Gesundheit, Energie und Klima, Digitalisierung, Nachhaltiges Wirtschaften sowie Mobilität prioritär.

68519	164	Zuschuss an das Sozioökonomische Panel (SOEP) Siehe Maßnahmegruppe 02				
68525	164	Zuschüsse an die Deutsche Akademie der Technikwissenschaften (acatech) Siehe Maßnahmegruppe 04				
68526	164	Zuschüsse für Forschungseinrichtungen der WGL im Rahmen des Wettbewerbsverfahrens Siehe Maßnahmegruppe 02				

## Forschung

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2020
			Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2021	
68531	164	Zuschuss an das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung Siehe Maßnahmegruppe 02				
68533	164	Zuschuss an das Wissenschaftszentrum Siehe Maßnahmegruppe 02				
68538	164	Zuschuss an das Helmholtz-Zentrum Berlin für Material und Energie Siehe Maßnahmegruppe 03				
68546	164	Zuschüsse an fächerübergreifende Organisationen in Wissenschaft und Forschung Siehe Maßnahmegruppe 04				
68557	164	Zuschuss an die Akademie der Wissenschaften Siehe Maßnahmegruppe 05				
68560	164	Zuschuss an das Leibniz-Institut für Evolutions- und Biodiversitätsforschung (Museum für Naturkunde - MfN) Siehe Maßnahmegruppe 02				
68569	165	Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland	6.935.000	6.935.000	5.985.000	7.668.691,34

Übertragbarkeitsvermerk: Die Ausgaben sind übertragbar.

Programm/Maßnahme		Landesmittel						EU-Mittel Zielgebiet 2		Summe der EU- und Landesmittel	
		zur Kofinanzierung		ohne Kofinanzierung		Summe					
		a) 2021 b) 2022 c) 2023 €		a) 2021 b) 2022 c) 2023 €		a) 2021 b) 2022 c) 2023 €		a) 2021 b) 2022 c) 2023 €		a) 2021 b) 2022 c) 2023 €	
1.	Institut für angewandte Forschung Berlin (IFAF)	a)	0	a)	4.000.000	a)	4.000.000	a)	0	a)	4.000.000
		b)	0	b)	4.000.000	b)	4.000.000	b)	0	b)	4.000.000
		c)	0	c)	4.000.000	c)	4.000.000	c)	0	c)	4.000.000
2.	Historische Kommission zu Berlin (HiKo)	a)	0	a)	175.000	a)	175.000	a)	0	a)	175.000
		b)	0	b)	175.000	b)	175.000	b)	0	b)	175.000
		c)	0	c)	175.000	c)	175.000	c)	0	c)	175.000
3.	Japanisch-Deutsches Zentrum Berlin	a)	0	a)	700.000	a)	700.000	a)	0	a)	700.000
		b)	0	b)	900.000	b)	900.000	b)	0	b)	900.000
		c)	0	c)	900.000	c)	900.000	c)	0	c)	900.000
4.	Technologieplattformen, Transferlabore und Anwendungszentren	a)	0	a)	0	a)	0	a)	4.500.000	a)	4.500.000
		b)	750.000	b)	0	b)	750.000	b)	4.000.000	b)	4.750.000
		c)	750.000	c)	0	c)	750.000	c)	4.000.000	c)	4.750.000
5.	Weizenbaum-Institut	a)	0	a)	1.110.000	a)	1.110.000	a)	0	a)	1.110.000
		b)	0	b)	1.110.000	b)	1.110.000	b)	0	b)	1.110.000
		c)	0	c)	1.110.000	c)	1.110.000	c)	0	c)	1.110.000
Summe 2021:		0		5.985.000		5.985.000		4.500.000		10.485.000	
Summe 2022:		750.000		6.185.000		6.935.000		4.000.000		10.935.000	
Summe 2023:		750.000		6.185.000		6.935.000		4.000.000		10.935.000	

Zur Nr. 4 sind die Mittel des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) beim Titel 68596 (Förderperiode 2014-2020) veranschlagt.

## Forschung

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2020
			Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2021	
68576	164	<b>Zuschuss an das Max-Delbrück-Centrum</b> Siehe Maßnahmegruppe 03				
68579	164	<b>Mitgliedsbeiträge</b> Siehe Maßnahmegruppe 04				
68581	164	<b>Zuschuss an das DLR-Forschungs-zentrum</b> Siehe Maßnahmegruppe 03				
68582	164	<b>Zuschuss an die Wissenschafts-stiftung Ernst Reuter</b> Siehe Maßnahmegruppe 05				
68583	165	<b>Zuschuss an die Geisteswissen-schaftlichen Zentren</b> Siehe Maßnahmegruppe 02				
68584	165	<b>Zuschuss zur Deckung des Be-triebsverlustes der Zentralstelle zur Behandlung und Beseitigung radioaktiven Abfalls (ZRA)</b>	1.100.000	1.100.000	1.100.000	611.000,00

Der Zuschuss für Investitionen wird bei Titel 89484 nachgewiesen.

Ersatz von Ausgaben an das Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie (HZB), das für Berlin die Zentralstelle zur Behandlung und Beseitigung radioaktiven Abfalls als Sammelstelle im Sinne des § 9a Abs. 3 Gesetz über die friedliche Verwendung der Kernenergie und den Schutz gegen ihre Gefahren (Atomgesetz – AtG) betreibt.

Soweit die Ausgaben für den Betrieb und die Unterhaltung nicht durch Entgelte gedeckt werden, hat das Land Berlin nach § 2 des entsprechenden Geschäftsbesorgungsvertrages über die Unterhaltung und Finanzierung einer Zentralstelle zur Behandlung und Beseitigung radioaktiven Abfalls mit dem HZB die entstehenden Kosten zu ersetzen.

Auf der Grundlage einer Neubewertung der bundesweiten Entgeltsituation sind die Entgelte durch Veröffentlichung einer neuen Preisliste zum 01.03.2018 entsprechend angehoben worden.

Wirtschaftsplan der ZRA siehe Anlage zu Kapitel 0340.

68589	164	<b>Zuschuss an die Deutschen Zen-tren der Gesundheitsforschung (DZG) mit Berliner Beteiligung</b> Siehe Maßnahmegruppe 03				
68596	164	<b>Zuschüsse an öffentliche Einrich-tungen aus EFRE-Mitteln (Förder-periode 2014-2020)</b>	4.000.000	4.000.000	4.500.000	10.452.826,28

**Deckungsvermerk:**

Die EFRE-Ausgaben sind mit anderen EFRE-Ausgaben, die Verpflichtungsermächtigungen für den EFRE mit anderen Verpflichtungsermächtigungen für den EFRE der Förderperiode 2014-2020 innerhalb des Einzelplans gegenseitig deckungsfähig.

Ausgaben zu Lasten der EU-Strukturfonds dürfen nur geleistet, Verpflichtungsermächtigungen nur in Anspruch genommen werden, soweit die Einnahmen von der Europäischen Union rechtlich gesichert sind. Mehrausgaben aus dem EFRE dürfen geleistet werden, sofern die Erstattung der Ausgaben durch die Europäische Union rechtlich gesichert ist. Die von der Europäischen Kommission genehmigten Interventionssätze sind voll auszuschöpfen. Die Senatsverwaltung für Finanzen kann Ausnahmen zulassen (verbindliche Erläuterung).

## Forschung

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2020
			Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2021	

Hier werden ausschließlich die Mittel des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) aus der Förderperiode 2014-2020 veranschlagt.

Programm/Maßnahme	EU-Mittel Zielgebiet 2		Landesmittel veranschlagt beim Titel
	a) 2021	b) 2022	
	c) 2023	€	
Technologieplattformen, Transferlabore und Anwendungszentren	a) 4.500.000	b) 4.000.000	68569
	c) 4.000.000		

Die Mittel werden durch die Europäische Union aufgrund geleisteter Ausgaben erstattet (vgl. Erläuterungen und Zweckbindungsvermerk zum Titel 27296).

<b>68641</b>	<b>164</b>	<b>Zuschuss an den Forschungsverbund Berlin</b> Siehe Maßnahmegruppe 02				
<b>68645</b>	<b>164</b>	<b>Zuschüsse an wissenschaftliche Organisationen für Mietaufwendungen</b>	<b>5.400.000</b>	<b>5.900.000</b>	<b>5.200.000</b>	<b>4.446.075,00</b>

Das Land Berlin trifft auf der Grundlage des Art. 91 b GG die Verpflichtung bei gemeinschaftsfinanzierten außeruniversitären Forschungseinrichtungen die anfallenden Unterbringungskosten (Mieten, Nutzungsausfallentschädigungen, Erbbaurechtszinsen) als Sonderfinanzierung aufzubringen. So ist insbesondere für die auf dem Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort Adlershof ansässigen Einrichtungen ein Kostenausgleich zu leisten; im Übrigen trifft das Land Berlin auch bei den Berliner Instituten der Fraunhofer Gesellschaft dem Grunde nach die Verpflichtung zur kostenfreien Unterbringung. Bislang erhielt nur das Fraunhofer Institut FOKUS einen anteiligen Kostenausgleich, der als Besitzstand aus der Übernahme des Fraunhofer FIRST stammte. Ab 2020 tritt das Land Berlin schrittweise und zunächst nur anteilig auch bei den übrigen Berliner Instituten der Fraunhofer Gesellschaft in seine Verpflichtung zur kostenfreien Unterbringung ein. Ab 2022 wird der Kostenausgleich für die Berliner Einrichtungen der Fraunhofer-Gesellschaft zusammengefasst unter Nr. 8 abgebildet.

Einrichtung	genutzte qm	Kostenausgleich €
1. Forschungsverbund Berlin e.V. FVB (Gemeinsame Verwaltung)	1.099	117.000
2. Leibniz-Institut für Kristallzüchtung (IKZ)	5.466	160.000
3. Max-Born-Institut (MBI)	11.680	526.000
4. Ferdinand-Braun-Institut für Höchstfrequenztechnik (FBH)	6.590	750.000
5. Helmholtz-Zentrum für Materialien und Energie (HZB)*	1.347	180.000
6. Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie (HZB)	11.345	238.000
7. Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)	21.027	1.900.000
8. Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung angewandter Forschung e. V. (FhG)**)	21.180	1.529.000
Gesamt 2022:	79.734	5.400.000
Ab 2023:		
8. Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung angewandter Forschung e. V.	21.180	2.029.000
Gesamt 2023:	79.734	5.900.000

\*) Der Berliner Institutsteil des Institute for Analytical Science wurde als neue Abteilung des Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie (HZB) angegliedert.

\*\*) Die Berliner Institute der Fraunhofer Gesellschaft zahlen derzeit insgesamt 3.905.000 € p.a. (nettokalt) für ihre Unterbringung (Stand 31.12.2018).

<b>68684</b>	<b>164</b>	<b>Zuschuss an das Ferdinand-Braun-Institut</b> Siehe Maßnahmegruppe 02				
<b>89319</b>	<b>164</b>	<b>Zuschuss an das Sozioökonomische Panel (SOEP) für Investitionen</b> Siehe Maßnahmegruppe 02				

## Forschung

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2020
			Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2021	
89334	164	<b>Zuschuss an das DLR-Forschungs- zentrum für Investitionen</b> Siehe Maßnahmegruppe 03				
89361	164	<b>Zuschuss an das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung Berlin für Investitionen</b> Siehe Maßnahmegruppe 02				
89362	164	<b>Zuschuss an das Wissenschafts- zentrum für Investitionen</b> Siehe Maßnahmegruppe 02				
89363	164	<b>Zuschuss an den Forschungsver- bund für Investitionen</b> Siehe Maßnahmegruppe 02				
89364	164	<b>Zuschuss an das Helmholtz-Zent- rum Berlin für Material und Energie für Investitionen</b> Siehe Maßnahmegruppe 03				
89376	164	<b>Zuschuss an das Max-Delbrück- Centrum für Investitionen</b> Siehe Maßnahmegruppe 03				
89383 (neu)	164	<b>Zuschuss an die Geisteswissen- schaftlichen Zentren für Investitio- nen</b> Siehe Maßnahmegruppe 02				
89384 (neu)	164	<b>Zuschuss an das Ferdinand- Braun-Institut für Investitionen</b> Siehe Maßnahmegruppe 02				
89408	165	<b>Zuschüsse zur gezielten For- schungsförderung für Investitio- nen</b>	150.000	150.000	150.000	150.000,00

Zuschuss für Investitionen an das Institut für angewandte Forschung Berlin (IFAF).  
Der Zuschuss für den Betrieb wird bei Titel 68569 nachgewiesen.

89409	164	<b>Zuschuss an das Deutsche Rheu- maforschungszentrum für Investiti- onen</b> Siehe Maßnahmegruppe 02				
89460	164	<b>Zuschuss an das Leibniz-Institut für Evolutions- und Biodiversitäts- forschung (MfN) für Investitionen</b> Siehe Maßnahmegruppe 02				
89461	164	<b>Zuschuss an das Leibniz-Institut für Evolutions- und Biodiversitäts- forschung (MfN) zur Herrichtung des Nordflügels und Campus MfN</b> Siehe Maßnahmegruppe 02				
89484	165	<b>Zuschuss an die Zentralstelle zur Behandlung und Beseitigung radioaktiven Abfalls (ZRA) für In- vestitionen</b>	2.291.000	4.922.000	2.291.000	185.000,00

Zuschuss für Investitionen an das Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie (HZB), das für Berlin die Zentralstelle zur Behandlung und Beseitigung radioaktiven Abfalls als Sammelstelle im Sinne des § 9a Abs. 3 Gesetz über die friedliche Verwendung der Kernenergie und den Schutz gegen ihre Gefahren (Atomgesetz – AtG) betreibt.

Soweit die Ausgaben für die Unterhaltung nicht durch Entgelte gedeckt werden, hat das Land Berlin nach §2 des entsprechenden Geschäftsbesorgungsvertrages über die Unterhaltung und Finanzierung einer Zentralstelle zur Behandlung und Beseitigung radioaktiven Abfalls mit dem HZB die entstehenden Kosten zu ersetzen.

Seit dem Haushaltsjahr 2020 erfolgt aus diesem Titel die Finanzierung einer neuen Lagerhalle zur Erweiterung der Lagerkapazitäten der ZRA. Das finanzielle Gesamtvolumen der Baumaßnahme beträgt 12.088.000 € (2020: 391.000 €; 2021: 767.000 €; 2022: 2.106.000 €; 2023: 4.737.000 €, 2024: 4.087.000 €).

Der Zuschuss für den Betrieb wird bei Titel 68584 nachgewiesen.



## Forschung

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2020
			Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2021	
<b>MG 02</b>		<b>Einrichtungen der Wissen- schaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz (WGL)</b>				

**Deckungsvermerk:**

Die Ausgaben der HGr 6 sind innerhalb der Maßnahmegruppe 02 und mit den übrigen konsumtiven Sachausgaben des Kapitels 0340 gegenseitig deckungsfähig. Die Ausgaben der HGr 8 sind innerhalb der Maßnahmegruppe 02 gegenseitig deckungsfähig. Darüber hinaus sind die Ausgaben der HGr 6 und 8 innerhalb der Maßnahmegruppe 02 auch untereinander deckungsfähig.

Das Ausgabevolumen der Maßnahmegruppe kann bis zur Höhe von insgesamt 20 % zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Die Institute der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz (WGL) werden auf der Grundlage des Art. 91 b GG in Verbindung mit Art. 3 des Verwaltungsabkommens zwischen Bund und Ländern über die Errichtung einer Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz (GWK – Abkommen) und § 1 Abs. 1 Nr. 5 der Anlage zum GWK-Abkommen (Bundesanzeiger Nr. 195, S. 7787 vom 18.10.2007) sowie der Ausführungsvereinbarung WGL vom Bund und den Ländern gemeinsam finanziert.

Auf Beschluss der Regierungschefs von Bund und Ländern zur "Sicherung der Qualität der Forschung" von 1997 hat die Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung und Forschungsförderung (ab 2008: Gemeinsame Wissenschaftskonferenz - GWK) im Jahre 2000 beschlossen, die gemeinsame Förderung von Einrichtungen der WGL (vormals: Blaue-Liste-Einrichtungen) auf eine output-orientierte Finanzierung auf der Grundlage von Programmbudgets umzustellen. Mit den Programmbudgets werden Grundförderung und Drittmittelprojekte in einem einheitlichen Haushalt zusammengeführt. Als Voraussetzung dafür haben die Einrichtungen die Kosten- und Leistungsrechnung sowie die kaufmännische Buchführung eingeführt. In Verbindung mit einer weitgehenden Flexibilisierung im Haushaltsvollzug wird damit eine leistungsbezogene und qualitätssichernde Förderung erreicht. Unterstützt wird dieses Förderinstrument durch ein bei dem Senat der WGL angesiedeltes jährliches Wettbewerbsverfahren.

Bund und Länder haben in der GWK beschlossen, den seit 2005 laufenden Pakt für Forschung und Innovation in einer vierten Phase fortzusetzen. Dieser Vereinbarung haben die Regierungschefs von Bund und Ländern am 06. Juni 2019 zugestimmt.

Die vierte Paktphase läuft erstmals über einen Zeitraum von zehn Jahren (2021 – 2030). In diesem Zeitraum sollen die Zuwendungen jährlich um 3 % steigen. Bund und Länder tragen diesen Aufwuchs nach den vereinbarten Finanzierungsschlüsseln gemeinsam.

Während der Laufzeit des PFI III (2016 bis 2020) wurde der jährliche Aufwuchs vom Bund allein finanziert.

Um mit dem PFI IV zu den in der „Ausführungsvereinbarung WGL“ (AV-WGL) festgelegten Bund-Länder-Finanzierungsschlüsseln zurückzukehren, wurde für die Jahre 2021 bis 2023 vereinbart, dass die im Jahr 2020 erreichten Bund-Länder Finanzierungsbeträge festgeschrieben und nur der Betrag des jährlichen Aufwuchses schlüsseltgerecht umgelegt werden.

Ab dem Jahr 2024 wird der im Jahr 2020 erreichte Bundesanteil in sieben gleichmäßigen Schritten zu Lasten des Länderanteils zurückgeführt. Ab dem Jahr 2030 erfolgt die Finanzierung dann wieder vollständig nach den in der „Ausführungsvereinbarung WGL“ (AV-WGL) festgelegten Schlüsseln.

Baumaßnahmen werden grundsätzlich zwischen dem Bund und dem Land Berlin abgestimmt und bilateral finanziert.

Entscheidungen über die Mittelverteilung werden von den zuständigen Gremien der GWK getroffen.

Die konsumtiven und investiven Ansätze der WGL-Institute sind dementsprechend gesteigert worden. Mit der Rückkehr zu den vereinbarten Finanzierungsschlüsseln reduzieren sich die Zuweisungen des Bundes sowie die Anteile aus der Ländermitfinanzierung.

Seit 1998 zahlt das Land Berlin die Gesamtzusammenfassungen des Bundes/der Länder direkt an die Einrichtungen. Der anteilige Finanzierungsbeitrag der übrigen Bundesländer wird bei Titel 23231 vereinnahmt. Die Zuweisungen des Bundes werden bei Titel 23112 (konsumtiver Anteil) und bei Titel 33102 (investiver Anteil) vereinnahmt.

Die Finanzierungsschlüssel der einzelnen Einrichtungen sind in den Erläuterungen zu den entsprechenden Einzeltiteln dargestellt. Der output-orientierten Steuerung auf der Grundlage von Programmbudgets folgend entsprechen die Erläuterungen in der Systematik den Anforderungen der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz an eine Überleitungsrechnung zum Programmbudget.

Überlassung von Grundstücken, Gebäuden und Räumen unter Wert:

Bund und Länder haben sich im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe Forschungsförderung nach Art. 91 b GG in der Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung und Forschungsförderung darauf verständigt, bei einer Unterbringung von gemeinsam finanzierten Forschungseinrichtungen in Liegenschaften des jeweiligen Sitzlandes oder des Bundes kein Entgelt zu erheben. Deshalb nutzen folgende WGL-Einrichtungen die Liegenschaften des Landes Berlin unentgeltlich.

## Forschung

Übersicht der von den WGL-Instituten genutzten Liegenschaften (Grundstücke/Gebäude) des Landes Berlin:

Lfd. Nr.	Institution / Adresse	Grundstücksfläche (m <sup>2</sup> )	Nutzfläche im Gebäude (m <sup>2</sup> )	a) vereinbarte Jahresmiete (€) b) ortsübliche Jahresmiete (€)	Rechts- o. a. Grundlage
1	Deutsches Rheuma-Forschungszentrum (DRFZ), Charitéplatz 1, 10117 Berlin	0 (s.a. MG 04, lfd. Nr. 2)	1.941	a) 0 b) 764.000	Art. 91 b GG; zuletzt Beschluss des GWK-Ausschusses zur Umsetzung der AV-WGL; hier: Nr. 4 Entgeltfreie Unterbringung gemeinschaftlich finanzierter Forschungseinrichtungen vom 09.10.2012
2	Leibniz-Institut für Analytische Wissenschaften (ISAS e. V.), Schwarzschildstr. 8-12, 12489 Berlin	0 (Grundstück der WISTA)	1.347	a) 180.000 (vgl. Titel 68645) b) 180.000	
3	Museum für Naturkunde Leibniz-Institut für Evolutions- und Biodiversitätsforschung (MfN) Invalidenstr. 43, 10115 Berlin	34.458	27.750	a) 0 b) 1.558.440	
4	Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung gGmbH Reichpietschufer 50 10785 Berlin	6.218	12.148	a) 0 b) 1.458.000	
5	Ferdinand-Braun-Institut gGmbH Leibniz-Institut für Höchstfrequenztechnik (FBH) Gustav-Kirchhoff-Str. 4 12489 Berlin	8.988	7.028	a) 710.000 (vgl. Titel 68645) b) 1.068.830	
6	Forschungsverbund Berlin e.V. (FVB) Darunter				
6.1	FMP Robert-Rössle-Str. 10, 13125 Berlin	32.000	7.637	a) 0 b) 1.264.809	
6.2	IGB Müggelseedamm 310, 12587 Berlin	22.777	3.830	a) 0 b) 419.000	
6.3	IKZ Max-Born-Str. 2 12489 Berlin	5.668	6.765	a) 159.300 (vgl. Titel 68645) b) 974.000	
6.4	IZW Alfred-Kowalke-Str. 17 10315 Berlin	6.660	10.425	a) 0 b) 1.444.000	
6.5	MBI Max-Born-Str. 2a 12489 Berlin	17.005	13.216	a) 525.900 (vgl. Titel 68645) b) 1.903.000	
6.6	PDI Hausvogteiplatz 5-7 10117 Berlin	0 (Grundstück der HUB)	3.439	a) 0 b) 495.000	
6.7	WIAS Mohrenstr. 39 10117 Berlin	421	2.905	a) 0 b) 505.000	
6.8	FVB – Gemeinsame Verwaltung Rudower Chaussee 17 12489 Berlin	0 (Grundstück der WISTA)	1.326	a) 116.650 (vgl. Titel 68645) b) 158.000	
7	Geisteswissenschaftliche Zentren e.V. (GWZ) darunter:				

## Forschung

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2020
			Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2021	
Lfd. Nr.	Institution / Adresse	Grund- stücksfläche (m²)	Nutzfläche im Ge- bäude (m²)	a) vereinbarte Jahresmiete (€) b) ortsübliche Jah- resmiete (€)	Rechts- o. a. Grundlage	
7.1	Leibniz-Zentrum Allgemeine Sprachwissenschaft (ZAS) Schützenstr. 18 10117 Berlin		1.618	a) 203.868 b)		
7.2	Leibniz-Zentrum Moderner Orient (ZMO) Kirchweg 33 14129 Berlin	9.000	1.790	a) 0 b) 322.236		
7.3	Leibniz-Zentrum für Literatur- und Kulturforschung (ZfL) Schützenstraße 18 10117		1.549	a) 195.174 b)		

68503	164	Zuschuss an das Deutsche Rheuma- maforschungszentrum (DRFZ)	8.566.000	8.751.000	8.568.000	8.302.800,00
-------	-----	----------------------------------------------------------------	-----------	-----------	-----------	--------------

Deckungsvermerk: Die Ausgaben der Maßnahmegruppe sind nur gegenseitig deckungsfähig.

Das Deutsche Rheuma-Forschungszentrum Berlin (DRFZ) wurde am 13. Dezember 1988 als Stiftung bürgerlichen Rechts gemeinsam von der Immanuel-Krankenhaus GmbH und von der Senatsverwaltung für Gesundheit und Soziales des Landes Berlin gegründet und betreibt wissenschaftliche Grundlagenforschung auf Gebieten mit Relevanz zu rheumatischen Erkrankungen.

Die Zuwendungen werden vom Bund und von den Ländern im Verhältnis 50:50 aufgebracht. Von dem Länderbeitrag entfallen auf Berlin 75 % als Sitzlandquote und weitere rd. 5 % vom restlichen Länderanteil.

Übersicht über das Programmbudget des DRFZ:

	2022 €	2023 €	2021 €	2020 €	Vorl. Rech- nung 2020 €
<b>Ausgaben</b>					
Betriebsausgaben			12.721.000	12.592.000	12.592.000
Investitionsausgaben			1.808.000	1.782.000	1.782.000
Investitionsausgaben für Baumaßnahmen			0	0	0
abzüglich DFG-Abgabe 2,5 %			-254.900	-251.200	-251.200
<b>Σ</b>			14.274.100	14.122.800	14.122.800
<b>Finanzierung der Ausgaben</b>					
Einnahmen des Zuwendungsempfängers aus F&E-Aufträgen und Projektförderungen			3.238.000	3.238.000	3.238.000
Sonstige eigene Einnahmen			38.000	38.000	38.000
Zuwendungen aus EU-Fonds			338.000	338.000	338.000
Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber (ohne Berlin)	6.939.694	7.072.550	7.163.903	7.071.734	7.071.734
Zuwendungen Berlins	3.462.206	3.544.150	3.496.197	3.437.066	3.437.066
a) konsumtiv	2.848.268	2.916.478	2.893.703	2.844.491	2.844.491
b) investiv	613.938	627.672	602.494	592.575	592.575
<b>Σ</b>			14.274.100	14.122.800	14.122.800

## Forschung

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2020
			Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2021	
Summarische Stellenübersicht		2021		2020		
		Ist zum 01.01.2021	dav. Frauenanteil	Ist zum 01.01.2020	dav. Frauenanteil	
S (C 4)		0	0	0	0	
S (C 3)		0	0	1	1	
S (W 3)		4	2	2	1	
S (W 2)		3	2	2	1	
Wissenschaftliche Personal		88	45	92	51	
davon unbefristet		19	11	15	9	
davon befristet		69	34	77	42	
Sonstiges Personal		103	74	112	88	
davon unbefristet		41	27	46	36	
davon befristet		62	47	66	52	

Berlin erhält vom Bund (ohne DFG-Abgabe) eine Zuweisung in Höhe von 4.831.000 € in 2022 und in Höhe von 4.921.000 € in 2023 für den Betriebshaushalt des DRFZ sowie eine Zuweisung in Höhe von 1.034.000 € in 2022 und in Höhe von 1.052.000 € in 2023 für den Investitionshaushalt des DRFZ.

Die Ausgaben für Investitionen werden bei Titel 89409 veranschlagt.

<b>68519</b>	<b>164</b>	<b>Zuschuss an das Sozioökonomische Panel (SOEP)</b>	<b>9.009.000</b>	<b>10.128.000</b>	<b>9.001.000</b>	<b>8.739.500,00</b>
--------------	------------	------------------------------------------------------	------------------	-------------------	------------------	---------------------

Sperrvermerk: Die Ausgaben im 2. Planjahr sind in Höhe von 955.000,0 EUR gesperrt.

Das Sozioökonomische Panel (SOEP) am Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) ist eine von der Wissenschaft getragene repräsentative Längsschnittstudie privater Haushalte in der Bundesrepublik Deutschland und ein Teil der weltweiten „sozialwissenschaftlichen Infrastruktur“.

Das SOEP wird im Verhältnis 2/3 zu 1/3 Bund/Länder als Infrastruktureinrichtung für die Forschung finanziert.

Von dem Länderbeitrag entfallen auf Berlin 25% als Sitzlandquote und weitere rund 5% (Königsteiner Schlüssel) vom restlichen Länderanteil.

Übersicht über das Programmbudget des Sozioökonomischen Panel (SOEP):

	2022	2023	2021	2020	vorl. Rechnung 2020
	€	€	€	€	€
<b>Ausgaben</b>					
Betriebsausgaben	13.192.400		12.842.000	11.044.500	11.044.500
Investitionsausgaben	91.000		89.000	87.000	87.000
Investitionsausgaben für Baumaßnahmen	0		0	0	0
abzüglich DFG-Abgabe 2,5 v.H.	-91.400		-86.000	-82.500	-82.500
<b>GESAMT</b>	<b>13.192.000</b>		<b>12.845.000</b>	<b>11.049.000</b>	<b>11.049.000</b>
<b>Finanzierung der Ausgaben:</b>					
Einnahmen des Zuwendungsempfängers aus F&E-Aufträgen und Projektförderungen	3.789.800		3.611.800	2.139.000	2.139.000
Sonstige eigene Einnahmen	1.000		1.000	1.000	1.000
Zuwendungen aus EU-Fonds					
Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber (ohne Berlin)	8.222.559		8.055.856	8.056.409	8.056.409
Zuwendungen Berlins					
a) konsumtiv	1.169.933		1.167.827	844.265	844.265
b) investiv	8.709		8.517	8.326	8.326
<b>GESAMT</b>	<b>13.192.000</b>		<b>12.845.000</b>	<b>11.049.000</b>	<b>11.049.000</b>

## Forschung

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2020
			Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2021	
Summarische Stellenübersicht		2021		2020		
		Ist zum 01.01.2021	Davon Frauenanteil	Ist zum 01.01.2020	davon Frauenan- teil	
S (C4)		0	0	0	0	
S (C3)		0	0	0	0	
S (W3)		4	1	4	1	
S (W2)		1	0	0	0	
Wissenschaftliches Personal		27	13	27	13	
davon unbefristet		5	1	5	1	
davon befristet		22	12	22	12	
Sonstiges Personal		22	10	20	9	

Berlin erhält vom Bund eine Zuweisung in Höhe von 6.632.710 € in 2022 und 7.398.040 € in 2023 für den Betriebshaushalt des SOEP sowie eine Zuweisung in Höhe von 66.250 € in 2022 und 88.250 € in 2023 für den Investitionshaushalt des SOEP.

Die Ausgaben für die DFG-Abgabe werden bei Titel 68526, die Ausgaben für Investitionen bei Titel 89319 veranschlagt.

<b>68526</b>	<b>164</b>	<b>Zuschüsse für Forschungseinrichtungen der WGL im Rahmen des Wettbewerbsverfahrens</b>	<b>4.461.000</b>	<b>4.741.000</b>	<b>4.455.000</b>	<b>4.436.600,00</b>
--------------	------------	------------------------------------------------------------------------------------------	------------------	------------------	------------------	---------------------

Seit 1998 erhält die Deutsche Forschungsgemeinschaft von den Forschungseinrichtungen der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz (WGL) einen Anteil von 2,5 v. H. der Gesamtzuswendungen dieser Einrichtungen (abzüglich der Bauausgaben) als Finanzierungsbeitrag zur wettbewerblichen Forschungsförderung.

Der Beitrag in Höhe von 4.461.000 € in 2022 und von 4.741.000 € in 2023 ist bereits bei den konsumtiven Titeln der WGL-Einrichtungen (68503, 68519, 68531, 68533, 68560, 68641 und 68583 und 68684) abgesetzt worden. An den ausgewiesenen Beträgen beteiligen sich Bund und Länder entsprechend den Finanzierungsregeln der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz (siehe auch Titel 23112 und 23231).

Institut	DFG-Abgabe 2022	DFG-Abgabe 2023
DRFZ	259.100 €	309.900 €
SOEP	91.400 €	120.500 €
DIW	303.800 €	264.300 €
WZB	488.600 €	498.000 €
MfN	393.600 €	401.500 €
GWZ	206.600 €	210.70 €
FVB	2.257.900 €	2.466.900 €
FBH	460.000 €	469.200 €
Gesamt	4.461.000 €	4.741.000 €

<b>68531</b>	<b>164</b>	<b>Zuschuss an das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung</b>	<b>11.819.000</b>	<b>12.071.000</b>	<b>11.817.000</b>	<b>11.456.500,00</b>
--------------	------------	-------------------------------------------------------------------	-------------------	-------------------	-------------------	----------------------

Das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) betreibt wirtschaftswissenschaftliche Grundlagenforschung und wirtschaftspolitische Beratungstätigkeit. Das DIW wird vom Bund und von den Ländern im Verhältnis 50:50 finanziert. Von dem Länderbeitrag entfallen auf Berlin 75% als Sitzlandquote und weitere rund 5% (Königsteiner Schlüssel) vom restlichen Länderanteil.

## Forschung

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2020
			Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2021	

Übersicht über das Programmbudget des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung:

	2022	2023	2021	2020	vorl. Rechnung 2020
	€	€	€	€	€
<b>Ausgaben</b>					
Betriebsausgaben	18.813.800		18.824.800	18.471.500	18.471.500
Investitionsausgaben	378.000		372.000	366.000	366.000
Investitionsausgaben für Baumaßnahmen	0		0	0	0
abzüglich DFG-Abgabe 2,5 v.H.	-303.800		-298.800	-294.500	-294.500
<b>GESAMT</b>	<b>18.888.000</b>		<b>18.898.000</b>	<b>18.543.000</b>	<b>18.543.000</b>
<b>Finanzierung der Ausgaben:</b>					
Einnahmen des Zuwendungsempfängers aus F&E-Aufträgen und Projektförderungen	4.531.700		5.165.400	5.355.000	5.355.000
Sonstige eigene Einnahmen	1.235.000		1.071.000	971.000	971.000
Zuwendungen aus EU-Fonds					
Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwen- dungsgeber (ohne Berlin)	8.428.904		7.978.348	7.600.423	7.600.423
Zuwendungen Berlins					
a) konsumtiv	4.548.378		4.541.520	4.477.131	4.477.131
b) investiv	144.018		141.732	139.446	139.446
<b>GESAMT</b>	<b>18.888.000</b>		<b>18.898.000</b>	<b>18.543.000</b>	<b>18.543.000</b>

Summarische Stellenübersicht	2021		2020	
	Ist zum 01.01.2021	Davon Frauenanteil	Ist zum 01.01.2020	Davon Frauenanteil
S (C4)	0	0	0	0
S (C3)	0	0	0	0
S (W3)	10	2	10	2
S (W2)	0	0	0	0
Wissenschaftliches Personal	60	27	70	31
davon unbefristet	21	9	22	8
davon befristet	39	18	48	23
Sonstiges Personal	81	53	77	51

Berlin erhält vom Bund eine Zuweisung in Höhe von 6.814.970 € in 2022 und 6.943.970 € in 2023 für den Betriebshaushalt des DIW sowie eine Zuweisung in Höhe von 212.490 € in 2022 und 216.490 € in 2023 für den Investitionshaushalt des DIW.

Die Ausgaben für die DFG-Abgabe werden bei Titel 68526, die Ausgaben für Investitionen bei Titel 89361 veranschlagt.

<b>68533</b>	<b>164</b>	<b>Zuschuss an das Wissenschafts- zentrum</b>	<b>19.294.000</b>	<b>19.711.000</b>	<b>19.145.000</b>	<b>18.413.700,00</b>
--------------	------------	---------------------------------------------------	-------------------	-------------------	-------------------	----------------------

Die Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung gGmbH (WZB) betreibt problemorientierte sozialwissenschaftliche Grundlagenforschung. Das WZB wird vom Bund und von den Ländern im Verhältnis 75:25 finanziert.

## Forschung

Von dem Länderbeitrag entfallen auf Berlin 75% als Sitzlandquote und weitere rund 5% (Königsteiner Schlüssel) vom restlichen Länderanteil.

Übersicht über das Programmbudget des Wissenschaftszentrums Berlin für Sozialforschung:

	2022	2023	2021	2020	vorl. Rechnung 2020
	€	€	€	€	€
<b>Ausgaben</b>					
Betriebsausgaben	26.619.600		26.948.100	26.293.200	26.293.200
Investitionsausgaben	302.000		297.000	293.000	293.000
Investitionsausgaben für Baumaßnahmen	0		0	1.150.000	1.150.000
abzüglich DFG-Abgabe 2,5 v.H.	-488.600		-477.100	-466.200	-466.200
<b>GESAMT</b>	<b>26.433.000</b>		<b>26.768.000</b>	<b>27.270.000</b>	<b>27.270.000</b>
<b>Finanzierung der Ausgaben:</b>					
Einnahmen des Zuwendungsempfängers aus F&E-Aufträgen und Projektförderungen	6.100.000		6.900.000	6.700.000	6.700.000
Sonstige eigene Einnahmen	150.000		150.000	150.000	150.000
Zuwendungen aus EU-Fonds					
Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber (ohne Berlin)	18.100.000		15.970.962	16.471.030	16.471.030
Zuwendungen Berlins					
a) konsumtiv	2.025.318		3.690.311	3.605.507	3.605.507
b) investiv	57.682		56.727	343.463	343.463
<b>GESAMT</b>	<b>26.433.000</b>		<b>26.768.000</b>	<b>27.270.000</b>	<b>27.270.000</b>

Summarische Stellenübersicht	2021		2020	
	Ist zum 01.01.2021	davon Frauen- anteil	Ist zum 01.01.2020	davon Frauen- anteil
S (C4)	1	0	1	0
S (C3)	0	0	0	0
S (W3)	9	3	9	3
S (W2)	3	2	4	2
Wissenschaftliches Personal	168	91	165	85
davon unbefristet	11	4	11	4
davon befristet	157	86	155	81
Sonstiges Personal	129	96	136	103

Berlin erhält vom Bund (ohne DFG-Abgabe) eine Zuweisung in Höhe von 16.047.880 € in 2022 und 16.368.130 € in 2023 für den Betriebshaushalt des WZB sowie eine Zuweisung in Höhe von 245.300 € in 2022 und 249.800 € in 2023 für den Investitionshaushalt des WZB.

Die Ausgaben für die DFG-Abgabe werden bei Titel 68526, die Ausgaben für Investitionen bei Titel 89362 veranschlagt.

## Forschung

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2020
			Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2021	
68560	164	Zuschuss an das Leibniz- Institut für Evolutions- und Biodiversitätsforschung (Museum für Naturkunde - MfN)	18.765.000	19.146.000	18.988.000	20.174.800,00

Das Museum für Naturkunde - Leibniz-Institut für Evolutions- und Biodiversitätsforschung an der Humboldt-Universität (MfN) wird seit dem 01.01.2009 als rechtsfähige Stiftung des öffentlichen Rechts vom Bund und den Ländern im Verhältnis 50:50 gemeinsam finanziert. Der gemeinschaftlich finanzierte forschungsrelevante Teil bezieht sich auf 80 % der Gesamtausgaben (ohne Baukosten). Von dem Länderbeitrag entfallen auf Berlin 75 % als Sitzlandquote und weitere rd. 5 % vom restlichen Länderanteil. Außerdem trägt Berlin zusammen mit dem Bund anteilig die Kosten der Baumaßnahmen.

Das Museum für Naturkunde (MfN) ist eine international tätige Forschungseinrichtung mit Schwerpunkten auf den Gebieten der Biodiversitätsforschung, der Lebens- und Erdgeschichte sowie der Meteoritenforschung. Mit über 30 Millionen Sammlungsobjekten beherbergt es eine der größten naturwissenschaftlichen Forschungssammlungen weltweit und unterhält Ausstellungen mit jährlich über 500 000 Besuchern.

Übersicht über das Programmbudget des Museums für Naturkunde:

	2022 €	2023 €	2021 €	2020 €	vorl. Rechnung 2020 €
<b>Ausgaben</b>					
Betriebsausgaben			23.673.000	23.302.000	23.302.000
Investitionsausgaben			1.160.000	1.119.000	1.119.000
Investitionsausgaben für Baumaßnahmen			6.000.000	4.000.000	4.000.000
abzüglich DFG-Abgabe 2,5 %			-387.000	-382.200	-382.200
			30.446.000	28.038.800	28.038.800
<b>Finanzierung der Ausgaben</b>					
Einnahmen des Zuwendungsempfängers aus F&E-Aufträgen und Projektförderungen			4.300.000	4.200.000	4.200.000
Sonstige eigene Einnahmen			1.270.000	1.270.000	1.270.000
Zuwendungen aus EU-Fonds					
Sonderfinanzierung des Bundes und/oder des Landes Berlin					
Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber (ohne Berlin)	22.761.000		13.347.000	11.893.900	11.893.900
Zuwendungen Berlins					
a) konsumtiv	8.403.000		7.965.000	7.756.000	7.756.000
b) investiv	12.406.000		3.564.000	2.918.900	2.918.900
			30.446.000	28.038.800	28.038.800

Summarische Stellenübersicht	2021		2020	
	Ist zum 01.01.2021	davon Frauenan- teil	Ist zum 01.01.2020	davon Frauenan- teil
S (C 4)	1	0	1	0
S (C 3)	1	1	1	1
S (W 3)	6	1	5	1
S (W 2)	1	1	1	1
Wissenschaftliche Personal	158	76	139	65
davon unbefristet	59	20	56	19
davon befristet	99	56	83	46
Sonstiges Personal	192	112	166	92
davon unbefristet	149	84	135	76
davon befristet	43	28	31	16

Berlin erhält vom Bund (ohne DFG-Abgabe) eine Zuweisung in Höhe von rd. 8.727.000 € in 2022 und von rd. 8.902.000 € in 2023 für den Betriebshaushalt des MfN sowie eine Zuweisung in Höhe von rd. 4.681.000 € in 2022 und in Höhe von rd. 5.101.000 € in 2023 für den Investitionshaushalt des MfN.



## Forschung

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2020
			Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2021	

Darüber hinaus erfolgt im Rahmen einer Baufinanzierung zur Erweiterung und Sanierung des MfN (Zukunftsplan) in den Jahren 2022 und 2023 eine weitere Zuweisung des Bundes in paritätischer Höhe zu den veranschlagten Landesmitteln. Die Ausgaben für Investitionen werden bei den Titeln 89460 und 89461 veranschlagt.

730.000 € p.a. sind zu verwenden für eine bilaterale paritätische Sonderfinanzierung des Landes Berlin und des Bundes für die Falling Walls Conference und die begleitenden Rahmenveranstaltungen. Der Bundesanteil wird dem Land Berlin jährlich zugewiesen (Einnahmetitel 0340/23112).

68583	165	Zuschuss an die Geisteswissen- schaftlichen Zentren	8.663.000	9.573.000	8.735.000	8.434.586,62
-------	-----	--------------------------------------------------------	-----------	-----------	-----------	--------------

Das Leibniz-Zentrum Allgemeine Sprachwissenschaft (ZAS) sowie das Leibniz-Zentrum Moderner Orient (ZMO) werden seit dem 1. Januar 2017 und das Leibniz-Zentrum für Literatur- und Kulturforschung (ZfL) seit dem 1. Januar 2019 von Bund und Ländern nach Art. 91 b GG im Verhältnis 50:50 gemeinsam finanziert. Von dem Länderbeitrag entfallen auf Berlin 75 % als Sitzlandquote und weitere rund 5 % nach dem Königsteiner Schlüssel vom restlichen Länderanteil.

Das ZAS befasst sich mit der Erforschung der menschlichen Sprachfähigkeit und das ZMO mit der Erforschung des Nahen Ostens, Süd- und Südasiens und Afrikas in interdisziplinärer und historisch vergleichender Perspektive. Das ZfL betreibt interdisziplinäre, kooperative und projektorientierte sowie kulturwissenschaftlich und international ausgerichtete Grundlagenforschung zur Genese und Entwicklung der Moderne.

Die Kosten der mietweisen Unterbringung der Geisteswissenschaftlichen Zentren in Höhe von 404.000 € werden vom Bund und dem Land Berlin im Verhältnis 50:50 gesondert finanziert.

Übersicht über das Programmbudget des ZAS:

	2022 €	2023 €	2021 €	2020 €	vorl. Rechnung 2020 €
<b>Ausgaben</b>					
Betriebsausgaben	4.989.592		5.934.592	5.580.453	7.157.809,03
Investitionsausgaben	11.000		10.000	10.000	32.249,46
Investitionsausgaben für Baumaßnahmen					
abzüglich DFG-Abgabe 2,5 v. H.	-67.600		-66.500	-65.500	-65.500,00
<b>GESAMT</b>	<b>4.932.992</b>		<b>5.878.092</b>	<b>5.524.953</b>	<b>7.124.558,49</b>
<b>Finanzierung der Ausgaben:</b>					
Einnahmen des Zuwendungsempfängers aus F&E-Aufträgen und Projektförderun- gen	2.020.000		2.609.000	2.302.861	3.894.894,42
Sonstige eigene Einnahmen	1.000		401.000	393.000	400.572,07
Zuwendungen aus EU-Fonds					
Institutionelle Sonderfinanzierung des Bun- des und des Landes	199.592		199.592	199.592	199.592,00
Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwen- dungsgeber (ohne Berlin)	1.824.938		1.797.500	1.771.440	1.771.440,00
Zuwendungen Berlins	887.462		871.000	858.060	858.060,00
a) konsumtiv					
b) investiv					
<b>GESAMT</b>	<b>4.932.992</b>		<b>5.878.092</b>	<b>5.524.953</b>	<b>7.124.558,49</b>

Berlin erhält vom Bund eine Zuweisung in Höhe von 1.656.571 € in 2022 und 1.695.076 € in 2023 für den Betriebshaushalt des ZAS sowie eine Zuweisung in Höhe von jeweils 6.142 € in 2022 und 2023 für den Investitionshaushalt des ZAS.

Die Ausgaben für die DFG-Abgabe werden bei Titel 68526, die Ausgaben für Investitionen bei Titel 89383 veranschlagt.

## Forschung

Übersicht über das Programmbudget des ZMO:

	2022 €	2023 €	2021 €	2020 €	vorl. Rechnung 2020 €
<b>Ausgaben</b>					
Betriebsausgaben	4.167.960		3.982.960	3.493.608	4.737.304,20
Investitionsausgaben	11.000		10.000	10.000	22.342,19
Investitionsausgaben für Baumaßnahmen					
abzüglich DFG-Abgabe 2,5 v. H.	-67.600		-66.500	-65.500	-65.500,00
<b>GESAMT</b>	<b>4.111.360</b>		<b>3.926.460</b>	<b>3.438.108</b>	<b>4.694.146,39</b>
<b>Finanzierung der Ausgaben:</b>					
Einnahmen des Zuwendungsempfängers aus F&E-Aufträgen und Projektförderun- gen	1.381.000		1.240.000	790.000	2.044.183,10
Sonstige eigene Einnahmen	6.000		6.000	5.000	8.503,29
Zuwendungen aus EU-Fonds					
Institutionelle Sonderfinanzierung des Bundes und des Landes	11.960		11.960	13.608	11.960,00
Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwen- dungsgeber (ohne Berlin)	1.824.938		1.797.500	1.771.440	1.771.440,00
Zuwendungen Berlins	887.462				
a) konsumtiv			871.000	858.060	858.060,00
b) investiv					
<b>GESAMT</b>	<b>4.111.360</b>		<b>3.926.460</b>	<b>3.438.108</b>	<b>4.694.146,39</b>

Berlin erhält vom Bund eine Zuweisung in Höhe von 1.562.755 € in 2022 und 1.593.079 € in 2023 für den Betriebshaushalt des ZMO sowie eine Zuweisung in Höhe von jeweils 6.142 € in 2022 und 2023 für den Investitionshaushalt des ZMO.

Die Ausgaben für die DFG-Abgabe werden bei Titel 68526, die Ausgaben für Investitionen bei Titel 89383 veranschlagt.

## Forschung

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2020
			Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2021	

Übersicht über das Programmbudget des ZfL:

	2022 €	2023 €	2021 €	2020 €	vorl. Rech- nung 2020 €
<b>Ausgaben</b>					
Betriebsausgaben	4.100.683		3.923.683	3.348.782	4.641.404,01
Investitionsausgaben	11.000		10.000	10.000	6.960,80
Investitionsausgaben für Baumaßnahmen					
abzüglich DFG-Abgabe 2,5 v. H.	-71.400		-70.300	-69.300	-69.300,00
<b>GESAMT</b>	<b>4.040.283</b>		<b>3.863.383</b>	<b>3.289.482</b>	<b>4.579.064,81</b>
<b>Finanzierung der Ausgaben:</b>					
Einnahmen des Zuwendungsempfängers aus F&E-Aufträgen und Projektförderungen	980.000		850.000	300.000	1.607.636,03
Sonstige eigene Einnahmen	1.000		1.000	1.000	45,78
Zuwendungen aus EU-Fonds					
Institutionelle Sonderfinanzierung des Bun- des und des Landes	191.683		191.683	208.782	191.683,00
Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwen- dungsgeber (ohne Berlin)	1.929.349		1.900.036	1.872.628	1.872.628,00
Zuwendungen Berlins	938.251		920.664	907.072	907.072,00
a) konsumtiv					
b) investiv					
<b>GESAMT</b>	<b>4.040.283</b>		<b>3.863.383</b>	<b>3.289.482</b>	<b>4.579.064,81</b>

Berlin erhält vom Bund eine Zuweisung in Höhe von 1.741.999 € in 2022 und 1.781.547 € in 2023 für den Betriebshaushalt des ZfL sowie eine Zuweisung in Höhe von jeweils 6.142 € in 2022 und 2023 für den Investitionshaushalt des ZfL.

Die Ausgaben für die DFG-Abgabe werden bei Titel 68526, die Ausgaben für Investitionen bei Titel 89383 veranschlagt.

Summarische Stellenübersicht	2021		2020	
	Ist zum 01.01.2021	davon Frauenanteil	Ist zum 01.01.2020	davon Frauenanteil
S (C4)	2	1	2	1
S (C3)	0	0	0	0
S (W3)	2	1	2	1
S (W2)	0	0	1	0
Wissenschaftliches Personal	110	59	86	46
davon unbefristet	30	13	27	11
davon befristet	80	46	59	35
Sonstiges Personal	106	68	72	49

68641	164	Zuschuss an den Forschungsver- bund Berlin	75.740.000	78.720.000	89.850.000	86.885.750,00
-------	-----	-----------------------------------------------	------------	------------	------------	---------------

Sperrvermerk: Die Ausgaben im 2. Planjahr sind in Höhe von 1.526.000,0 EUR gesperrt.

Im Forschungsverbund Berlin e. V. sind sieben gemeinsam vom Bund und den Ländern im Verhältnis 50:50 geförderte wissenschaftlich autonome WGL-Einrichtungen zusammengefasst.

## Forschung

Dem Forschungsverbund Berlin obliegt die administrative Betreuung dieser Einrichtungen; er erhält die Zuwendungsmittel zur Weiterleitung an die Einrichtungen. Dabei handelt es sich um folgende Einrichtungen:

Leibniz-Forschungsinstitut für molekulare Pharmakologie (FMP),  
Leibniz-Institut für Gewässerökologie und Binnenfischerei (IGB),  
Leibniz-Institut für Kristallzüchtung (IKZ),  
Leibniz-Institut für Zoo- und Wildtierforschung (IZW),  
Max-Born-Institut für Nichtlineare Optik und Kurzzeitspektroskopie (MBI),  
Paul-Drude-Institut für Festkörperelektronik (PDI),  
Weierstraß-Institut für Angewandte Analysis und Stochastik (WIAS) – Leibniz-Institut im Forschungsverbund Berlin e. V.

Die Institute des Forschungsverbundes betreiben Grundlagen- und angewandte Forschung in den Bereichen Natur-, Umwelt- und Lebenswissenschaften.

Von dem Länderbeitrag ohne Bauinvestitionen entfallen auf Berlin 75 v.H. als Sitzlandquote und weitere rd. 5 v. H. vom restlichen Länderanteil. Beim IKZ als wissenschaftliche Infrastruktureinrichtung trägt Berlin 25 v. H. als Sitzlandquote und weitere rd. 5 v. H. vom restlichen Länderanteil.

Übersicht über das Programmbudget des Forschungsverbundes Berlin:

	2022 €	2023 €	2021 €	2020 €	vorl. Rechnung 2020 €
<b>Ausgaben</b>					
Betriebsausgaben	103.313.826			127.718.948	139.709.198,39
Investitionsausgaben	16.079.000			28.103.000	30.153.984,55
Investitionsausgaben für Baumaßnahmen	3.750.000			3.784.000	3.642.240,80
abzüglich DFG-Abgabe 2,5 v. H.	-2.257.700			-2.759.000	- 2.759.600,00
	<b>120.885.126</b>			<b>156.846.348</b>	<b>170.745.823,74</b>
<b>Finanzierung der Ausgaben</b>					
Einnahmen des Zuwendungsempfängers aus F&E-Aufträgen und Projektförderungen	24.205.000			38.357.361	48.371.399,85
Sonstige eigene Einnahmen	979.000			1.499.000	2.029.323,19
Zuwendungen aus EU-Fonds	0			844.639	4.229.062,03
Institutionelle Sonderfinanzierung des Bundes und/oder Berlins	801.826			1.280.948	1.511.825,24
Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber (ohne Berlin)	65.751.666			74.903.988	74.643.801,43
Zuwendungen Berlins	29.147.634				
a) konsumtiv				30.250.480	30.250.480
b) investiv				9.709.932	9.709.932
	<b>120.885.126</b>			<b>156.846.348</b>	<b>170.745.823,74</b>

Summarische Stellenübersicht	2021		2020	
	Ist zum 01.01.2021	davon Frauenanteil	Ist zum 01.01.2020	davon Frauenanteil
S (C 4)	4	0	5	0
S (C 3)	0	0	0	0
S (W 3)	25	3	25	3
S (W 2)	8	4	6	2
Wissenschaftliches Personal	652	209	786	232
davon unbefristet	195	50	238	57
davon befristet	457	129	548	175
Sonstiges Personal	567	329	736	394
davon unbefristet	377	221	447	245
davon befristet	190	108	289	149

Berlin erhält vom Bund (ohne DFG-Abgabe) eine Zuweisung in Höhe von 43.816.720 € in 2022 und von 45.411.260 € in 2023 für den Betriebshaushalt des FVB sowie eine Zuweisung in Höhe von 10.867.680 € in 2022 und 15.440.680 € in 2023 für den Investitionshaushalt des FVB.

## Forschung

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2020
			Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2021	

Die Ausgaben für Investitionen werden bei Titel 89363 nachgewiesen.

Die Mietleistungen an die WISTA für das Max-Born-Institut, das Leibniz-Institut für Kristallzüchtung und die Gemeinsame Verwaltung des Forschungsverbundes Berlin werden vom Land Berlin zu 100 v. H. finanziert.  
Die Ausgaben werden bei Titel 68645 nachgewiesen.

Nach dem Austritt des Ferdinand-Braun-Instituts, Leibniz-Institut für Höchstfrequenztechnik (FBH) aus dem Forschungsverbund Berlin e.V. werden die Ausgaben für dieses Institut ab 2022 bei Titel 68684 nachgewiesen.

<b>68684</b>	<b>164</b>	<b>Zuschuss an das Ferdinand-Braun-Institut</b>	<b>14.221.000</b>	<b>14.527.000</b>	<b>100.000</b>	
<b>(neu)</b>						

Wurde bislang bei 68586 MG 02 nachgewiesen.

Teilansatz 1:

Das Ferdinand-Braun-Institut, Leibniz-Institut für Höchstfrequenztechnik (FBH) ist ein international führendes Forschungsinstitut für die anwendungsorientierte und industriennahe Forschung in der Höchstfrequenztechnik und der Photonik. Auf der Basis von III/V-Halbleitern erforscht und realisiert das Institut Materialien, Komponenten und Systeme u.a. für Anwendungen in Kommunikation, Quantentechnologie, Verkehrs- und Produktionstechnik, Medizin und Biotechnologie.

Seit dem 01.01.2021 firmiert das vormals nicht rechtlich eigenständige Institut des Forschungsverbund Berlin e.V. (FVB) in der Rechtsform einer gemeinnützigen GmbH. Gesellschafter ist das Land Berlin. Der Betrieb der FBH gGmbH wird vom Bund und den Ländern im Verhältnis 50:50 finanziert. Von dem Länderbeitrag entfallen auf Berlin 75 % als Sitzlandquote und weitere rund 5 % vom restlichen Länderanteil.

Berlin erhält vom Bund (ohne DFG-Abgabe) eine Zuweisung in Höhe von 8.192.110 € in 2022 und 8.349.610 € in 2023 für den Betriebshaushalt sowie eine Zuweisung in Höhe von 2.443.960 € in 2022 und 2.487.460 € in 2023 für den Investitionshaushalt des FBH.

Die Ausgaben für die DFG-Abgabe werden beim Titel 68526 veranschlagt, die Ausgaben für Investitionen werden beim Titel 89384 veranschlagt.

Teilansatz 2:

Zur Absicherung der Dauerlast aus der Abwicklung der Fachinformationszentrum Chemie GmbH (FIZ Chemie) stehen in 2022 und 2023 je 100.000 € zur Verfügung. Mit der Durchführung aller damit in Zusammenhang stehenden Aufgaben ist die FBH gGmbH betraut.

<b>89319</b>	<b>164</b>	<b>Zuschuss an das Sozioökonomische Panel (SOEP) für Investitionen</b>	<b>91.000</b>	<b>124.000</b>	<b>91.000</b>	<b>87.000,00</b>
--------------	------------	------------------------------------------------------------------------	---------------	----------------	---------------	------------------

Sperrvermerk: Die Ausgaben im 2. Planjahr sind in Höhe von 31.000,0 EUR gesperrt.

An den Investitionsausgaben des SOEP sind auch der Bund und die Länder beteiligt (vgl. Erläuterungen zu Titel 68519). Berlin erhält vom Bund eine Zuweisung in Höhe von 66.250 € in 2022 und 88.250 € in 2023 für den Investitionshaushalt des SOEP.

<b>89361</b>	<b>164</b>	<b>Zuschuss an das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung Berlin für Investitionen</b>	<b>378.000</b>	<b>386.000</b>	<b>378.000</b>	<b>366.000,00</b>
--------------	------------	--------------------------------------------------------------------------------------------	----------------	----------------	----------------	-------------------

An den Investitionsausgaben des DIW sind auch der Bund und die Länder beteiligt (vgl. Erläuterungen zu Titel 68531). Berlin erhält vom Bund eine Zuweisung in Höhe von 212.490 € in 2022 und 216.490 € in 2023 für den Investitionshaushalt des DIW.

<b>89362</b>	<b>164</b>	<b>Zuschuss an das Wissenschaftszentrum für Investitionen</b>	<b>302.000</b>	<b>308.000</b>	<b>302.000</b>	<b>1.443.000,00</b>
--------------	------------	---------------------------------------------------------------	----------------	----------------	----------------	---------------------

An den Investitionsausgaben des WZB sind auch der Bund und die Länder beteiligt (vgl. Erläuterungen zu Titel 68533). Berlin erhält vom Bund eine Zuweisung in Höhe von 245.300 € in 2022 und 249.800 € in 2023 für den Investitionshaushalt des WZB.

## Forschung

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2020
			Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2021	
89363	164	Zuschuss an den Forschungsverbund für Investitionen	19.179.000	28.325.000	21.280.000	27.919.000,00

Sperrvermerk: Die Ausgaben im 1. Planjahr sind in Höhe von 1.350.000,0 EUR gesperrt.  
Sperrvermerk: Die Ausgaben im 2. Planjahr sind in Höhe von 7.888.000,0 EUR gesperrt.

An den Investitionsausgaben für die Forschungstechnik der im Forschungsverbund Berlin (FVB) zusammengefassten WGL-Einrichtungen sind auch der Bund und die Länder beteiligt; Bauausgaben werden von Berlin bilateral mit dem Bund finanziert (vgl. auch Erläuterungen zu Titel 68641).

Die Mittel sind vorgesehen für die Grundausrüstung der natur- und lebenswissenschaftlichen Institute des Forschungsverbundes einschließlich notwendiger Reinvestitionen zur leistungssichernden Modernisierung der Forschungstechnik und Baumaßnahmen.

Berlin erhält für den Investitionshaushalt des FVB vom Bund eine Zuweisung von 10.867.680 € in 2022 und 15.440.680 € in 2023 (siehe Erläuterung zu Titel 33102).

Nach dem Austritt des Ferdinand-Braun-Instituts, Leibniz-Institut für Höchstfrequenztechnik (FBH) aus dem Forschungsverbund Berlin e.V. werden die Ausgaben für dieses Institut bei Titel 89384 nachgewiesen.

89383 (neu)	164	Zuschuss an die Geisteswissenschaftlichen Zentren für Investitionen	33.000	33.000		
----------------	-----	---------------------------------------------------------------------	--------	--------	--	--

An den Investitionsausgaben der GWZ sind auch der Bund und die Länder beteiligt (vgl. Erläuterungen zu Titel 68583). Berlin erhält für die GWZ vom Bund eine Zuweisung in Höhe von jeweils 18.426 € in 2022 und 2023 für den Investitionshaushalt der GWZ.

89384 (neu)	164	Zuschuss an das Ferdinand-Braun-Institut für Investitionen	4.346.000	4.433.000		
----------------	-----	------------------------------------------------------------	-----------	-----------	--	--

An den Investitionsausgaben der FBH gGmbH sind auch der Bund und die Länder beteiligt (vgl. Erläuterungen zu Titel 68684). Berlin erhält vom Bund eine Zuweisung in Höhe von 2.443.960 € in 2022 und 2.487.460 € in 2023 für den Investitionshaushalt des Instituts.

Die Mittel sind vorgesehen für die technische Grundausrüstung des FBH, die Aufbau- und Verbindungstechnik, notwendige Re-Investitionen für die Sicherstellung industriekompatibler Komponenten in den Prozesslinien einschl. erforderlicher Messausrüstungen sowie für Sanierungs- und Baumaßnahmen.

89409	164	Zuschuss an das Deutsche Rheumaforschungszentrum für Investitionen	1.838.000	1.875.000	1.836.000	1.782.000,00
-------	-----	--------------------------------------------------------------------	-----------	-----------	-----------	--------------

An den Investitionsausgaben sind auch der Bund und die Länder beteiligt (vgl. Erläuterungen zu Titel 68503). Berlin erhält vom Bund eine Zuweisung in Höhe von 1.034.000 € in 2022 und in Höhe von 1.052.000 € in 2023 für den Investitionshaushalt des Deutschen Rheumaforschungszentrums Berlin (DRFZ).

89460	164	Zuschuss an das Leibniz-Institut für Evolutions- und Biodiversitätsforschung (MfN) für Investitionen	11.162.000	12.185.000	7.177.000	5.144.000,00
-------	-----	------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------	------------	-----------	--------------

An den Investitionsausgaben sind auch der Bund und die Länder beteiligt (vgl. Erläuterungen zu Titel 68560). Die Mittel sind vorgesehen als Grundausrüstung zur Unterhaltung und Ergänzung der DV-Ausstattung sowie für Ersatzbeschaffungen wissenschaftlicher Geräte.

Seit dem Haushaltsjahr 2019 erfolgt aus diesem Titel die Finanzierung des 3. Bauabschnitts zur Herrichtung des/der Dienstgebäude des Museums für Naturkunde (2.000.000 € in 2019). Das finanzielle Gesamtvolumen der Maßnahme beträgt 51.137.000 € (Planungsstand 10/2020).

Berlin erhält vom Bund eine Zuweisung in Höhe von 4.681.000 € in 2022 und von 5.101.000 € in 2023.

## Forschung

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2020
			Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2021	
89461	164	Zuschuss an das Leibniz-Institut für Evolutions- und Biodiversitätsforschung (MfN) zur Herrichtung des Nordflügels und Campus MfN	19.120.000	19.120.000	4.000.000	18.400.000,00

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2022 €	für 2023 €	ab 2024 €
a) bis 31.12.2020 eingegangene Verpflichtungen	17.553.000	44.375.000	234.852.000
b) VE Plan 2021	0	0	0

An den Investitionsausgaben sind der Bund und das Land Berlin im Verhältnis 50:50 beteiligt.

Seit dem Haushaltsjahr 2020 erfolgt in Umsetzung der entsprechenden Beschlüsse des Bundestages und des Berliner Abgeordnetenhauses und auf der Grundlage einer zwischen dem Bund und dem Land Berlin geschlossenen Verwaltungsvereinbarung eine paritätische Finanzierung der Maßnahmen zur Erweiterung und Sanierung des Museums für Naturkunde.

Das finanzielle Gesamtvolumen der Maßnahme beträgt 660.000.000 €, somit der Berliner Anteil 330.000.000 €. Die Zuweisungen des Bundes erfolgen in Titel 33102.

<b>Summe Maßnahmegruppe 02</b>	<b>226.987.000</b>	<b>244.157.000</b>	<b>205.723.000</b>	<b>221.985.236,62</b>
--------------------------------	--------------------	--------------------	--------------------	-----------------------

## Forschung

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2020
			Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2021	
<b>MG 03</b>		<b>Großforschungseinrichtungen (HGF)</b>				

**Deckungsvermerk:**

Die Ausgaben der HG 6 sind innerhalb der Maßnahmegruppe 03 und mit den übrigen konsumtiven Sachausgaben des Kapitels 0340 gegenseitig deckungsfähig. Die Ausgaben der HG 8 sind innerhalb der Maßnahmegruppe 03 gegenseitig deckungsfähig. Darüber hinaus sind die Ausgaben der HG 6 und 8 innerhalb der Maßnahmegruppe 03 auch untereinander deckungsfähig.

Das Ausgabenvolumen der Maßnahmegruppe kann bis zur Höhe von insgesamt 20 % zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Die Institute der Großforschungseinrichtungen – Hermann von Helmholtz – Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren (HGF) werden auf der Grundlage des Art. 91 b GG in Verbindung mit Art. 3 des Verwaltungsabkommens zwischen Bund und Ländern über die Errichtung einer Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz (GWK – Abkommen) und § 1 Abs. 1 Nr. 2 der Anlage zum GWK - Abkommen (Bundesanzeiger Nr. 195, S. 7787 vom 18.10.2007) vom Bund und dem Sitzland finanziert.

Die Finanzierungsschlüssel der einzelnen Einrichtungen sind in den Erläuterungen zu den entsprechenden Einzeltiteln dargestellt.

Bund und Länder haben in der GWK beschlossen, den seit 2005 laufenden Pakt für Forschung und Innovation in einer vierten Phase fortzusetzen. Dieser Vereinbarung haben die Regierungschefs von Bund und Ländern am 06. Juni 2019 zugestimmt. Die vierte Paktphase läuft erstmals über einen Zeitraum von zehn Jahren (2021 – 2030). In diesem Zeitraum sollen die Zuwendungen jährlich um 3% steigen. Bund und Länder tragen diesen Aufwuchs nach den vereinbarten Finanzierungsschlüsseln gemeinsam. Während der Laufzeit des PFI III (2016 bis 2020) wurde der jährliche Aufwuchs vom Bund allein finanziert.

Baumaßnahmen werden grundsätzlich zwischen dem Bund und dem Land Berlin abgestimmt und bilateral finanziert.

Übersicht der von den Einrichtungen der HGF genutzten Grundstücke des Landes Berlin:

Ild. Nr.	Institution/Adresse	Grundstücksfläche	Nutzfläche im Gebäude	Jahresmiete		Rechts-/Ver- trags- o.a. Grundlage
				a) vereinbart b) ortsüblich ggf. ge- schätzt	€	
1.	Deutsches Zentrum für Luft- und Raum- fahrt e. V. Rutherfordstr. 2 12489 Berlin	23.680	17.431	a) b)	1.048.090 k. A.*)	Art. 91 b GG
2.	Max-Delbrück-Cent- rum für Molekulare Medizin (MDC), Robert-Rössle-Str. 10, 13125 Berlin	141.657,20	37.107,96	a) b)	0 3.838.447	Art. 91 b GG
3.	Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie GmbH (HZB), Gebäude 12.8, Kekuléstr. 5 12489 Berlin	2.267	2.267	a) b)	86.932 (s. a. Kap. 0340, Titel 68645) 136.020	Art. 91 b GG
4.	Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie GmbH (HZB), Hahn-Meit- ner-Platz 1 14109 Berlin	185.799	ca. 65.000	a) b)	0 k. A.*)	Art. 91 b GG § 9 a Abs. 3 AtomG (Landes- sammel-stellen)
5.	Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie GmbH (HZB), Albert-Einstein-Str. 15, 12489 Berlin	55.853	ca. 35.000	a) b)	29.614 k. A.*)	Art. 91 b GG



## Forschung

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2020
			Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2021	
lfd. Nr.	Institution/Adresse	Grundstücksfläche m <sup>2</sup>	Nutzfläche im Gebäude m <sup>2</sup>	Jahresmiete a) vereinbart b) ortsüblich ggf. ge- schätzt €		Rechts-/Ver- trags- o.a. Grundlage
6.	Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie GmbH (HZB), Magnusstraße 10, 12489 Berlin	9.078	0 (unbebaut)	a) b)	150.969 k. A. *)	Erbaurechtsver- trag vom 06.12.2017, Ur- kundenrolle-Nr.: 1107/2017

\*) Angaben zur ortsüblichen Jahresmiete liegen nicht vor.

<b>68538</b>	<b>164</b>	<b>Zuschuss an das Helmholtz-Zent- rum Berlin für Material und Energie</b>	<b>11.039.000</b>	<b>11.371.000</b>	<b>9.309.000</b>	<b>9.067.000,00</b>
--------------	------------	--------------------------------------------------------------------------------	-------------------	-------------------	------------------	---------------------

Das Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie ist Mitglied der Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren (HGF). Zentrale Aufgaben des Zentrums sind der Betrieb der Berliner Synchrotronstrahlungsquelle BESSY II, die Entwicklung und der Aufbau der Strahlungsquelle BESSY III sowie die Stilllegung und der Rückbau der Neutronenquelle BER II bis 2030. Forschungsschwerpunkte sind unter anderem die Bereiche funktionale und magnetische Materialien, sowie die Solarenergieforschung. Das Institut wird vom Bund und von Berlin im Verhältnis 90:10 finanziert.

Übersicht über den Wirtschaftsplan des Helmholtz-Zentrum Berlin für Material und Energie:

	Ansatz				vorl. Rechnung
	2022 €	2023 €	2021 €	2020 €	2020 €
<b>Ausgaben</b>					
Betriebsausgaben			142.978.000	139.641.000	139.641.000
Ausgaben für Investitionen			28.774.000	33.153.000	33.153.000
			<b>171.752.000</b>	<b>172.794.000</b>	<b>172.794.000</b>
<b>Finanzierung der Ausgaben</b>					
Eigene Mittel des Zuwendungs- Empfängers			29.343.000	30.964.000	30.964.000
Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber (ohne Berlin)			159.727.000	160.878.000	160.878.000
Zuwendungen Berlins					
a) konsumtiv	11.040.000	11.371.000	9.309.000	9.037.000	9.037.000
b) investiv	2.511.000	2.952.000	2.389.000	3.423.000	3.423.000
				<b>204.302.000</b>	<b>204.302.000</b>

Die Zuwendungen für Investitionen werden bei Titel 89364 nachgewiesen.

<b>68576</b>	<b>164</b>	<b>Zuschuss an das Max-Delbrück- Centrum</b>	<b>7.596.000</b>	<b>7.824.000</b>	<b>7.374.000</b>	<b>6.697.999,04</b>
--------------	------------	--------------------------------------------------	------------------	------------------	------------------	---------------------

Das »Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin in der Helmholtz-Gemeinschaft (MDC)« ist 1992 als Stiftung des öffentlichen Rechts (ab 23.04.2015 Körperschaft des öffentlichen Rechts) gegründet worden. Das MDC ist ein Zentrum der Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren (HGF), das von Bund und Land im Verhältnis 90:10 finanziert wird.

## Forschung

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2020
			Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2021	

Übersicht über den Wirtschaftsplan des Max-Delbrück-Centrums für Molekulare Medizin:

	2022 €	2023 €	2021 €	2020 €	vorl. Rechnung 2020 €
<b>Ausgaben</b>					
Personalausgaben			74.561.000	69.978.000	75.263.000
Sächliche Verwaltungsausgaben			34.468.000	35.105.000	39.493.000
Betriebsausgaben-DZHK*			40.130.000	38.932.000	42.016.000
Ausgaben für Investitionen			25.708.000	28.443.000	17.734.000
			<b>174.867.000</b>	<b>172.458.000</b>	<b>174.506.000</b>
<b>Finanzierung der Ausgaben</b>					
Eigene Mittel des Zuwendungs- Empfängers			26.861.000	27.160.000	34.820.000
SB-Mittel aus dem Vorjahr					
SB-Mittel für das Folgejahr					
Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber (ohne Berlin)			138.472.000	135.434.000	135.894.000
Zuwendungen Berlins					
a) konsumtiv	6.968.000	7.824.000	7.374.000	7.159.000	7.159.000
b) investiv	2.642.000	2.296.000	2.539.000	2.829.000	2.829.000
			<b>26.861.000</b>	<b>27.160.000</b>	<b>34.820.000</b>

\* weitergeleitete Zuwendungen, an das Deutsche Zentrum für Herz-Kreislauf-Forschung (DZHK)

Das Vorhaben DZHK wurde im Rahmen der Einrichtung der Deutschen Zentren für Gesundheitsforschung (DZG) begründet und wird im Verhältnis 90:10 (Bund/Länder) finanziert.

Nach einer Umstellung des Finanzierungsverfahrens zum 01.01.2017 stellt nunmehr der Bund nach Einnahme aller Länderanteile dem MDC 100% der Gesamtkosten für das DZHK zur Weiterleitung an alle Partner zur Verfügung (DZHK-Finanzierung im Weiterleitungsverfahren). Der Berliner Landesanteil für am MDC angesiedelte DZHK-Aktivitäten erscheint daher bei Titel 68589.

<b>68581</b>	<b>164</b>	<b>Zuschuss an das DLR-Forschungs- zentrum</b>	<b>3.914.000</b>	<b>4.032.000</b>	<b>3.800.000</b>	<b>3.867.500,00</b>
--------------	------------	----------------------------------------------------	------------------	------------------	------------------	---------------------

Das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) ist eine Großforschungseinrichtung, die vom Bund und den beteiligten Ländern im Verhältnis 90:10 finanziert wird.

Berlin ist ein Sitzland des Großforschungszentrums mit den Schwerpunkten Weltraum und Verkehr.

Übersicht über den Wirtschaftsplan des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt:

	2022 €	2023 €	2021 €	2020 €	Rechnung 2020 €
<b>Ausgaben</b>					
Personalausgaben					
Sächliche Verwaltungsausgaben					
Ausgaben für Investitionen					
<b>Finanzierung der Ausgaben</b>					
Eigene Mittel des Zuwendungs- empfängers und Mittel nichtöf- fentlicher Stellen					
Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber (ohne Berlin)					
Zuwendungen Berlins					
a) konsumtiv	3.914.000	4.032.000	3.800.000	3.600.000	3.867.500,00
b) investiv	2.200.000	2.200.000	2.200.000	1.950.000	1.682.500,00

Der Aufwuchs ergibt sich aus der Neuveranschlagung der Sitzlandanteile des Landes Berlin und dem Pakt IV. Diese Sitzlandanteile werden dem Land Berlin durch Mecklenburg-Vorpommern erstattet (vgl. Titel 23211).

## Forschung

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2020
			Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2021	

Die Ausgaben für Investitionen sind bei Titel 89334 veranschlagt.

Die Kosten der Unterbringung sind bei Titel 68645 veranschlagt.

<b>68589</b>	<b>164</b>	<b>Zuschuss an die Deutschen Zentren der Gesundheitsforschung (DZG) mit Berliner Beteiligung</b>	<b>2.376.000</b>	<b>3.478.000</b>	<b>1.521.000</b>	<b>1.452.941,04</b>
--------------	------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------	------------------	------------------	---------------------

Die Deutschen Zentren der Gesundheitsforschung (DZG) verfolgen das Ziel, die Forschung auf den Feldern sogenannter Volkskrankheiten zu intensivieren. Die Bundesländer sind als Partnerstandorte mit Forschungseinrichtungen und Universitäten beteiligt. Die Voraussetzungen für die Beteiligung an den DZG bilden jeweils Abkommen zwischen dem Bund und den beteiligten Ländern. Die Zentren werden vom Bund und den Ländern im Verhältnis 90:10 finanziert.

Das Land Berlin ist bisher an drei Deutschen Zentren der Gesundheitsforschung beteiligt:

- 1.) Das Deutsche Konsortium für Translationale Krebsforschung (DKTK) ist eine nicht-rechtsfähige Stiftung öffentlichen Rechts in der Verwaltung des Deutschen Krebsforschungszentrums in Heidelberg als Kernzentrum. Für den Berliner Partnerstandort ist seit Juli 2012 die Charité Universitätsmedizin Berlin etabliert.
- 2.) Das Deutsche Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen (DZNE) ist 2009 in der Rechtsform des eingetragenen Vereins - mit Kernzentrum in Bonn - gegründet worden. Die Charité ist als weiterer Partnerstandort für Berlin seit dem 01. Juli 2012 im DZNE e.V. beteiligt.
- 3.) Mit der Gründung des Deutschen Zentrums für Herz-Kreislauf-Forschung (DZHK) werden die leistungstärksten deutschen Herz-Kreislauf-Forschungseinrichtungen zusammengeführt, um ihre Arbeit aufeinander abzustimmen und die Voraussetzungen dafür zu schaffen, Herz-Kreislauf-Erkrankungen erfolgreicher behandeln zu können. Seit 2011 ist Berlin als Partnerstandort mit dem Max-Delbrück-Centrum und der Charité-Universitätsmedizin am DZHK beteiligt.

Das Land Berlin wird sich während der Laufzeit des Doppelhaushalts 2022/23 an weiteren DZG beteiligen, darunter am Deutschen Zentrum für Psychische Gesundheit (DZP) und am Deutschen Zentrum für Kinder- und Jugendgesundheit (DZKJ). Das Land Berlin wird seinen jeweiligen Finanzierungsanteil aus dem Landeshaushalt bereitstellen.

<b>89334</b>	<b>164</b>	<b>Zuschuss an das DLR-Forschungszentrum für Investitionen</b>	<b>2.200.000</b>	<b>2.200.000</b>	<b>2.200.000</b>	<b>1.682.500,00</b>
--------------	------------	----------------------------------------------------------------	------------------	------------------	------------------	---------------------

Anteil Berlins an den Ausgaben für Investitionen des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt, das vom Bund und den beteiligten Ländern im Verhältnis 90:10 finanziert wird (vgl. Erläuterungen zu Titel 68581).

Im Berliner Anteil sind auch die investiven Ausgaben des Landes Mecklenburg-Vorpommern für die Außenstelle Neustrelitz enthalten. Diese Anteile werden dem Land Berlin durch Mecklenburg-Vorpommern erstattet (vgl. Titel 23211).

<b>89364</b>	<b>164</b>	<b>Zuschuss an das Helmholtz-Zentrum Berlin für Material und Energie für Investitionen</b>	<b>2.511.000</b>	<b>2.952.000</b>	<b>2.389.000</b>	<b>2.849.000,00</b>
--------------	------------	--------------------------------------------------------------------------------------------	------------------	------------------	------------------	---------------------

Anteil Berlins an den Ausgaben für Investitionen des „Helmholtz-Zentrums Berlin für Materialien und Energie“ (vgl. auch Erläuterungen zu Titel 68538). Das Helmholtz-Zentrum Berlin wird vom Bund und von Berlin im Verhältnis 90:10 finanziert.

Die Mittel werden verwendet für laufende Investitionen und Ausbauinvestitionen mit Gesamtkosten über 2.500.000 €.

<b>89376</b>	<b>164</b>	<b>Zuschuss an das Max-Delbrück-Centrum für Investitionen</b>	<b>2.642.000</b>	<b>2.296.000</b>	<b>2.539.000</b>	<b>3.227.991,34</b>
--------------	------------	---------------------------------------------------------------	------------------	------------------	------------------	---------------------

Anteil Berlins an den Investitionsausgaben des Max-Delbrück-Centrums, das vom Bund und von Berlin im Verhältnis 90:10 finanziert wird (vgl. auch Erläuterungen zu Titel 68576).

Die Mittel werden verwendet für laufende Investitionen und Ausbauinvestitionen mit Gesamtkosten über 2.500.000 €.

<b>Summe Maßnahmegruppe 03</b>			<b>32.278.000</b>	<b>34.153.000</b>	<b>29.132.000</b>	<b>28.844.931,42</b>
--------------------------------	--	--	-------------------	-------------------	-------------------	----------------------

## Forschung

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2020
			Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2021	
<b>MG 04</b>		<b>von Bund und Ländern gemeinsam finanzierte Forschungsorganisationen</b>				

Das Ausgabevolumen der Maßnahmegruppe kann bis zur Höhe von insgesamt 20 % zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Die wissenschaftlichen Einrichtungen und die überregionalen Forschungsorganisationen werden auf der Grundlage des Art. 91 b GG in Verbindung mit Art. 3 des Verwaltungsabkommens zwischen Bund und Ländern über die Errichtung einer Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz (GWK – Abkommen) und § 1 Abs. 1 Nr. 1, 3-5, 8 der Anlage zum GWK - Abkommen (Bundesanzeiger Nr. 195, S. 7787 vom 18.10.2007) vom Bund und den Ländern gemeinsam finanziert. Die Länderanteile werden neben den reinen Sitzlandkosten von den Ländern nach dem Königsteiner Schlüssel aufgebracht. Der Schlüsselanteil des Landes Berlin beträgt im Durchschnitt der letzten Jahre rd. 5 %.

Das Ausgabevolumen der Maßnahmegruppe kann bis zur Höhe von insgesamt 20 % zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Die wissenschaftlichen Einrichtungen und die überregionalen Forschungsorganisationen werden auf der Grundlage des Art. 91 b GG in Verbindung mit Art. 3 des Verwaltungsabkommens zwischen Bund und Ländern über die Errichtung einer Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz (GWK – Abkommen) und § 1 Abs. 1 Nr. 1, 3-5, 8 der Anlage zum GWK - Abkommen (Bundesanzeiger Nr. 195, S. 7787 vom 18.10.2007) vom Bund und den Ländern gemeinsam finanziert. Die Länderanteile werden neben den reinen Sitzlandkosten von den Ländern nach dem Königsteiner Schlüssel aufgebracht. Der Schlüsselanteil des Landes Berlin beträgt im Durchschnitt der letzten Jahre rd. 5 %.

Die Finanzierungsschlüssel Bund/Länder der einzelnen Einrichtungen sind in den Erläuterungen zu den entsprechenden Einzeltiteln dargestellt.

Übersicht der von den Instituten genutzten Liegenschaften (Grundstücke/Gebäude) des Landes Berlin:

Lfd. Nr.	Institution / Adresse	Grundstücksfläche (m²)	Nutzfläche im Gebäude (m²)	a) vereinbarte Jahresmiete (€) b) ortsübliche Jahresmiete (€) *)	Vertragsgrundlage
1	Max-Planck-Institut für Bildungsforschung Lentzeallee 94 14195 Berlin	18.976	10.167,71	a) unentgeltliches Erbbaurecht b) k.A.	Erbbaurechtsvertrag vom 26.09.1973  Grundbuch von Berlin-Wilmersdorf, Flur 4, Flst.67
2	Max-Planck-Institut für Infektionsbiologie Charitéplatz 1 10117 Berlin	6.846	17.585,32	a) unentgeltliches Erbbaurecht b) k.A.	Erbbaurechtsvertrag vom 12.07.2000  Grundbuch von Mitte, Flur 22, Flurst. 33 und 32
3	Max-Planck-Institut für molekulare Genetik Ihnestr. 63 - 73 14195 Berlin	33.817	22.953,72	a) unentgeltliches Erbbaurecht b) k.A.	Erbbaurechtsvertrag vom 05.02.1969  Grundbuch von Dahlem, Flur 14, Flurst. 19
4	Fritz-Haber-Institut der Max-Planck-Gesellschaft Faradayweg 4 - 6 14195 Berlin	15.674	23.424,51	a) unentgeltliches Erbbaurecht b) k.A.	Erbbaurechtsvertrag vom 19.11.1962  Grundbuch von Dahlem, Flur 13, Flurst. 140
5	Fraunhofer IPK Pascalstr. 8-9 10587 Berlin	4.175	4.531 NGF 6.079 HNF	a) unentgeltliches Erbbaurecht b) k.A.	Erbbaurechtsvertrag vom 13.4.1984 zwischen der FhG und Land Berlin/BA Charlottenburg

\*) Angaben zur ortsüblichen Jahresmiete liegen nicht vor.

## Forschung

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2020
			Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2021	
63216	164	Zuschüsse für wissenschaftliche Einrichtungen der Länder	5.220.000	5.497.000	5.200.000	4.777.964,67

Nach der Neufassung der „Ausführungsvereinbarung Akademienprogramm“ obliegt die Durchführung des Programms nicht mehr den einzelnen Akademien, sondern der Union der Akademien. Die zuwendungsfähigen Ausgaben des Akademienprogramms aufgrund Art. 91 b GG in Verbindung mit Art. 3 des Verwaltungsabkommens zwischen Bund und Ländern über die Errichtung einer Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz (GWK-Abkommen) und § 1 Abs. 1 Nr. 10 der Anlage zum GWK-Abkommen werden im Verhältnis 50:50 (Bund / Länder) aufgebracht.

Hierbei trägt jedes einzelne Land, so auch das Land Berlin, nur den Anteil an den zuwendungsfähigen Ausgaben für die im jeweiligen Land durchgeführten Vorhaben sowie die anteiligen Verwaltungskosten.

Es ist jeweils der Finanzierungsbeitrag des Landes am Akademienprogramm veranschlagt. Weiterhin treten die Ausgaben für die Unterbringung der Vorhaben sowie für die Geschäftsstelle der Union der Akademien der Wissenschaften hinzu.

68525	164	Zuschüsse an die Deutsche Akademie der Technikwissenschaften (acatech)	65.000	65.000	65.000	60.622,97
-------	-----	------------------------------------------------------------------------	--------	--------	--------	-----------

Die Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung und Forschungsförderung hat am 23.04.2007 der Aufnahme der Deutschen Akademie für Technikwissenschaften (acatech) in die gemeinsame Bund-Länder-Förderung mit Beginn 2008 sowie der Änderung der Rahmenvereinbarung Forschungsförderung zugestimmt.

Die gemeinsame Finanzierung durch den Bund und die Länder erfolgt seit 2018 im Verhältnis ein Drittel: zwei Drittel. Ab dem Jahr 2018 wurde die gemeinsame finanzielle Förderung von Bund und Ländern von 2,5 Millionen Euro jährlich auf 3,75 Millionen Euro erhöht, um die weitere strategische Entwicklung der acatech noch intensiver zu unterstützen. Die Anhebung wird ermöglicht durch einen zusätzlichen Finanzierungsbetrag des Freistaats Bayern als Sitzland in Höhe von 1,25 Millionen Euro jährlich.

68546	164	Zuschüsse an fächerübergreifende Organisationen in Wissenschaft und Forschung	59.981.000	61.444.000	59.100.000	56.229.734,00
-------	-----	-------------------------------------------------------------------------------	------------	------------	------------	---------------

Geschätzter Anteil Berlins an den nach dem GWK-Abkommen auf der Grundlage des Art. 91 b GG von der Ländergemeinschaft zu erbringenden Leistungen für

	2022	2023
1. Max-Planck-Gesellschaft (2021: 49.400.000 €) .....	50.882.000 €	52.409.000 €
2. Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung angewandter Forschung e.V. (2021: 9.700.000 €) .....	9.099.000 €	9.034.800 €
Summe	59.981.000 €	61.443.800 €

zu 1. Bund und Länder haben in der GWK beschlossen, den seit 2005 laufenden Pakt für Forschung und Innovation in einer vierten Phase fortzusetzen. Dieser Vereinbarung haben die Regierungschefs von Bund und Ländern am 6. Juni 2019 zugestimmt.

Die vierte Paktphase läuft erstmals über einen Zeitraum von zehn Jahren (2021 – 2030). In diesem Zeitraum sollen die Zuwendungen jährlich um 3 % steigen. Bund und Länder tragen diesen Aufwuchs nach den vereinbarten Finanzierungsschlüsseln gemeinsam.

zu Nr. 2. Berlin ist einer der größten Fraunhofer-Standorte mit vier Instituten, dem Fraunhofer Leistungszentrum Digitale Vernetzung und dem Sitz des IuK-Verbunds, des Verbunds Mikroelektronik, des eGovernment Zentrums und des Fraunhofer-Forums.

Aus dem Ansatz werden sowohl die konsumtiven wie auch investiven Maßnahmen zum Erhalt und der Steigerung der Konkurrenzfähigkeit der Berliner Institute sowie auch deren Beteiligung an stadtpolitisch wichtigen Projekten ermöglicht. Durch die Sonderfinanzierungen des „Zukunftspakts Fraunhofer“ werden die von den Instituten genutzten Räumlichkeiten an zukünftige Nutzungsanforderungen herangeführt und ihre Infrastruktur ertüchtigt.

68579	164	Mitgliedsbeiträge	1.000	1.000	1.000	500,00
-------	-----	-------------------	-------	-------	-------	--------

Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e.V. in Göttingen .....	500 €
Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) .....	500 €
	1.000 €

Summe Maßnahmegruppe 04	65.267.000	67.007.000	64.366.000	61.068.821,64
-------------------------	------------	------------	------------	---------------

## Forschung

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2020
			Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2021	
<b>MG 05</b>		<b>von Bund und Ländern mitfinanzierte Forschungseinrichtungen</b>				

Übersicht über die von der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften (BBAW) und der Wissenschaftsstiftung Ernst-Reuter genutzten Grundstücke:

lfd. Nr.	Institution /Adresse	Grundstücksfläche	Nutzfläche im Ge- bäude	Jahres- miete a) vereinbart b) ortsüblich ggf. geschätzt		Rechts-/Vertrags- o.a. Grundlage
		m²	m²	€		
1.	Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften Jägerstraße 22/23 10117 Berlin	4.603	8.713	a)	0	Überlassungsvertrag vom 15. Mai 1995 i. V. m. Staatsvertrag zur Errichtung der Akademie der Wissenschaften
				b)	1.882.000	
2	Wissenschaftskolleg zu Berlin Wallotstraße 19,21 14193 Berlin	5.837	4.105	a)	0	Unentgeltliches Nutzungsrecht als Vermögen der Stiftung Nutzungsvertrag vom 18.11.1981
				b)	690.000	

<b>68557</b>	<b>164</b>	<b>Zuschuss an die Akademie der Wissenschaften</b>	<b>4.184.000</b>	<b>4.228.000</b>	<b>3.774.000</b>	<b>4.104.500,00</b>
--------------	------------	----------------------------------------------------	------------------	------------------	------------------	---------------------

Die 1992 gegründete Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften wird im Verhältnis 2:1 vom Land Berlin und vom Land Brandenburg finanziert.

Übersicht über den Wirtschaftsplan der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften:

	Ansatz				vorl. Rechnung 2020 €
	2022 €	2023 €	2021 €	2020 €	
Ausgaben					
Personalausgaben .....			4.810.000	4.460.000	4.874.036,75
Sächliche Verwaltungsausgaben .....			1.559.000	1.840.000	1.747.504,28
Ausgaben für Investitionen.....			39.000	39.000	38.928,42
			6.408.000	6.339.000	6.660.469,45
Finanzierung der Ausgaben					
Eigene Mittel des Zuwendungs- empfängers .....			747.000	678.000	569.469,45
Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber (ohne Berlin) .....	2.092.000	2.114.000	1.887.000	1.887.000	1.986.500,00
Zuwendungen Berlins.....	4.184.000	4.228.000	3.774.000	3.774.000	4.104.500,00
			6.408.000	6.339.000	6.660.469,45

Die im Gebäude Jägerstraße 22/23 von der Akademie genutzten Räume werden der Akademie durch das Land Berlin unentgeltlich überlassen.

<b>68582</b>	<b>164</b>	<b>Zuschuss an die Wissenschaftsstiftung Ernst Reuter</b>	<b>3.915.000</b>	<b>3.929.000</b>	<b>3.868.000</b>	<b>3.838.000,00</b>
--------------	------------	-----------------------------------------------------------	------------------	------------------	------------------	---------------------

Die Mittel können bis zur Höhe von insgesamt 20 % des Zuschussbetrages zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden (verbindliche Erläuterung).

Aufgabe der Wissenschaftsstiftung Ernst Reuter ist es, das Wissenschaftskolleg zu Berlin e.V. zu fördern. An den Kosten des Wissenschaftskollegs beteiligen sich der Bund und das Land Berlin mit jeweils 50 v. H.

## Forschung

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2020
			Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2021	

Übersicht über den Wirtschaftsplan der Wissenschaftsstiftung Ernst Reuter:

	2022 €	2023 €	Ansatz 2021 €	2020 €	vorl. Rechnung 2020 €
Ausgaben					
Sächliche Verwaltungsausgaben			8.962.000	8.902.000	8.735.010,60
Finanzierung der Ausgaben					
Eigene Mittel des Zuwendungs- empfängers und Mittel nichtöf- fentlicher Stellen.....			1.226.000	1.226.000	1.059.010,60
Zuwendungen anderer öffentli- cher Zuwendungsgeber.....	3.915.000	4.029.000	3.868.000	3.838.000	3.838.000,00
<b>Zuwendungen Berlins.....</b>	<b><u>3.915.000</u></b>	<b><u>4.029.000</u></b>	<b><u>3.868.000</u></b>	<b><u>3.838.000</u></b>	<b><u>3.838.000,00</u></b>
			8.962.000	8.902.000	8.735.010,60

Der Wissenschaftsstiftung Ernst Reuter werden Grundstücke und Gebäude Wallotstraße 19 und 21 unentgeltlich überlassen.

<b>Summe Maßnahmegruppe 05</b>	<b>8.099.000</b>	<b>8.157.000</b>	<b>7.642.000</b>	<b>7.942.500,00</b>
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>359.171.200</b>	<b>384.177.200</b>	<b>337.679.700</b>	<b>347.887.172,18</b>
<b>Prozentuale Veränderung</b>	<b>6,4 %</b>	<b>7,0 %</b>		

Abschluss Kapitel 0340					
111- 186	Verwaltungseinnahmen, Einnah- men aus Schuldendienst und der- gleichen	262.000	262.000	262.000	3.277.152,77
211- 299	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für In- vestitionen	116.327.000	119.660.000	118.244.000	116.552.639,08
311- 347	Einn. aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen u. Zuschüssen für In- vestitionen	26.253.000	33.032.000	18.553.000	24.975.970,50
	<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>142.842.000</b>	<b>152.954.000</b>	<b>137.059.000</b>	<b>144.805.762,35</b>
411- 462	Personalausgaben	2.094.200	2.116.200	2.483.700	1.875.226,61
511- 549	Sächliche Verwaltungsausgaben	15.000	25.000	38.000	5.830,94
611- 699	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für In- vestitionen	290.819.000	302.727.000	290.525.000	282.770.623,29
811- 899	Sonstige Investitionsausgaben und Ausgaben zur Investitionsförde- rung	66.243.000	79.309.000	44.633.000	63.235.491,34
	<b>Gesamtausgaben</b>	<b>359.171.200</b>	<b>384.177.200</b>	<b>337.679.700</b>	<b>347.887.172,18</b>
	<b>Überschuss ( ) / Fehlbetrag (-)</b>	<b>-216.329.200</b>	<b>-231.223.200</b>	<b>-200.620.700</b>	<b>-203.081.409,83</b>





## Forschung

## Produktdarstellung

Hinweise zur Kostenermittlung befinden sich in Teil E der Allgemeinen Erläuterungen zum Einzelplan.

Gruppe/Operatives Ziel		Beträge in €		
		Verwaltungskosten	Transfers	Gesamt
<b>005354</b>	2020	5.160.556	355.686.428	360.846.984
Forschung	2019	3.985.930	321.328.381	325.314.310

Kostenträger		Beträge in €		
		Verwaltungskosten	Transfers	Gesamt
<b>79794</b>	2020	4.340.576	0	4.340.576
Ministerielle Steuerung im Bereich Forschung (Ministerielles Geschäftsfeld)	2019	3.830.415	0	3.830.415

	2020	2019
Menge: keine/Ministerielles Geschäftsfeld	0	0
Kosten je ME in €	0,00	0,00
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	0,18	0,18
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
IST - Erträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Planung, Steuerung und Begleitung von allen Maßnahmen und Angelegenheiten im Bereich der Forschungspolitik, Forschungsförderung und Betreuung von Forschungseinrichtungen.

Kostenträger		Beträge in €		
		Verwaltungskosten	Transfers	Gesamt
<b>79798</b>	2020	819.980	355.686.428	356.506.409
Transferzahlungen im Bereich Forschung (Transferprodukt)	2019	155.515	321.328.381	321.483.896

	2020	2019
Menge: keine / s. Erläuterung	0	0
Kosten je ME in €	0,00	0,00
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	15,06	14,79
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	748.420,00	1.820,00
IST - Erträge in €	137.446.628,18	128.888.981,20
Kostendeckungsgrad in %	16.762,19	82.878,83

Das Produkt gehört fachlich zum Kostenträger "Ministerielle Steuerung im Bereich Forschung (Ministerielles Geschäftsfeld)" und dient ausschließlich zur Erfassung der Transferausgaben und ggf. der diesbezüglichen Drittmittel auf der Einnahmeseite.



## Sekretariat der Kultusministerkonferenz

## Allgemeine Erläuterung

## A. Allgemeines sowie haushaltsplanerische Schwerpunkte/Prioritäten

Nach dem Abkommen der Ministerpräsidenten vom 20. Juni 1959 über das Sekretariat der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland stellt Berlin zur Erledigung der laufenden Geschäfte der Ständigen Konferenz der Kultusminister und der in ihrem Rahmen verwalteten Einrichtungen eine Dienststelle als Sekretariat der Kultusministerkonferenz zur Verfügung. Entsprechend § 2 des Abkommens stellt das Plenum der Kultusministerkonferenz den Entwurf des Haushaltsvoranschlages auf. Er bedarf der Zustimmung der Finanzminister der Länder mit Zweidrittelmehrheit. Nach § 3 Abs. 1 verpflichtet sich das Land Berlin, in seinen Haushaltsplan das Sekretariat nach den Beschlüssen der Kultusministerkonferenz und der Finanzminister aufzunehmen. Die Länder haben sich verpflichtet, Berlin den rechnungsmäßigen Zuschussbetrag anteilig zu erstatten. Die Berechnung der Anteile der Länder nach § 3 Abs. 2 des vorgenannten Abkommens der Ministerpräsidenten ist bei Titel 23202 ersichtlich. Auf das Land Berlin entfallen rd. 5 % vom Zuschussbedarf des Sekretariats. Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen oder mit Sicherheit zu erwartenden Einnahmen geleistet werden.

Diesem Abkommen sind die neuen Länder am 25. Oktober 1991 beigetreten.

## B. Gender Budgeting

## Genderpolitische Analyse der Beschäftigungsstruktur

	2018		2019		2020	
	w	m	w	m	w	m
Leitung	1	1	1	1	1	1
Abteilungsleiter	2	4	2	4	2	4
Referatsleiter	11	13	17	11	16	11
Referenten	50	14	55	14	60	16
Sachbearbeiter	124	36	137	35	148	36
Bürosachbearbeiter, Schreibkräfte etc.	63	13	61	16	57	18
insgesamt (absoluter Anteil)	251	81	273	81	284	86
insgesamt (relativer Anteil)	76%	24%	77%	23%	77%	23%

Für den Planungszeitraum wurde anhand des Monats Januar 2020 ein durchschnittliches Jahreseinkommen getrennt nach weiblichen und männlichen Beschäftigten sowie differenziert nach Führungskräften und Mitarbeitenden unter Berücksichtigung der Vollzeitäquivalente (VZÄ) wie folgt ermittelt:

## Durchschnittliches Jahresgehalt 2020 nach VZÄ

## Führungskräfte

weiblich	96.134 €
männlich	98.852 €

## Mitarbeitende

weiblich	48.045 €
männlich	57.211 €

Der Unterschied zwischen dem weiblichen und männlichen Durchschnittseinkommen ist jeweils dem höheren Anteil männlicher Dienstkräfte in höheren Besoldungs- und Entgeltgruppen begründet. Das Verhältnis zwischen weiblichen und männlichen Durchschnittseinkommen wird sich im Planungszeitraum nicht wesentlich ändern. Aktive Maßnahmen zur Verschiebung des Geschlechterverhältnisses sind im Planungszeitraum 2022/2023 nicht vorgesehen. Es wird einen Wechsel in der Leitung geben. Die Besetzung dieser Position wird politisch durch die Gremien der KMK entschieden.

Im Geschäftsbereich des Sekretariats sind für den Doppelhaushalt 2022/2023 insgesamt 7 Titel der Hauptgruppe 6 und 8 veranschlagt mit einem Ausgabenvolumen von rd. 22,3 Mio. € in 2022 und rd. 21,6 Mio. € 2023.

		2022	2023
67101	Ersatz von Ausgaben	84.000 €	90.000 €
68569	Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland	4.823.000 €	4.853.000 €
68579	Mitgliedsbeiträge	1.300 €	1.300 €
68590	Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland aus zweckgebundenen Einnahmen ( <b>Drittmittel</b> )	90.000 €	90.000 €
68594	Sonstige Ausgaben für konsumtive Zwecke aus zweckgebundenen Einnahmen der Länder ( <b>Drittmittel - inkl. Kulturstiftung</b> )	16.976.000 €	16.389.000 €

**Sekretariat der Kultusministerkonferenz****Maßnahmengruppen 31 und 32**

		2022	2023
81259	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrensabhängige IKT-Technik	170.000 €	176.000 €
81289	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrensunabhängige IKT-Technik	156.000 €	62.000 €
Summe:		22.300.300 €	21.661.300 €

Die Ausgaben der Hauptgruppe 6 werden nicht gendersensitiv analysiert, da es sich um durchlaufende Mittel handelt. Die Entscheidung über die Förderung wird an anderer Stelle getroffen.

Die Ausgaben der Hauptgruppe 8 erfolgen nicht aufgrund genderspezifischer Zuordnungen, daher werden auch keine gendersensitiven Daten erhoben. Bei den Ersatzbeschaffungen kann von einer Aufteilung entsprechend der Aufteilung der Mitarbeiter im Sekretariat ausgegangen werden.

## Sekretariat der Kultusministerkonferenz

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2020
			Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2021	
Einnahmen						
11105	011	Gebühren nach der Verwaltungs- gebührenordnung	8.192.000	9.223.000	5.973.000	5.090.135,81

**Deckungsvermerk:**

Die den Gebühreneinnahmen gegenüberstehenden Ausgabemittel sind im Rahmen ihrer Zweckbestimmung für gebührenfinanzierte Ausgaben gegenüber den Titeln der Hauptgruppe 4 und 5 gegenseitig deckungsfähig/-berechtigt.

1. Erhebung von Gebühren durch die Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (Abteilung VI des Sekretariats) für die Ausstellung von "Zweckfreien Bewertungen" nach Art. III.1 der Lissabon-Konvention.

Von den Einnahmen entfallen auf		2022	2023	2021	Ist 2020
		€	€	€	€
Titel 42801		4.425.000	4.810.000	3.758.000	2.896.214,57
Titel 42811		2.008.000	2.541.000	872.000	703.506,42
Titel 44304		5.600	5.600	7.500	4.871,58
Titel 44379		7.000	7.000	3.500	5.750,62
Personalausgaben insgesamt		6.445.600	7.363.600	4.641.000	3.610.343,19
Titel 51101	Teilansatz	20.000	20.000	20.000	609,46
Titel 51101	Umlageanteil lfd. Geschäftsbedarf	34.000	34.000	31.000	32.411,86
Titel 51101	Sachkostenpauschale für neue Beschäftigungspos. à 10.000 €	250.000	375.000	137.500	85.546,97
2022: 12,5 BPos aus Üpl 2021 zzgl. 12,5 BPos neu 2022 = 25					
2023: zzgl. weitere 12,5 BPos = 37,5					
Titel 51140	Umlageanteil Ersatzbeschaffung/Reparatur	800	800	800	61,01
Titel 51140	Ersatzbeschaffung von Mobiliar im Rahmen des Gesundheitsschutzes	10.000	10.000	- -	
Titel 51403		1.000	1.000	1.000	811,74
Titel 51479		1.800	1.800	900	1.759,09
Titel 51701	(Soll gemäß Mietvertrag G 153)	158.500	159.000	153.000	119.600,06
Titel 51801	(Soll gemäß Mietvertrag G 153)	313.300	313.300	311.500	287.400,00
Titel 51802		1.500	1.500	-	1.134,13
Titel 51803	Miete Kopiergeräte	25.000	25.000	5.000	24.315,12
Titel 52501		3.700	3.700	2.600	3.548,70
Titel 52602		1.400	1.400	75	1.275,88
Titel 52703		1.700	1.700	1.700	1.068,88
Titel 53111		14.000	14.000	10.000	12.217,20
Titel 54010		2.000	2.000	930	450,24
Titel 54079		300	300	-	92,54
Titel 98101		3.200	3.200	2.200	2.997,29
Sachausgaben insgesamt		842.200	967.700	678.205	575.300,17
Titel 51111		2.500	2.500	2.500	1.626,78
Titel 51143	Umlageanteil	19.000	19.000	13.000	44.132,67
Titel 51143	Software, Lizenzen	48.000	48.000	- -	
Titel 51145		7.000	7.000	4.600	6.649,90
Titel 51160	Telefonanlage	5.000	5.000	4.500	4.880,35
Titel 51170		2.000	2.000	3.500	1.390,97
Titel 51813		1.100	1.100	600	959,84
Titel 52511		9.500	9.500	9.500	2.048,00
Titel 81289	Lizenzen jetzt bei 51143	20.000	20.000	20.000	20.150,24

## Sekretariat der Kultusministerkonferenz

Von den Einnahmen entfallen auf

	2022	2023	2021	Ist 2020
	€	€	€	€
MG 31 und 32 - luK insgesamt	114.100	114.100	58.200	81.838,75
Zwischensumme Sachkosten inkl. luK	956.300	1.081.800	736.405	657.138,92
Titel 51140 Erstausrüstung 2022: 9 ArbPl'e à 1.700 € (SB, BSB) u. 4 ArbPl'e à 2.500 € (RL, Ref) Erstausrüstung 2023: 8 ArbPl'e à 1.700 € (Stellen SB, BSB) u. 5 ArbPl'e à 2.500 € (Stellen RL, Ref)	25.300	26.100	8.950	20.243,16
Titel 51143 Erstausrüstung à 2.260 € je ArbPl; 2022: 13 ArbPl'e (12,5 Stellen) 2023: 13 ArbPl'e (12,5 Stellen)	29.380	29.380	8.350	28.181,60
Titel 51143 Software Auskunft Beratung (20.000 €) und Orgavision (QM; 4.000 €)	24.000	24.000	24.000	-
Titel 52501 Schulung Qualitätsmanagement	5.000	5.000	8.000	-
Titel 54010 Qualitätsmanagement	35.000	32.000	29.500	27.340,02
Titel 54010 Prüfung ortsveränderliche elektrische Be- triebsmittel	7.000	-	-	-
Titel 51185 Weiterentwicklung und Betrieb Lissa-Tool	90.800	82.800	-	-
Titel 51185 Gestaltung Homepage	25.000	25.000	-	-
Titel 51185 Weiterentwicklung Datenbanken ZAB (ana- bin)	50.000	50.000	38.000	200.416,89
Gesamtausgaben zu 1.	7.693.380	8.719.680	5.494.205	5.077.401,76
rd.	7.694.000	8.720.000	5.495.000	

Die Festlegung der Anteile an laufenden Personal- und Sachausgaben erfolgt anteilig auf Basis des Ist 2020 aus Einzelausgaben und Umlageanteilen an Gemeinkosten für gebührenfinanzierte Stellen unter Berücksichtigung der neuen Mietsituation (Mietvertrag Graurheindorfer Str. 153) sowie veränderter Bedarfe im IKT-Bereich. Die Anteile an Miete und Nebenkosten wurden anteilig auf Basis der geltenden Vertragsbedingungen im Verhältnis des Belegungsanteils nach Stellen berücksichtigt.

Laufende Kosten für 12,5 neue Stellen in 2021 (Üpl-A) und 12,5 weitere 2022 sowie weitere 12,5 neue Stellen in 2023 wurden als Pauschale bei Titel 51101, Erstausrüstungen und Sondertatbestände (Qualitätsmanagement o.ä.) beim jeweils zutreffenden Sachtitel berücksichtigt.

2. Erhebung von Gebühren durch die Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (Abteilung VI des Sekretariats) für die Anerkennung von landesrechtlich geregelten schulischen Berufsausschulungs- und Weiterbildungsabschlüssen nach den Berufsqualifikationsgesetzen von Bund und Ländern (BQFG-Anerkennungsbescheide).

Von den Einnahmen entfallen auf

	2022	2023	2021	Ist 2020
	€	€	€	€
Titel 42801	438.000	443.000	418.000	12.658,14
Titel 51101 Pauschale 6 Stellen (nicht besetzt)	60.000	60.000	60.000	75,91
Gesamtausgaben zu 2.	498.000	503.000	478.000	12.734,05
rd.	498.000	503.000	478.000	

Ausgaben für diese Tätigkeit sind bei den Titeln 42801 für 6,0 Stellen und bei Titel 51101 jährlich in Höhe von 10.000 €/Stelle = 60.000 € veranschlagt. Die Personalkosten zu Titel 42801 wurden überwiegend nach Durchschnittssätzen für Neueinstellungen berechnet, da bisher nur ein Stellenanteil besetzt wurde (überwiegend gesperrt). Die Höhe der Sachkostenpauschale entspricht dem Wert für gebührenfinanzierte Stellen gem. Ziff. 1 sowie der Gutachtenstelle für Gesundheitsberufe.

## Sekretariat der Kultusministerkonferenz

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2020
			Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2021	
11901	011	Veröffentlichungen	5.000	5.000	5.000	5.795,34

Verlagshonorare für zum Druck gegebene Dokumentationen sowie Verkaufserlöse aus Veröffentlichungen.

11921	011	Rückzahlungen von Zuwendungen	1.000	1.000	1.000	—
-------	-----	-------------------------------	-------	-------	-------	---

Einnahmen aus Rückzahlungen nicht verbrauchter Mittel der gemeinsam finanzierten Einrichtungen

11934	011	Rückzahlungen überzahlter Beträge	5.100	5.100	5.100	—
-------	-----	-----------------------------------	-------	-------	-------	---

Erstattung von Versicherungen als Prämien wegen nicht in Anspruch genommener Leistungen

11979	011	Verschiedene Einnahmen	7.200	7.200	7.200	5.140,98
-------	-----	------------------------	-------	-------	-------	----------

Erlöse aus dem Verkauf von Altmaterial, aus der privaten Benutzung von Dienstfernsprechern, aus Fotokopien für private Zwecke u. ä.

13203	011	Verkauf von beweglichem Vermögen	1.000	1.000	1.000	4.138,88
-------	-----	----------------------------------	-------	-------	-------	----------

Erlöse aus dem Verkauf beweglichen Vermögens

## Sekretariat der Kultusministerkonferenz

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2020
			Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2021	
23101	011	Ersatz von Ausgaben durch den Bund	1.395.000	1.405.000	1.363.000	1.294.895,79

**Zweckbindungsvermerk:** Die Mittel sind zweckgebunden für Ausgaben bei den Titeln 42231, 42831, 42890, 44100, 44304, 44379, 51101, 51140, 51190, 51479, 51701, 51801, 51803, 51900, 52501, 52602, 52690, 52703, 53111, 53190, 54010, 54079, 54690 und 98101 sowie bei Maßnahmengruppe 31 und 32 Titel 51111, 51143, 51145, 51160, 51813, 52511 und 51170 (s. Erläuterungen).

Aufgrund von Vereinbarungen trägt das Auswärtige Amt die im Rahmen der Durchführung von Auftragsaufgaben (Beratung ausländischer Schülergruppen, Vergabe von Prämien an ausländische Schüler für hervorragende Leistungen in der deutschen Sprache, Schüleraustausch mit osteuropäischen Staaten und Israel, German-American-Partnership-Programm, Durchführung des Fremdsprachenassistentenaustauschs, Fortbildungskurse und Hospitationsaufenthalte für ausländische Lehrer) anfallenden Verwaltungskosten.

Von den Einnahmen entfallen auf:		2022	2023	2021
		€	€	€
Titel 42231 .....		169.000	171.000	166.000
Titel 42831 .....		4.000	4.000	4.000
Titel 42890 .....		1.014.000	1.024.000	1.008.000
Titel 44100 .....		3.300	3.300	7.200
Titel 44304 .....		3.200	3.200	2.900
Titel 44379 .....		1.000	1.000	700
Titel 51101 .....		16.400	16.400	12.000
Titel 51140 .....		300	300	300
Titel 51190 .....		45.000	39.000	22.000
Titel 51479 .....		500	500	300
Titel 51701 .....		21.100	21.100	19.900
Titel 51801 .....		37.000	37.000	36.000
Titel 51803 .....		8.000	8.000	8.200
Titel 51900 .....		600	600	600
Titel 52501 .....		3.500	3.500	3.500
Titel 52602 .....		100	100	100
Titel 52690 .....		4.000	8.000	4.000
Titel 52703 .....		3.000	3.000	3.000
Titel 53111 .....		300	300	300
Titel 53190 .....		22.000	22.000	31.000
Titel 54010 .....		1.200	1.200	800
Titel 54079 .....		100	100	100
Titel 54690 .....		11.000	11.000	11.000
Titel 98101 .....		1.000	1.000	1.000
Maßnahmengruppe 31 und 32 Ausgaben für die IKT				
Titel 51111 .....		900	900	900
Titel 51143 .....		11.700	11.700	11.100
Titel 51145 .....		2.700	2.700	2.700
Titel 51160 .....		8.300	8.300	2.700
Titel 51813 .....		400	400	400
Titel 52511 .....		1.000	1.000	2.000
Titel 51170 .....		400	400	300
insgesamt: .....		1.395.000	1.405.000	1.363.000



## Sekretariat der Kultusministerkonferenz

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2020
			Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2021	
23190	024	Zweckgebundene Einnahmen vom Bund für konsumtive Zwecke	6.071.000	6.185.000	6.184.000	915.905,90

Zweckbindungsvermerk: Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei 52590 [vgl. Erläuterung bei Titel 52590, Positionen 1 bis 6.a)].

Aufgrund von Vereinbarungen mit dem Bund werden folgende Einnahmen erwartet:

	2022 €	2023 €	2021 €
1. Zuschuss des AA zur Finanzierung der Programmkosten des Prä- mienprogramms einschl. PASCH-Mittel .....	2.161.000	2.226.000	2.161.000
2. Zuschuss des AA zur Finanzierung der Kosten der Schüleraus- tauschprogramme (deutsch-israelischer Schüleraustausch, Johannes-Rau-Stipen- dien, German-American-Partnership-Programm, MOE, SOE, Bal- tische Staaten, Russische Föderation, PASCH-Mittel).....	1.914.000	1.972.000	2.197.000
3. Zuschuss des AA zur Finanzierung der Kosten der Weiterbil- dungsprogramme für deutschsprechende Lehrer von Auslands- schulen.....	370.000	313.000	290.000
4. Zuschuss des AA zur Finanzierung der Kosten der Hospitations- aufenthalte und Fortbildungskurse für ausländische Deutschlehrer einschl. PASCH-Mittel.....	1.058.000	1.090.000	1.027.000
5. Zuschuss des AA zur Finanzierung der Kosten des Fremdspra- chenassistentenaustauschs .....	508.000	524.000	443.000
6. Einführungstagungen des Pädagogischen Austauschdienstes für Fremdsprachenassistenten.....	60.000	60.000	66.000
	6.071.000	6.185.000	6.184.000

23191	011	Zuweisungen des Bundes für die Gutachtenstelle für Gesundheits- berufe	401.000	401.000	—	400.000,00
-------	-----	------------------------------------------------------------------------------	---------	---------	---	------------

**Zweckbindungsvermerk:** Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titel 42890, 51190, 51890 und 53190.

Zuweisung des Bundes zur Finanzierung der Konzertierte Aktion Pflege (KAP) bei der Gutachtenstelle für Gesundheitsberufe

Von den Einnahmen entfallen auf

Titel	2022 €	2023 €	2021 €
42890.....	349.000	256.000	-
51190.....	14.500	11.000	-
51890.....	36.000	27.000	-
53190.....	1.500	107.000	-
	401.000	401.000	-

## Sekretariat der Kultusministerkonferenz

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2020
			Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2021	
23202	011	Anteil der Länder an den Ausgaben des Sekretariats der Kultusministerkonferenz	26.567.000	27.763.000	22.975.000	21.311.037,40

Die Beiträge der Länder nach § 3 Abs. 2 des Abkommens der Ministerpräsidenten vom 20. Juni 1959 und nach Artikel II des Beitrittsabkommens vom 25. Oktober 1991 errechnen sich wie folgt:

	2022 €	2023 €	2021 €
Ausgaben insgesamt	127.054.900	129.717.100	118.201.600
abzüglich:			
- Ersatz von Ausgaben durch Dritte 1) .....	1.012.000	894.000	1.146.000
- Ersatz von Ausgaben durch den Bund 2) .....	7.466.000	7.590.000	7.547.000
- Ersatz von Ausgaben durch die Europäische Union 3) .....	61.340.000	61.374.000	60.962.000
- Zuwendungen von Ländern für konsumtive Zwecke 4) (inkl. Kulturstiftung) .....	16.976.000	16.389.000	16.549.000
- Drittmittel für Gutachtenstelle für Gesundheitsberufe 6) .....	401.000	401.000	-
Ausgaben Kernhaushalt des Sekretariats .....	39.859.900	43.069.100	31.997.600
abzüglich			
- eigene Einnahmen des Sekretariats *) .....	21.300	21.300	21.300
- Einnahmen aus Gebühren 5) .....	8.192.000	9.223.000	5.973.000
- Einnahmen für Gutachtenstelle Gesundheitsberufe 7) .....	3.128.000	4.039.000	1.320.000
- Ersatz von Ausgaben durch die Länder 8) .....	498.000	503.000	464.000
Zuschussbedarf .....	28.020.600	29.282.800	24.219.300
abzgl. Anteil Berlins ..... 5,18995%	1.454.300	1.519.800	1.244.300
Anteil der übrigen Länder .....	26.566.300	27.763.000	22.975.000
rd.	26.567.000	27.763.000	22.975.000

1) vgl. Titel 27290 (Pos. 4., 6. und 7.) und 28290

2) vgl. Titel 23101 und 23190

3) vgl. Titel 27102 und 27290 (ohne Pos. 4., 6. und 7.)

4) vgl. Titel 23294

5) vgl. Titel 11105

6) vgl. Titel 23191 und 23293

7) vgl. Titel 23209

8) vgl. Titel 23211

\*) 11901, 11921, 11934, 11979, 13203, 26102 und 37101

## Sekretariat der Kultusministerkonferenz

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2020
			Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2021	
23209	011	Ersatz von Verwaltungsausgaben durch die Länder für die Gutachtenstelle für Gesundheitsberufe	3.128.000	4.039.000	1.320.000	1.355.525,71

**Deckungsvermerk:** Die den Einnahmen der Gutachtenstelle für Gesundheitsberufe gegenüberstehenden Ausgabemittel sind im Rahmen ihrer Zweckbestimmung für Ausgaben der Gutachtenstelle für Gesundheitsberufe gegenüber den Titeln der Hauptgruppe 4 und 5 gegenseitig deckungsfähig/-berechtigt.

Gutachtenstelle für Gesundheitsberufe

Einnahmen aus den Aufwandsentschädigungen der Landesbehörden sowie Anteile der Gesundheitsressorts der Länder am Ausgleich von Mindereinnahmen nach Königsteiner Schlüssel

Folgende Einnahmen werden erwartet:		2022 €	2023 €	2021 €
1.	Ausgleich von Mindereinnahmen durch die Gesundheitsressorts der Länder nach Königsteiner Schlüssel.....	-	-	-
2.	Aufwandsentschädigungen der Landesbehörden dienen dem Konzept entsprechend jeweils der Deckung der Kosten der Gutachtenstelle im Folgejahr. ....	3.032.800	3.947.800	1.320.000
3.	Einnahmen aus Gerichtsgutachten.....	95.200	91.200	-
		<u>3.128.000</u>	<u>4.039.000</u>	<u>1.320.000</u>

Von den Einnahmen entfallen auf:		2022 €	2023 €	2021 €
Titel				
42201.....		82.000	82.900	78.000
42801.....		2.572.000	3.405.000	1.063.400
44304.....		1.800	1.800	1.800
44379.....		1.200	1.200	1.000
51101	Umlageanteil.....	13.000	13.000	18.700
51101	Sachkostenpauschalen *			
	2022: 19 neue Arbeitsplätze à rd. 10.000 €/Arbeitsplatz			
	2023: zzgl. 10 weitere neue Arbeitsplätze.....	190.000	290.000	15.000
51140	Umlageanteil.....	300	300	300
51140	Erstausstattung 2022: *			
	8 neue Apl'e à 1.700 € (SB, BSB) und 6 neue Apl'e à 2.500 € (RL, Ref)			
	Erstausstattung 2023:			
	6 neue Apl'e à 1.700 € (SB, BSB) und 4 neue Apl'e à 2.500 € (RL, Ref)	28.600	20.200	-
51403.....		300	300	-
51479.....		600	600	300
51701.....		38.400	38.500	28.700
51801.....		75.900	75.900	75.600
51802.....		400	400	-
51803.....		6.400	6.400	7.200
52501.....		700	700	1.000
52602.....		200	200	-
52703.....		1.500	1.500	1.500
53111	Anteil 1.000 €			
	2022: zzgl. 13 Ausschreibungen neuer Stellen à 1.100 € *			
	2023: zzgl. 10 Ausschreibungen neuer Stellen à 1.100 €.....	15.300	12.000	3.000
54010	Umlageanteil.....	500	500	-
54010	Dienstleist. GfG; 2022: Prüfung ortsveränderliche elektr. Betriebsmittel	1.600	-	-
54079.....		50	50	-
98101.....		900	900	800
Maßnahmengruppe 31 und 32 Ausgaben für die IKT				
51111.....		600	600	600
51143	Umlageanteil.....	4.000	4.000	4.600
51143	Software, Lizenzen.....	12.000	12.000	-
51143	Erstausstattung à 2.260 € je Arbeitsplatz *			
	2022: 14 ArbPl'e (13,5 Stellen)			
	2023: 10 ArbPl'e (10 Stellen) .....	31.640	22.600	-
51145.....		1.800	1.800	2.700

## Sekretariat der Kultusministerkonferenz

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2020
			Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2021	
Von den Einnahmen entfallen auf:			2022	2023	2021	
Titel			€	€	€	
51160			1.200	1.200	1.000	
51813			500	500	500	
52511			2.200	2.200	2.200	
51170			1.500	1.500	1.500	
51185		Anteil anabin-Datenbank 10.000 €; 2022 und 2023 zzgl. je 30.000 € für Systemerneuerung Workflowtool	40.000	40.000	10.000	
			3.127.090	4.038.750	1.319.400	
		rd.	3.128.000	4.039.000	1.320.000	

\* 2022: Insgesamt 17,75 neue Stellen geplant, davon 4,25 aus Verstetigung des Vertrages mit NRW (derzeit noch Drittmittel; ohne Mehrkosten Erstausrüstung); Veranschlagung vorbehaltlich der Zustimmung GMK. 2023 insgesamt 10 neue Stellen geplant; Veranschlagung vorbehaltlich der Zustimmung der GMK.

23211	011	Ersatz von Ausgaben durch die Länder	498.000	503.000	464.000	349.626,93
-------	-----	--------------------------------------	---------	---------	---------	------------

## Kostenerstattungen der Länder

Von den Einnahmen entfallen auf			2022	2023	2021
			€	€	€
1.	Kostenerstattungen für das Deutsche Sprachdiplom				
	Titel 42801 (0,5 EntgGr. 13, 0,5 EntgGr. 9)		61.700	62.400	58.600
	Titel 51101 Ziff. 7		20.000	20.000	22.200
	Titel 54010 Ziff. 7		144.000	144.000	135.000
	Zwischensumme Deutsches Sprachdiplom		225.700	226.400	215.800
2.	Kostenerstattung Personal DQR-Geschäftsstelle		-	-	100.740
	Titel 42811 Ziff. 4 (1,0 EntgGr. 15)				
3.	Kostenerstattung Personal Geschäftsstelle Kultusministerkonferenz Titel 42801		134.000	136.000	146.670
4.	Kostenerstattung Bund-Länder-Initiativen "Leistung macht Schule" und "Schule macht stark", Titel 42811 Ziff. 5. (jeweils 0,75 x EntgGr. 14)		138.000	140.000	-
			497.700	502.400	463.210
	rd.		498.000	503.000	464.000

zu 1.:

Die 227. AK hat am 08.09.2016 unter Top 9 Beschlussziffer 3 das Sekretariat beauftragt, die Verwaltung der Prüfungsbewertung zu den im Prüfbericht genannten Bedingungen ab 2017 zu übernehmen. Der Prüfbericht sieht als Gemeinkosten die Ausstattung mit je 0,5 Stellen der EntgGr. 13 und 9 vor. Weiterhin entstehen Einzelkosten je Prüfling für Honorar an die/den Bewerber/in sowie Logistikkosten des Sekretariats für Druck und Versand. Die Kosten des Sekretariats werden von den teilnehmenden Ländern auf Basis von Verwaltungsvereinbarungen mit jeweils 2-jähriger Laufzeit anteilig nach Anzahl der Prüfungsteilnehmer erstattet.

zu 2.:

Erstattung Personalkosten für 1 Beschäftigungsposition EntgGr. 15 für die DQR-Geschäftsstelle bei Titel 42811. Vgl. Erläuterungen Titel 42811. Ab 2022 verstetigt bei 42801.

zu 3.:

Die 363. KMK hat am 11./12.10.2018 unter TOP 17 die Einsetzung einer Kultusministerkonferenz beschlossen. Unter Ziff. 6 des Beschlusses hat die KMK zudem die Bereitstellung zusätzlichen Personals im Sekretariat der Kultusministerkonferenz im Zusammenhang mit der Erfüllung der Aufgaben einer Geschäftsstelle der Kultusministerkonferenz beschlossen. Die Kosten bis 1,00 x EntgGr. 14 und 1,00 x EntgGr. 9 werden von den Ländern nach Königsteiner Schlüssel finanziert (vgl. Erläuterungen 42811).

## Sekretariat der Kultusministerkonferenz

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2020
			Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2021	
zu 4.						
		Bund-Länder-Initiativen "Leistung macht Schule" und "Schule macht stark" gemäß Beschluss der 243. AK vom 10.09.2020, TOP 9 und 10. Die Kosten von jeweils 0,75 x EntgGr. 14 werden von den Ländern nach Königsteiner Schlüssel finanziert. Die Bewilligung für "Leistung macht Schule" i.H.v. 0,75 x EntgGr. 14 erfolgte zunächst für die erste Phase, Zeitraum 01.01.2021-31.12.2022, vor Beginn der 2. Phase entscheidet die AK über den weiteren Personalbedarf. Für die Haushaltsaufstellung 2022/2023 wird von einer Fortschreibung für die 2. Phase ausgegangen. Die Bewilligung für "Schule macht stark" erfolgte ebenfalls zunächst für die erste Phase, Zeitraum 01.01.2021-31.12.2025. Auch hier ist eine Entscheidung über den weiteren Personalbedarf vor Beginn der zweiten Phase vorgesehen.				
23293	011	Zuweisungen und Ersatz von Auslagen durch die Länder für die Gutachtenstelle für Gesundheitsberufe	—	—	—	210.540,54

Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.

23294	183	Zweckgebundene Einnahmen von Ländern für Zuschüsse an Dritte	16.976.000	16.389.000	16.549.000	17.711.228,68
-------	-----	--------------------------------------------------------------	------------	------------	------------	---------------

Zweckbindungsvermerk: Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei 68594 (vgl. verbindliche Erläuterung zu Titel 68594).

Anteile der Länder an gemeinschaftlich finanzierten Einrichtungen/Projekten aufgrund Abkommen, Verträgen oder Beschlüssen

Nach den bestehenden Vereinbarungen/Beschlüssen werden folgende Einnahmen erwartet:

	2022 €	2023 €	2021 €
1. Anteil der Länder am Zuschuss für die Kulturstiftung der Länder	10.386.000	10.386.000	10.137.114
2. Projekte zur Qualitätssicherung an Schulen (z.B. PISA, IGLU, TIMSS), Programmkostenanteile der Länder für die Deutsch-Französische Hochschule, für das Kompetenznetzwerk für Bibliotheken etc.	6.590.000	6.003.000	6.411.000
	16.976.000	16.389.000	16.548.114
rd.	16.976.000	16.389.000	16.549.000

26102	011	Ersatz von Personalausgaben durch sonstige Dienstherrn	1.000	1.000	1.000	236.811,08
-------	-----	--------------------------------------------------------	-------	-------	-------	------------

Ersatz von Versorgungslasten nach dem Versorgungslastenteilungs-Staatsvertrag sowie nach §§ 107b und c des Beamtenversorgungsgesetzes (für Altfälle) durch den Bund, die Länder oder sonstige Dienstherrn

27102	011	Ersatz von Ausgaben durch die EU	2.639.000	2.663.000	2.301.000	1.643.957,37
-------	-----	----------------------------------	-----------	-----------	-----------	--------------

Zweckbindungsvermerk: Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei 42890, 51190 und 51890.

Verwaltungskostenzuschuss der EU im Rahmen des Programms "Erasmus+ einschließlich eTwinning"

Folgende Einnahmen werden erwartet:

	2022 €	2023 €	2021 €
1. Erasmus+	2.182.000	2.202.000	1.862.000
2. eTwinning	457.000	461.000	439.000
	2.639.000	2.663.000	2.301.000

## Sekretariat der Kultusministerkonferenz

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2020
			Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2021	
27290	129	Zweckgebundene Einnahmen aus dem Ausland für konsumtive Zwecke	58.862.000	58.872.000	58.825.000	32.863.733,14

Zweckbindungsvermerk: Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei 42790, 42890, 51190, 52590, 52690, 54690 und 68590 (s. Erläuterungen).

Aufgrund von Vereinbarungen mit der EU und der amerikanischen Regierung werden folgende Einnahmen erwartet:

				2022 €	2023 €	2021 €
1.	Programm-Mittel der EU für die Fördermaßnahmen im Rahmen des Programms Erasmus+ (ab 2021 Nachfolgeprogramm Erasmus+)			56.800.000	56.800.000	56.800.000
2.	Zuschuss der EU-Kommission zu den Verwaltungskosten der Nationalen Agentur zur Finanzierung der Evaluation von Erasmus+, von Informationsveranstaltungen, Publikationen, Reisekosten etc.			542.000	552.000	524.000
3.	Zuschuss der EU-Kommission für das Projekt eTwinning.			1.212.000	1.212.000	1.212.000
4.	Zuschuss der amerikanischen Regierung zu den Kosten des GAPP			90.000	90.000	90.000
5.	Zuschuss der EU zum Nationalen Dossier zur Struktur des Bildungswesens (EURYDICE)			127.000	127.000	125.000
6.	Teilnehmerbeiträge zu Einführungstagungen des Pädagogischen Austauschdienstes für Fremdsprachenassistenten			30.000	30.000	33.000
7.	Deutsches Sprachdiplom in Frankreich, Bozen und Trentino			41.000	41.000	41.000
8.	Meet 2019 ENIC-NARIC			-	-	-
9.	EQPR-Projekt ZAB (european qualification passport)			20.000	20.000	-
				58.862.000	58.872.000	58.825.000
27293	011	Sonstige zweckgebundene Zuschüsse von der EU (nur Haushaltswirtschaft)	—	—	—	60.000,00
28290	129	Sonstige zweckgebundene Einnahmen für konsumtive Zwecke	851.000	733.000	982.000	430.297,59

Zweckbindungsvermerk: Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei 42790, 42890, 51190, 52590 und 54690 [s. Erläuterungen].

Zuwendungen der Deutschen Unesco Kommission, des Goethe Instituts, der Mercator-Stiftung, der Kreditanstalt für Wiederaufbau u. a.

Folgende Einnahmen werden erwartet:

			2022 €	2023 €	2021 €
1.	Deutsche Unesco Kommission - Programm "Kulturweit"		173.000	175.000	159.000
2.	Goethe Institut - "Hospitationen von Begleitlehrkräften von Sprachkursteilnehmenden des Goethe Instituts in Deutschland"		10.000	10.000	10.000
3.	Mercator-Stiftung - "Mercator Schulpartnerschaftsfonds Deutschland-China"		317.000	318.000	506.000
4.	Kreditanstalt für den Wiederaufbau - "Teaching German in US Schools" bzw. neues Projekt "Meet young Germany in your classroom"		188.000	68.000	66.000
5.	Projekte der Deutschen Telekom Stiftung				
	5.1 Junior-Ingenieur-Akademie		151.000	150.000	210.000
	5.2 Klaus-Kinkel-Stipendienprogramm		12.000	12.000	12.000
6.	Robert-Bosch-Stiftung - Zuschuss zu Personalkosten der Initiative "Austausch macht Schule"		-	-	19.000
			851.000	733.000	982.000

## Sekretariat der Kultusministerkonferenz

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2020
			Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2021	
37101	880	Pauschale Mehreinnahmen	1.000	1.000	1.000	—

Der Titel wird mit einem Nominalansatz i. H. v. 1.000 € geführt, um ggf. unterjährige Zwischenbuchungen zum Jahresüberschuss tätigen zu können.

Der rechnungsmäßige Überschuss des Vorjahres setzt sich wie folgt zusammen:

- Überschuss 2019, verrechnet mit Zuschuss Länder zum Haushalt 2020 bei Titel 23202 i. H. v. 1.402.640,61 € (1.476.085,62 € abzgl. Anteil Berlin i. H. v. 73.445,01 €),
- Überschuss 2019 Gutachtenstelle für Gesundheitsberufe, verrechnet mit Zahlungen Gesundheitsministerien 2020 bei Titel 23209 i. H. v. 369.123,04 €, und
- Überschüsse 2019 aus Länderfinanzierungen im Kernhaushalt, verrechnet mit Länderzahlungen bei Titel 23211 i. H. v. 929,29 €.

<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>125.601.300</b>	<b>128.197.300</b>	<b>116.957.300</b>	<b>83.888.771,14</b>
<b>Prozentuale Veränderung</b>	<b>7,4 %</b>	<b>2,1 %</b>		

**Ausgaben**

42201	011	Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	2.292.000	2.315.000	1.987.000	2.123.947,82
42231	011	Bezüge der Beamtinnen und Beamten (Fremdfinanzierung)	169.000	171.000	166.000	148.127,56

Vgl. auch Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zu 23101. Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen geleistet werden (verbindliche Erläuterung).

Der Anteil des Auswärtigen Amtes (Einnahmetitel 23101) für zwei Stellen, Schularat/-rätin, BesGr. A15 (Beratungsstelle für Gruppenreisen ausländischer Schüler, German-American-Partnership-Programm), beträgt in 2022: 169.000 € und in 2023: 171.000 €.

Die Leistung dieser Ausgaben ist nur zulässig, soweit entsprechende Einnahmen bei Titel 23101 eingegangen sind oder deren Eingang rechtlich und tatsächlich gesichert ist (verbindliche Erläuterung).

42790	011	Aufwendungen für freie Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter aus zweckgebundenen Einnahmen	16.000	16.000	16.000	— R 34.683,88
-------	-----	-----------------------------------------------------------------------------------	--------	--------	--------	------------------

Vgl. auch Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zu 27290 und 28290. Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen geleistet werden (verbindliche Erläuterung).

Aushilfen im Rahmen des Programms "Hospitationen von Begleitlehrkräften von Sprachkursteilnehmenden des Goethe Instituts in Deutschland" (2022 und 2023 jeweils 2.000 €). Die Kosten werden vom Goethe-Institut getragen. Ausgaben dürfen nur geleistet werden, sofern entsprechende Einnahmen bei Titel 28290 eingegangen sind oder deren Eingang rechtlich und tatsächlich gesichert ist (verbindliche Erläuterung).

Aushilfen im Rahmen des Klaus-Kinkel-Stipendienprogramms (2022 und 2023 jeweils 12.000 €). Die Kosten werden von der Deutschen Telekom getragen. Ausgaben dürfen nur geleistet werden, sofern entsprechende Einnahmen bei Titel 28290 eingegangen sind oder deren Eingang rechtlich und tatsächlich gesichert ist (verbindliche Erläuterung).

Aushilfen im Rahmen des Programms „Eurydice“ (2022 und 2023 jeweils 1.000 €). Die Kosten werden von der EU-Kommission getragen. Ausgaben dürfen nur geleistet werden, sofern entsprechende Einnahmen bei Titel 27290 eingegangen sind oder deren Eingang rechtlich und tatsächlich gesichert ist (verbindliche Erläuterung).

Aushilfen im Rahmen des Projekts „Deutsches Sprachdiplom Frankreich, Bozen und Trentino“ (2022 und 2023 jeweils 1.000 €). Die Kosten werden von der französischen Regierung getragen. Ausgaben dürfen nur geleistet werden, sofern entsprechende Einnahmen bei Titel 27290 eingegangen sind oder deren Eingang rechtlich und tatsächlich gesichert ist (verbindliche Erläuterung).

Vgl. auch Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zu 27290 und 28290. Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen geleistet werden (verbindliche Erläuterung).

42801	011	Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten	19.679.000	21.720.000	14.647.000	12.260.606,30
-------	-----	---------------------------------------------	------------	------------	------------	---------------

Die unter der Bereichsüberschrift „Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB)“ ausgewiesenen Stellen werden durch Gebühreneinnahmen (Titel 11105) gegenfinanziert.

## Sekretariat der Kultusministerkonferenz

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2020
			Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2021	

Der Anteil für gebührenfinanzierte Ausgaben „Bewertungen Art. III.1 Lissabon-Konvention“ beträgt für 2022: 4.425.000. € und für 2023: 4.810.000. €.

Der Anteil für gebührenfinanzierte Ausgaben „Arbeitsfeld BQFG /Anerkennungsbescheide“ beträgt für 2022: 438.000 € und für 2023: 443.000 €.

0,5 Tarifbeschäftigte/r, E13, und 0,5 Tarifbeschäftigte/r, E9, für das deutsche Sprachdiplom (DSD) werden durch Einnahmen (Titel 23211) gegenfinanziert. Die Personalausgaben betragen in 2022: 61.700 € und in 2023: 62.400 €.

Der Anteil für die Geschäftsstelle der Kultusministerkonferenz beträgt für 2022: 134.000 € und für 2023: 136.000 €.

Der Anteil für die Gutachtenstelle für Gesundheitsberufe beträgt für 2022: 2.572.000 € und für 2023: 3.405.000 €.

<b>42802</b>	<b>011</b>	<b>Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten (Nationale Agentur)</b>			<b>1.286.000</b>	<b>1.111.954,85</b>
--------------	------------	------------------------------------------------------------------------	--	--	------------------	---------------------

Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.

<b>42811</b>	<b>011</b>	<b>Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten</b>	<b>2.933.000</b>	<b>3.689.000</b>	<b>1.062.000</b>	<b>1.982.141,20</b>
--------------	------------	---------------------------------------------------------	------------------	------------------	------------------	---------------------

	2022	2023
Aushilfen bei besonderem Arbeitsanfall.....	10.000 €	10.000 €
Ersatzkräfte für freigestellte Personalratsmitglieder.....	46.700 €	47.200 €
Beschäftigungspositionen Bewertungen Art. III.1. Lissabon-Konvention .....	2.008.000 €	2.541.000 €
Bund-Länderinitiative „Leistung macht Schule“ und „Schule macht stark“ .....	138.000 €	140.000 €
Geschäftsstelle Ständige wissenschaftliche Kommission .....	643.000 €	863.000 €
Abt. VII – Schulen – Umsetzung politischer Vorhaben/Ländervereinbarungen .....	86.700 €	87.600 €
Summe	2.932.400 €	3.688.800 €
rd.	2.933.000 €	3.689.000 €

<b>42821</b>	<b>011</b>	<b>Ausbildungsentgelte (Tarifbeschäftigte)</b>	<b>17.100</b>	<b>17.500</b>	<b>16.100</b>	<b>5.828,52</b>
--------------	------------	------------------------------------------------	---------------	---------------	---------------	-----------------

<b>42831</b>	<b>011</b>	<b>Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten (Fremdfinanzierung / Zweckbindung / Ausgleichsabgabe)</b>	<b>4.000</b>	<b>4.000</b>	<b>4.000</b>	<b>34.317,62</b>
--------------	------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------	--------------	--------------	------------------

Vgl. auch Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zu 23101. Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen geleistet werden (verbindliche Erläuterung).

Der Anteil für Aushilfen für die Beratungsstelle für Gruppenreisen ausländischer Schüler beträgt 2022 und 2023 jeweils 4.000 €. Die Leistung dieser Ausgaben ist nur zulässig, soweit entsprechende Einnahmen bei Titel 23101 eingegangen sind oder deren Eingang rechtlich und tatsächlich gesichert ist (verbindliche Erläuterung).

Vgl. auch Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zu 23101. Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen geleistet werden (verbindliche Erläuterung).



## Sekretariat der Kultusministerkonferenz

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2020
			Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2021	
42890	011	Entgelte der Tarifbeschäftigten aus zweckgebundenen Einnahmen	4.237.000	4.181.000	3.637.000	2.511.659,58 R 203.007,99

Vgl. auch Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zu den Titeln 23101, 23191, 27102, 27290 und 28290. Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen geleistet werden (verbindliche Erläuterung).

Der Ansatz gliedert sich wie folgt:

Die Personalausgaben für die Stellen der Beratungsstelle für Gruppenreisen ausländischer Schüler betragen in 2022: 1.014.000 € und in 2023: 1.024.000 €. Die Leistung dieser Ausgaben ist nur zulässig, soweit entsprechende Einnahmen bei Titel 23101 eingegangen sind oder deren Eingang rechtlich und tatsächlich gesichert ist (verbindliche Erläuterung).

Die Personalausgaben für die „Konzertierte Aktion Pflege“ bei der Gutachterstelle für Gesundheitsberufe betragen in 2022: 349.000 € und in 2023: 256.000 € und werden vom Bund getragen. Ausgaben dürfen nur geleistet werden, sofern entsprechende Einnahmen bei Titel 23191 eingegangen sind oder deren Eingang rechtlich und tatsächlich gesichert ist (verbindliche Erläuterung).

Die Personalausgaben für die Stellen im Rahmen des Programms „Erasmus+“ betragen in 2022: 2.092.000 € sowie in 2023: 2.112.000 € und werden von der EU getragen. Ausgaben dürfen nur geleistet werden, sofern entsprechende Einnahmen bei Titel 27102 eingegangen sind oder deren Eingang rechtlich und tatsächlich gesichert ist (verbindliche Erläuterung).

Die Personalausgaben für die Stellen im Rahmen des EU-Projekts „eTwinning“ betragen in 2022: 453.000 € und in 2023: 457.000 € und werden von der EU getragen. Ausgaben dürfen nur geleistet werden, sofern entsprechende Einnahmen bei Titel 27102 eingegangen sind oder deren Eingang rechtlich und tatsächlich gesichert ist (verbindliche Erläuterung).

Die Personalausgaben der Stelle im Rahmen des Programms „Eurydice“ betragen in 2022: 92.000 € und in 2023: 93.000 € und werden von der EU-Kommission getragen. Ausgaben dürfen nur geleistet werden, sofern entsprechende Einnahmen bei Titel 27290 eingegangen sind oder deren Eingang rechtlich und tatsächlich gesichert ist (verbindliche Erläuterung).

Die Personalausgaben für die Stellen im Rahmen des Programms „kulturweit“ betragen in 2022: 147.000 € und in 2023: 149.000 € und werden von der Deutschen Unesco Kommission getragen. Ausgaben dürfen nur geleistet werden, sofern entsprechende Einnahmen bei Titel 28290 eingegangen sind oder deren Eingang rechtlich und tatsächlich gesichert ist (verbindliche Erläuterung).

Die Personalausgaben für die Stellen im Rahmen des Programms „Mercator Schulpartnerschaftsfonds Deutschland-China“ betragen in 2022 und 2023 jeweils 77.000 € und werden von der Mercator-Stiftung getragen. Ausgaben dürfen nur geleistet werden, sofern entsprechende Einnahmen bei Titel 28290 eingegangen sind oder deren Eingang rechtlich und tatsächlich gesichert ist (verbindliche Erläuterung).

Die Personalausgaben für 0,2 Stellen im Rahmen des Projekts „Junior-Ingenieur-Akademie (JIA) Schulpartnerschaften mit Osteuropa“ betragen in 2022 und 2023 jeweils 13.000 € und werden von der Deutschen Telekom Stiftung getragen. Ausgaben dürfen nur geleistet werden, sofern entsprechende Einnahmen bei Titel 28290 eingegangen sind oder deren Eingang rechtlich und tatsächlich gesichert ist (verbindliche Erläuterung).

Vgl. auch Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zu den Titeln 23101, 23191, 27102, 27290 und 28290. Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen geleistet werden (verbindliche Erläuterung).

42893	011	Entgelte der Tarifbeschäftigten der Gutachterstelle für Gesundheitsberufe			—	220.232,60 R 207.901,37
-------	-----	---------------------------------------------------------------------------	--	--	---	----------------------------

Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.

43201	118	Versorgungsbezüge der Beamtinnen/Beamten	3.317.000	3.404.000	3.454.000	3.213.027,28
-------	-----	------------------------------------------	-----------	-----------	-----------	--------------

Veranschlagung entsprechend der Festsetzung des Landesverwaltungsamtes Berlin vom 25.01.2021

44100	011	Beihilfen für Dienstkräfte	119.000	123.000	48.200	111.341,28
-------	-----	----------------------------	---------	---------	--------	------------

Der Anteil der Beratungsstelle für Gruppenreisen ausländischer Schüler beträgt in 2022 und 2023 jeweils 3.300 €. Die Leistung dieser Ausgaben ist nur zulässig, soweit entsprechende Einnahmen bei Titel 23101 eingegangen sind oder deren Eingang rechtlich und tatsächlich gesichert ist (verbindliche Erläuterung).

## Sekretariat der Kultusministerkonferenz

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2020
			Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2021	
44304	011	Beiträge an die Unfallkasse für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	66.700	66.700	58.100	60.700,12

Der Bedarf wurde in Höhe des mit Schreiben der Unfallkasse Berlin vom 11.12.2020 mitgeteilten Umlagebeitrags für 2019 veranschlagt. Basis für die Berechnung des Umlagebeitrages ist das Bruttojahresentgelt der Beschäftigten im Jahr 2019.

Der Anteil für gebührenfinanzierten Stellen in der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (Bewertungen Art. III.1 Lissabon-Konvention) beträgt in 2022 und 2023 jeweils 5.600 €. Der Anteil wird über Gebühreneinnahmen bei Titel 11105 gegenfinanziert.

Der Anteil der Beratungsstelle für Gruppenreisen ausländischer Schüler beträgt in 2022 und 2023 jeweils 3.200 €. Die Leistung dieser Ausgaben ist nur zulässig, soweit entsprechende Einnahmen bei Titel 23101 eingegangen sind oder deren Eingang rechtlich und tatsächlich gesichert ist (verbindliche Erläuterung).

Der Anteil für Stellen der Gutachterstelle für Gesundheitsberufe beträgt in 2022 und 2023 jeweils 1.800 €. Der Anteil wird über den Titel 23209 gegenfinanziert.

44379	011	Sonstige Fürsorgeleistungen für Dienstkräfte	22.000	22.000	17.000	18.414,89
-------	-----	----------------------------------------------	--------	--------	--------	-----------

Der Ansatz ist bestimmt zur Finanzierung der Kosten für die arbeitsmedizinische und sicherheitstechnische Betreuung der Mitarbeiter/innen entsprechend der Umsetzung des Arbeitsschutzgesetzes im öffentlichen Dienst des Landes Berlin.

Der Anteil für die gebührenfinanzierten Stellen in der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen ((Bewertungen Art. III.1 Lissabon-Konvention) beträgt in 2022 und 2023 jeweils 7.000 €. Der Anteil wird über Gebühreneinnahmen bei Titel 11105 gegenfinanziert.

Der Anteil der Beratungsstelle für Gruppenreisen ausländischer Schüler/innen beträgt in 2022 und 2023 jeweils 1.000 €. Die Leistung dieser Ausgaben ist nur zulässig, soweit entsprechende Einnahmen bei Titel 23101 eingegangen sind oder deren Eingang rechtlich und tatsächlich gesichert ist (verbindliche Erläuterung).

Der Anteil der Gutachtenstelle für Gesundheitsberufe beträgt in 2022 und 2023 jeweils 1.200 €. Der Anteil wird über den Titel 23209 gegenfinanziert.

45300	011	Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen	1.000	1.000	1.000	—
-------	-----	------------------------------------------	-------	-------	-------	---

Veranschlagung entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf

## Sekretariat der Kultusministerkonferenz

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2020
			Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2021	
51101	011	Geschäftsbedarf	1.131.000	1.455.000	498.000	322.043,55
				2022	2023	2021
				€	€	€
		1. Geschäftsbedarf		67.000	67.000	67.000
		2. Bücher, Zeitschriften		53.000	53.000	45.000
		3. Postgebühren		105.000	105.000	105.000
		4. Rundfunk- und Fernsehgebühren		3.000	3.000	3.000
		5. Leistungsentgelte für Fernmeldedienstleistungen		24.200	24.200	3.000
		Zwischensumme 1.-5.		252.200	252.200	243.000
		6. Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen - Bewertungen Art. III.1 Lissabon-Konvention				
		Papier, Bücher, CD's etc.		20.000	20.000	20.000
		Refinanzierung durch Einnahmen bei Titel 11105 Ziff. 1.				
		7. Deutsches Sprachdiplom - Druck- und Versandkosten		20.000	20.000	22.200
		Refinanzierung durch Einnahmen bei Titel 23211 Ziff. 1.				
		8. Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen				
		Bereich BQFG - Anerkennungsbescheide:				
		Sachkostenpauschale Fortschreibung 6 Stellen(60.000 €)		60.000	60.000	60.000
		Bereich Bewertungen Art. III.1 Lissabon-Konvention:				
		Sachkostenpauschale für 25 neue BPos in 2022 (12,5 aus Üpl.-Ausgaben 2021, 12,5 aus 2022) zuzgl. 12,5 weitere in 2023 (2023 für gesamt: 37,5)		250.000	375.000	137.500
		Refinanzierung durch Einnahmen bei Titel 11105				
		9. Gutachtenstelle für Gesundheitsberufe				
		Sachkostenpauschale für 19 neue Arbeitsplätze in 2022 (190.000 €) zuzgl. 10 weitere in 2023 (100.000 €; 2023 gesamt: 290.000 €)		190.000	290.000	15.000
		Refinanzierung durch Einnahmen bei Titel 23209				
		10. Sachkostenpauschale und Erstausrüstung für neue (Plan-)Stellen		250.440	312.100	-
		11. Geschäftsstelle Ständige wissenschaftliche Kommission		87.500	125.000	-
		Sachkosten gem. Beschluss 372. KMK (pauschal inkl. Erstausrüstung)				
				1.130.140	1.454.300	497.700
		rd.		1.131.000	1.455.000	498.000

zu 1.-5.:

(Re-)Finanzierungsanteile Titel Ziff. 1.-5.:	2022 €	2023 €	2021 €	Einnahme- titel
- gebührenfinanzierte Ausgaben zu "Bewertungen Art. III.1 Lissabon-Konvention"	34.000	34.000	31.000	11105 Ziff. 1
- Beratungsstelle für Gruppenreisen ausländischer Schüler	16.400	16.400	12.000	23101
Die Leistung dieser Ausgaben ist nur zulässig, soweit entsprechende Einnahmen bei Titel 23101 eingegangen sind oder deren Eingang rechtlich und tatsächlich gesichert ist.				
- Gutachtenstelle für Gesundheitsberufe	13.000	13.000	18.700	23209
Summe	63.400	63.400	61.700	

## Sekretariat der Kultusministerkonferenz

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2020
			Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2021	

zu 7.:

Logistikkosten (Druck und Versand der Diplome) aus DSD-Programm im Inland gem. Beschluss 227. AK i.V.m. Prüfbericht.

Lt. Beschlussfassung ist ein Betrag von 2 € je Prüfungsteilnehmer vorgesehen. Veranschlagung entsprechend der Teilnehmerzahlen 2020 für 10.000 Prüflinge. Die Kosten im Sekretariat werden von den Ländern entsprechend ihres Anteils an der Gesamtzahl der Teilnehmer erstattet. Den Ausgaben stehen entsprechende Einnahmen bei Titel 23211 Ziff. 1 gegenüber.

zu 8.:

Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen für gebührenfinanzierte Stellen

- BQFG-Anerkennungsbescheide: Sachkostenpauschale 2022 und 2023 für 6 Stellen, jeweils 10.000 €/Stelle (60.000 €).  
Refinanzierung durch Einnahmen bei Titel 11105 Ziff. 2.
- Bewertungen Art. III.1 Lissabon-Konvention: Sachkostenpauschale für neue Beschäftigungspositionen, jeweils 10.000 €/BPos (vgl. Erläuterung zu Titel 11105 Ziff. 1.)  
Refinanzierung durch Einnahmen bei Titel 11105 Ziff. 1.

zu 9.:

Gutachtenstelle für Gesundheitsberufe, Sachkostenpauschale neue Stellen

2022: 17,75 neue Stellen, 19 Arbeitsplätze

2023: zuzgl. 10 weitere neue Stellen=Arbeitsplätze (insges. 29 Arbeitsplätze/290.000 €)

Refinanzierung durch Einnahmen bei Titel 11105 Ziff. 1.

Der Teilansatz ist bis zu einer Entscheidung der GMK über den Mehrbedarf gesperrt.

zu 10.:

2022: Sachkostenpauschale für neue (Plan-)Stellen u. BPos, insgesamt 169.500 €, zzgl. einmalig pauschal 4.260 € je Arbeitsplatz für Erstausrüstung Möbel und IKT, insgesamt 19 Arbeitsplätze = 80.940 €

2023: Sachkostenpauschale für neue (Plan-)Stellen u. BPos aus 2022 und 2023, insgesamt 269.500 €, zzgl. einmalig pauschal 4.260 € für Erstausrüstung Möbel und IKT für 10 neue Arbeitsplätze = 42.600 €

zu 11.

Geschäftsstelle der Ständigen wissenschaftlichen Kommission; personenbezogene Sachkosten gem. RS 526/2020 zur 372. KMK (Erstausrüstung, lfd. Sachkosten, Miete etc.)

**(Re-)Finanzierungsanteile Titel 51101 insgesamt:**

	2022 €	2023 €	2021 €	Einnahme- titel
- gebührenfinanzierte Ausgaben zu "Bewertungen Art. III.1 Lissabon-Konvention"	304.000	429.000	188.500	11105 Ziff. 1
- gebührenfinanzierte Ausgaben zu "Arbeitsfeld BQFG (Anerkennungsbescheide)"	60.000	60.000	60.000	11105 Ziff. 2
- Deutsches Sprachdiplom gem. Beschluss 227. AK, 08.09.2016, TOP 9 Beschlussziffer 3	20.000	20.000	22.200	23211 Ziff. 1
Erstattung durch Länder gem. Verwaltungsvereinbarungen entsprechend Anteil der Prüfungsteilnehmer				
- Beratungsstelle für Gruppenreisen ausländischer Schüler	16.400	16.400	12.000	23101
Die Leistung dieser Ausgaben ist nur zulässig, soweit entsprechende Einnahmen bei Titel 23101 eingegangen sind oder deren Eingang rechtlich und tatsächlich gesichert ist (verbindliche Erläuterung).				
- Gutachtenstelle für Gesundheitsberufe	203.000	303.000	33.700	23209
Summe	603.400	828.400	316.400	

**51111 011 Geschäftsbedarf für die verfahrensunabhängige IKT**  
Siehe Maßnahmegruppe 31

## Sekretariat der Kultusministerkonferenz

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2020
			Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2021	
51140	011	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüs- tungsgegenstände	109.000	101.000	21.400	55.238,35

Der Ansatz gliedert sich wie folgt:

	2022 €	2023 €	2021 €
1. Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (Bewertungen Art. III.1 Lissabon-Konvention) Neubeschaffung von Büromobiliar und -maschinen Refinanzierung durch Einnahmen bei Titel 11105 Ziff. 1.	25.300	26.100	8.950
2. Gutachtenstelle für Gesundheitsberufe Neubeschaffung von Büromobiliar und -maschinen Refinanzierung durch Einnahmen bei Titel 23209	28.600	20.200	-
3. Ersatzbeschaffung von Büromaschinen und sonstigen Maschinen	2.000	2.000	6.100
4. Ersatzbeschaffung von Büromobiliar	20.000	20.000	4.000
5. Wartungs- und Reparaturkosten für Büromaschinen	2.260	2.260	1.060
6. Ersatzbeschaffung Mobiliar im Rahmen des Gesundheitsschutzes i.H.v. 10.000 € refinanziert durch Einnahmen bei Titel 11105 Ziff. 1	30.000	30.000	-
	108.160	100.560	21.310
rd.	109.000	101.000	21.400

zu 1.

Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen - Bewertungen Art. III.1 Lissabon-Konvention

Erstausrüstung 2022:

9 API'e SB, BSB mit Schreibtisch, Lampe, Stuhl, Container und Schrank à ca. 1.700 € zzgl. 4 API'e RL, Ref mit zusätzlich Besuchertisch und Stühlen à ca. 2.500 €.

Erstausrüstung 2023:

8 API'e SB, BSB mit Schreibtisch, Lampe, Stuhl, Container und Schrank à ca. 1.700 € zzgl. 5 API'e RL, Ref mit zusätzlich Besuchertisch und Stühlen à ca. 2.500 €.

Refinanzierung durch Einnahmen bei Titel 11105 Ziff. 1.

zu 2.

Gutachtenstelle für Gesundheitsberufe:

Erstausrüstung 2022:

8 API'e SB, BSB mit Schreibtisch, Lampe, Stuhl, Container und Schrank à ca. 1.700 € zzgl. 6 API'e RL, Ref mit zusätzlich Besuchertisch und Stühlen à ca. 2.500 €.

Erstausrüstung 2023:

6 API'e SB, BSB mit Schreibtisch, Lampe, Stuhl, Container und Schrank à ca. 1.700 € zzgl. 4 API'e RL, Ref mit zusätzlich Besuchertisch und Stühlen à ca. 2.500 €.

Refinanzierung durch Einnahmen bei Titel 23209

zu 3.

Für Reglersatzbeschaffungen.

zu 4.

Ersatzbeschaffungen für defektes Mobiliar (Tische, Tageslichtlampen, Rollcontainer etc.). Erhöhte Kosten durch elektrisch höhenverstellbare Tische aufgrund ärztlichen Attests sowie zusätzlicher Ausstattung aufgrund Homeoffice.

## Sekretariat der Kultusministerkonferenz

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2020
			Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2021	
zu 5.						
Wartung und Reparatur der Büromaschinen. Bedarf fortgeschrieben.						
(Re-)Finanzierungsanteile Ziff. 5:			2022	2023	2021	Einnahme-
			€	€	€	titel
-		gebührenfinanzierte Ausgaben zu "Bewertungen Art. III.1 Lissabon-Konvention"	800	800	800	11105 Ziff. 1
		Anteil Ziff. 3 + 5 auf Basis Ist berechnet und bei 5. veranschlagt				
-		Beratungsstelle für Gruppenreisen ausländischer Schüler	300	300	300	23101
		Die Leistung dieser Ausgaben ist nur zulässig, soweit entsprechende Einnahmen bei Titel 23101 eingegangen sind oder deren Eingang rechtlich und tatsächlich gesichert ist (verbindliche Erläuterung).				
-		Gutachtenstelle für Gesundheitsberufe	300	300	300	23209
		Anteil Ziff. 3 + 5 auf Basis Ist berechnet und bei 5. veranschlagt				
Summe			1.400	1.400	1.400	

zu 6.

Gesundheitsmanagement:

Zur Ausstattung ergonomischer Arbeitsplätze aufgrund der Anforderungen des Gesundheitsschutzes ist der Ersatz älterer Schreibtische durch elektrisch höhenverstellbare Tische erforderlich. Insgesamt müssen 224 Tische ausgetauscht werden, Kosten 180.000 €. Der Tausch erfolgt Zug um Zug über einen 6-Jahres-Zeitraum mit einem Bedarf i.H.v. 30.000 €/Jahr. Davon entfällt ca. 1/3 auf die Ausstattung gebührenfinanzierter Stellen der ZAB (lt. Stellenschlüssel in 2020).

Die dem Arbeitgeber obliegende erforderliche Ausstattung von Homeoffice-Arbeitsplätzen soll über verwertbare Tische aus dieser Austauschmaßnahme realisiert werden.

(Re-)Finanzierungsanteile Titel 51140 insgesamt:			2022 €	2023 €	2021 €	Einnahme- titel
-		gebührenfinanzierte Ausgaben zu "Bewertungen Art. III.1 Lissabon-Konvention"	36.100	36.900	9.750	11105 Ziff. 1
-		Beratungsstelle für Gruppenreisen ausländischer Schüler	300	300	300	23101
		Die Leistung dieser Ausgaben ist nur zulässig, soweit entsprechende Einnahmen bei Titel 23101 eingegangen sind oder deren Eingang rechtlich und tatsächlich gesichert ist (verbindliche Erläuterung).				
-		Gutachtenstelle für Gesundheitsberufe	28.900	20.500	300	23209
Summe			65.300	57.700	10.350	

**51143 011 Geräte, Ausstattungs- und Ausstattungsgegenstände für die verfahrensabhängige IKT**  
Siehe Maßnahmegruppe 31

**51145 011 Datenfernübertragung für die verfahrensabhängige IKT**  
Siehe Maßnahmegruppe 31

**51160 011 Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT**  
Siehe Maßnahmegruppe 31

**51170 011 Datenfernübertragung für die verfahrensabhängige IKT**  
Siehe Maßnahmegruppe 32

**51185 011 Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT**  
Siehe Maßnahmegruppe 32

## Sekretariat der Kultusministerkonferenz

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2020
			Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2021	
51190	011	Geschäftsbedarf, Geräte, Gebrauchsgegenstände aus zweckgebundenen Einnahmen	97.500	89.000	50.000	392.074,00 R 32.935,88

Vgl. auch Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zu den Titeln 23101, 23191, 27102, 27290 und 28290. Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen geleistet werden (verbindliche Erläuterung).

Der Titel wurde eingerichtet, um Geschäftsbedarf, Geräte, Gebrauchsgegenstände aus zweckgebundenen Einnahmen von Dritten (z. B. Bund oder EU) beschaffen zu können.

Der Ansatz gliedert sich wie folgt:

	2022	2023	2021
	€	€	€
1. Beratungsstelle für Gruppenreisen ausländischer Schüler	45.000	39.000	22.000
2. Nationale Agentur Erasmus+	22.000	22.000	22.000
3. eTwinning	4.000	4.000	4.000
4. "kulturweit"	1.000	1.000	1.000
5. Stiftung Mercator	10.000	11.000	
6. Deutsche Telekom Stiftung	1.000	1.000	1.000
7. Konzertierte Aktion Pflege bei der Gutachtenstelle für Gesundheitsberufe	14.500	11.000	-
	97.500	89.000	50.000

Vgl. auch Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zu 23101, 23191, 27102, 27290 und 28290. Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen geleistet werden (verbindliche Erläuterung).

51193	011	Geschäftsbedarf, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die Gutachtenstelle für Gesundheitsberufe	—	—	—	19.703,16 R 78.363,51
51194	011	Sachausgaben für die IKT der Gutachtenstelle für Gesundheitsberufe Siehe Maßnahmegruppe 31				
51403	011	Ausgaben für die Haltung von Fahrzeugen	6.500	6.500	6.500	4.137,77

Treibstoffe und Öle sowie Unterhaltskosten für zwei Dienstwagen

(Re-)Finanzierungsanteile:

Der Anteil für die gebührenfinanzierten Stellen in der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (Bewertungen Art. III.1 Lissabon-Konvention) beträgt 2022: 1.000 € und 2023: 1.000 €. Der Anteil wird über Gebühreneinnahmen bei Titel 11105 Ziff. 1. refinanziert.

Der Anteil der Gutachtenstelle für Gesundheitsberufe beträgt 2022: 300 € und 2023: 300 €. Der Anteil wird aus Einnahmen bei Titel 23209 refinanziert.

## Sekretariat der Kultusministerkonferenz

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2020
			Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2021	
51479	011	Allgemeine Verbrauchsmittel	9.000	9.000	8.800	7.339,34

Der Ansatz enthält die Ausgaben für die Ergänzung der Hausapotheken in den Dienstgebäuden sowie für die Beschaffung von Toilettenartikeln.

(Re-)Finanzierungsanteile Titel 51479:

	2022 €	2023 €	2021 €	Einnahme- titel
- gebührenfinanzierte Ausgaben zu "Bewertungen Art. III.1 Lissabon-Konvention"	1.800	1.800	900	11105 Ziff. 1
- Beratungsstelle für Gruppenreisen ausländischer Schüler	500	500	300	23101
Die Leistung dieser Ausgaben ist nur zulässig, soweit entsprechende Einnahmen bei Titel 23101 eingegangen sind oder deren Eingang rechtlich und tatsächlich gesichert ist (verbindliche Erläuterung).				
- Gutachtenstelle für Gesundheitsberufe	600	600	300	23209
Summe	2.900	2.900	1.500	

51701	011	Bewirtschaftungsausgaben	823.000	825.000	772.000	655.107,55
-------	-----	--------------------------	---------	---------	---------	------------

Der Ansatz gliedert sich wie folgt:

	2022 €	2023 €	2021 €
1. Graurheindorfer Straße 157 Bonn			
1.1 Vermieterseitig lt. Mietvertrag abgerechnete Nebenkosten (inkl. Instandhaltungspauschale)	193.200	193.200	149.900
1.2 Nebenkosten aus mieterseitig abzuschließenden Verträgen			
Strom	86.000	86.000	86.000
Heizung (Gas)	22.000	22.000	22.000
Hausreinigung	59.900	60.900	55.000
Wasser	3.000	3.000	3.000
Bewachung	15.000	15.000	-
Müllabfuhr	3.000	3.000	3.000
Zwischensumme Graurheindorfer Str. 157	382.100	383.100	318.900
2. Graurheindorfer Straße 153 Bonn (Nebenkosten lt. Mietvertrag inkl. Instandhaltungspauschale und Hausreinigung)			
2.1 Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen - "Bewertungen Art. III.1 Lissabon-Konvention"	158.500	159.000	153.000
Refinanzierung durch Einnahmen bei Titel 11105 Ziff. 1.			
2.2 Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen Nebenkosten für 16 Stellen aufgrund Beschluss der Bundeskanzlerin und der Regierungschefinnen und -chefs vom 24.09.2015 (Länderfinanzierung)	35.100	35.200	28.700
2.3 Gutachtenstelle für Gesundheitsberufe Refinanzierung durch Einnahmen bei Titel 23209	38.400	38.500	28.700
Zwischensumme 2.	232.000	232.700	210.400
3. Taubenstraße 10 Berlin	208.500	208.500	242.500
	822.600	824.300	771.800
rd.	823.000	825.000	772.000



## Sekretariat der Kultusministerkonferenz

zu 1.

Berechnung der vermierterseitig abgerechneten Nebenkosten (Ziff. 1.1)

			Jahr €
- Nebenkostenvorauszahlung lt. Vertrag pro Monat €	12.500		150.000
- Verwaltungskostenpauschale pro Monat €	1.168		14.016
Zwischensumme			164.016
- Umlage Instandhaltung/Instandsetzung bis 5% der jährlichen Kaltmiete zzgl. Ust			
jährliche Kaltmiete ab 01.01.2022 €	490.189	5%	24.509
zzgl. Ust lt. Vertrag		19%	4.657
Zwischensumme Instandhaltungspauschale			29.166
Summe 1.1			193.182
veranschlagt		rd.	193.200

Mieterseitige Nebenkosten (Ziff. 1.2):

Es wurden Preissteigerungen zum 01.01.2022 i.H.v. 3,51 % für Unterhaltsreinigung und 2,25% für Glasreinigung berücksichtigt zuzüglich Sonderreinigungen vor Sitzungen (1.000 €) sowie hygienische Auswirkungen von Corona (1.000 € für kürzere Intervalle und höheren Verbrauch an Reinigungsmitteln). 2023 wurde eine erneute Preissteigerung 3,51 % für Unterhaltsreinigung und 2,34 % für Glasreinigung berücksichtigt. Erhöhungen gem. Schr. Reinigungsfirma.

Weiterhing wurden Kosten für eine Bewachung veranschlagt. Da der Sicherheitsdienst der Telekom nach deren Auszug aus der Graurheindorfer Str. 153 nicht mehr mitgenutzt werden kann, sind die Gebäude nunmehr selbst zu sichern. Das nun eingezogene BfDI kann eine gemeinsame Nutzung aufgrund seiner hohen Sicherheitsvorkehrungen nicht vorsehen.

(Re-)Finanzierungsanteile:

Der Anteil der Beratungsstelle für Gruppenreisen ausländischer Schüler beträgt 2022: 21.100 € und 2023: 21.100 € (2021: 19.900 €). Die Leistung dieser Ausgaben ist nur zulässig, soweit entsprechende Einnahmen bei Titel 23101 eingegangen sind oder deren Eingang rechtlich und tatsächlich gesichert ist (verbindliche Erläuterung).

zu 2.

Die Nebenkosten für das Dienstgebäude Graurheindorfer Str. 153 in Bonn werden insgesamt zusammengefasst (vermieter- und mieterseitig) und zunächst der Nachvollziehbarkeit halber nach Finanzierung veranschlagt.

Berechnung:

		Kosten/Jahr	
		2022	2023
- Nebenkostenvorauszahlung lt. Vertrag inkl. Strom, Gas		132.736	132.736
- Verwaltungskostenpauschale pro Monat €	1.307	15.684	15.684
Zwischensumme		148.420	148.420
- Umlage Instandhaltung/Instandsetzung bis 5% der jährlichen Kaltmiete zzgl. Ust			
jährliche Kaltmiete ab 2022 €	548.550	5%	27.428
zzgl. Ust lt. Vertrag		19%	5.211
Zwischensumme Instandhaltung		32.639	32.639
- Reinigung gem. Vertrag zzgl. Preissteigerung gem. Mitt. Reinigungsfirma		50.900	51.600
Summe 2.		231.959	232.659
veranschlagt		rd. 232.000	232.700

Finanzierung:

2022: 158.500 € aus Gebühreneinnahmen bei Titel 11105 Ziff. 1., 38.400 € aus Einnahmen für die Gutachtenstelle für Gesundheitsberufe bei Titel 23209, 35.100 € aus bewilligten Mitteln der Länder für Nebenkosten für 16 Stellen aufgrund Beschluss der Bundeskanzlerin und der Regierungschefinnen und -chefs vom 24.09.2015

2023: 159.000 € aus Gebühreneinnahmen bei Titel 11105 Ziff. 1., 38.500 € aus Einnahmen für die Gutachtenstelle für Gesundheitsberufe bei Titel 23209, 35.200 € aus bewilligten Mitteln der Länder für Nebenkosten für 16 Stellen aufgrund Beschluss der Bundeskanzlerin und der Regierungschefinnen und -chefs vom 24.09.2015

## Sekretariat der Kultusministerkonferenz

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2020
			Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2021	
Zu 3.						
Nebenkosten für das Dienstgebäude Taubenstraße 10 in Berlin gem. Managementvereinbarung unter Berücksichtigung der Umlage für Instandhaltungsmaßnahmen gem. Mietvertrag.						
Berechnung:						Jahr
-		Betriebs- und Heizkostenvorauszahlung lt. § 4a Nr. 1 des 3. Nachtrags zum Mietvertrag				82.200
-		Nebenkostenvorauszahlung an die BIM GmbH				78.536
		Zwischensumme				160.736
-		Umlage Instandhaltung/Instandsetzung bis 5% der jährlichen Kaltmiete				
		jährliche Kaltmiete ab 2022 gem. Prognose €	953.424		5%	47.671
		Zwischensumme				208.407
		veranschlagt			rd.	208.500

51801	011	Mieten für Grundstücke, Gebäude und Räume	1.903.000	1.903.000	1.844.000	1.753.277,61
-------	-----	-------------------------------------------	-----------	-----------	-----------	--------------

Der Ansatz gliedert sich wie folgt:

	2022 €	2023 €	2021 €
1. Graurheindorfer Straße 157 in Bonn	490.200	490.200	468.200
2. Graurheindorfer Straße 153 in Bonn			
2.1 Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (Bewertungen Art. III.1 Lissabon-Konvention) - Mietkosten für gebührenfinanzierte Stellen	313.300	313.300	75.600
Refinanzierung durch Einnahmen bei Titel 111 05 Ziff. 1			
2.2 Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen	69.400	69.400	75.600
Mietkosten für 16 Stellen aufgrund Beschluss der Bundeskanzlerin und der Regierungschefinnen und -chefs vom 24.09.2015			
(bisher 75.600 € bei Titel 51801 Buchstabe d))			
2.3 Gutachtenstelle für Gesundheitsberufe	75.900	75.900	75.600
Refinanzierung durch Einnahmen bei Titel 23209			
Zwischensumme Mietkosten Graurheindorfer Str. 153	458.600	458.600	462.700
3. Taubenstr. 10 in Berlin	953.500	953.500	912.828
	1.902.300	1.902.300	1.843.728
rd.	1.903.000	1.903.000	1.844.000

zu 1.

Nach § 3.3 des Nachtrags zum Mietvertrag vom 10.12.2019 ändert sich die Kaltmiete zum 01.01.2022. Vorgesehen ist, dass jeweils automatisch zum 01.01. eines jeden vierten Kalenderjahres nach dem Kalenderjahr 2018 entsprechend der prozentualen Veränderung des Verbraucherindex für Deutschland. Da die Veränderung zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung noch nicht absehbar ist, wird die Hochrechnung der BIM (5%) auch für den Standort Bonn zu Grunde gelegt. Da der Mietzins für die GRS 157 derzeit 466.846,56 € beträgt ergibt sich o.a. neuer Betrag.

(Re-)Finanzierungsanteile:

Der Anteil der Beratungsstelle für Gruppenreisen ausländischer Schüler beträgt 2022: 37.000 € und 2023: 37.000 € (2021: 36.000 €). Die Leistung dieser Ausgaben ist nur zulässig, soweit entsprechende Einnahmen bei Titel 23101 eingegangen sind oder deren Eingang rechtlich und tatsächlich gesichert ist (verbindliche Erläuterung).

zu 2.

Miete Erweiterungsfläche Graurheindorfer Str. 153 gem. Nachtrag Nr. 2 zum Mietvertrag Graurheindorfer Str. 157. Nach § 3.3 des Nachtrags zum Mietvertrag vom 10.12.2019 ändert sich die Kaltmiete zum 01.01.2022. Vorgesehen ist, dass jeweils automatisch zum 01.01. eines jeden vierten Kalenderjahres nach dem Kalenderjahr 2018 entsprechend der prozentualen Veränderung des Verbraucherindex für Deutschland. Da die Veränderung zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung noch nicht absehbar ist, wird die Hochrechnung der BIM (5%) auch für den Standort Bonn zu Grunde gelegt.

## Sekretariat der Kultusministerkonferenz

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2020
			Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2021	

Da der Mietzins für die GRS 157 derzeit 522.549,72 € beträgt ergibt sich folgender neuer Betrag:

Miete ab 01.01.2022, rd.	548.600 €
abzügl. Anteil Nationale Agentur, rd.	90.000 €
(pauschaler Abzug, bei Titel 51890 veranschlagt)	
veranschlagt, rd.	458.600 €

Finanzierung 2022 und 2023:

313.300 € aus Gebühreneinnahmen bei Titel 11105 Ziff. 1, 75.900 € aus Einnahmen für die Gutachtenstelle für Gesundheitsberufe bei Titel 23209, 69.400 € aus bewilligten Mitteln der Länder für Mieten für 16 Stellen aufgrund Beschluss der Bundeskanzlerin und der Regierungschefinnen und -chefs vom 24.09.2015 (bisher Buchstabe. b)

zu 3.

Anmietung eines Bürogebäudes in Berlin Taubenstraße 10. Der vereinbarte Mietzins beträgt derzeit jährlich für Miete Büro- und Nebenflächen (2.887,25 m² & Archivflächen 177,22 m²) 908.022,00 €. Nach § 4a des Mietvertrages ist eine Indexmiete vereinbart, die bei einer Veränderung des Verbraucherpreisindex von mindestens 5% anzuheben oder zu senken ist, sofern dies schriftlich der Vertragspartei zugeht. Die BIM rechnet mit einer ersten Mieterhöhung für das Jahr 2022 in Höhe von 5 % der Nettokaltmiete, so dass mit Kosten in Höhe von 953.424 € für 2022 und 2023 zu rechnen ist.

<b>51802</b>	<b>011</b>	<b>Mieten für Fahrzeuge</b>	<b>9.000</b>	<b>9.000</b>	<b>9.000</b>	<b>5.781,13</b>
--------------	------------	-----------------------------	--------------	--------------	--------------	-----------------

Leasingvertrag für den Dienst-PKW für das Präsidium und den Generalsekretär der KMK. Entsprechend den Empfehlungen des Landes Berlin ist ein Leasingvertrag abgeschlossen worden. Die Leasingkosten betragen jährlich rd. 4.000 €. Darüber hinaus ist auch für den Botenwagen ein Leasingvertrag vorgesehen. Die Leasingkosten betragen jährlich rd. 3.000 €. Ferner wurden die vertraglich festgelegten Kosten der Wertminderung bei Abgabe der Fahrzeuge (2.000 €) veranschlagt.

<b>51803</b>	<b>011</b>	<b>Mieten für Maschinen und Geräte</b>	<b>145.000</b>	<b>145.000</b>	<b>146.000</b>	<b>140.665,60</b>
--------------	------------	----------------------------------------	----------------	----------------	----------------	-------------------

Der Ansatz gliedert sich wie folgt:

	2022 €	2023 €	2021 €
1. Miete für Kopiergeräte in Bonn	126.000	126.000	108.000
2. Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (Bewertungen Art. III.1 Lissabon-Konvention) – ab 2022 in 1. enthalten Miete für zusätzliche Kopiergeräte Graurheindorfer Str. 153 - Anteil gebührenfinanzierte Stellen Refinanzierung durch Einnahmen bei Titel 11105 Ziff. 1.	-	-	5.000
3. Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen Miete für zusätzliche Kopiergeräte Graurheindorfer Str. 153 für 16 Stellen aufgrund Beschluss der Bundeskanzlerin und der Regierungschefinnen und -chefs vom 24.09.2015– ab 2022 in 1. enthalten	-	-	7.200
4. Miete für Kopiergeräte in Ber-	18.500	18.500	18.500
5. Gutachtenstelle für Gesundheitsberufe Miete für Kopiergeräte Graurheindorfer Str. 153– ab 2022 in 1. enthalten Refinanzierung durch Einnahmen bei Titel 23209	-	-	7.200
	144.500	144.500	145.900
rd.	145.000	145.000	145.000

(Re-)Finanzierungsanteile zu Ziff. 1.:

	2022 €	2023 €	2021 €	Einnahme- titel
- gebührenfinanzierte Ausgaben zu "Bewertungen Art. III.1 Lissabon-Konvention"	25.000	25.000	5.000	11105 Ziff. 1
- Beratungsstelle für Gruppenreisen ausländischer Schüler Die Leistung dieser Ausgaben ist nur zulässig, soweit entsprechende Einnahmen bei Titel 23101 eingegangen sind oder deren Eingang rechtlich und tatsächlich gesichert ist (verbindliche Erläuterung).	8.000	8.000	8.200	23101
- Gutachtenstelle für Gesundheitsberufe	6.400	6.400	7.200	23209
Summe	39.400	39.400	20.400	

## Sekretariat der Kultusministerkonferenz

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2020
			Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2021	
51813	011	Mieten für Maschinen und Geräte für die verfahrensunabhängige IKT Siehe Maßnahmegruppe 31				
51890	011	Mieten und Pachten aus zweckge- bundenen Einnahmen	126.000	117.000	60.000	—

Vgl. auch Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zu Titel 23191 und 27102. Ausgaben dürfen nur geleistet werden, soweit entsprechende Einnahmen eingegangen sind oder deren Eingang rechtlich und tatsächlich gesichert ist (verbindliche Erläuterung).

Mietkostenzuschuss der EU im Rahmen des Programms "Erasmus+" für die Unterbringung der Nationalen Agentur i.H.v. 2022 und 2023 jeweils 90.000 €.

Konzertierte Aktion Pflege bei der Gutachtenstelle für Gesundheitsberufe: Unterbringungskosten i.H.v. 2022: 36.000 € und 2023: 27.000 €.

51893	011	Mieten für Räumlichkeiten sowie Maschinen und Geräte der Gutach- tenstelle für Gesundheitsberufe	—	—	—	59.333,41 R 56.656,49
-------	-----	--------------------------------------------------------------------------------------------------------	---	---	---	--------------------------

Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.

51900	011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	5.100	5.100	3.600	7.795,98
-------	-----	-------------------------------------------------------	-------	-------	-------	----------

Der Ansatz gliedert sich wie folgt:

	2022 €	2023 €	2021 €
1. Wartung und Unterhaltung der Aufzüge Graurheindorfer Str. 157 in Bonn	700	700	700
2. Wartungsverträge Klimageräte und Drehtürantriebe Graurheindorfer Str. 157 in Bonn (bis einschl. 2017 für Unterhaltung der Heizungs- und Lüftungsanlagen, diese sind in Teilansatz bei 51700 Ziff. 1.1 eingeflossen)	4.340	4.340	2.900
	5.040	5.040	3.600
rd.	5.100	5.100	3.600

zu 2.

Der Teilansatz zu beinhaltet die Wartung von Klimageräten i. H. v. 1.300 € und die Wartung der Drehtürantriebe i. H. v. 1.600 €. Ab 2022 mehr, da aufgrund stetig zunehmender Hitze in den Sommermonaten mehr Innenbüros mit Klimageräten ausgestattet werden mussten, dadurch höhere Wartungskosten (zusätzlicher Vertrag über 1.440 €).

(Re-)Finanzierungsanteile:

Der Anteil der Beratungsstelle für Gruppenreisen ausländischer Schüler beträgt 2022: 600 € / 2023: 600 € (2021: 600 €). Die Leistung dieser Ausgaben ist nur zulässig, soweit entsprechende Einnahmen bei Titel 23101 eingegangen sind oder deren Eingang rechtlich und tatsächlich gesichert ist (verbindliche Erläuterung).

52501	011	Aus- und Fortbildung	27.500	26.600	27.000	19.656,97
-------	-----	----------------------	--------	--------	--------	-----------

Der Ansatz gliedert sich wie folgt:

	2023 €	2022 €	2021 €
1. Aus- und Fortbildung	15.400	15.400	18.000
2. Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (Bewertungen Art. III.1 Lissabon-Konvention) Aus- und Fortbildung, Schulung Qualitätsmanagement Refinanzierung durch Einnahmen bei Titel 11105 Ziff. 1	8.700	8.700	8.000
3. Gutachtenstelle für Gesundheitsberufe Aus- und Fortbildung Refinanzierung durch Einnahmen bei Titel 23209	700	700	1.000
4. Schulungen Brandschutz	1.800	2.700	-
	26.600	27.500	27.000

## Sekretariat der Kultusministerkonferenz

Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2020
		Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2021	

zu 1.

Veranschlagt nach den Verwaltungsvorschriften über die Gewährung von Beihilfen zu den Kosten einer Aus- und Fortbildung in Fremdsprachen sowie für die Förderung der allgemeinen beruflichen Fortbildung (Verwaltungslehrgänge, Kurse usw.).

(Re-)Finanzierungsanteile:

Der Anteil der Beratungsstelle für Gruppenreisen ausländischer Schüler beträgt 2022: 3.500 € und 2023: 3.500 € (2021: 3.500 €). Die Leistung dieser Ausgaben ist nur zulässig, soweit entsprechende Einnahmen bei Titel 23101 eingegangen sind oder deren Eingang rechtlich und tatsächlich gesichert ist (verbindliche Erläuterung).

zu 4.

2022: Schulung und Bestellung Brandschutzbeauftragter gem. §§ 10 und 13 Abs. 2 Arbeitsschutzgesetz (wg. Pensionierung); veranschlagt in Höhe der Kosten für eine einmalige Schulung bei TÜV Rheinland.

2023: Schulung Brandschutzhelfer nach Technischen Regeln für Arbeitsstätten (ASR A2.2). Die DGUV Information 205-023 empfiehlt alle 3-5 Jahre eine Wiederholungsschulung, die letzte Schulung ist im Jahr 2019 erfolgt und durch Personalfluktu-ation aber auch Verrentung etc. müssen auch neue Beschäftigte geschult werden.

<b>52511</b>	<b>011</b>	<b>Aus- und Fortbildung für die ver- fahrsunabhängige IKT</b> Siehe Maßnahmegruppe 31				
<b>52590</b>	<b>129</b>	<b>Aus- und Fortbildung und Umschu- lung aus Zuwendungen</b>	<b>63.327.000</b>	<b>63.321.000</b>	<b>63.451.000</b>	<b>30.540.601,61 R 3.036.840,10</b>

Vgl. auch Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zu Titel 23190, Titel 27290 und Titel 28290. Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen geleistet werden (verbindliche Erläuterung).

Vgl. auch Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zu Titel 23190, 27290 und 28290. Ausgaben dürfen nur geleistet werden, soweit entsprechende Einnahmen eingegangen sind oder deren Eingang rechtlich und tatsächlich gesichert ist (verbindliche Erläuterung).

Der Ansatz gliedert sich wie folgt:

	2022 €	2023 €	2021 €
1. Prämienprogramm einschl. PASCH-Mittel	2.161.000	2.226.000	2.161.000
2. Schüleraustauschprogramme (deutsch-israelischer Schüleraustausch / Johannes-Rau-Stipendien / German-American-Partnership-Programm / MOE, SOE, Baltische Staaten, Russische Föderation / PASCH-Mittel)	1.914.000	1.972.000	2.197.000
3. Weiterbildungsprogramme für deutschsprechende Lehrer von Aus- landsschulen	370.000	313.000	290.000
4. Hospitationsaufenthalte und Fortbildungskurse für ausländische Deutschlehrer einschl. PASCH-Mittel	1.058.000	1.090.000	1.027.000
5. Fremdsprachenassistentenaustausch	508.000	524.000	443.000
6. Einführungstagungen des Pädagogischen Austauschdienstes für Fremdsprachenassistenten			
a) Bundesmittel	60.000	60.000	66.000
b) Teilnehmerbeiträge	30.000	30.000	33.000
7. Erasmus+	56.800.000	56.800.000	56.800.000
8. "Mercator Schulpartnerschaftsfonds Deutschland-China"	230.000	230.000	360.000
9. "Hospitationen von Begleitlehrkräften von Sprachkursteilnehmenden des GI in Deutschland"	8.000	8.000	8.000
10. "Teaching German in US Schools"	188.000	68.000	66.000
	<u>63.327.000</u>	<u>63.321.000</u>	<u>63.451.000</u>

## Sekretariat der Kultusministerkonferenz

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2020	
			Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2021		
52602	011	Sitzungsgelder, Kostenentschädigungen	37.400	37.400	5.300	19.003,50	
					2022	2023	2021
					€	€	€
1. Kosten für Übersetzungen					5.000	5.000	5.000
2. Kosten für die Tätigkeit des Personalrates (§ 40, Abs. 1, Satz 1, PersVG)					300	300	300
3. Gutachten, Gerichts-/Anwalts- u.ä. Kosten, Entschädigung für Sachverständige (bisher bei 54079 nachgewiesen)					5.500	5.500	-
4. Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (Bewertungen Art. III.1 Lissabon-Konvention)					1.400	1.400	-
Übersetzungen, Gutachten, Gerichts-/Anwaltskosten, Entschädigung für Sachverständige							
Refinanzierung durch Einnahmen bei Titel 11105 Ziff. 1.							
5. Gutachtenstelle für Gesundheitsberufe					200	200	-
Übersetzungen, Gutachten, Gerichts-/Anwaltskosten, Entschädigung für Sachverständige							
Refinanzierung durch Einnahmen bei Titel 23209							
6. Geschäftsstelle Ständige wissenschaftliche Kommission							
Aufträge an Externe					25.000	25.000	-
					37.400	37.400	5.300
rd.					37.400	37.400	5.300

zu 1. und 2.

Der Anteil der Beratungsstelle für Gruppenreisen ausländischer Schüler beträgt 2022: 100 € und 2023: 100 € (2021: 100 €). Die Leistung dieser Ausgaben ist nur zulässig, soweit entsprechende Einnahmen bei Titel 23101 eingegangen sind oder deren Eingang rechtlich und tatsächlich gesichert ist (verbindliche Erläuterung).

zu 6.

Geschäftsstelle der Ständigen wissenschaftlichen Kommission; Aufträge an Externe gem. RS 526/2020 zur 372. KMK

52690	011	Sachverständigen-, Gutachten-, Gerichts- und ähnliche Kosten aus zweckgebundenen Einnahmen	38.000	41.000	38.000	8.487,68
-------	-----	--------------------------------------------------------------------------------------------	--------	--------	--------	----------

Vgl. auch Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zu Titel 23101 und 27290. Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen geleistet werden (verbindliche Erläuterung).

Vgl. auch Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zu Titel 23101 und 27290. Ausgaben dürfen nur geleistet werden, soweit entsprechende Einnahmen eingegangen sind oder deren Eingang rechtlich und tatsächlich gesichert ist (verbindliche Erläuterung).

Sachverständigen-, Gutachten-, Gerichts- und ähnliche Kosten aus zweckgebundenen Einnahmen von Dritten (z. B. Bund oder EU)

Der Anteil der Ausgaben aus dem Zuschuss der EU zum Nationalen Dossier zur Struktur des Bildungswesens (EURYDICE) beträgt 2022: 34.000 € / 2023: 33.000 €. Die Ausgaben dürfen nur geleistet werden, soweit entsprechende Einnahmen bei Titel 27290 eingegangen sind oder deren Eingang rechtlich und tatsächlich gesichert ist (verbindliche Erläuterung).

Der Anteil der Beratungsstelle für Gruppenreisen ausländischer Schüler beträgt 2022: 4.000 € / 2023: 8.000 €. Die Leistung dieser Ausgaben ist nur zulässig, soweit entsprechende Einnahmen bei Titel 23101 eingegangen sind oder deren Eingang rechtlich und tatsächlich gesichert ist (verbindliche Erläuterung).

## Sekretariat der Kultusministerkonferenz

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2020
			Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2021	
52703	011	Dienstreisen	238.000	245.000	195.000	59.152,51

Dienstreisen im Sinne des Reisekostenrechts zur Wahrnehmung auswärtiger Dienstgeschäfte (Konferenzen, Sitzungen, Tagungen u. ä.), Übernahme von Kosten nach dem Bundesreisekostengesetz für Vorstellungsreisen von Bewerbern, Dienstreisen der Mitglieder des Personalrats des Sekretariats, der Vertretung der Schwerbehinderten sowie der Frauenvertretung und Kosten von Dienstreisen von Mitarbeitern im Rahmen von Fortbildungsmaßnahmen.

	2022 €	2023 €	2021 €
1. Dienstkräfte des Sekretariats (inkl. Beratungsstelle)	162.300	162.300	162.800
2. Mehrbedarf aufgrund der Neuordnung der Bund/Länder-Beziehungen (Steuerungsgremium Gemeinschaftsaufgabe Art. 91 b Abs. 2 Grundgesetz)	2.500	2.500	2.000
3. Präsidium, Vorsitzende der Ausschüsse sowie deren Mitarbeiter und Beamte aus den Ländern, die im Auftrage der Kultusministerkonferenz Dienstreisen durchführen	8.000	8.000	8.000
4. Vorstellungsreisen	2.000	2.000	2.000
5. Mitglieder des Personalrats des Sekretariats, der Vertretung der Schwerbehinderten sowie der Frauenvertretung	11.000	11.000	11.000
6. Dienstreisen im Rahmen von Fortbildungsmaßnahmen sowie Reisekosten für Dozenten der Berliner Verwaltungsakademie, die Schulungen für Sekretariatsmitarbeiter in Bonn durchführen.	6.000	6.000	6.000
7. Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (Bewertungen Art. III.1 Lissabon-Konvention)			
Vorstellungsreisen, Reisen für Fortbildungsmaßnahmen etc.	1.700	1.700	1.700
Refinanzierung durch Einnahmen bei Titel 11105 Ziff. 1.			
8. Gutachtenstelle für Gesundheitsberufe			
Vorstellungsreisen, Reisen für Fortbildungsmaßnahmen etc.	1.500	1.500	1.500
Refinanzierung durch Einnahmen bei Titel 23209			
9. Geschäftsstelle Ständige wissenschaftliche Kommission			
Dienstreisen Beschäftigte der Geschäftsstelle	17.500	25.000	-
Dienstreisen Mitglieder	25.000	25.000	-
	237.500	245.000	195.000
rd.	238.000	245.000	195.000

Der Bedarf wurde unter Berücksichtigung von Corona-bedingten Einschränkungen sowie zu erwartenden Steigerungen bei Fahrt- und Übernachtungskosten ermittelt.

zu 1.

(Re-)Finanzierungsanteile:

Der Anteil der Beratungsstelle für Gruppenreisen ausländischer Schüler beträgt 2022: 3.000 € und 2023: 3.000 € (2021: 3.000 €). Die Leistung dieser Ausgaben ist nur zulässig, soweit entsprechende Einnahmen bei Titel 23101 eingegangen sind oder deren Eingang rechtlich und tatsächlich gesichert ist (verbindliche Erläuterung).

zu 9.

Geschäftsstelle der Ständigen wissenschaftlichen Kommission; Kosten für Dienstreisen gem. RS 526/2020 zur 372. KMK

52903	011	Besondere Aufgaben der Kultusministerkonferenz	20.000	20.000	20.000	2.884,45
-------	-----	------------------------------------------------	--------	--------	--------	----------

Für besondere Maßnahmen der Kultusministerkonferenz

Die Mittel können nur auf einstimmigen Beschluss des Präsidiums der Kultusministerkonferenz bzw. Entscheidung des Generalsekretärs der Kultusministerkonferenz, der vom Präsidium am 07.10.1993 zur Entlastung des Präsidiums ermächtigt worden ist, über die Bewilligung von Mitteln von bis zu 5.100 € im Einzelfall zu entscheiden, in Anspruch genommen werden.

## Sekretariat der Kultusministerkonferenz

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2020
			Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2021	
53101	011	Veröffentlichungen und Dokumentationen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit	9.000	9.000	6.000	10.053,49

	2022 €	2023 €	2021 €
1. Veröffentlichungen der KMK, insbesondere Dokumentationen; Bereitstellung von Nationalen Berichten, Veröffentlichungen und Beschlüssen der Kultusministerkonferenz in deutscher, englischer und französischer Sprache für die internationale Zusammenarbeit (insbesondere Kulturabkommen, Europarat, UNESCO, OECD); Informationsmaterial für ausländische Besucher; Neu- und Änderungsfassungen der Einheitlichen Prüfungsanforderungen für die Abiturprüfungsfächer, Berichte zur Fachinformation	6.000	6.000	3.000
2. Publikationen zum internationalen Austausch	3.000	3.000	3.000
	9.000	9.000	6.000
rd.	9.000	9.000	6.000

53108	011	Betreuung von Besucherinnen und Besuchern	14.400	14.400	14.400	12.986,66
-------	-----	-------------------------------------------	--------	--------	--------	-----------

Ausgaben für die Bewirtung von Politikern, Diplomaten und Bildungsfachleuten und -gremien aus dem In- und Ausland aus Anlass von Informationsbesuchen und dergl. sowie von Vertretern des Bundes, der Länder und Institutionen bei Konferenzen und Tagungen; Ausgaben im Zusammenhang mit Veranstaltungen sowie mit Sitzungen der Ausschüsse der Kultusministerkonferenz.

53111	011	Ausschreibungen, Bekanntmachungen	32.900	29.600	16.600	14.741,29
-------	-----	-----------------------------------	--------	--------	--------	-----------

Der Ansatz ist bestimmt zur Finanzierung der Kosten von Stellenausschreibungen.

(Re-)Finanzierungsanteile:

Bezeichnung	2022 €	2023 €	2021 €	Einnahmetitel
- gebührenfinanzierte Ausgaben zu "Bewertungen Art. III.1 Lissabon-Konvention"	10.000	10.000	-	11105 Ziff. 1
- Beratungsstelle für Gruppenreisen ausländischer Schüler	300	300	200	23101
Die Leistung dieser Ausgaben ist nur zulässig, soweit entsprechende Einnahmen bei Titel 23101 eingegangen sind oder deren Eingang rechtlich und tatsächlich gesichert ist (verbindliche Erläuterung).				
- Gutachtenstelle für Gesundheitsberufe bisher bei Titel 51193 nachgewiesen	1.500	3.000	-	23209
Summe	11.800	13.300	200	

53190	011	Veröffentlichungen und Dokumentationen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit aus zweckgebundenen Einnahmen	23.500	129.000	31.000	22.647,75
-------	-----	----------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------	---------	--------	-----------

Vgl. auch Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zu den Titeln 23101, 23191, 27102, 27290 und 28290. Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen geleistet werden (verbindliche Erläuterung).

Vgl. auch Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zu Titel 23101, 23191 und 28290. Ausgaben dürfen nur geleistet werden, soweit entsprechende Einnahmen eingegangen sind oder deren Eingang rechtlich und tatsächlich gesichert ist (verbindliche Erläuterung).

Der Titel wurde eingerichtet, um Veröffentlichungen und Dokumentationen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit aus zweckgebundenen Einnahmen von Dritten (z. B. Bund oder EU) leisten zu können.



## Sekretariat der Kultusministerkonferenz

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2020
			Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2021	

Der Anteil der Beratungsstelle für Gruppenreisen ausländischer Schüler beträgt 2022: 22.000 € / 2023: 22.000 €. Die Leistung dieser Ausgaben ist nur zulässig, soweit entsprechende Einnahmen bei Titel 23101 eingegangen sind oder deren Eingang rechtlich und tatsächlich gesichert ist (verbindliche Erläuterung).

Der Anteil für die Konzertierte Aktion Pflege bei der Gutachtenstelle für Gesundheitsberufe beträgt 2022: 1.500 € / 2023: 107.000 €. Die Leistung dieser Ausgaben ist nur zulässig, soweit entsprechende Einnahmen bei Titel 23191 eingegangen sind oder deren Eingang rechtlich und tatsächlich gesichert ist (verbindliche Erläuterung).

53193	011	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben der Gutachtenstelle für Gesundheitsberufe	—	—	—	8.100,82 R 107.423,83
-------	-----	----------------------------------------------------------------------------------	---	---	---	--------------------------

Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.

54010	011	Dienstleistungen	273.000	250.000	216.000	191.455,45
		Verpflichtungsermächtigung	20.000	—		
		Davon fällig 2024	20.000	—		

Der Ansatz ist bestimmt zur Finanzierung der Ausgaben für Dienstleistungen

	2022 €	2023 €	2021 €
1. Umzüge, Vergabe von Schreibarbeiten	3.500	3.500	1.500
2. Aktenvernichtung, Entsorgung	5.400	5.400	5.400
3. Erstattungen an das Institut für deutsche Sprache für die Erbringung von Leistungen im Auftrag der Kultusministerkonferenz im Zusammenhang mit der Einrichtung des Rats für deutsche Rechtschreibung.	7.200	7.200	7.200
4. Externe Dienstleistungen zur Abwicklung des für einen ordnungsgemäßen Geschäftsablauf notwendigen Bedarfs aufgrund der Neuanmietung in Berlin.	6.000	6.000	9.000
5. Sicherheitsüberprüfung der ortsveränderlichen elektrischen Betriebsmittel gem. Arbeitssicherheitsgesetz und Unfallverhütungsvorschriften im 2-jährigen Turnus i.H.v. 7.000 € refinanziert durch Einnahmen bei Titel 11105 Ziff. 1 i.H.v. 1.600 € refinanziert durch Einnahmen bei Titel 23209	26.900	-	-
6. Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (Bewertungen Art. III.1 Lissabon-Konvention) Einführung eines Qualitätsmanagementsystems Refinanzierung durch Einnahmen bei Titel 11105 Ziff. 1.	35.000	32.000	29.500
7. Deutsches Sprachdiplom - Honorare Bewerter Refinanzierung durch Einnahmen bei Titel 23211 Ziff. 1	144.000	144.000	135.000
8. Sekundärkontrollen der Nationalen Agentur im PAD durch das Sekretariat in der Funktion als Nationale Behörde	27.700	27.700	27.700
9. Gefährdungsanalyse für psychische Belastungen gem. § 5 Abs. 3 Ziff. 6 ArbSchG	12.000	15.000	-
10. Brandschutztag für die Standorte Bonn und Berlin	2.000	2.000	-
11. Sprechstunde Betriebsärztin	1.000	1.000	-
12. Gesundheitstag	2.000	-	-
13. DRS Postservice	5.400	5.400	-
	272.700	249.200	215.300
rd.	273.000	250.000	216.000

## Sekretariat der Kultusministerkonferenz

zu 1. und 2.

(Re-)Finanzierungsanteile zu 1. und 2.:	2022	2023	2021	Einnahme-
	€	€	€	titel
- gebührenfinanzierte Ausgaben zu "Bewertungen Art. III.1 Lissabon-Konvention"	2.000	2.000	930	11105 Ziff. 1
- Beratungsstelle für Gruppenreisen ausländischer Schüler	1.200	1.200	800	23101
Die Leistung dieser Ausgaben ist nur zulässig, soweit entsprechende Einnahmen bei Titel 23101 eingegangen sind oder deren Eingang rechtlich und tatsächlich gesichert ist.				
- Gutachtenstelle für Gesundheitsberufe	500	500	-	23209
Summe	3.700	3.700	1.730	

zu 5.

Kosten i. H. v. 12,4 T € Graurheindorfer Str. 157 und 8,3 T € Graurheindorfer Str. 153, Bonn, 6,2 T € Taubenstr. 10, Berlin

(Re-)Finanzierungsanteile:

7.000 € aus Gebühreneinnahmen bei Titel 11105

1.600 € aus Einnahmen bei Titel 23209 (Gutachtenstelle für Gesundheitsberufe)

zu 7.

Anteil Honorare für Bewerber/innen für die Korrektur der Prüfungsteile Schriftliche Kommunikation, Hörverstehen und Leseverstehen aus DSD-Programm im Inland gem. Beschluss 227. AK i. V. m. Prüfbericht. Lt. Beschlussfassung ist ein Betrag von 12,50 € je Prüfungsteilnehmer sowie 57,00 € je Bewerber für Vergleichsarbeiten vorgesehen. Erwartet werden 10.000 Prüfungsteilnehmer bei 333 Bewertern. Die Kosten im Sekretariat werden von den Ländern entsprechend ihres Anteils an der Gesamtzahl der Prüflinge erstattet. Den Ausgaben stehen entsprechende Einnahmen bei Titel 23211 Ziff. 1 gegenüber (vgl. Erläuterungen Titel 23211).

zu 8.

Der PAD ist nationale Agentur für das EU-Programm Erasmus+ in Deutschland. Das Sekretariat bildet die Nationale Behörde und hat als solche Aufsichts- und Prüfungsfunktionen wahrzunehmen sowie eine unabhängige Prüfungseinrichtung ("Independent Audit Body") zu beauftragen.

zu 9.

Nach § 5 Abs. 3 Ziff. 6 Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG) hat der Arbeitgeber eine Gefährdungsanalyse für psychische Belastungen durchzuführen. Die ursprünglich geplante Durchführung in 2020 war aufgrund der Corona-Bedingungen nicht möglich, zudem beruhte der gemeldete Bedarf auf einer groben Schätzung. Inzwischen liegt ein Projektplan vor, für die erstmalige, nachhaltige, fundierte und datenschutzkonforme Etablierung erfordert es eine externe Begleitung. Hierfür wurden in 2022 Mittel i.H.v. 12.000 € für Erhebung, Auswertung und Vorstellung der Ergebnisse eingeplant. Für 2023 sind Mittel i.H.v. 15.000 € für die Workshop-Phase und Maßnahmenplanung veranschlagt. Weitere Mittel i.H.v. voraussichtlich 20.000 € für die Umsetzungsphase werden 2024 zu berücksichtigen sein. Hierfür wurde eine Verpflichtungsermächtigung ausgebracht.

zu 10.

Die Notwendigkeit für Brandschutzübungen ergibt sich u. a. aus § 10 des Arbeitsschutzgesetzes und § 4 (4) der Arbeitsstättenverordnung sowie Punkt 9 (7) der Technischen Regeln für Arbeitsstätten (ASR) - A2.3, wonach auf Grundlage der Flucht- und Rettungspläne Räumungsübungen durchzuführen sind. Der mit 7.000 € veranschlagte Brandschutztag 2020 konnte aufgrund Corona-Bedingungen nicht durchgeführt werden. Der Brandschutztag soll für eine jährliche Übung an beiden Standorten etabliert werden und ist mit jeweils 2.000 € veranschlagt (über 2 Jahre betrachtet kostenneutral).

zu 11.

Maßnahme gem. § 3.2 der Rahmen-Dienstvereinbarung Gesundheitsmanagement vom 20.11.2020. Für die strategische Ausrichtung des Gesundheitsmanagements innerhalb der Behörde ist die zuständige Organisationseinheit erforderlich. Als eine Maßnahme der Gestaltung ist die Einrichtung einer Sprechstunde der Betriebsärztin vorgesehen (15 Stunden). Die Mehrkosten von rd. 1.000 € werden kompensiert durch geringere Kosten beim Brandschutztag.

zu 12.

Maßnahme gem. § 3.2 der Rahmen-Dienstvereinbarung Gesundheitsmanagement vom 20.11.2020.

zu 13.

Postfachservice, Postabholung, Mitnahme Pakete; Kosten ca. 450 €/Monat. Erforderlich durch Abbau einer Stelle E 3 (Postdienst), hierdurch jedoch kostenneutral.

## Sekretariat der Kultusministerkonferenz

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2020
			Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2021	
54053	129	Veranstaltungen	105.000	105.000	80.000	7.323,70

Der Ansatz gliedert sich wie folgt:

	2022 €	2023 €	2021 €
Einführungstagungen des Pädagogischen Austauschdienstes für Fremdsprachenassistenten	60.000	60.000	60.000
Bildungs- und kulturpolitische Fachtagungen der Länder	15.000	15.000	15.000
Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen Fachtagung der Länder zur Anerkennungspraxis	5.000	5.000	5.000
Geschäftsstelle Ständige wissenschaftliche Kommission Veranstaltungen Foren gem. RS 526/2020 zur 372. KMK	25.000	25.000	-
	105.000	105.000	80.000

54079	011	Verschiedene Ausgaben	1.700	1.700	6.800	1.633,13
-------	-----	-----------------------	-------	-------	-------	----------

Der Ansatz gliedert sich wie folgt:

	2022 €	2023 €	2021 €
Dienst- und Schutzkleidung	650	650	300
Kleiner Unterhaltungsbedarf	100	100	100
Gerichts- und ähnliche Kosten Wird künftig bei 52602 nachgewiesen	-	-	8.000
Zur Verfügung des Präsidenten und des Generalsekretärs der Kultusministerkonferenz für außergewöhnlichen Aufwand in besonderen Fällen aus dienstlicher Veranlassung	500	500	500
Ausgleichsabgabe für nichtbesetzte Pflichtplätze nach dem Sozialgesetzbuch Die Höhe der Ausgleichsabgabe richtet sich nach dem von der Senatsverwaltung für Inneres auf der Grundlage der Schwerbehindertenquote des vorletzten Jahres festgelegten Betrages	100	100	100
Ausgaben für Kränze, Blumenspenden und Nachrufe	300	300	300
	1.650	1.650	6.800
rd.	1.700	1.700	6.800

Der Anteil der Beratungsstelle für Gruppenreisen ausländischer Schüler beträgt 2022: 100 € und 2023: 100 € (2021: 100 €). Die Leistung dieser Ausgaben ist nur zulässig, soweit entsprechende Einnahmen bei Titel 23101 eingegangen sind oder deren Eingang rechtlich und tatsächlich gesichert ist (verbindliche Erläuterung).

(Re-)Finanzierungsanteile Titel 51479:

	2022 €	2023 €	2021 €	Einnahme- titel
- gebührenfinanzierte Ausgaben zu "Bewertungen Art. III.1 Lissabon-Konvention"	300	300	-	11105 Ziff. 1
- Beratungsstelle für Gruppenreisen ausländischer Schüler	100	100	100	23101
Die Leistung dieser Ausgaben ist nur zulässig, soweit entsprechende Einnahmen bei Titel 23101 eingegangen sind oder deren Eingang rechtlich und tatsächlich gesichert ist (verbindliche Erläuterung).				
- Gutachtenstelle für Gesundheitsberufe	50	50	-	23209
Summe	450	450	100	

## Sekretariat der Kultusministerkonferenz

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2020
			Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2021	
54690	129	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben aus zweckgebundenen Einnahmen	1.965.000	1.974.000	1.965.000	895.811,56 R 549.908,46

Vgl. auch Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zu 23101, 27290 und 28290. Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen geleistet werden (verbindliche Erläuterung).

Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben aus zweckgebundenen Einnahmen von Dritten (z. B. Bund oder EU)

	2022 €	2023 €	2021 €
1. Beratungsstelle für Gruppenreisen ausländischer Schüler	11.000	11.000	11.000
2. Nationale Agentur Erasmus+	520.000	530.000	512.000
3. eTwinning	1.212.000	1.212.000	1.212.000
4. Deutsches Sprachdiplom in Frankreich, Bozen und Trentino	40.000	40.000	40.000
5. "kulturweit"	25.000	25.000	10.000
6. Deutsche Telekom Stiftung	137.000	136.000	180.000
7. EQPR-Projekt ZAB (european qualification passport)	20.000	20.000	0
	1.965.000	1.974.000	1.965.000

Vgl. auch Erläuterung und Zweckbindungsvermerk bei 23101, 27290 und 28290. Ausgaben dürfen nur geleistet werden, soweit entsprechende Einnahmen eingegangen sind oder deren Eingang rechtlich und tatsächlich gesichert ist (verbindliche Erläuterung).

Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben aus zweckgebundenen Einnahmen von Dritten (z.B. Bund oder EU).

Der Ansatz gliedert sich wie folgt:

	2020 €	2021 €
1. Anteil der Beratungsstelle für Gruppenreisen ausländischer Schüler.....	11.000	11.000
2. Nationale Agentur Erasmus+.....	500.000	512.000
3. eTwinning .....	556.000	1.212.000
4. Deutsches Sprachdiplom in Frankreich, Bozen und Trentino .....	40.000	40.000
5. "kulturweit" .....	14.000	10.000
6. "Mercator-Schulpartnerschaften Deutschland-China" .....	-	-
7. Deutsche Telekom Stiftung.....	180.000	180.000
8. Meet 2019. ENIC NARIC .....	18.000	0
9. Toolkit II react .....	8.000	0
	1.327.000	1.965.000

54691	011	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben aus zweckgebundenen Einnahmen (nur Haushaltswirtschaft)	—	—	—	60.000,00
-------	-----	------------------------------------------------------------------------------------------------	---	---	---	-----------

## Sekretariat der Kultusministerkonferenz

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2020
			Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2021	
67101	011	Ersatz von Ausgaben	84.000	90.000	20.000	9.296,98
				2022 €	2023 €	2021 €
1.		Reisekosten an nicht dem öffentlichen Dienst angehörende Fachleute, die zu einzelnen Beratungen herangezogen werden.		2.900	2.900	2.900
		Bedarf insbesondere aufgrund zunehmender grundlegender konzeptioneller Arbeiten der Konferenz (z.B. Neustrukturierung der Ausbildung zum Lehramt an beruflichen Schulen). Hierzu besteht die Notwendigkeit, verstärkt Experten zu den Beratungen hinzuzuziehen (gem. Beschluss der 165. Amtschefskonferenz vom 01./02.02.2001 - TOP 24).				
2.		Ersatz für Ausgaben, die im Zusammenhang mit der Durchführung der Programme des Pädagogischen Austauschdienstes zu leisten sind, soweit dafür keine Deckung durch eine Versicherung besteht.		5.100	5.100	5.100
3.		Ersatz für Ausgaben aus dem Verfügungsfonds der Länder zur Finanzierung der von den Ländern aufzubringenden Kosten für die Durchführung von kleineren operativen EU-Programmen und -Initiativen gem. Beschluss der 163. Amtschefskonferenz vom 14./15.09.2000 (TOP 20).		12.000	12.000	12.000
4.		Geschäftsstelle Ständige wissenschaftliche Kommission (Kosten gem. RS 526/2020 zur 372. KMK)				
		Ersatz von Ausgaben an die Senatsverwaltung für Wissenschaft Berlin (Overhead)		14.000	20.000	-
		Ersatz von Ausgaben als Ausgleich für die Freistellung des/der Vorsitzenden		50.000	50.000	-
				84.000	90.000	20.000

67190	011	Ersatz von Aufwendungen aus zweckgebundenen Einnahmen			30.000	14.981,28 R 5.018,72
-------	-----	-------------------------------------------------------	--	--	--------	-------------------------

Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.

68569	187	Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland	4.823.000	4.853.000	4.486.000	4.431.131,00
		Verpflichtungsermächtigung	650.000	650.000		
		Davon fällig 2023	500.000			
		Davon fällig 2024	150.000	500.000		
		Davon fällig 2025	—	150.000		

Zuschüsse der Länder an die gemeinsam finanzierten Einrichtungen:

			2022 €	2023 €	2021 €
1.		Deutsche Künstlerhilfe, Berlin	1.083.000	1.083.000	1.083.000
2.		Stiftung Kuratorium junger deutscher Film, Wiesbaden	800.000	800.000	800.000
		Verpflichtungsermächtigung (VE):			
		VE 2022: 0,65 Mio €, davon zu Lasten des Haushaltsjahres 2023 in Höhe von 0,50 Mio € und zu Lasten des Haushaltsjahres 2024 in Höhe von 0,15 Mio €. Von der zu Lasten des Haushaltsjahres 2023 erteilten VE sind 0,15 Mio € gesperrt. Die Freigabe erfolgt, wenn und soweit die im Haushaltsjahr 2021 zu Lasten des Haushaltsjahres 2023 erteilte VE von 0,15 Mio € nicht in Anspruch genommen worden ist.			
		VE 2022: 0,65 Mio €, davon zu Lasten des Haushaltsjahres 2024 in Höhe von 0,50 Mio € und zu Lasten des Haushaltsjahres 2025 in Höhe von 0,15 Mio €. Von der zu Lasten des Haushaltsjahres 2024 erteilten VE sind 0,15 Mio € gesperrt. Die Freigabe erfolgt, wenn und soweit die im Haushaltsjahr 2022 zu Lasten des Haushaltsjahres 2024 erteilte VE von 0,15 Mio € nicht in Anspruch genommen worden ist.			

## Sekretariat der Kultusministerkonferenz

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2020
			Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2021	
3.		Heinrich-Heine-Haus in der Cité Internationale in Paris - Wohnfreiplätze und Tutorenstellen - (Zuwendungsempfänger: Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD), Bonn)		44.500	44.500	39.500
4.		Leo Baeck Institut - Jerusalem - London - New York (Zuwendungsempfänger: Freunde und Förderer des Leo Baeck Instituts, Frankfurt am Main)		151.030	151.030	81.000
5.		Hochschule für Jüdische Studien, Heidelberg		1.209.230	1.213.960	1.051.729
6.		Deutsches Polen-Institut e. V., Darmstadt		375.170	382.170	338.000
7.		Gesellschaft für deutsche Sprache, Wiesbaden		322.700	326.700	299.700
8.		Forschungsstelle Osteuropa, Bremen		487.060	500.790	442.500
9.		Abraham Geiger Kolleg, Potsdam		350.000	350.000	350.000
				4.822.690	4.852.150	4.485.429
			rd.	4.823.000	4.853.000	4.486.000

68579	129	Mitgliedsbeiträge	1.300	1.300	1.300	100,00
-------	-----	-------------------	-------	-------	-------	--------

Beitrag für die Mitgliedschaft in der Internationalen Schulsportföderation

68590	129	Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland aus zweckgebundenen Einnahmen	90.000	90.000	90.000	— R 91.918,09
-------	-----	----------------------------------------------------------------------------------	--------	--------	--------	------------------

Vgl. auch Erläuterung und Zweckbindungsvermerk bei 27290. Ausgaben dürfen nur geleistet werden, soweit entsprechende Einnahmen eingegangen sind oder deren Eingang rechtlich und tatsächlich gesichert ist (verbindliche Erläuterung).

Ausgaben aus dem Zuschuss der amerikanischen Regierung zu den Kosten des GAPP

68594	011	Sonstige Ausgaben für konsumtive Zwecke aus zweckgebundenen Einnahmen der Länder	16.976.000	16.389.000	16.549.000	17.637.021,41 R 104.820,68
-------	-----	----------------------------------------------------------------------------------	------------	------------	------------	-------------------------------

Anteile der Länder an gemeinsamen Finanzierungen nach Königsteiner Schlüssel aufgrund Abkommen, Verträgen oder Beschlüssen.

Der Ansatz gliedert sich wie folgt:

	2022 €	2023 €	2021 €
1. Zuwendung der Länder an die Kulturstiftung der Länder gemäß Abkommen der Ministerpräsidenten der Länder zur Errichtung der Kulturstiftung der Länder vom 04.06.1987 i. d. F. vom 25.10.1991. Die Anteile der einzelnen Länder werden nach Abschnitt III des vorgenannten Abkommens über den Haushalt des Sekretariats zur Verfügung gestellt. Nach dem Verfahren zur Aufstellung des Haushalts der KSL haben die Regierungschefs der Länder am 25.02.1988 festgestellt, dass der vom Stiftungsrat der KSL beschlossene Zuschuss im Wirtschaftsplan der KSL unverändert in den Haushalt des Sekretariats einzustellen ist. Der Teilansatz gliedert sich wie folgt:			
a) Mittel zur Durchführung der laufenden Aufgaben der Kulturstiftung sowie für die Ansammlung von Stiftungsvermögen (Abschnitt I des vorgenannten Abkommens)	8.053.500	8.053.500	8.053.500
b) Mittel für die gemeinsam finanzierten Einrichtungen (Zentrum Bundesrepublik Deutschland des Internationalen Theaterinstituts, Sektion Bundesrepublik Deutschland der Internationalen Gesellschaft der Bildenden Künste, Deutsche Akademie für Sprache und Dichtung, Deutscher Verein für Kunstwissenschaft und Deutscher Musikrat - Abschnitt I des vorgenannten. Abkommens in Verbindung mit § 1 Abs. 1 des Abkommens über die Mitwirkung des Bundes an der Kulturstiftung der Länder). Darüber hinaus werden weitere Maßnahmen gefördert	2.332.500	2.332.500	2.083.614
	10.386.000	10.386.000	10.137.114

## Sekretariat der Kultusministerkonferenz

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2020
			Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2021	
2.		Anteile der Länder an gem. Finanzierungen nach Königsteiner Schlüssel, z. B. Projekte zur Qualitätssicherung an Schulen (PISA, IGLU, TIMSS etc.), Programmkostenanteile für die Deutsch-Französische Hochschule, Kompetenznetzwerk für Bibliotheken, Abituraufgabenpool (IQB) etc.		6.590.000	6.003.000	6.411.000
				16.976.000	16.389.000	16.549.000

zu 1. a)

Die Ministerpräsidentenkonferenz hat am 11.12.2014 beschlossen, als Länderzuwendungen an die Kulturstiftung 8.053,5 T € jährlich zur Verfügung zu stellen.

zu 1. b)

Der veranschlagte Betrag entspricht der vom Stiftungsrat der Kulturstiftung der Länder für 2021 beschlossenen Zuschuss-höhe (2.383 T €) abzüglich dem Anteil für die Koordinierungsstelle für die Erhaltung schriftlichen Kulturguts (KEK) i.H.v. 100,5 T€, der aus der Basisfinanzierung aufgebracht werden muss und in den Mitteln zu a) enthalten ist. Zusätzlich wurde bei den Mitteln für gemeinsam finanzierte Einrichtungen die Erhöhung der Mittel für die KEK um 50.000 € entspr. Beschlussfassung des 281. Kulturausschusses am 04./05.02.2021 sowie der 5. Kultur-MK vom 19.03.2021 berücksichtigt.

Die Leistung der Ausgaben ist nur zulässig, soweit entsprechende Einnahmen bei Titel 232 94 eingegangen sind oder deren Eingang rechtlich und tatsächlich gesichert ist (verbindliche Erläuterung).

<b>81259</b>	<b>011</b>	<b>Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrens-abhängige IKT</b> Siehe Maßnahmegruppe 32				
<b>81289</b>	<b>011</b>	<b>Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrens-unabhängige IKT</b> Siehe Maßnahmegruppe 31				
<b>98101</b>	<b>890</b>	<b>Allgemeine interne Verrechnungen</b>	<b>18.000</b>	<b>18.000</b>	<b>15.600</b>	<b>15.278,40</b>

Beitrag zur Haftpflichtversicherung. Der Bedarf wurde in Höhe des mit Mitteilung der Senatsverwaltung für Finanzen Berlin mitgeteilten Umlagebeitrags für 2020 (16.557,91 €) zuzüglich eines erwarteten Anstiegs aufgrund erhöhter Mitarbeiterzahl veranschlagt.

Re-) Finanzierungsanteile:

Bezeichnung	2022 €	2023 €	2021 €	Einnahmetitel
- gebührenfinanzierte Ausgaben zu "Bewertungen Art. III.1 Lissabon-Konvention"	3.200	3.200	2.200	11105 Ziff. 1
- Beratungsstelle für Gruppenreisen ausländischer Schüler	1.000	1.000	1.000	23101
Die Leistung dieser Ausgaben ist nur zulässig, soweit entsprechende Einnahmen bei Titel 23101 eingegangen sind oder deren Eingang rechtlich und tatsächlich gesichert ist (verbindliche Erläuterung).				
- Gutachtenstelle für Gesundheitsberufe	900	900	800	23209
Summe	5.100	5.100	4.000	

## Sekretariat der Kultusministerkonferenz

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2020
			Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2021	
<b>MG 31</b>		<b>Ausgaben für verfahrensunabhängige IKT (einschl. Telekommunikation)</b>				

Das Sekretariat der Kultusministerkonferenz hat zwei Dienststellen, eine davon in Bonn, in der zwei Drittel der Beschäftigten des Sekretariats tätig sind. Auch für die Bonner Dienststelle gelten die Vorgaben des Aufstellungsroundschreibens für die Bemessung der Kosten für die verfahrensunabhängige IKT. Die IK-Infrastruktur in Bonn wird nicht durch das ITDZ betreut; die tatsächlichen Kosten liegen daher hier höher.

Die Mehrkosten in der Maßnahmegruppe 31 beruhen auf der zunehmenden Digitalisierung, auf Ersatzbeschaffungen für die bestehenden Netzwerke sowie auf dem Aufwuchs der Beschäftigtenzahlen.

<b>51111</b>	<b>011</b>	<b>Geschäftsbedarf für die verfahrensunabhängige IKT</b>	<b>17.100</b>	<b>17.100</b>	<b>17.100</b>	<b>6.496,56</b>
--------------	------------	----------------------------------------------------------	---------------	---------------	---------------	-----------------

Der Ansatz ist bestimmt zur Finanzierung der Kosten von Verbrauchsmaterial für die verfahrensunabhängige Datenverarbeitung (Toner etc.).

(Re-)Finanzierungsanteile:

Bezeichnung	2022 €	2023 €	2021 €	Einnahmetitel
- gebührenfinanzierte Ausgaben zu "Bewertungen Art. III.1 Lissabon-Konvention"	2.500	2.500	2.500	11105 Ziff. 1
- Beratungsstelle für Gruppenreisen ausländischer Schüler	900	900	900	23101
Die Leistung dieser Ausgaben ist nur zulässig, soweit entsprechende Einnahmen bei Titel 23101 eingegangen sind oder deren Eingang rechtlich und tatsächlich gesichert ist (verbindliche Erläuterung).				
- Gutachtenstelle für Gesundheitsberufe	600	600	600	23209
Summe	4.000	4.000	4.000	

<b>51143</b>	<b>011</b>	<b>Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensunabhängige IKT</b>	<b>515.000</b>	<b>574.000</b>	<b>157.000</b>	<b>376.160,62</b>
--------------	------------	-------------------------------------------------------------------------------------------	----------------	----------------	----------------	-------------------

	2022 €	2023 €	2021 €
1. Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (Bewertungen Art. III.1 Lissabon-Konvention) Neubeschaffung von EDV- Mobiliar und -Geräten Refinanzierung durch Einnahmen bei Titel 11105 Ziff. 1.	29.380	29.380	8.350
2. Gutachtenstelle für Gesundheitsberufe Neubeschaffung von EDV-Mobiliar und Geräten Refinanzierung durch Einnahmen bei Titel 23209	31.640	22.600	-
3. Beratungsstelle für Gruppenreisen ausländischer Schüler Ersatzbeschaffung von EDV-Geräten Refinanzierung durch Einnahmen bei Titel 23101	7.700	7.700	7.600
4. Wartungs- und Reparaturkosten für die verfahrensunabhängige IKT	65.000	65.000	57.800
5. Service Netzwerk	120.000	120.000	57.800
6. Lizenzen Server (bisher bei 81289 nachgewiesen)	19.600	87.600	-
7. Lizenzen Client (bisher bei 81289 nachgewiesen)	140.000	140.000	-
8. Lizenzen Videokonferenz	8.500	8.500	-



## Sekretariat der Kultusministerkonferenz

	2022	2023	2021
	€	€	€
9. Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (Bewertungen Art. III.1 Lissabon-Konvention)			
- Software, Lizenzen etc.	48.000	48.000	-
- Software Auskunft Beratung (20.000 €) und Orgavision (QM; 4.000 €)	24.000	24.000	24.000
Refinanzierung durch Einnahmen bei Titel 11105 Ziff. 1.			
10. Gutachtenstelle für Gesundheitsberufe	12.000	12.000	-
Software, Lizenzen etc.			
Refinanzierung durch Einnahmen bei Titel 23209			
11. Entsorgung von Elektroschrott (Pauschale)	500	500	500
12. Ersatzbeschaffungen, Ergonomische Ausstattung	8.000	8.000	-
	514.320	573.280	156.050
rd.	515.000	574.000	157.000

zu 1.

Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen - Bewertungen Art. III.1 Lissabon-Konvention

Erstausrüstung 2022:

13 Arbeitsplätze (12,5 Stellen) mit PC, Tastatur, Maus, Monitor und Telefon à ca. 2.260 € (Mobiliar siehe Titel 51140).

Erstausrüstung 2023:

13 Arbeitsplätze (12,5 Stellen) mit PC, Tastatur, Maus, Monitor und Telefon à ca. 2.260 € (Mobiliar siehe Titel 51140).

Die Kosten werden über Gebühreneinnahmen bei Titel 11105 Ziffer 1 refinanziert.

zu 2.

Gutachtenstelle für Gesundheitsberufe

Erstausrüstung 2022: 14 Apl'e mit PC, Tastatur, Maus, Monitor und Telefon à ca. 2.260 € (Mobiliar siehe Titel 51140).

Erstausrüstung 2023: 10 Apl'e.

Die Kosten werden über Einnahmen bei Titel 23209 refinanziert.

zu 3.

Ersatzbeschaffung für die Beratungsstelle für Gruppenreisen ausländischer Schüler. Die Gesamtkosten trägt der Bund (Titel 23101).

zu 4. und 5.

4.: Systemsoftware-Reparaturen und Hardware-Reparaturen für die verfahrensunabhängige IKT

5.: Regelmäßige Systemwartung (Wartungsfenster)

(Re-)Finanzierungsanteile zu 4. und 5.:

Bezeichnung	2022 €	2023 €	2021 €	Einnahmetitel
- gebührenfinanzierte Ausgaben zu "Bewertungen Art. III.1 Lissabon-Konvention"	19.000	19.000	13.000	11105 Ziff. 1
- Beratungsstelle für Gruppenreisen ausländischer Schüler	11.700	11.700	11.100	23101
Die Leistung dieser Ausgaben ist nur zulässig, soweit entsprechende Einnahmen bei Titel 23101 eingegangen sind oder deren Eingang rechtlich und tatsächlich gesichert ist (verbindliche Erläuterung).				
- Gutachtenstelle für Gesundheitsberufe	4.000	4.000	4.600	23209
Summe	34.700	34.700	28.700	

zu 6.

Lizenzen VMware-Support Berlin und Bonn, Sophos Intercept X Advanced. 2023 mehr für MS Windows-Data-Center (49.800 € für 2 Jahre)

zu 7.

Software-Lizenzen Client (Windows, Office, Zenworks, Sophos etc.). 2023 mehr für Windows Server CALs (rd. 32.500 € für 2 Jahre)

## Sekretariat der Kultusministerkonferenz

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2020
			Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2021	
(Re-)Finanzierungsanteile zu Titel 51143 insgesamt.:						
Bezeichnung			2022 €	2023 €	2021 €	Einnahmetitel
			120.380	120.380	45.350	
- gebührenfinanzierte Ausgaben zu "Bewertungen Art. III.1 Lissabon-Konvention"						11105 Ziff. 1
			11.700	11.700	11.100	
- Beratungsstelle für Gruppenreisen ausländischer Schüler						23101
Die Leistung dieser Ausgaben ist nur zulässig, soweit entsprechende Einnahmen bei Titel 23101 eingegangen sind oder deren Eingang rechtlich und tatsächlich gesichert ist (verbindliche Erläuterung).						
			47.640	38.600	4.600	
- Gutachtenstelle für Gesundheitsberufe						23209
			179.720	170.680	61.050	
Summe						

<b>51145</b>	<b>011</b>	<b>Datenfernübertragung für die verfahrensunabhängige IKT</b>	<b>86.200</b>	<b>86.200</b>	<b>102.000</b>	<b>51.656,27</b>
--------------	------------	---------------------------------------------------------------	---------------	---------------	----------------	------------------

	2022 €	2023 €	2021 €
1. Anbindung des Sekretariats an das Internet, Homepage im Internet, Datenfernübertragung (Standleitung) zwischen den Dienstorten Bonn und Berlin	77.400	77.400	94.700
2. Anbindung der Liegenschaft Graurheindorfer Str. 153			
a) Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen - Bewertungen Art. III.1 Lissabon-Konvention Refinanzierung durch Einnahmen bei Titel 11105 Ziff. 1.	7.000	7.000	4.600
b) Gutachtenstelle für Gesundheitsberufe Refinanzierung durch Einnahmen bei Titel 23209	1.800	1.800	2.700
	86.200	86.200	102.000

zu 1.  
vgl. IT-Maßnahmenplan

Der Anteil der Beratungsstelle für Gruppenreisen ausländischer Schüler zu 1. beträgt 2022: 2.700 € und 2023: 2.700 € (2021: 2.700 €).

Die Leistung dieser Ausgaben ist nur zulässig, soweit entsprechende Einnahmen bei Titel 23101 eingegangen sind oder deren Eingang rechtlich und tatsächlich gesichert ist (verbindliche Erläuterung).

<b>51160</b>	<b>011</b>	<b>Dienstleistungen für die verfahrensunabhängige IKT</b>	<b>356.000</b>	<b>356.000</b>	<b>91.800</b>	<b>150.364,73</b>
--------------	------------	-----------------------------------------------------------	----------------	----------------	---------------	-------------------

	2022 €	2023 €	2021 €
1. Servicekosten Telefonanlage	18.650	18.650	16.900
2. Telefonanbindung Liegenschaft Graurheindorfer Str. 153			
a) Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen - Bewertungen Art. III.1 Lissabon-Konvention Refinanzierung durch Einnahmen bei Titel 11105 Ziff. 1.	5.000	5.000	4.500
b) Gutachtenstelle für Gesundheitsberufe Refinanzierung durch Einnahmen bei Titel 23209	1.200	1.200	1.000
3. Programmierarbeiten und Softwarebeschaffung für die IT-Systemadministration	5.000	5.000	5.000
4. Externer IT-Sicherheitsbeauftragter	20.000	20.000	20.000
5. Fortbildung IT-Personal	70.000	70.000	44.400

## Sekretariat der Kultusministerkonferenz

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2022	Beträge in EURO		Ansatz 2021	Ist (Rest/R) 2020
				Ansatz 2023			
				2022 €	2023 €	2021 €	
6.		Einführung DMS, Planung und Implementierung		235.330	235.330	-	
				355.180	355.180	91.800	
		rd.		356.000	356.000	91.800	

zu 1. und 3.

Der Anteil der Beratungsstelle für Gruppenreisen ausländischer Schüler an 1. und 3. beträgt 2022: 8.300 € und 2023: 8.300 € (2021: 2.700 €). Die Leistung dieser Ausgaben ist nur zulässig, soweit entsprechende Einnahmen bei Titel 23101 eingegangen sind oder deren Eingang rechtlich und tatsächlich gesichert ist (verbindliche Erläuterung).

zu 4.

vgl. IT-Maßnahmenplan

zu 5.

vgl. IT-Maßnahmenplan

zu 6.

vgl. IT-Maßnahmenplan

51194	011	Sachausgaben für die IKT der Gutachtenstelle für Gesundheitsberufe	—	—	—	20.744,43 R 26.221,07
-------	-----	--------------------------------------------------------------------	---	---	---	--------------------------

Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.

51813	011	Mieten für Maschinen und Geräte für die verfahrensunabhängige IKT	5.800	5.800	5.800	4.892,70
-------	-----	-------------------------------------------------------------------	-------	-------	-------	----------

Leasing einschl. Wartung Netzwerkdrucker.

(Re-)Finanzierungsanteile:

Bezeichnung	2022 €	2023 €	2021 €	Einnahmetitel
- gebührenfinanzierte Ausgaben zu "Bewertungen Art. III.1 Lissabon-Konvention"	1.100	1.100	600	11105 Ziff. 1
- Beratungsstelle für Gruppenreisen ausländischer Schüler	400	400	400	23101
Die Leistung dieser Ausgaben ist nur zulässig, soweit entsprechende Einnahmen bei Titel 23101 eingegangen sind oder deren Eingang rechtlich und tatsächlich gesichert ist (verbindliche Erläuterung).				
- Gutachtenstelle für Gesundheitsberufe	500	500	500	23209
Summe	2.000	2.000	1.500	

52511	011	Aus- und Fortbildung für die verfahrensunabhängige IKT	74.200	74.200	56.300	14.888,00
-------	-----	--------------------------------------------------------	--------	--------	--------	-----------

Aus- und Fortbildung im Zusammenhang mit der verfahrensunabhängigen IKT.  
Schulung IT für Anwender

## Sekretariat der Kultusministerkonferenz

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2020
			Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2021	
(Re-)Finanzierungsanteile:						
	Bezeichnung		2022 €	2023 €	2021 €	Einnahmetitel
	- gebührenfinanzierte Ausgaben zu "Bewertungen Art. III.1 Lissabon-Konvention"		9.500	9.500	9.500	11105 Ziff. 1
	- Beratungsstelle für Gruppenreisen ausländischer Schüler		1.000	1.000	2.000	23101
Die Leistung dieser Ausgaben ist nur zulässig, soweit entsprechende Einnahmen bei Titel 23101 eingegangen sind oder deren Eingang rechtlich und tatsächlich gesichert ist (verbindliche Erläuterung).						
	- Gutachtenstelle für Gesundheitsberufe		2.200	2.200	2.200	23209
	Summe		12.700	12.700	13.700	

<b>81289</b>	<b>011</b>	<b>Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrens-unabhängige IKT</b>	<b>170.000</b>	<b>176.000</b>	<b>148.000</b>	<b>116.685,17</b>
--------------	------------	-------------------------------------------------------------------------------------------	----------------	----------------	----------------	-------------------

Zur Unterstützung bei der Abwicklung von Verwaltungsaufgaben wurde im Haushaltsjahr 1996 der Ausbau der Informations- und Kommunikationsausstattung im Sekretariat beschlossen. Aufgrund der technischen Entwicklungen werden aus diesem Titel Ersatzbeschaffungen und Schulungsmaßnahmen vorgesehen.

	2022 €	2023 €	2021 €
1. Software-Maintenance (Lizenzen, Zertifikate, inkl. Antiviren-, Antispam- und Backupsoftware) Wird künftig bei 51143 nachgewiesen.	-	-	128.700
2. Investition Server- und Netzinfrastruktur, Hardwaremodernisierung	75.250	75.250	18.600
3. RHEL Virtual Datacenter Standardbundle	10.940	10.940	-
4. Lizenzerweiterung Office 365	38.990	38.990	-
5. CAPS Volllizenz	22.190	22.190	-
6. Email Verschlüsselung, Zertifikat	-	5.800	-
7. Migration Intranet in SharePoint	16.200	16.200	-
8. Migration Internet-Präsenz	6.000	6.000	-
	169.570	175.370	147.300
rd.	170.000	176.000	148.000

Der Anteil für die gebührenfinanzierten Stellen in der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (Bewertungen Art. III.1 Lissabon-Konvention) beträgt 2022: 20.000 € und 2023: 20.000 € (2021: 20.000 €). Die veranschlagten Mittel werden durch Einnahmen bei Titel 11105 Ziffer 1 refinanziert.

zu 2.-8.  
vgl. IT-Maßnahmenplan

<b>Summe Maßnahmegruppe 31</b>	<b>1.224.300</b>	<b>1.289.300</b>	<b>578.000</b>	<b>741.888,48</b>
--------------------------------	------------------	------------------	----------------	-------------------

## Sekretariat der Kultusministerkonferenz

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2020
			Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2021	
<b>MG 32</b>		<b>Ausgaben für verfahrensabhängige IKT</b>				
<b>51170</b>	<b>011</b>	<b>Datenfernübertragung für die verfahrensabhängige IKT</b>	<b>90.000</b>	<b>90.000</b>	<b>43.800</b>	<b>11.306,26</b>

Der Ansatz gliedert sich wie folgt:

	2022 €	2023 €	2021 €
1. Bela-Zugang ProFiskal, IPV	63.350	63.350	13.500
2. Hosting anabin-Datenbank	6.000	6.000	12.000
3. SIS (vgl. IT-Maßnahmenplan)	18.300	18.300	18.300
4. Unterweisungstool Arbeitsschutz	2.260	2.260	-
	89.910	89.910	43.800
rd.	90.000	90.000	43.800

(Re-)Finanzierungsanteile zu 1. und 2.:

Bezeichnung	2022 €	2023 €	2021 €	Einnahmetitel
- gebührenfinanzierte Ausgaben zu "Bewertungen Art. III.1 Lissabon-Konvention"	2.000	2.000	3.500	11105 Ziff. 1
- Beratungsstelle für Gruppenreisen ausländischer Schüler	400	400	300	23101
Die Leistung dieser Ausgaben ist nur zulässig, soweit entsprechende Einnahmen bei Titel 23101 eingegangen sind oder deren Eingang rechtlich und tatsächlich gesichert ist (verbindliche Erläuterung).				
- Gutachtenstelle für Gesundheitsberufe	1.500	1.500	1.500	23209
Summe	3.900	3.900	5.300	

zu 3.

Gem. § 12 ArbSchG und § 4 DGuV-V 1 ist der Arbeitgeber zur Unterweisung der Mitarbeiter über auftretende Gefahren sowie Maßnahmen zu deren Abwendung verpflichtet. Zur Erstellung/Anpassung der Unterlagen sowie Schulung der Führungskräfte und Beschäftigten soll ein E-Learning/Unterweisungstool beschafft werden mit jährlichen Kosten für Lizenzen (1.440 €), Benutzerkontenpflege (370 €) und Gefährdungsbeurteilungsdokumentation/Nachschlagewerk rechtliche Grundlagen (450 €).

<b>51185</b>	<b>011</b>	<b>Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT</b>	<b>243.000</b>	<b>236.000</b>	<b>85.100</b>	<b>381.195,34</b>
--------------	------------	---------------------------------------------------------	----------------	----------------	---------------	-------------------

	2022 €	2023 €	2021 €
1. IT-Plattform "Abschlussprüfungen an Deutschen Auslandsschulen"	17.200	17.300	17.100
2. Pflege und Updates anabin-Datenbank			
a) Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen - traditioneller Gutachtenbereich (10.000 €) und Ziff. 4.9 des Beschlusses der Bundeskanzlerin und der Regierungschefinnen und -chefs vom 24.09.2015 (10.000 €)	20.000	20.000	20.000
b) Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen - Bewertungen Art. III.1 Lissabon-Konvention Refinanzierung durch Einnahmen bei Titel 11105 Ziff. 1.	50.000	50.000	38.000
c) Gutachtenstelle für Gesundheitsberufe (2022 und 2023 inkl. je 30.000 € für Erneuerung Workflowtool) Refinanzierung durch Einnahmen bei Titel 23209	40.000	40.000	10.000

## Sekretariat der Kultusministerkonferenz

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2020
			Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2021	
				2022 €	2023 €	2021 €
3.		Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen - Bewertungen Art. III.1 Lissabon-Konvention Gestaltung Homepage Refinanzierung durch Einnahmen bei Titel 11105 Ziff. 1.		25.000	25.000	-
4.		Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen - Bewertungen Art. III.1 Lissabon-Konvention Weiterentwicklung und Betrieb Lissa-Tool Refinanzierung durch Einnahmen bei Titel 11105 Ziff. 1.		90.800	82.800	-
				243.000	235.100	85.100
		rd.		243.000	236.000	85.100

zu 1.

Ländergemeinsame Nutzung der IT-Plattform zur sicheren Kommunikation in sensiblen Bereichen mit deutschen Schulen im Ausland sowie für das Prüfungsbüro Deutsches Sprachdiplom Sekundarstufe I zur Erstellung, Begutachtung und Übermittlung der zentralen Prüfungsaufgaben für das Auslandsschulwesen.

Jährliche Kosten ab 2020 i.H.v. 17.000 €, davon 13.000 € für Betrieb, Wartung, Pflege und Support und 4.000 € für die Infrastruktur. Seit 2021 ist bei der Infrastruktur eine Kostensteigerung i.H.v. jährl. 2,5 % zu erwarten.

81259	011	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrensabhängige IKT	156.000	62.000	412.000	—
				2022 €	2023 €	2021 €
1.		Einführung DMS, Planung und Implementierung; vgl. IT-Maßnahmenplan		-	-	412.000
2.		Standorterweiterung Bonn; vgl. IT-Maßnahmenplan		155.840	12.000	-
3.		Einführung elektronische Arbeitszeiterfassung		-	50.000	-
				155.840	62.000	412.000
		rd.		156.000	62.000	412.000

zu 3.

Gem. Urteil EuGH v. 14.05.2019 sollen alle Unternehmen verpflichtet werden, die tägliche Arbeitszeit ihrer Beschäftigten systematisch zu erfassen. In Deutschland gibt es keine allgemeine Pflicht zur Arbeitszeiterfassung. § 16 des Arbeitszeitgesetzes regelt, dass lediglich Überstunden, die über die werktägliche Arbeitszeit hinausgehen, dokumentiert werden müssen. In der Regel gilt: Beschäftigte dürfen 48 Stunden pro Woche arbeiten. Jeden Tag müssen elf Stunden Pause am Stück eingehalten werden, einmal in der Woche ist eine Pause von 24 Stunden vorgeschrieben.

Die genaue Umsetzung wird auch von den spezifischen nationalen Vorgaben abhängen, die in den Ländern erlassen werden könnten. Was sich genau durch das EuGH-Urteil ändern wird, muss die Bundesregierung nun regeln. Zur Schaffung einer verlässlichen Grundlage der Dokumentation, insbesondere um z.B. die arbeitszeitrechtlichen Vorgaben wie Einhaltung der Höchstarbeitszeit und vorgeschriebene Ruhezeiten korrekt zur berücksichtigen, soll ein elektronisches System zur Unterstützung eingeführt werden. Die Kosten hierfür werden auf ca. 50.000 € geschätzt.

Summe Maßnahmegruppe 32	489.000	388.000	540.900	392.501,60
Gesamtausgaben	127.054.900	129.717.100	118.201.600	82.341.536,79
Prozentuale Veränderung	7,5 %	2,1 %		

## Sekretariat der Kultusministerkonferenz

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2020
			Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2021	
Abschluss Kapitel 0391						
111-186		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	8.211.300	9.242.300	5.992.300	5.105.211,01
211-299		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	117.389.000	118.954.000	110.964.000	78.783.560,13
351-389		Besondere Finanzierungseinnahmen	1.000	1.000	1.000	—
		Gesamteinnahmen	125.601.300	128.197.300	116.957.300	83.888.771,14
411-462		Personalausgaben	32.872.800	35.730.200	26.399.400	23.802.299,62
511-549		Sächliche Verwaltungsausgaben	71.863.800	72.307.600	70.050.300	36.314.742,93
611-699		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	21.974.300	21.423.300	21.176.300	22.092.530,67
811-899		Sonstige Investitionsausgaben und Ausgaben zur Investitionsförderung	326.000	238.000	560.000	116.685,17
911-989		Besondere Finanzierungsausgaben	18.000	18.000	15.600	15.278,40
		Gesamtausgaben	127.054.900	129.717.100	118.201.600	82.341.536,79
		Überschuss ( ) / Fehlbetrag (-)	-1.453.600	-1.519.800	-1.244.300	1.547.234,35





## Sekretariat der Kultusministerkonferenz

## Produktdarstellung

Hinweise zur Kostenermittlung befinden sich in Teil E der Allgemeinen Erläuterungen zum Einzelplan.

Übersicht Bereich/Strategisches Ziel					
001140 Sekretariat der Kultusministerkonferenz (KMK)					
Anzahl der			2020 in €	2019 in €	Änderung in %
Kostenträgergruppen	3	Personalkosten	14.216.431	12.980.744	+9,52
Kostenträger	19	Sachkosten	683.860	682.021	+0,27
davon		Transferkosten	2.826	4.759	-40,62
Produkte	13	Verrechnungskosten	0	0	
MGF	6	kalkulatorische Kosten	680.189	562.251	+20,98
Projekte	0	Gemeinkosten	10.875.729	7.786.911	+39,67
<b>Summe Verwaltungskosten</b>			26.459.035	22.016.687	+20,18
<b>Transfers</b>			22.061.516	23.036.803	-4,23
<b>Gesamtsumme</b>			48.520.551	45.053.490	+7,70

Gruppe/Operatives Ziel		Beträge in €		
		Verwaltungskosten	Transfers	Gesamt
<b>005348</b>	2020	11.070.333	0	11.070.333
Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZaB)	2019	8.803.079	0	8.803.079

Kostenträger		Beträge in €		
		Verwaltungskosten	Transfers	Gesamt
<b>79151</b>	2020	2.103.699	0	2.103.699
Dienstleistungen für Behörden	2019			

	2020	2019
Menge: Anzahl der Gutachten/Auskünfte	4.918	
Kosten je ME in €	427,76	
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	4,34	
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	0,00	
IST - Erträge in €	1.301.540,71	
Kostendeckungsgrad in %	61,87	

Gutachterliche Stellungnahmen zur Bewertung ausländischer Bildungsnachweise; Auskünfte (telefonisch/schriftlich)

## Sekretariat der Kultusministerkonferenz

Kostenträger		Beträge in €		
		Verwaltungskosten	Transfers	Gesamt
<b>79153</b>	2020	112.742	0	112.742
Erteilung von Auskünften (telefonisch und schriftlich) zu Anerkennungs- und Zuständigkeitsfragen an Privatpersonen	2019			

	2020	2019
Menge: Anzahl der Auskünfte	417	
Kosten je ME in €	270,36	
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	0,23	
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	0,00	
IST - Erträge in €	0,00	
Kostendeckungsgrad in %	0,00	

Kostenträger		Beträge in €		
		Verwaltungskosten	Transfers	Gesamt
<b>80045</b>	2020	4.954.856	0	4.954.856
Zeugnisbewertungen für Privatpersonen zum Gebrauch im Inland	2019			

	2020	2019
Menge: Anzahl der ausgestellten Zeugnisbewertungen	17.286	
Kosten je ME in €	286,64	
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	10,21	
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	0,00	
IST - Erträge in €	4.637.984,35	
Kostendeckungsgrad in %	93,60	

Ausstellen von Zeugnisbewertungen für Inhaber von ausländischen Hochschulqualifikationen, die in Deutschland arbeiten oder sich weiterbilden möchten; Telefonische Auskünfte

Gruppe/Operatives Ziel		Beträge in €		
		Verwaltungskosten	Transfers	Gesamt
<b>005349</b>	2020	7.031.750	0	7.031.750
Pädagogischer Austauschdienst (PAD)	2019	6.346.170	89.070	6.435.240

## Sekretariat der Kultusministerkonferenz

Gruppe/Operatives Ziel		Beträge in €		
		Verwaltungskosten	Transfers	Gesamt
<b>005350</b>	2020	8.356.952	22.061.516	30.418.468
Koordinierungsaufgaben für die Bundesländer	2019	6.867.438	22.947.733	29.815.171

Kostenträger		Beträge in €		
		Verwaltungskosten	Transfers	Gesamt
<b>79473</b>	2020	161.905	21.244.035	21.405.940
Gemeinsam finanzierte Einrichtungen und bildungspolitische Projekte der Länder (Ministerielles Geschäftsfeld)	2019	132.994	22.947.733	23.080.727

	2020	2019
Menge: keine/Ministerielles Geschäftsfeld	0	0
Kosten je ME in €	0,00	0,00
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	44,12	51,23
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
IST - Erträge in €	89.913,65	0,00
Kostendeckungsgrad in %	55,53	0,00

Einnahmen und Ausgaben bezüglich der von den Ländern gemeinschaftlich finanzierten Einrichtungen (Kulturstiftung, Deutsche Künstlerhilfe, Hochschule für jüdische Studien etc.) incl. Bearbeitung der Anträge, Erstellung von Bewilligungsbescheiden und Prüfung von Verwendungsnachweisen sowie Anforderung und Weiterleitung/Überwachung der Mittel zur Finanzierung bildungspolitischer Projekte (PISA, DESI, PIRLS etc.)

Kostenträger		Beträge in €		
		Verwaltungskosten	Transfers	Gesamt
<b>79799</b>	2020	3.393.068	817.482	4.210.549
Länderübergreifende Koordinierung aller Angelegenheiten im Bereich Schule (Ministerielles Geschäftsfeld)	2019	2.815.674	0	2.815.674

	2020	2019
Menge: keine/Ministerielles Geschäftsfeld	0	0
Kosten je ME in €	0,00	0,00
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	8,68	6,25
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
IST - Erträge in €	296.114,54	106.826,35
Kostendeckungsgrad in %	8,73	3,79

Koordinierung der Angelegenheiten der Länder in der Bundesrepublik Deutschland in den Bereichen allgemeinbildendes Schulwesen, berufliche Bildung und Weiterbildung, Auslandsschulwesen, Schul- und Hochschulsport sowie als überregionaler Dienst die Zentralstelle für Normungsfragen und Wirtschaftlichkeit im Bildungswesen.

## Sekretariat der Kultusministerkonferenz

Kostenträger		Beträge in €		
		Verwaltungskosten	Transfers	Gesamt
<b>79800</b>	2020	2.321.468	0	2.321.468
Länderübergreifende Koordinierung aller Angelegenheiten im Bereich Hochschulen/Forschung/Kunst (Ministerielles Geschäftsfeld)	2019	1.777.969	0	1.777.969

	2020	2019
Menge: keine/Ministerielles Geschäftsfeld	0	0
Kosten je ME in €	0,00	0,00
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	4,78	3,95
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
IST - Erträge in €	2.538,74	93.358,35
Kostendeckungsgrad in %	0,11	5,25

Koordinierung der Angelegenheiten der Länder in der Bundesrepublik Deutschland in den Bereichen grundsätzliche und übergreifende Angelegenheiten des Hochschulbereichs, Qualitätssicherung, Forschung, Internationale Hochschulangelegenheiten, Studium und Prüfungen, Hochschulmedizin, wissenschaftliche Weiterbildung, Kunst- und Musikhochschulen, studentische Angelegenheiten, Personalstruktur und Dienstrecht, wissenschaftliche Bibliotheken, Kunst und Kultur.

Kostenträger		Beträge in €		
		Verwaltungskosten	Transfers	Gesamt
<b>79801</b>	2020	2.480.511	0	2.480.511
Länderübergreifende Koordinierung in den Bereichen Qualitätssicherung in Schulen, internationale und EU-Angelegenheiten, Statistik (Ministerielles Geschäftsfeld)	2019	2.140.801	0	2.140.801

	2020	2019
Menge: keine/Ministerielles Geschäftsfeld	0	0
Kosten je ME in €	0,00	0,00
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	5,11	4,75
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	2.826,07	4.759,34
IST - Erträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Koordinierung der Länderangelegenheiten in den Bereichen Qualitätssicherung in Schulen, Berichterstattung Bildung in Deutschland, Statistik / Prognose Bildungs-, Wissenschafts- und Kulturdaten, allgemeine internationale Angelegenheiten und europäische Angelegenheiten.

**Regierende Bürgermeisterin /  
Regierender Bürgermeister**

# **Stellenplan**

## **Allgemeine Erläuterungen**

Kapitel 0300 – Senatskanzlei

Die in dem vorgenannten Kapitel im Titel 42801 unter der Zwischenüberschrift „Nachwuchskräfte für Aufgabengebiete des Tarifbereichs“ ausgewiesenen Stellen dürfen ausschließlich mit ehemaligen Auszubildenden oder ehemaligen Stipendiatinnen und Stipendiaten besetzt werden, die dauerhaft in ein Arbeitsverhältnis übernommen werden und zum Zeitpunkt ihrer Einstellung nicht sofort auf freien Stellen untergebracht werden können. Die unter dieser Zwischenüberschrift etatisierten Stellen entfallen bei Unterbringung der Dienstkräfte auf freie Stellen.

Kapitel 0309 – Senatskanzlei - Personalüberhang -

Alle Stellen des Kapitels tragen den Stellenvermerk „Stelle fällt bei Freiwerden weg“. Auf eine Einzelausweisung an den Stellenplangruppen wird daher aus Gründen der Vereinfachung verzichtet.



## Senatskanzlei

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2022	Vermerke	2023	Vermerke	2021	Vermerke

## 42100 Amtsbezüge

## Teilplan A

Regierende(r) Bürgermeister/in	SEN3	1,000	1,000 (0604)	1,000	1,000 (0604)	1,000	1,000 (0604)
Zwischensumme:		1,000		1,000		1,000	
Teilsumme (Teilplan A):		1,000		1,000		1,000	
Summe:		1,000		1,000		1,000	

## Stellenvermerke

0604 Amtsgehalt in Höhe von 120 v.H. des Grundgehalts der BesGr. B 11

## 42201 Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten

## Teilplan A

Staatssekretär/in	B7	4,000		4,000		4,000	
Senatsdirigent/in	B5	5,000		5,000		5,000	
Leitende(r) Senatsrätin/-rat	B3	2,000		2,000		2,000	
Senatsrätin/-rat	B2	3,000		3,000		3,000	
Senatsrätin/-rat	A16	9,000		9,000		9,000	
Regierungsdirektor/in	A15	22,000		22,000		19,000	
Oberregierungsrätin/-rat	A14	22,000		22,000		22,000	
Regierungsrätin/-rat	A13	2,000		2,000		2,000	
Oberamtsrätin/-rat	A13S	11,000		11,000		11,000	
Amtsärztin/-rat	A12	11,000		11,000		10,000	
Regierungsamtfrau/-mann	A11	7,500		7,500		8,500	
Regierungsobersinspektor/in	A10	8,000		8,000		8,000	
Amtsinspektor/in	A9S	3,000		3,000		3,000	
Regierungshauptsekretär/in	A8	4,000		4,000		4,000	
Zwischensumme:		113,500		113,500		110,500	
Teilsumme (Teilplan A):		113,500		113,500		110,500	
Summe:		113,500		113,500		110,500	

## 42231 Bezüge der Beamtinnen und Beamten (Fremdfinanzierung)

## Teilplan A

## Finanzierte (Plan-)Stellen/Beschäftigungspositionen mit Wegfallvermerk (ohne Übernahmeverpflichtung)

Regierungsrätin/-rat	A13	1,000	1,000 (0120)	1,000	1,000 (0120)	0,000	
Regierungsamtfrau/-mann	A11	1,000	1,000 (0120)	1,000	1,000 (0120)	0,000	
Zwischensumme:		2,000		2,000		0,000	
Teilsumme (Teilplan A):		2,000		2,000		0,000	
Summe:		2,000		2,000		0,000	

## Stellenvermerke

0120 Stelle/Beschäftigungsposition fällt mit Ablauf des 31.12.2027 weg.

**Senatskanzlei**

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2022	Vermerke	2023	Vermerke	2021	Vermerke

**42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten**

**Teilplan A**

Beschäftigte/r mit Sonderentgelt	AT5	1,000		1,000		1,000	
Beschäftigte/r mit Sonderentgelt	AT2	1,000		1,000		1,000	
Beschäftigte/r mit Sonderentgelt	AT1	6,000		6,000		6,000	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E15	11,500		11,500		11,500	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E14	11,500		11,500		12,500	
Konferenzdolmetscher/in	E12-E15	2,000		2,000		2,000	
Tarifbeschäftigte/r	E12	2,000		2,000		2,000	
Tarifbeschäftigte/r	E11	2,000		2,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E10	4,500		4,500		3,500	
Tarifbeschäftigte/r	E9	0,000		0,000		13,200	
Tarifbeschäftigte/r	E9B	7,200		7,200		0,000	
Tarifbeschäftigte/r	E9A	5,000		5,000		0,000	
Tarifbeschäftigte/r	E8	14,000		14,000		11,000	
Tarifbeschäftigte/r	E6	18,110		18,110		21,110	
Tarifbeschäftigte/r in der Registratur	E6	2,000	2,000 (2128)	2,000	2,000 (2128)	2,000	2,000 (2128)
Hausmeister/in	E5	1,000	1,000 (2128)	1,000	1,000 (2128)	1,000	1,000 (2128)
Tarifbeschäftigte/r	E5	1,500		1,500		1,500	
Tarifbeschäftigte/r	E4	6,000	3,000 (2128)	6,000	3,000 (2128)	6,000	3,000 (2128)
Tarifbeschäftigte/r (Botin/Bote)	E3	0,000		0,000		1,000	
<b>Zwischensumme:</b>		96,310		96,310		97,310	

**Nachwuchskräfte für Aufgabengebiete des Tarifbereichs**

Tarifbeschäftigte/r	E5-E9	0,000		0,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E5-E9A	1,000		1,000		0,000	
<b>Zwischensumme:</b>		1,000		1,000		1,000	
<b>Teilsomme (Teilplan A):</b>		97,310		97,310		98,310	



## Senatskanzlei

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2022	Vermerke	2023	Vermerke	2021	Vermerke

## noch Titel 42801

## Teilplan B

Beschäftigte/r mit Sonderentgelt	AT1	2,000		2,000		2,000	
Tariffbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E15	4,000		4,000		2,000	
Tariffbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E14	21,500		21,500		11,000	
Übersetzer/in	E13	0,500	0,500 (2128)	0,500	0,500 (2128)	0,500	0,500 (2128)
Tariffbeschäftigte/r	E12	1,500		1,500		2,500	
Tariffbeschäftigte/r	E11	7,000		7,000		6,000	
Tariffbeschäftigte/r	E10	6,500		6,500		5,500	
Tariffbeschäftigte/r	E9	0,000		0,000		7,000	
Tariffbeschäftigte/r	E9B	3,000		3,000		0,000	
Tariffbeschäftigte/r	E9A	3,000		3,000		0,000	
Tariffbeschäftigte/r	E8	7,000		7,000		5,000	
Tariffbeschäftigte/r (Elektriker/in)	E7	2,000		2,000		2,000	
Tariffbeschäftigte/r	E6	1,000		1,000		3,000	
Tariffbeschäftigte/r in der Registratur	E6	2,000	2,000 (2128)	2,000	2,000 (2128)	2,000	2,000 (2128)
Tariffbeschäftigte/r	E5	4,000		4,000		1,000	
Tariffbeschäftigte/r	E3	2,000		2,000		2,000	
Zwischensumme:		67,000		67,000		51,500	

## Verfahrensunabhängige Informations- und Kommunikationstechnik (IKT)

Tariffbeschäftigte/r in der Informations- und Kommunikationstechnik	E11	1,000		1,000		1,000	
Zwischensumme:		1,000		1,000		1,000	

## Personalreserve zur Entlastung von Ausbildungspersonal (Ausbildungsplatzoffensive)

Tariffbeschäftigte/r	E11	1,000	1,000 (0132)	1,000	1,000 (0132)	1,000	1,000 (0132)
Zwischensumme:		1,000		1,000		1,000	
Teilsomme (Teilplan B):		69,000		69,000		53,500	
Summe:		166,310		166,310		151,810	

## Stellenvermerke

0132 Stelle darf nur mit Zustimmung der Senatsverwaltung für Finanzen zur Entlastung von Ausbildungspersonal besetzt werden (Sperrvermerk).

2128 Stelleninhaber/in ist gemäß § 29a TVÜ-Länder höher eingruppiert.

**Senatskanzlei**

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2022	Vermerke	2023	Vermerke	2021	Vermerke

**42811 Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten**

**Teilplan A**

**Ersatzkräfte für freigestellte Personalratsmitglieder**

Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E14	1,000		1,000		1,000	
Zwischensumme:		1,000		1,000		1,000	

**Ersatzkraft für freigestellte Vertrauensperson der Schwerbehinderten**

Tarifbeschäftigte/r	E8	0,500		0,500		0,500	
Zwischensumme:		0,500		0,500		0,500	

**Ersatzkräfte für freigestellte Frauenvertreterin**

Tarifbeschäftigte/r	E9	0,000		0,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E9B	1,000		1,000		0,000	
Zwischensumme:		1,000		1,000		1,000	
Teilsomme (Teilplan A):		2,500		2,500		2,500	

**Teilplan B**

Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E15	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E14	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E9	0,000		0,000		2,000	
Tarifbeschäftigte/r	E9B	1,000		1,000		0,000	
Tarifbeschäftigte/r	E9A	1,000		1,000		0,000	
Zwischensumme:		4,000		4,000		4,000	

## Senatskanzlei

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2022	Vermerke	2023	Vermerke	2021	Vermerke

## noch Titel 42811, Teilplan B

## Finanzierte (Plan-)Stellen/Beschäftigungspositionen mit Wegfallvermerk

Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E14	3,000	3,000 (0105)	3,000	3,000 (0105)	8,000	8,000 (0103)
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E13	0,000		0,000		2,000	2,000 (0103)
Tarifbeschäftigte/r	E12	0,000		0,000		1,000	1,000 (0103)
Tarifbeschäftigte/r	E11	1,000	1,000 (0105)	1,000	1,000 (0105)	1,000	1,000 (0103)
Tarifbeschäftigte/r	E10	0,000		0,000		1,000	1,000 (0103)
Tarifbeschäftigte/r	E9	0,000		0,000		3,000	3,000 (0103)
Zwischensumme:		4,000		4,000		16,000	
Teilsumme (Teilplan B):		8,000		8,000		20,000	
Summe:		10,500		10,500		22,500	

## Stellenvermerke

0103 Stelle/Beschäftigungsposition fällt mit Ablauf des 31.12.2021 weg.

0105 Stelle/Beschäftigungsposition fällt mit Ablauf des 31.12.2023 weg.

## 42831 Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten (Fremdfinanzierung/Zweckbindung/Ausgleichsabgabe)

## Teilplan B

## Finanzierte (Plan-)Stellen/Beschäftigungspositionen mit Wegfallvermerk (ohne Übernahmeverpflichtung)

Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E15	1,000	1,000 (0120)	1,000	1,000 (0120)	0,000	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E14	2,000	2,000 (0120)	2,000	2,000 (0120)	0,000	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E13	4,000	4,000 (0120)	4,000	4,000 (0120)	0,000	
Zwischensumme:		7,000		7,000		0,000	
Teilsumme (Teilplan B):		7,000		7,000		0,000	
Summe:		7,000		7,000		0,000	

## Stellenvermerke

0120 Stelle/Beschäftigungsposition fällt mit Ablauf des 31.12.2027 weg.



# Senatskanzlei

## - Personalüberhang -

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2022	Vermerke	2023	Vermerke	2021	Vermerke

### 42201 Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten

#### Teilplan A

#### Stellen mit Wegfallvermerk, die auch während der Gültigkeit des Stellenpoolgesetzes dezentral veranschlagt wurden

Regierungsobersinspektor/in	A10	1,000		1,000		1,000	
Zwischensumme:		1,000		1,000		1,000	

#### Stellen mit Wegfallvermerk, die nach Auflösung des Kapitels 2809 umgesetzt wurden. Externe Finanzierung

Amtsärztin/-rat	A12	1,000		1,000		1,000	
Regierungsobersinspektor/in	A10	1,000		1,000		1,000	
Regierungsinspektor/in	A9	0,000		0,000		1,000	
Zwischensumme:		2,000		2,000		3,000	
Teilsumme (Teilplan A):		3,000		3,000		4,000	
Summe:		3,000		3,000		4,000	

### 42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten

#### Teilplan A

#### Stellen mit Wegfallvermerk, die nach Auflösung des Kapitels 2809 umgesetzt wurden. Externe Finanzierung

Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E13	1,000	1,000 (2128)	1,000	1,000 (2128)	1,000	1,000 (2128)
Tarifbeschäftigte/r	E9	0,000		0,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E8	0,000		0,000		1,000	
Zwischensumme:		1,000		1,000		3,000	
Teilsumme (Teilplan A):		1,000		1,000		3,000	
Summe:		1,000		1,000		3,000	

#### Stellenvermerke

2128 Stelleninhaber/in ist gemäß § 29a TVÜ-Länder höher eingruppiert.



## Wissenschaft

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2022	Vermerke	2023	Vermerke	2021	Vermerke

## 42201 Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten

## Teilplan A

Senatsdirigent/in	B5	1,000		1,000		1,000	
Leitende(r) Senatsrätin/-rat	B3	1,000		1,000		1,000	
Senatsrätin/-rat	A16	4,000		4,000		4,000	
Regierungsdirektor/in	A15	5,000		5,000		5,000	
Oberregierungsrätin/-rat	A14	11,500		11,500		8,500	
Regierungsrätin/-rat	A13	0,000		0,000		2,000	
Oberamtsrätin/-rat	A13S	1,750		1,750		1,750	
Amtsärztin/-rat	A12	3,750		3,750		3,750	
Regierungsamtfrau/-mann	A11	4,733		4,733		4,733	
Regierungsoberinspektor/in	A10	2,000		2,000		2,000	
Regierungshauptsekretär/in	A8	1,000		1,000		1,000	
Zwischensumme:		35,733		35,733		34,733	

(Plan-)Stellen/Beschäftigungspositionen mit Wegfallvermerk (ohne Übernahmeverpflichtung) werden (nachrichtlich) ohne Betrag

## ausgewiesen - Studierendenwerk

Regierungsamtfrau/-mann	A11	0,000		0,000		1,000	1,000 (0002)
Zwischensumme:		0,000		0,000		1,000	
Teilsomme (Teilplan A):		35,733		35,733		35,733	
Summe:		35,733		35,733		35,733	

## Stellenvermerke

0002 Stelle/Beschäftigungsposition fällt bei Freiwerden weg (ohne Übernahmeverpflichtung).

## 42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten

## Teilplan A

Beschäftigte/r mit Sonderentgelt	AT1	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E14	3,000		3,000		3,000	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E13	2,000		2,000		2,000	
Tarifbeschäftigte/r	E12	2,000		2,000		2,000	
Tarifbeschäftigte/r in der Informations- und Kommunikationstechnik	E11	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E10	1,000		1,000		0,000	
Tarifbeschäftigte/r	E9	0,000		0,000		2,750	

Wissenschaft

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2022	Vermerke	2023	Vermerke	2021	Vermerke
noch Titel 42801, Teilplan A							
Tarifbeschäftigte/r	E9B	0,750		0,750		0,000	
Tarifbeschäftigte/r	E9A	1,000		1,000		0,000	
Tarifbeschäftigte/r	E8	0,000		0,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E6	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E4	1,000	1,000 (2128)	1,000	1,000 (2128)	1,000	1,000 (2128)
Zwischensumme:		13,750		13,750		14,750	
Teilsumme (Teilplan A):		13,750		13,750		14,750	
Teilplan B							
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E15	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E14	4,000		4,000		3,000	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E13	6,000		6,000		4,000	
Tarifbeschäftigte/r	E12	1,000		1,000		0,000	
Tarifbeschäftigte/r	E11	2,000	1,000 (0219)	2,000	1,000 (0219)	0,000	
Tarifbeschäftigte/r	E10	2,000	2,000 (0219)	2,000	2,000 (0219)	0,000	
Zwischensumme:		16,000		16,000		8,000	
Teilsumme (Teilplan B):		16,000		16,000		8,000	
Summe:		29,750		29,750		22,750	

**Stellenvermerke**

0219 Die Stelle ist gesperrt bis zur etwaigen Beschlussfassung des Parlaments und der Schaffung der rechtlichen Voraussetzung für eine Besetzung der Stelle.

2128 Stelleninhaber/in ist gemäß § 29a TVÜ-Länder höher eingruppiert.

**42811 Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten**

**Teilplan B**

**Finanzierte (Plan-)Stellen/Beschäftigungspositionen mit Wegfallvermerk (ohne Übernahmeverpflichtung)**

Tarifbeschäftigte/r	E9	0,000		0,000		1,000	1,000 (0002)
Tarifbeschäftigte/r	E9B	1,000	1,000 (0002)	1,000	1,000 (0002)	0,000	
Zwischensumme:		1,000		1,000		1,000	



## Wissenschaft

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2022	Vermerke	2023	Vermerke	2021	Vermerke

noch Titel 42811, Teilplan B

## Finanzierte (Plan-)Stellen/Beschäftigungspositionen mit Wegfallvermerk

Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E14	1,000	1,000 (0105)	1,000	1,000 (0105)	1,000	1,000 (0103)
Tarifbeschäftigte/r	E10	1,000	1,000 (0105)	1,000	1,000 (0105)	1,000	1,000 (0103)
Zwischensumme:		2,000		2,000		2,000	
Teilsumme (Teilplan B):		3,000		3,000		3,000	
Summe:		3,000		3,000		3,000	

## Stellenvermerke

0002 Stelle/Beschäftigungsposition fällt bei Freiwerden weg (ohne Übernahmeverpflichtung).

0103 Stelle/Beschäftigungsposition fällt mit Ablauf des 31.12.2021 weg.

0105 Stelle/Beschäftigungsposition fällt mit Ablauf des 31.12.2023 weg.



## Forschung

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2022	Vermerke	2023	Vermerke	2021	Vermerke

## 42201 Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten

## Teilplan A

Senatsdirigent/in	B5	1,000		1,000		1,000	
Leitende(r) Senatsrätin/-rat	B3	1,000		1,000		0,000	
Senatsrätin/-rat	B2	1,000		1,000		2,000	
Senatsrätin/-rat	A16	2,000		2,000		2,000	
Regierungsdirektor/in	A15	3,000		3,000		3,000	
Oberregierungsrätin/-rat	A14	4,500		4,500		4,500	
Regierungsrätin/-rat	A13	0,500		0,500		1,500	
Oberamtsrätin/-rat	A13S	1,000		1,000		1,000	
Amtsärztin/-rat	A12	5,750		5,750		5,350	
Regierungsamtfrau/-mann	A11	3,000		3,000		2,600	
Amtsinspektor/in	A9S	0,625		0,625		0,625	
Zwischensumme:		23,375		23,375		23,575	
Teilsomme (Teilplan A):		23,375		23,375		23,575	
Summe:		23,375		23,375		23,575	

## 42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten

## Teilplan A

Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E14	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E13	1,000	1,000 (2128)	1,000	1,000 (2128)	1,000	1,000 (2128)
Tarifbeschäftigte/r	E10	1,000		1,000		0,000	
Tarifbeschäftigte/r	E9	0,000		0,000		4,000	
Tarifbeschäftigte/r	E9B	1,000		1,000		0,000	
Tarifbeschäftigte/r	E9A	2,000		2,000		0,000	
Zwischensumme:		6,000		6,000		6,000	
Teilsomme (Teilplan A):		6,000		6,000		6,000	

**Forschung**

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2022	Vermerke	2023	Vermerke	2021	Vermerke

**noch Titel 42801**

**Teilplan B**

Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E14	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E13	0,000		0,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E10	1,000		1,000		1,000	
Zwischensumme:		2,000		2,000		3,000	
Teilsomme (Teilplan B):		2,000		2,000		3,000	
Summe:		8,000		8,000		9,000	

**Stellenvermerke**

2128 Stelleninhaber/in ist gemäß § 29a TVÜ-Länder höher eingruppiert.

**42811 Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten**

**Teilplan A**

Tarifbeschäftigte/r	E10	1,000		1,000		1,000	
Zwischensumme:		1,000		1,000		1,000	
Teilsomme (Teilplan A):		1,000		1,000		1,000	
Summe:		1,000		1,000		1,000	

## Sekretariat der Kultusministerkonferenz

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2022	Vermerke	2023	Vermerke	2021	Vermerke

## 42201 Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten

## Teilplan A

Ministerialdirektor/in	B9	1,000		1,000		1,000	
Senatsdirigent/in	B5	1,000		1,000		1,000	
Leitende(r) Senatsrätin/-rat	B3	6,000		6,000		6,000	
Oberstudiendirektor/in	A16	2,000		2,000		1,000	
Senatsrätin/-rat	A16	6,000		6,000		5,000	
Regierungsdirektor/in	A15	12,000		12,000		12,000	
Schulrätin/-rat	A15	2,000		2,000		2,000	
Studiendirektor/in	A15	2,000		2,000		3,000	
Oberregierungsrätin/-rat	A14	10,000		10,000		10,000	
Oberstudienrätin/-rat	A14	5,000		5,000		5,000	
Oberamtsrätin/-rat	A13S	1,000		1,000		1,000	
Regierungsobersinspektor/in	A10	1,000		1,000		1,000	
Zwischensumme:		49,000		49,000		48,000	

## Gutachterstelle für Gesundheitsberufe

Regierungsdirektor/in	A15	1,000		1,000		1,000	
Zwischensumme:		1,000		1,000		1,000	
Teilsomme (Teilplan A):		50,000		50,000		49,000	
Summe:		50,000		50,000		49,000	

## 42231 Bezüge der Beamtinnen und Beamten (Fremdfinanzierung)

## Teilplan A

## Finanzierte (Plan-)Stellen/Beschäftigungspositionen mit Wegfallvermerk (ohne Übernahmeverpflichtung)

Schulrätin/-rat	A15	2,000	2,000 (0073)	2,000	2,000 (0073)	2,000	2,000 (0073)
Zwischensumme:		2,000		2,000		2,000	
Teilsomme (Teilplan A):		2,000		2,000		2,000	
Summe:		2,000		2,000		2,000	

## Stellenvermerke

0073 Stelle fällt nach Beendigung der Fremdfinanzierung d. Personalmittel bei Freiwerden weg.

Sekretariat der Kultusministerkonferenz

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2022	Vermerke	2023	Vermerke	2021	Vermerke

42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten

Teilplan A

Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E15	6,000	1,000 (1700)	7,000	1,000 (1700)	3,000	1,000 (1700)
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E14	4,500	1,000 (1702)	4,500	1,000 (1702)	1,000	1,000 (1702)
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E13	21,750	1,000 (1702) 4,250 (2128)	24,750	1,000 (1702) 4,250 (2128)	16,250	1,000 (1702) 4,250 (2128)
Tarifbeschäftigte/r	E12	4,000		4,000		4,000	
Tarifbeschäftigte/r	E11	14,200		19,200		10,500	
Tarifbeschäftigte/r	E10	11,500		11,500		10,500	
Tarifbeschäftigte/r	E9	0,000		0,000		31,500	
Tarifbeschäftigte/r	E9B	30,600		30,600		0,000	
Tarifbeschäftigte/r	E8	5,500		5,500		5,500	
Fahrer/in (Pauschalentgelt)	E6	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E6	17,175		18,175		14,425	
Tarifbeschäftigte/r	E5	14,500		14,500		14,500	
Tarifbeschäftigte/r	E3	2,400	1,400 (2128)	2,400	1,400 (2128)	4,400	3,400 (2128)
Zwischensumme:		133,125		143,125		116,575	

Gutachterstelle für Gesundheitsberufe

Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E14	16,500	7,500 (0101)	20,500	11,500 (0101)	0,000	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E13	0,000		0,000		8,000	1,000 (0101)
Tarifbeschäftigte/r	E11	15,000	8,000 (0101)	20,000	13,000 (0101)	7,000	
Tarifbeschäftigte/r	E6	2,750	1,250 (0101)	2,750	1,250 (0101)	1,500	0,500 (0101)
Tarifbeschäftigte/r	E5	0,000		1,000	1,000 (0101)	0,000	
Zwischensumme:		34,250		44,250		16,500	

Geschäftsstelle der Kultusministerkonferenz

Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E14	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E9	0,000		0,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E9B	1,000		1,000		0,000	
Zwischensumme:		2,000		2,000		2,000	

## Sekretariat der Kultusministerkonferenz

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2022	Vermerke	2023	Vermerke	2021	Vermerke

## noch Titel 42801, Teilplan A

## Nationale Agentur im Pädagogischen Austauschdienst (PAD)

Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E13	3,000	3,000 (0024) 1,000 (2128)	3,000	3,000 (0024) 1,000 (2128)	0,000	
Tarifbeschäftigte/r	E10	1,000	1,000 (0024)	1,000	1,000 (0024)	0,000	
Tarifbeschäftigte/r	E9B	13,000	13,000 (0024)	13,000	13,000 (0024)	0,000	
Tarifbeschäftigte/r	E8	1,000	1,000 (0024)	1,000	1,000 (0024)	0,000	
Tarifbeschäftigte/r	E5	2,000	2,000 (0024)	2,000	2,000 (0024)	0,000	

Zwischensumme: 20,000 20,000 0,000

## Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB)

Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E15	5,000	1,000 (0101)	6,000	1,000 (0101)	5,000	1,000 (0101)
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E13	13,000	2,000 (0101)	14,000	2,000 (0101)	10,500	2,000 (0101)
Tarifbeschäftigte/r	E11	38,000	1,000 (0101)	40,000	1,000 (0101)	33,500	1,000 (0101)
Tarifbeschäftigte/r	E10	0,500		0,500		0,500	
Tarifbeschäftigte/r	E9	0,000		0,000		6,500	
Tarifbeschäftigte/r	E9B	8,500		9,000		0,000	
Tarifbeschäftigte/r	E6	8,000		8,250		8,000	
Tarifbeschäftigte/r	E5	0,500		0,500		0,500	

Zwischensumme: 73,500 78,250 64,500

## Finanzierte (Plan-)Stellen/Beschäftigungspositionen mit Wegfallvermerk

Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E13	0,500	0,500 (0110)	0,500	0,500 (0110)	0,500	0,500 (0110)
Tarifbeschäftigte/r	E9	0,000		0,000		0,500	0,500 (0110)
Tarifbeschäftigte/r	E9B	0,500	0,500 (0110)	0,500	0,500 (0110)	0,000	

Zwischensumme: 1,000 1,000 1,000

Teilsomme (Teilplan A): 263,875 288,625 200,575

Summe: 263,875 288,625 200,575

## Stellenvermerke

0024 Stelle fällt bei Auslaufen der europäischen Bildungsprogramme im Schulbereich weg.

0101 Stelle/Beschäftigungsposition ist gesperrt.

0110 Stelle/Beschäftigungsposition fällt bei Wegfall der Finanzierung weg.

1700 Stelle wird bei Freiwerden zu einer Stelle der BesGr. A 15.

1702 Stelle wird bei Freiwerden zu einer Stelle der BesGr. A 14

2128 Stelleninhaber/in ist gemäß § 29a TVÜ-Länder höher eingruppiert.

**Sekretariat der Kultusministerkonferenz**

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2022	Vermerke	2023	Vermerke	2021	Vermerke

**42802 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten (NationaleAgentur)**

**Teilplan A**

Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E13	0,000		0,000		3,000	3,000 (0024) 1,000 (2128)
Tarifbeschäftigte/r	E10	0,000		0,000		1,000	1,000 (0024)
Tarifbeschäftigte/r	E9	0,000		0,000		13,000	13,000 (0024)
Tarifbeschäftigte/r	E8	0,000		0,000		1,000	1,000 (0024)
Tarifbeschäftigte/r	E5	0,000		0,000		2,000	2,000 (0024)
Zwischensumme:		0,000		0,000		20,000	
Teilsomme (Teilplan A):		0,000		0,000		20,000	
Summe:		0,000		0,000		20,000	

**Stellenvermerke**

0024 Stelle fällt bei Auslaufen der europäischen Bildungsprogramme im Schulbereich weg.

2128 Stelleninhaber/in ist gemäß § 29a TVÜ-Länder höher eingruppiert.

**42811 Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten**

**Teilplan A**

**Geschäftsstelle Ständige Wissenschaftliche Kommission**

Beschäftigte/r mit Sonderentgelt	AT1	1,000	1,000 (0120)	1,000	1,000 (0120)	0,000	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E15	2,000	2,000 (0120)	2,000	2,000 (0120)	0,000	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E14	2,000	2,000 (0120)	3,000	1,000 (0101) 3,000 (0120)	0,000	
Tarifbeschäftigte/r	E11	0,700	0,700 (0120)	1,000	0,300 (0101) 1,000 (0120)	0,000	
Tarifbeschäftigte/r	E10	1,500	1,500 (0120)	2,500	1,000 (0101) 2,500 (0120)	0,000	
Tarifbeschäftigte/r	E9A	1,000	1,000 (0120)	1,000	1,000 (0120)	0,000	
Tarifbeschäftigte/r	E6	0,000		1,000	1,000 (0101) 1,000 (0120)	0,000	
Zwischensumme:		8,200		11,500		0,000	



## Sekretariat der Kultusministerkonferenz

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2022	Vermerke	2023	Vermerke	2021	Vermerke

## noch Titel 42811, Teilplan A

## Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB)

Tariffbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E15	2,000		2,000		1,000	
Tariffbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E13	7,000		9,500		3,500	
Tariffbeschäftigte/r	E11	14,500		18,000		6,500	
Tariffbeschäftigte/r	E10	1,000		1,000		0,000	
Tariffbeschäftigte/r	E9	0,000		0,000		2,500	
Tariffbeschäftigte/r	E9B	1,500		2,500		0,000	
Tariffbeschäftigte/r	E6	3,750		4,500		0,250	
Zwischensumme:		29,750		37,500		13,750	

## Ersatzkräfte für freigestellte Personalratsmitglieder

Tariffbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E13	1,000		1,000		1,000	
Zwischensumme:		1,000		1,000		1,000	

## Finanzierte (Plan-)Stellen/Beschäftigungspositionen mit Wegfallvermerk

Tariffbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E15	1,000	1,000 (0106)	1,000	1,000 (0106)	1,000	1,000 (0110)
Tariffbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E14	1,500	1,500 (0110)	1,500	1,500 (0110)	0,000	
Zwischensumme:		2,500		2,500		1,000	
Teilsumme (Teilplan A):		41,450		52,500		15,750	
Summe:		41,450		52,500		15,750	

## Stellenvermerke

0101 Stelle/Beschäftigungsposition ist gesperrt.

0106 Stelle/Beschäftigungsposition fällt mit Ablauf des 31.12.2024 weg.

0110 Stelle/Beschäftigungsposition fällt bei Wegfall der Finanzierung weg.

0120 Stelle/Beschäftigungsposition fällt mit Ablauf des 31.12.2027 weg.

**Sekretariat der Kultusministerkonferenz**

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2022	Vermerke	2023	Vermerke	2021	Vermerke

**42821 Ausbildungsentgelte (Tarifbeschäftigte)**

**Teilplan A**

Azubi Verwaltungsfach- angestellte/r	AUSBEG-1- AUSBEG-4	1,000		1,000		1,000	
Zwischensumme:		1,000		1,000		1,000	
Teilsomme (Teilplan A):		1,000		1,000		1,000	
Summe:		1,000		1,000		1,000	

**42890 Entgelte der Tarifbeschäftigten aus zweckgebundenen Einnahmen**

**Teilplan A**

Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E15	2,000	2,000 (0073)	2,000	2,000 (0073)	2,000	2,000 (0073)
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E14	4,000	4,000 (0073)	4,000	4,000 (0073)	2,000	2,000 (0073)
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E13	12,100	2,000 (0072) 10,100 (0073)	12,100	2,000 (0072) 10,100 (0073)	10,750	10,750 (0073)
Tarifbeschäftigte/r	E12	2,000	2,000 (0073)	2,000	2,000 (0073)	1,000	1,000 (0073)
Tarifbeschäftigte/r	E11	15,740	2,300 (0072) 13,440 (0073)	15,740	2,300 (0072) 13,440 (0073)	13,000	13,000 (0073)
Tarifbeschäftigte/r	E10	1,000	1,000 (0073)	1,000	1,000 (0073)	2,500	2,500 (0073)
Tarifbeschäftigte/r	E9	0,000		0,000		17,250	17,250 (0073)
Tarifbeschäftigte/r	E9B	20,200	20,200 (0073)	20,200	20,200 (0073)	0,000	
Tarifbeschäftigte/r	E8	0,000		0,000		2,500	2,500 (0073)
Tarifbeschäftigte/r	E6	0,000		0,000		0,500	0,500 (0073)
Zwischensumme:		57,040		57,040		51,500	
Teilsomme (Teilplan A):		57,040		57,040		51,500	
Summe:		57,040		57,040		51,500	

**Stellenvermerke**

0072 Stelle fällt mit Beendigung der Fremdfinanzierung weg.

0073 Stelle fällt nach Beendigung der Fremdfinanzierung d. Personalmittel bei Freiwerden weg.

# **Stellenübersicht**

## **Einzelplan 03**

# Stellenübersicht 2022/2023

Einzelplan 03	Haus- halts- jahr	Planmäßige Beamte/innen				
		Planstellen nach Gruppen der Besoldungsordnung B und A				
		B9	B7	B5	B3	B2
0300	2023	-	4,000	5,000	2,000	3,000
	2022	-	4,000	5,000	2,000	3,000
	2021	-	4,000	5,000	2,000	3,000
0309	2023	-	-	-	-	-
	2022	-	-	-	-	-
	2021	-	-	-	-	-
0330	2023	-	-	1,000	1,000	-
	2022	-	-	1,000	1,000	-
	2021	-	-	1,000	1,000	-
0340	2023	-	-	1,000	1,000	1,000
	2022	-	-	1,000	1,000	1,000
	2021	-	-	1,000	-	2,000
0391	2023	1,000	-	1,000	6,000	-
	2022	1,000	-	1,000	6,000	-
	2021	1,000	-	1,000	6,000	-
Summe	2023	1,000	4,000	8,000	10,000	4,000
	2022	1,000	4,000	8,000	10,000	4,000
	2021	1,000	4,000	8,000	9,000	5,000

**Stellenübersicht  
2022/2023**

Planmäßige Beamte/innen					Haus- halts- jahr	Einzelplan 03
Planstellen nach Gruppen der Besoldungsordnung B und A						
Teilsumme	A16	A15	A14	A13		
14,000	9,000	22,000	22,000	2,000	2023	0300
14,000	9,000	22,000	22,000	2,000	2022	
14,000	9,000	19,000	22,000	2,000	2021	
-	-	-	-	-	2023	0309
-	-	-	-	-	2022	
-	-	-	-	-	2021	
2,000	4,000	5,000	11,500	-	2023	0330
2,000	4,000	5,000	11,500	-	2022	
2,000	4,000	5,000	8,500	2,000	2021	
3,000	2,000	3,000	4,500	0,500	2023	0340
3,000	2,000	3,000	4,500	0,500	2022	
3,000	2,000	3,000	4,500	1,500	2021	
8,000	8,000	17,000	15,000	-	2023	0391
8,000	8,000	17,000	15,000	-	2022	
8,000	6,000	18,000	15,000	-	2021	
27,000	23,000	47,000	53,000	2,500	2023	Summe
27,000	23,000	47,000	53,000	2,500	2022	
27,000	21,000	45,000	50,000	5,500	2021	

# Stellenübersicht 2022/2023

Einzelplan 03	Haus- halts- jahr	Planmäßige Beamte/innen				
		Planstellen nach Gruppen der Besoldungsordnung B und A				
		A13S	A12	A11	A10	A9
0300	2023	11,000	11,000	7,500	8,000	-
	2022	11,000	11,000	7,500	8,000	-
	2021	11,000	10,000	8,500	8,000	-
0309	2023	-	1,000	-	2,000	-
	2022	-	1,000	-	2,000	-
	2021	-	1,000	-	2,000	1,000
0330	2023	1,750	3,750	4,733	2,000	-
	2022	1,750	3,750	4,733	2,000	-
	2021	1,750	3,750	5,733	2,000	-
0340	2023	1,000	5,750	3,000	-	-
	2022	1,000	5,750	3,000	-	-
	2021	1,000	5,350	2,600	-	-
0391	2023	1,000	-	-	1,000	-
	2022	1,000	-	-	1,000	-
	2021	1,000	-	-	1,000	-
Summe	2023	14,750	21,500	15,233	13,000	-
	2022	14,750	21,500	15,233	13,000	-
	2021	14,750	20,100	16,833	13,000	1,000

**Stellenübersicht  
2022/2023**

Planmäßige Beamte/innen					Haus- halts- jahr	Einzelplan 03
Planstellen nach Gruppen der Besoldungsordnung B und A						
A9S	A8	Teilsumme				
3,000	4,000	99,500			2023	0300
3,000	4,000	99,500			2022	
3,000	4,000	96,500			2021	
-	-	3,000			2023	0309
-	-	3,000			2022	
-	-	4,000			2021	
-	1,000	33,733			2023	0330
-	1,000	33,733			2022	
-	1,000	33,733			2021	
0,625	-	20,375			2023	0340
0,625	-	20,375			2022	
0,625	-	20,575			2021	
-	-	42,000			2023	0391
-	-	42,000			2022	
-	-	41,000			2021	
3,625	5,000	198,608			2023	Summe
3,625	5,000	198,608			2022	
3,625	5,000	195,808			2021	

# Stellenübersicht 2022/2023

Einzelplan 03	Haus- halts- jahr	Planmäßige Tarifbeschäftigte				
		Stellen nach Entgeltgruppen				
		E15	E14	E13	E12	E11
0300	2023	15,500	33,000	0,500	5,500	11,000
	2022	15,500	33,000	0,500	5,500	11,000
	2021	13,500	23,500	0,500	6,500	9,000
0309	2023	-	-	1,000	-	-
	2022	-	-	1,000	-	-
	2021	-	-	1,000	-	-
0330	2023	1,000	7,000	8,000	3,000	3,000
	2022	1,000	7,000	8,000	3,000	3,000
	2021	1,000	6,000	6,000	2,000	1,000
0340	2023	-	2,000	1,000	-	-
	2022	-	2,000	1,000	-	-
	2021	-	2,000	2,000	-	-
0391	2023	13,000	26,000	42,250	4,000	79,200
	2022	11,000	22,000	38,250	4,000	67,200
	2021	8,000	2,000	38,250	4,000	51,000
Summe	2023	29,500	68,000	52,750	12,500	93,200
	2022	27,500	64,000	48,750	12,500	81,200
	2021	22,500	33,500	47,750	12,500	61,000



**Stellenübersicht  
2022/2023**

Planmäßige Tarifbeschäftigte Stellen nach Entgeltgruppen					Haus- halts- jahr	Einzelplan 03
E10	E9	E9B	E9A	E8		
11,000	-	10,200	8,000	21,000	2023	0300
11,000	-	10,200	8,000	21,000	2022	
9,000	20,200	-	-	16,000	2021	
-	-	-	-	-	2023	0309
-	-	-	-	-	2022	
-	1,000	-	-	1,000	2021	
3,000	-	0,750	1,000	-	2023	0330
3,000	-	0,750	1,000	-	2022	
-	2,750	-	-	1,000	2021	
2,000	-	1,000	2,000	-	2023	0340
2,000	-	1,000	2,000	-	2022	
1,000	4,000	-	-	-	2021	
13,000	-	54,100	-	6,500	2023	0391
13,000	-	53,600	-	6,500	2022	
12,000	52,500	-	-	6,500	2021	
29,000	-	66,050	11,000	27,500	2023	Summe
29,000	-	65,550	11,000	27,500	2022	
22,000	80,450	-	-	24,500	2021	

# Stellenübersicht 2022/2023

Einzelplan 03	Haus- halts- jahr	Planmäßige Tarifbeschäftigte				
		Stellen nach Entgeltgruppen				
		E7	E6	E5	E4	E3
0300	2023	2,000	23,110	7,500	6,000	2,000
	2022	2,000	23,110	7,500	6,000	2,000
	2021	2,000	28,110	4,500	6,000	3,000
0309	2023	-	-	-	-	-
	2022	-	-	-	-	-
	2021	-	-	-	-	-
0330	2023	-	1,000	-	1,000	-
	2022	-	1,000	-	1,000	-
	2021	-	1,000	-	1,000	-
0340	2023	-	-	-	-	-
	2022	-	-	-	-	-
	2021	-	-	-	-	-
0391	2023	-	30,175	18,000	-	2,400
	2022	-	28,925	17,000	-	2,400
	2021	-	24,925	17,000	-	4,400
Summe	2023	2,000	54,285	25,500	7,000	4,400
	2022	2,000	53,035	24,500	7,000	4,400
	2021	2,000	54,035	21,500	7,000	7,400

**Stellenübersicht  
2022/2023**

Planmäßige Tarifbeschäftigte Stellen nach Entgeltgruppen					Haus- halts- jahr	Einzelplan 03
Teilsomme	AT5	AT2	AT1	Teilsomme		
156,310	1,000	1,000	8,000	10,000	2023	<b>0300</b>
156,310	1,000	1,000	8,000	10,000	2022	
141,810	1,000	1,000	8,000	10,000	2021	
1,000	-	-	-	-	2023	<b>0309</b>
1,000	-	-	-	-	2022	
3,000	-	-	-	-	2021	
28,750	-	-	1,000	1,000	2023	<b>0330</b>
28,750	-	-	1,000	1,000	2022	
21,750	-	-	1,000	1,000	2021	
8,000	-	-	-	-	2023	<b>0340</b>
8,000	-	-	-	-	2022	
9,000	-	-	-	-	2021	
288,625	-	-	-	-	2023	<b>0391</b>
263,875	-	-	-	-	2022	
220,575	-	-	-	-	2021	
482,685	1,000	1,000	9,000	11,000	2023	<b>Summe</b>
457,935	1,000	1,000	9,000	11,000	2022	
396,135	1,000	1,000	9,000	11,000	2021	

# Stellenübersicht 2022/2023

Einzelplan 03	Haus- halts- jahr	Planmäßige Beamte/innen Richter/innen	Planmäßige Tarifbe- schäftigte	Insgesamt		
<b>0300</b>	2023	113,500	166,310	279,810		
	2022	113,500	166,310	279,810		
	2021	110,500	151,810	262,310		
<b>0309</b>	2023	3,000	1,000	4,000		
	2022	3,000	1,000	4,000		
	2021	4,000	3,000	7,000		
<b>0330</b>	2023	35,733	29,750	65,483		
	2022	35,733	29,750	65,483		
	2021	35,733	22,750	58,483		
<b>0340</b>	2023	23,375	8,000	31,375		
	2022	23,375	8,000	31,375		
	2021	23,575	9,000	32,575		
<b>0391</b>	2023	50,000	288,625	338,625		
	2022	50,000	263,875	313,875		
	2021	49,000	220,575	269,575		
<b>Summe</b>	2023	225,608	493,685	719,293		
	2022	225,608	468,935	694,543		
	2021	222,808	407,135	629,943		